

Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2021



I. Die Jahresrechnung im Überblick.....	1
I.1 Erfolgsrechnung	2
I.1.1 Übersicht	2
I.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen.....	3
I.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen.....	5
I.1.4 Haushaltgleichgewicht	7
I.2 Investitionen	8
I.3 Bilanz	12
I.4 Nettovermögen/-schuld	14
I.5 Geldflussrechnung.....	15
I.6 Finanzkennzahlen.....	17
 2. Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details.....	 18
 3. Globalbudgets Produktgruppen	 25
Übersicht.....	25
A Behörden und politische Rechte	27
B Kultur und Bibliothek.....	49
C Einwohnerkontakte.....	59
D Finanzen	73
E Steuern.....	89
F Raumplanung.....	97
G Verkehr	107
H Ver- und Entsorgung.....	115
I Landschaft.....	129
J Sicherheit und Gesundheit.....	141
K Sport, Sportanlagen.....	159
L Soziale Sicherung.....	177
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	193
N Volksschule.....	213
O Spezielle Förderungen	223
P Schulergänzende Leistungen	235
 4. Globalbudgets Dienstleistungsbereiche.....	 249
Ressort übergreifende Dienstleistungen	250
Informatik.....	252
Personal	254
Finanzen	256
Liegenschaften.....	258
Schulverwaltung.....	260
 5. Personalbestand.....	 262
 6. Glossar - Begriffserklärungen.....	 265



I Die Jahresrechnung im Überblick

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2021 der Stadt Adliswil weist bei einem Aufwand von 133.5 Mio. Franken und einem Ertrag von 137.4 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 3.9 Mio. Franken aus. Budgetiert war für das Jahr 2021 ein Ertragsüberschuss von 1.5 Mio. Franken. Hauptsächlich eine tiefere Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich (aufgrund der Mindereinnahmen beim Fiskalertrag) und eine tiefere Entschädigung an den Kanton für die Löhne von Lehrpersonen haben zum besseren Ergebnis geführt. Die Mehrheit der Ressorts haben unter Budget abgeschlossen.

Die Fiskaleinnahmen sind im Jahr 2021 um rund 4.5 Mio. Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Der Hauptgrund liegt in den Mindererträgen bei den Steuerauscheidungen der juristischen Personen von 14.5 Mio. Franken. Bei den übrigen Steuererträgen sind Mehreinnahmen von 10 Mio. Franken zu verzeichnen. Diese setzen sich aus Mehrerträgen bei den natürlichen Personen von 4 Mio. Franken, bei juristischen Personen von 1.7 Mio. Franken, Grundstückgewinnsteuern von 2.9 Mio. Franken und Quellensteuern von 1.4 Mio. Franken zusammen. Die Entwicklung beim Fiskalertrag und die unterdurchschnittliche Entwicklung der Steuerkraft im kantonalen Quervergleich führen dazu, dass die Stadt Adliswil im Jahr 2021 statt der budgetierten Zahlung von 7.3 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich keinen Beitrag leisten muss.

Investitionsrechnung

Im Rechnungsjahr 2021 sind wie im Vorjahr überdurchschnittlich hohe Investitionen im Umfang von 48 Mio. Franken realisiert worden. Diese wurden zu rund 33 % selbst bezahlt und der Rest wurde mit Fremdkapital finanziert. Das hohe Investitionsvolumen ist auf die laufenden Grossprojekte zurückzuführen (Schulhaus Sonnenberg, Hallenbad, Bushof und Parkhaus Zentrum, Stadthausenerweiterung und teilweise auf die damit zusammenhängende Erschliessung mit Strassen und Leitungen).

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2021 um rund 70 Mio. Franken auf 304 Mio. Franken erhöht. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das durch die hohen Investitionen gestiegene Verwaltungsvermögen um rund 39.5 Mio. Franken zurückzuführen. Das Finanzvermögen stieg in der Berichtsperiode um 30.5 Mio. Franken. Diese Erhöhung ist auf eine Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen, welche Anfang 2022 für Verpflichtungen aus dem Jahr 2021 benötigt werden. In der Jahresrechnung 2021 weist die Stadt Adliswil eine Nettoschuld von 91.7 Mio. Franken aus (4'829 Franken pro Einwohner/in). Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich per Ende 2021 auf 125 Mio. Franken. Die durchschnittliche Verzinsung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten konnte von 1.25 % auf 1 % reduziert werden. Die Verschuldung liegt nur noch 5 Mio. Franken unter der angestrebten finanzpolitischen Zielsetzung des fünfjährigen Finanzplanes mit einer Schuldenobergrenze von 130 Mio. Franken. Nach Verbuchung des Aufwandüberschusses erreicht das Eigenkapital der Stadt Adliswil den Betrag von knapp 105 Mio. Franken oder 31 % der Bilanzsumme (Vorjahr 39 %).

Finanzlage

Trotz tieferer Fiskalerträge resultiert erfreulicherweise im Jahr 2021 ein besseres Ergebnis als prognostiziert. Die Eigenkapitalbasis konnte gestärkt werden und ist weiterhin solide. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich in den letzten beiden Jahren um 100 Mio. Franken erhöht. Das ist eine ausserordentliche Steigerung, die auf den Investitionsschub der letzten Jahre zurückzuführen ist. Der Stadtrat wird sein Hauptaugenmerk in der rollierenden Finanzplanung im Sommer 2022 auf eine Stabilisierung der Verschuldung setzen. Es sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den zeitgemässen Standard und den Werterhalt der Infrastruktursicherstellen sollen.



1.1.1 Übersicht

Entwicklung Erfolgsrechnung

in 1'000 Franken	2017	2018	2019	2020	2021	Δ zu 2020	
						in Fr.	in %
Aufwand	133'896	126'593	144'553	127'942	133'495	5'553	4.3%
Ertrag	145'297	130'598	157'594	125'719	137'366	11'647	9.3%
Ergebnis (vor a.o. Aufwände/Erträge)	11'401	4'005	13'041	-2'223	3'871	6'094	-274.1%
a.o. Aufwände/Erträge	668	-1'256	-4'500	-4'500	0	4'500	100.0%
Ergebnis (nach a.o. Aufwände/Erträge)	12'068	2'749	8'541	-6'723	3'871	10'594	-157.6%

Kommentar

Die Jahresrechnung 2021 weist einen Ertragsüberschuss von knapp 3,9 Mio. Franken aus. Im Jahr 2021 erfolgte, entgegen der Vorjahre, keine Einlage in die finanzpolitische Reserve. Eine Einlage in die finanzpolitische Reserve muss budgetiert sein, damit sie verbucht werden kann. Gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von 1,5 Mio. Franken schliesst die Jahresrechnung um 2,4 Mio. Franken besser ab.

Der Aufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Mio. Franken oder 4,3 %. Dies ist auf die gestiegene Einwohnerzahl in den letzten Jahren und die hohen Investitionen mit den daraus resultierenden Folgekosten zurückzuführen.

Der Ertrag nahm im Vergleich zum Vorjahr um 11,6 Mio. Franken oder 9,3 % zu. Die Fiskaleinnahmen haben sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht, u.a. bei den juristischen Personen und den Quellensteuererträgen.

Der Stadtrat hat das mittelfristige Haushaltsgleichgewicht definiert. Mit der vorliegenden Jahresrechnung 2021 kann die Zielsetzung erreicht werden (siehe 1.1.4).

Die Details zur Jahresrechnung 2021 sind unter Kapitel 2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details zu entnehmen.



I.1.2 Zusammenzug nach Sachgruppen

Die Sachgruppen zeigen die Finanzvorfälle in der Erfolgsrechnung nach finanz- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten auf.

in 1'000 Franken	R20		B21		R21		Δ zu B21	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Fr.	%
Aufwand	132'442		141'341		133'495		-7'846	-5.6%
Personalaufwand	34'973		36'396		36'442		46	0.1%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'585		18'703		18'345		-358	-1.9%
Abschreibungen	5'621		7'042		8'306		1'264	17.9%
Verwaltungsvermögen								
Finanzaufwand	3'062		1'581		1'413		-167	-10.6%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'343		3'240		3'524		283	8.7%
Transferaufwand	60'203		70'808		62'241		-8'567	-12.1%
Durchlaufende Beiträge	0		30		45		15	49.3%
ausserordentlicher Aufwand	4'500		0		0		0	-
interne Verrechnungen	3'155		3'542		3'180		-362	-10.2%
Ertrag		125'719		142'804		137'366	-5'438	-3.8%
Fiskalertrag		73'270		97'320		92'802	-4'518	-4.6%
Regalien und Konzessionen		25		24		26	2	6.5%
Entgelte		18'545		19'782		19'057	-725	-3.7%
verschiedene Erträge		1'184		1'030		1'086	56	5.5%
Finanzertrag		3'444		2'237		2'143	-94	-4.2%
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		110		13		18	4	31.3%
Transferertrag		25'985		18'825		19'009	184	1.0%
Durchlaufende Beiträge		0		30		45	15	49.3%
ausserordentlicher Ertrag		0		0		0	0	-
Interne Verrechnungen		3'155		3'542		3'180	-362	-10.2%
Ergebnis	-6'723		1'463		3'871		2'408	-164.6%

Kommentar

Gegenüber dem Budget 2021 sind die Ausgaben um 5.6 % und die Einnahmen um 3.8 % tiefer ausgefallen. Folgende grössere Abweichungen haben im Jahr 2021 zu diesem Ergebnis geführt:

Minderaufwendungen von 0.3 Mio. Franken im Sach- und übriger Betriebsaufwand (mehrheitlich bei den Dienstleistungen Dritter, Exkursionen/Schullager und Forderungsverluste).

Bei den Abschreibungen des Verwaltungsvermögens resultieren Mehraufwendungen von knapp 1.3 Mio. Franken in Folge des rascheren Projektfortschrittes und der früheren Inbetriebnahme der verschiedenen Vorhaben (u.a. im Strassen- und Abwasserbereich, Stadthaus, Schulhäuser Sonnenberg und Wilacker sowie Hard- und Software).

Bei den Transferaufwendungen musste die Stadt Adliswil aufgrund der tieferen Fiskalerträge im Jahr 2021 den budgetierten Betrag von 7.3 Mio. Franken in den kantonalen Finanzausgleich nicht leisten. Weiter fiel die Entschädigung an den Kanton für die Lehrerlöhne um rund 1.2 Mio. Franken tiefer aus.

Hauptsächlich tiefere Steuerauscheidungserträge bei den juristischen Personen führten beim Fiskalertrag zu Mindererträgen von 4.5 Mio. Franken.



Mindererträge bei den Benützungsgebühren im Bereich Abfallentsorgung und Bäder sowie bei den Taxen und Kursgeldern im Kinderhaus Werd und der Musikschule führten bei den Entgelten zu einem Einnahmefall von 0,7 Mio. Franken.

Die Mehreinnahmen von 0,2 Mio. Franken beim Transferertrag sind hauptsächlich auf die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank zurückzuführen.



I.1.3 Nettoergebnisse nach Institutionen

Die institutionelle Gliederung stellt die Erfolgsrechnung nach der organisatorischen Struktur der Stadt Adliswil dar. Sie wird zusätzlich zur vorgeschriebenen funktionalen Gliederung geführt.

in 1'000 Franken	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
Präsidiales, Einwohnerkontakte	-5'423	-5'642	-5'308	334	-5.9%
Finanzen	-8'846	-10'817	-10'810	6	-0.1%
Bau und Planung	-703	-765	-706	59	-7.8%
Werkbetriebe	-6'066	-5'946	-7'728	-1'782	30.0%
Sicherheit, Gesundheit und Sport	-6'897	-6'547	-7'004	-456	7.0%
Soziales	-23'428	-24'062	-23'134	929	-3.9%
Bildung	-35'275	-36'851	-36'437	414	-1.1%
Kapitaldienst, Steuern, Finanzausgleich	84'415	92'093	94'996	2'903	3.2%
Ergebnis vor a.o. Positionen	-2'223	1'463	3'871	2'408	164.6%
a.o. Positionen	-4'500	0	0	0	-
Ergebnis nach a.o. Positionen	-6'723	1'463	3'871	2'408	-164.6%

Kommentar

In der Jahresrechnung 2021 ist die grösste Abweichung zum Budget im Bereich „Kapitaldienst, Steuern, Finanzausgleich“ zu verzeichnen. Als Folge der Mindererträge bei den Steuerauscheidungen der juristischen Personen musste die geplante Zahlung in den kantonalen Finanzausgleich nicht geleistet werden, was schliesslich zu dieser Verbesserung führte.

Erfreulich ist, dass sich die Summe der Nettoaufwendungen über sämtliche Institutionen fast ausgleicht und das Budget 2021 somit eingehalten wurde.

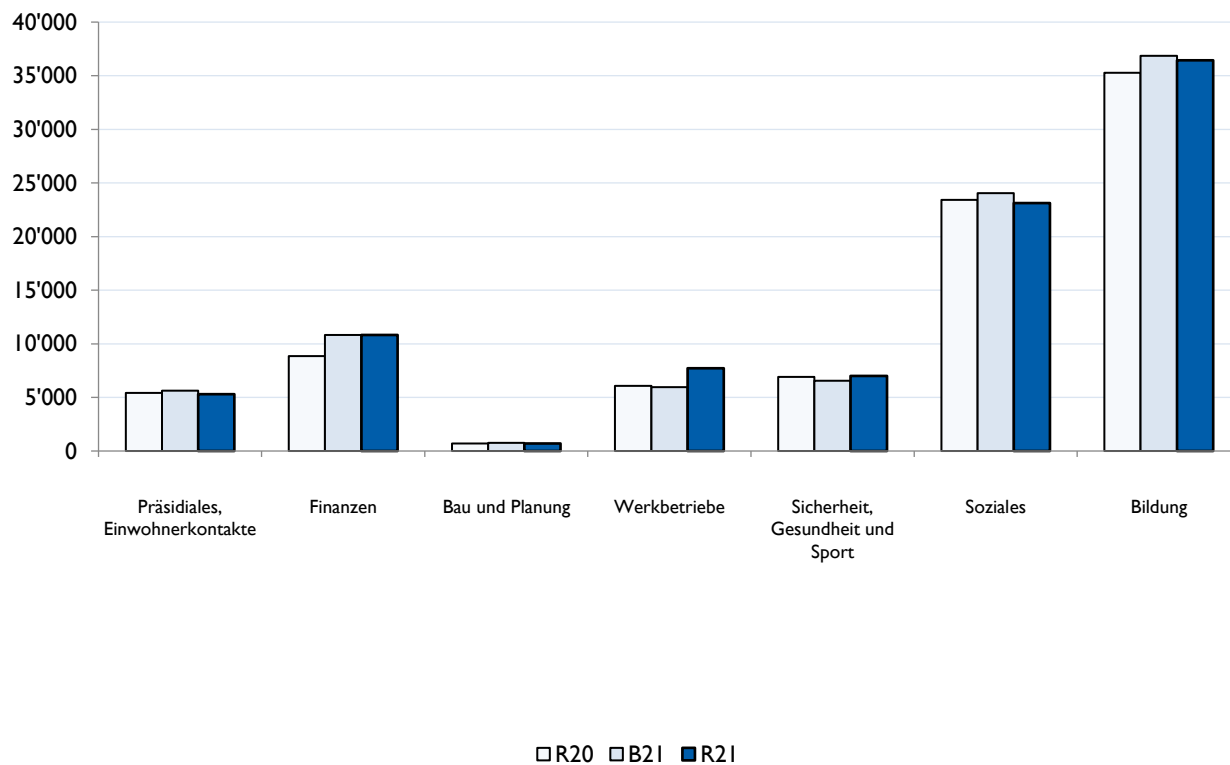
Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie schlugen sich nur teilweise auf die Finanzen der Stadt Adliswil im Jahr 2021 nieder.

Details können den einzelnen Produktgruppen entnommen werden. In den Produktgruppen und Dienstleistungsbereichen wurden Abweichungen zum Vorjahresbudget von +/- 10 % und mindestens 5'000 Franken oder höher als 100'000 Franken begründet.

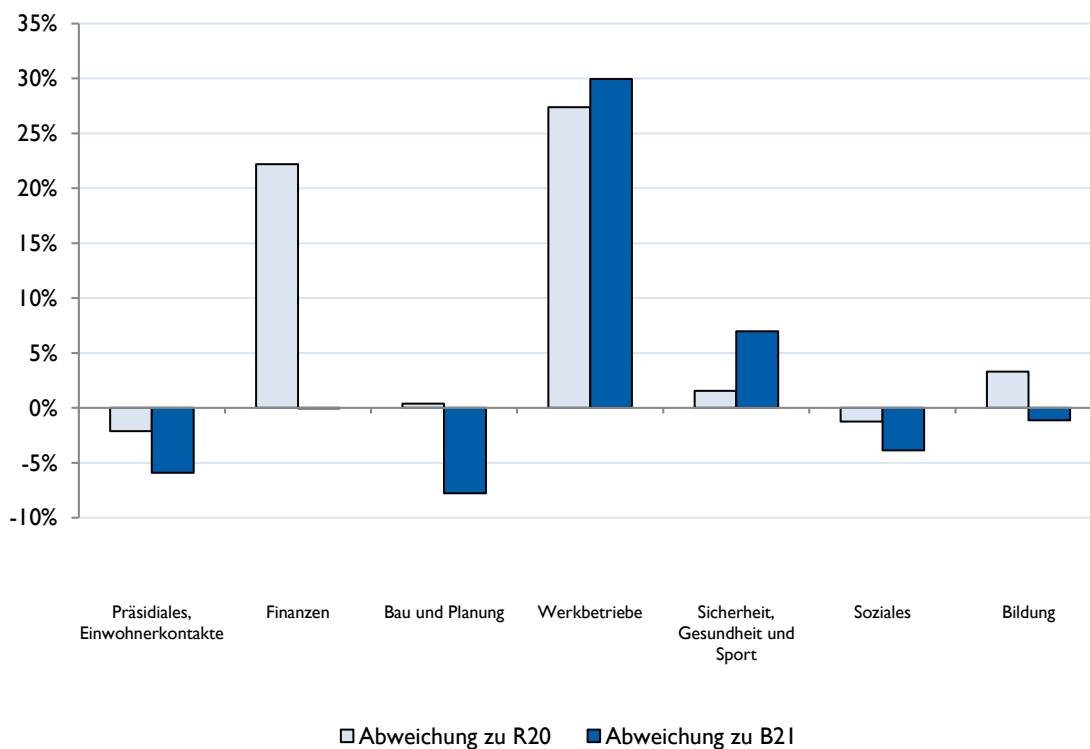


Nettoaufwand nach Institutionen

in 1'000 Franken



Abweichungen Jahresrechnung 2021 der Institutionen





I.1.4 Haushaltsgleichgewicht

Mit dem mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung wird bezweckt, den Haushalt über eine definierte Periode hinweg im Gleichgewicht zu halten. Um dies zu erreichen, müssen über diesen Zeitraum auftretende Aufwandüberschüsse in anderen Jahren durch Ertragsüberschüsse kompensiert werden.

Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs des Budgets sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden und Städte selber fest.

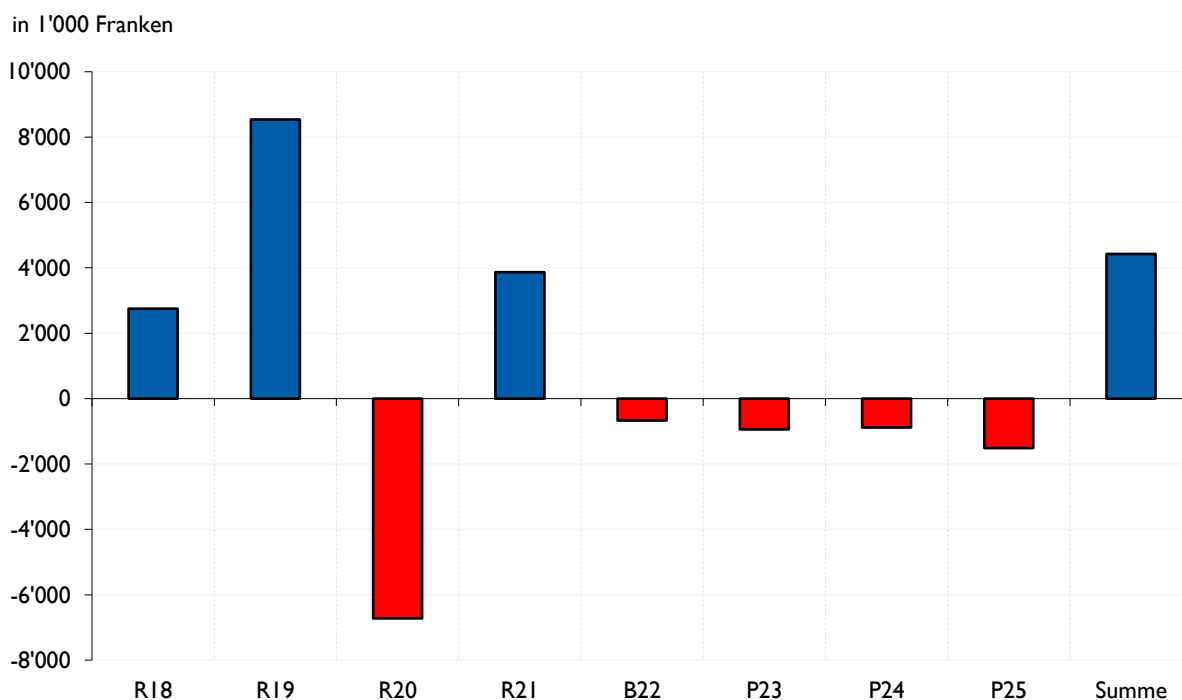
Mit Stadtratsbeschluss vom 19. September 2017 hat der Stadtrat den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung definiert. Die Periode wurde auf acht Jahre festgelegt. Der mittelfristige Ausgleich erstreckt sich über drei abgeschlossene Rechnungsjahre, das laufende Budget- bzw. Rechnungsjahr, das künftige Budgetjahr und drei Planjahre.

Die Offenlegung der Regelung sowie deren Überprüfung erfolgt im Rahmen des Budgets und der Jahresrechnung.

Regel: Der Steuerfuss wird so festgesetzt, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist.
Frist: 8 Jahre
Gegenstand: 3 Rechnungsjahre, 2 Budgetjahre, 3 Planjahre

in 1'000 Franken	R18	R19	R20	R21	B22	P23	P24	P25	Summe
Erfolg	2'749	8'541	-6'723	3'871	-670	-942	-883	-1'513	4'430

Die Erfolgsrechnung ist per Ende 2021 über den definierten Zeitraum ausgeglichen. Im Zeitpunkt der Budgeterstellung 2021 betrug die Summe der Erfolge über 8 Jahre 25 Mio. Franken. Die Jahresrechnung 2021 liegt mit 4,4 Mio. Franken deutlich tiefer als die Zielsetzung.





I.2 Investitionen

I.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen

Investitionsausgaben des Verwaltungsvermögens sind Ausgaben für den Erwerb, die Erstellung oder die Verbesserung von Vermögenswerten (Renovationen, Sanierungen etc.), die eine mehrjährige Nutzungsdauer haben und für die öffentliche Aufgabenerfüllung bestimmt sind. Diese Ausgaben ermöglichen eine neue oder erhöhte Nutzung der Vermögenswerte. Dabei werden werterhaltende und wertvermehrnde Investitionen unterschieden.

in 1'000 Franken	B21	R21	Δ zu B21	
			in Fr.	in %
Präsidiales, Einwohnerkontakte	325	687	362	111.5%
Ersatz- und Neubeschaffungen Informatik	325	353	28	8.5%
Zürichstrasse 10, Rollstellanlage	0	69	69	-
Bestattungswesen Grabsanierung ¹⁾	0	265	265	-
Finanzen	19'445	20'161	716	3.7%
Fahrzeuge Facility Management	150	149	-1	-0.6%
Zürichstrasse 10/12, Stadthaus Erweiterung ²⁾	5'000	10'891	5'891	117.8%
Zürichstrasse 8, gemeinsamer Polizeiposten ³⁾	3'900	1'269	-2'631	-67.5%
Schliessanlagen, diverse Gebäude	100	39	-61	-60.5%
Diverse kleinere Vorhaben Verwaltungsliegenschaften	25	0	-25	-100.0%
Schulhaus Hofern, Sanierung Aussenanlagen ⁴⁾	250	878	628	251.3%
Kindergarten Isengrund/Werd, Neubau	1'500	1'635	135	9.0%
Kindergarten Zopf, Anpassung Raumangebot ⁵⁾	840	286	-554	-66.0%
Lebern-Dietlimos, Schulhaus ⁶⁾	350	3	-347	-99.2%
Schulhaus Sonnenberg, Umbau und Erweiterung ⁷⁾	5'785	4'000	-1'785	-30.9%
Wilacker, Neubau Schulhaus und Kindergarten ⁸⁾	900	543	-357	-39.7%
Wilacker, Neubau Turnhalle und Kindergarten ⁹⁾	70	422	352	503.5%
Musikschulhaus Kilchbergstrasse, Umnutzung ¹⁰⁾	400	151	-249	-62.3%
Sicherheitsausstattung Schulareale	50	68	18	36.8%
Diverse kleinere Vorhaben Schulliegenschaften ¹¹⁾	125	-175	-300	-240.1%
Bau und Planung	730	0	-730	-100.0%
Sood, Zentrumsentwicklung ¹²⁾	125	0	-125	-100.0%
Gesamtrevision Bau- und Zonenordnung ¹³⁾	150	0	-150	-100.0%
Gebietsentwicklung Lätten ¹⁴⁾	200	0	-200	-100.0%
Diverse kleinere Vorhaben ¹⁵⁾	255	0	-255	-100.0%
Werkbetriebe	18'352	10'848	-7'504	-40.9%
Abwasserbeseitigung, diverse Leitungen ¹⁶⁾	4'370	1'875	-2'495	-57.1%
Parkhaus Florastrasse ¹⁷⁾	4'300	2'688	-1'612	-37.5%
Strassenbereich, diverse Vorhaben	3'060	2'907	-153	-5.0%
Regionalverkehr, Bushof ¹⁸⁾	4'092	1'923	-2'169	-53.0%
Wasserwerk, diverse Leitungen ¹⁹⁾	2'110	1'083	-1'027	-48.7%
Abfallentsorgung, Erweiterung Abfallsammelstelle Tüfi ²⁰⁾	200	7	-193	-96.6%
Forst, diverse Vorhaben ²¹⁾	220	366	146	66.5%



Jahresrechnung 2021

in 1'000 Franken	B21	R21	Δ zu B21	
			in Fr.	in %
Sicherheit, Gesundheit und Sport	11'568	16'190	4'622	40.0%
Feuerwehr, Fahrzeuge ²²⁾	430	62	-368	-85.6%
Schiessanlage, Subventionen ²³⁾	200	-419	-619	-309.7%
Gesundheit, Rückzahlung Darlehen ²⁴⁾	0	-100	-100	-
Tennisplätze ²⁵⁾	1'450	1'765	315	21.7%
Hochbauten Sport, Tüfi und Tal ²⁶⁾	745	1'397	652	87.6%
Hallenbad, Sanierung ²⁷⁾	8'743	13'485	4'742	54.2%
Soziales	0	0	0	0.0%
-	0	0	0	0.0%
Bildung	812	114	-698	-86.0%
Anschaffungen Informatik ²⁸⁾	542	0	-542	-100.0%
Unterrichtsmöbel, Primar- und Oberstufe ²⁹⁾	270	114	-156	-57.8%
Total Investitionen	51'232	48'000	-3'232	-6.3%

Kommentar

Abweichungen ab 100'000 Franken und +/- 10 %

- 1) Aufgrund der Platzverhältnisse musste ein neues Erdgrabfeld auf dem Friedhof Adliswil vorbereitet werden. Dabei wurde festgestellt, dass der Verwesungsprozess auf dem Erdgrabfeld trotz vorhandenen Drainageleitungen ungenügend stattfindet. Da die Problematik nicht vorhersehbar war, hat der Stadtrat einen Verpflichtungskredit ausserhalb Budget gesprochen, damit eine Sanierung eines Erdgrabfeldes im Jahr 2021 gemacht werden kann (vgl. SRB 2020-295).
- 2) Infolge Verzögerungen und Mehraufwendungen gegenüber den ursprünglichen Annahmen wurden mehr Mittel als geplant benötigt.
- 3) Aufgrund verschobenem Baustart als Reaktion auf die verzögerte Fertigstellung Projekt Stadthaus haben sich diese Investitionen verschoben.
- 4) Bauverzögerungen im Jahr 2020 und spät vorliegende Unternehmenschlussrechnungen führten zur Verschiebung der Investitionen.
- 5) Die kostenintensiven Arbeiten des Bauvorhabens finden erst im Jahr 2022 statt.
- 6) Aufgrund eines frühzeitigen Bauabschlusses und effizienter Mängelbehebung konnte das Projekt bereits im Jahr 2020 unter Kredit abgerechnet werden.
- 7) Die Ausmasse und Rechnungsstellungen der Unternehmer haben sich zum angenommenen Zahlungsplan leicht verzögert.
- 8) Die Unterschreitung der Kosten entstand aufgrund von diversen Vergabeerfolge (Umgebungsarbeiten, Geräteschuppen) und optimierten Eigenleistungen.
- 9) Die Abrechnung der Generalplaner Honorare aus der Bauprojektphase ist auf das Jahr 2022 verschoben.
- 10) Phasenabschluss Rechnungen von Planer/Fachplaner zum angenommenen Zahlungsplan verschieben sich auf das Jahr 2022.
- 11) Diverse kleinere Instandsetzungsvorhaben wurden zurückgestellt (Heizungersatz Sonnenrain) oder konnten günstiger und daher unter der Aktivierungsschwelle über die Erfolgsrechnung abgewickelt werden. Die Initiierung des Projektes Werd Arealzugang hat sich aus Ressourcengründen verzögert, darum wurden weniger Mittel als geplant benötigt.
Investitionsbeiträge aus dem Sportfonds (Ersatz Turnhallenboden Sonnenberg und Sportausstattung Neubau Schulhaus Dietlimoos) sowie Einmalvergütung für die Photovoltaikanlage im Schulhaus Sonnenberg generierten einen Ertrag, was in der Hauptsache zu dieser positiven Abweichung führte.
- 12) Aufgrund des Referendums zum Regionalen Richtplan, welches im Sommer 2021 zustande kam, wurden die weiteren Planungen für die Zentrumsentwicklung Sood sistiert.
- 13) Der Beginn der Gesamtrevision der Bau und Zonenordnung (BZO) wurde aufgrund der laufenden privaten Planungen (Private Gestaltungspläne) sowie der noch nicht abgeschlossenen Teilrevision der BZO bezüglich Mehrwertausgleich verschoben.



- ¹⁴⁾ Aufgrund des Referendums zum Regionalen Richtplan, welches im Sommer 2021 zustande kam, wurden die weiteren Planungen für die Gebietsentwicklung Lätten sistiert.
- ¹⁵⁾ Mit den Arbeiten für das Kommunale Raumordnungskonzept wurde aufgrund der verschobenen Gesamtrevision der BZO noch nicht begonnen. Gleiches gilt für die Teilrevision des Kommunalen Richtplanes Siedlung und Landschaft. Im Weiteren wurden von der Stadt Adliswil keine weiteren Gebietsentwicklungen angestossen, so auch nicht die Gebietsentwicklung Sunnau (Projektstudie, Quartierplan und Gestaltungsplan).
- ¹⁶⁾ Im Wesentlichen lassen sich die Differenzen von ca. 2.5 Mio. Franken mit folgenden Projekten begründen: Bei der Sanierung der Zürichstrasse «Nord» wurden rund 670'000 Franken weniger ausgegeben. Der Kanton Zürich ist federführend, und die Stadt ist von den jeweiligen Rechnungsstellungen des Kantons abhängig. Die Sihltalstrasse ist ebenfalls abhängig vom Planungsfortschritt des Kantons, entsprechend konnten rund 570'000 Franken Planungsleistungen weniger ausgelöst werden. Beim Kiessammler Waldbach (Hochwasserschutz) mussten aufwendige Abklärungen mit dem Kanton in der Projektierungsphase geführt werden und rund 170'000 Franken konnten noch nicht beansprucht werden. Die Doppelkanalisation konnte aufgrund von Abhängigkeiten zu privaten Projekten noch nicht ausgeführt werden und 200'000 Franken weniger wurden somit ausgegeben. Die A3 Entwässerungsleitung konnte rascher ausgeführt werden und wurde bereits abgerechnet, deswegen wurden rund 170'000 Franken nicht ausgeschöpft. Eine Vielzahl von kommunalen Abwasserprojekten mussten aufgrund aktueller hydraulischer Netzberechnungen aufwendig überprüft werden, entsprechend werden die rund 1.4 Mio. Franken im Folgejahr beansprucht. Es wurden rund 720'000 Franken weniger Einnahmen bei den Hausanschlussgebühren eingenommen. Es handelt sich primär um private Bauprojekte, die verzögert und terminlich nicht steuerbar sind.
- ¹⁷⁾ Das Parkhaus «Zentrum» konnte fristgerecht am 12. Dezember 2021, zusammen mit dem neuen Bushof, auf den ÖV-Fahrplanwechsel 2021/2022 in Betrieb genommen werden. Die verschiedenen Unternehmerrausmasse, Abrechnungen, Schlussrechnungen können erst nach den SIA-Schlussabnahmen und den behördlichen integralen Tests abschliessend erstellt werden. Die SIA-Abnahmen finden seit Ende Januar 2022 laufend statt (u.a. Liftbauer, Metallbau, Baumeister, usw.). Beim Baumeister sind gesamthaft ca. CHF 2.2 Mio. noch nicht in Rechnung gestellt worden. Aufgrund der tiefen Temperaturen können gewisse abschliessende Bauarbeiten erst im 2. Quartal 2022 ausgeführt werden. Da verschiedene Abhängigkeiten zu privaten Dritten bestehen, sind zudem einige abschliessende Abklärungen notwendig.
- ¹⁸⁾ siehe Begründung unter Punkt ¹⁷⁾
- ¹⁹⁾ Bei der Zürichstrasse Nord wurden rund 250'000 Franken weniger ausgegeben. Der Kanton ist beim Projekt federführend und die Stadt Adliswil entsprechend abhängig davon. Beim Projekt Garten- und Hofackerstrasse konnte aufgrund hängiger Einsprachen erst später mit der Ausführung begonnen werden, entsprechend werden rund 410'000 Franken erst im Jahr 2022 fällig. Die Quelle Schattli wurde bereits im Vorjahr fertiggestellt und anfangs 2021 abgerechnet, somit wurden die 300'000 Franken nicht ausgeschöpft. Aufgrund der Starkregenfälle im Jahr 2021 werden die Arbeiten der Quelle Stüpfen mit rund 280'000 Franken im Jahr 2022 ausgeführt. Rund 1.2 Mio. Franken konnten in Abhängigkeit von den Abwasserleitungen nicht ausgeführt werden, da die Werkleitungen (Wasser- und Abwasserleitungen) aus Synergiegründen zusammen realisiert werden. Es wurden rund 1.2 Mio. Franken weniger Einnahmen bei den Hausanschlussgebühren eingenommen. Es handelt sich primär um private Bauprojekte, die verzögert und terminlich nicht steuerbar sind.
- ²⁰⁾ Die Projektierung des Ausbaus der Entsorgungsstelle konnte aufgrund ausstehender Genehmigungen und Abklärungen mit dem Kanton nicht weiter vorangetrieben werden. Entsprechend konnten die budgetierten 193'000 Franken nicht ausgeschöpft werden.
- ²¹⁾ Aufgrund von Schmelzwasser und ergiebigen Regenfällen wurde der Felsenegg-Fussweg zugeschüttet. Als Sofortmassnahme in Höhe von 146'000 Franken musste der Hang saniert werden. Die ca. zwei Meter lange Abrisskante befand sich in unmittelbarer Nähe der Aussichts-terrasse des Restaurants Felsenegg.
- ²²⁾ Für das Jahr 2021 war die Beschaffung einer neuen Autodrehleiter geplant. Das Fahrzeug wurde aber erst anfangs 2022 ausgeliefert, weshalb die tatsächlichen Investitionen tiefer sind als geplant.
- ²³⁾ Im 2021 wurden nach einer längeren Wartefrist die Bundes- und Kantonsbeiträge für die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel ausbezahlt. Aus diesem Grund resultiert hier ein Ertrag statt wie geplant ein Aufwand.
- ²⁴⁾ Der Verein Spitex Adliswil zahlte ein Darlehen an die Stadt zurück, ohne dass dies geplant gewesen wäre.
- ²⁵⁾ Die Verlegung und Sanierung der Tennisplätze wurde 2021 abgeschlossen, die entsprechende Investitionsplanung war aber auf verschiedene Jahre (bis 2022) verteilt, weshalb 2021 tatsächlich mehr Investitionen anfielen als geplant.
- ²⁶⁾ Die Sanierung des Vordaches der Sportanlage Tüfi war infolge unvorhergesehener bautechnischer Herausforderungen teurer als geplant.



Jahresrechnung 2021

- ²⁷⁾ Die Sanierung des Hallenbades wurde im Jahr 2021 abgeschlossen, die entsprechende Investitionsplanung war aber auf verschiedene Jahre (bis 2022) verteilt, weshalb im Jahr 2021 mehr Investitionen anfielen als geplant.
- ²⁸⁾ Nach einer Zustands-Analyse der iPads für Schülerinnen und Schüler konnte entschieden werden, den Lebenszyklus der Geräte zu verlängern. Zudem ist geplant, die Geräte künftig aus Kosteneffizienzgründen im Leasing zu beschaffen sowie grossmehrfach Tablets einzusetzen. Entsprechend wäre eine Investition in den Kauf neuer Geräte zum heutigen Zeitpunkt nicht zielführend.
- ²⁹⁾ Der Verpflichtungskredit für die Ausstattung des neuen Schulhauses Dietlimoos (Kto. 928.5060.02, CHF 264'300; SRB 2020-81) wurde teilweise im Budget 2020 und teilweise im Budget 2021 berücksichtigt. Letztlich erfolgte im Jahr 2020 ein höherer Anteil der Ausgaben als geplant, was die notwendigen Investitionen im Jahr 2021 entsprechend reduzierte.

Im Rechnungsjahr 2021 wurden Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von rund 48 Mio. Franken realisiert (davon 45 Mio. Franken steuerfinanziert und 3 Mio. Franken in den Eigenwirtschaftsbetrieben).

Das Budget der Investitionen wurde zu 94 % (Vorjahr 72 %) ausgeschöpft. Die Abweichung ist mit obigen Begründungen erläutert. Der Investitionsanteil (Anteil an den Gesamtausgaben, welche für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird) beträgt im Jahr 2021 30 % (Vorjahr 32 %). Dies ist ein hoher Wert im Quervergleich mit anderen Städten und Gemeinden.

Das hohe Investitionsvolumen konnte teilweise selbst und mit Fremdkapital finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 33 % (Vorjahr 13 %). In der kantonalen Richtwertskala wird ein Wert unter 50 % als ungenügend bewertet.

1.2.2 Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen

Investitionen des Finanzvermögens umfassen Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit Sachanlagen des Finanzvermögens, die zu Anlagezwecken gehalten und nicht für die öffentliche Aufgabenerfüllung benötigt werden. Die Anlagegeschäfte von Sachanlagen des Finanzvermögens werden für die Übersichtlichkeit in der Investitionsrechnung Finanzvermögen verbucht.

Im Rechnungsjahr 2021 wurden Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von knapp 0.8 Mio. Franken realisiert.

Für die Sanierung des Längsbau Hallenbad an der Talstrasse 10 wurden Investitionen von knapp 0.5 Mio. Franken getätigt.

In die Projektentwicklung Zentrum-Ost und Gebietsentwicklung Dietlimoos-Moos wurden je 0.15 Mio. Franken investiert.



1.3 Bilanz

In der Bilanz werden Vermögen und Fremdkapital einander gegenübergestellt. Der Saldo ist das Eigenkapital. Das Vermögen bildet die Ressourcen, welche der Stadt Adliswil zur Verfügung stehen. Es wird in Finanz- und Verwaltungsvermögen gegliedert. Das Fremdkapital besteht aus Verpflichtungen (Schulden) der Stadt Adliswil, welche in Zukunft zu Ressourcenabflüssen führen.

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
AKTIVEN	234'049	70'084	304'132
Finanzvermögen	77'330	30'500	107'831
Flüssige Mittel	3'820	34'588	38'408
Forderungen	15'154	-2'388	12'766
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'400	-2'486	6'915
Finanzanlagen	439	0	439
Sachanlagen Finanzvermögen	48'516	786	49'303
Verwaltungsvermögen	156'718	39'583	196'302
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	152'238	39'532	191'770
Immaterielle Anlagen	690	280	969
Darlehen	164	-134	30
Beteiligungen, Grundkapitalien	2'888	0	2'888
Investitionsbeiträge	738	-94	645
PASSIVEN	234'049	70'084	304'132
Fremdkapital	136'880	62'690	199'570
Laufende Verbindlichkeiten	34'909	25'814	60'722
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	5'000	5'000
Passive Rechnungsabgrenzung	836	241	1'076
Kurzfristige Rückstellungen	20'649	-13'348	7'301
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	80'000	45'000	125'000
Langfristige Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	486	-17	470
Eigenkapital	97'169	7'394	104'563
Spezialfinanzierungen	10'055	3'523	13'577
Fonds im Eigenkapital	392	0	392
Aufwertungsreserve	0	0	0
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0	0	0
Finanzpolitische Reserve	9'000	0	9'000
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	77'722	3'871	81'593

Kommentar

Die Bilanzsumme hat sich um rund 70 Mio. Franken erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die Zunahme des Verwaltungsvermögens um rund 39.5 Mio. Franken zurückzuführen. Die Investitionen der vergangenen Jahre waren überdurchschnittlich hoch. Andererseits sind die Abschreibungen unter HRM2 tiefer, weil linear über eine längere Nutzungsdauer abgeschrieben wird.

Beim Finanzvermögen fand ein Anstieg von 30.5 Mio. Franken statt. Diese Erhöhung ist auf eine Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen, welche Anfang 2022 für Verpflichtungen aus dem Vorjahr verwendet werden.

Das Eigenkapital hat sich um 7.4 Mio. Franken auf knapp 105 Mio. Franken erhöht. Es entspricht 53 % (Vorjahr 62 %) des Verwaltungsvermögens. Über Details geben die obige Veränderungs-Bilanz und die Geldflussrechnung Auskunft.



I.3.1 Fremdkapitalvergleich

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Fremdkapital gemäss Bilanz	136'880	62'690	199'570
Nicht verzinsbares Fremdkapital	-51'234	-14'860	-66'094
Verzinsbares Fremdkapital	85'646	47'831	133'476

Kommentar

Das Fremdkapital gemäss Bilanz hat sich hauptsächlich wegen der weiteren Erhöhung der lang- und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie zeitlicher Abgrenzungen bei den Steuern um 62.7 Mio. Franken erhöht. Das nicht verzinsbare Fremdkapital hat sich aufgrund der Auflösung einer Rückstellung im Zusammenhang mit Finanzausgleichszahlungen an den Kanton reduziert. Das verzinsbare Fremdkapital ist in festen Darlehen gebunden. Im Jahr 2021 wurden Darlehen im Umfang von 45 Mio. Franken aufgenommen.

Im Jahr 2021 hat die Stadt Adliswil für den Zinsaufwand 0.95 Mio. Franken (Vorjahr 0.88 Mio. Franken) aufgewendet. Trotz steigender Verschuldung beläuft sich der Anstieg des Zinsendienstes, aufgrund des sinkenden Zinsniveaus, in einem vertretbaren Ausmass. Der Bruttoverschuldungsanteil (Anteil des laufenden Ertrags, der benötigt wird, um die Bruttoschulden abzutragen) beträgt im Jahr 2021 142 % (Vorjahr 94 %). In der kantonalen Richtwertskala wird ein Wert zwischen 100 und 150 % als mittelmässig bewertet.



I.4 Nettovermögen/-schuld

Das Nettovermögen oder die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit (siehe Finanzkennzahlen) zu berücksichtigen.

in 1'000 Franken	Bestand 01.01.	Veränderung	Bestand 31.12.
Finanzvermögen	77'330	30'500	107'831
Fremdkapital	-136'880	-62'690	-199'570
Nettoschuld inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe	-59'549	-32'190	-91'739
Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe	-11'575	1'407	-10'168
Nettovermögen/-schuld ohne Eigenwirtschaftsbetriebe	-47'974	-33'597	-81'571

Kommentar

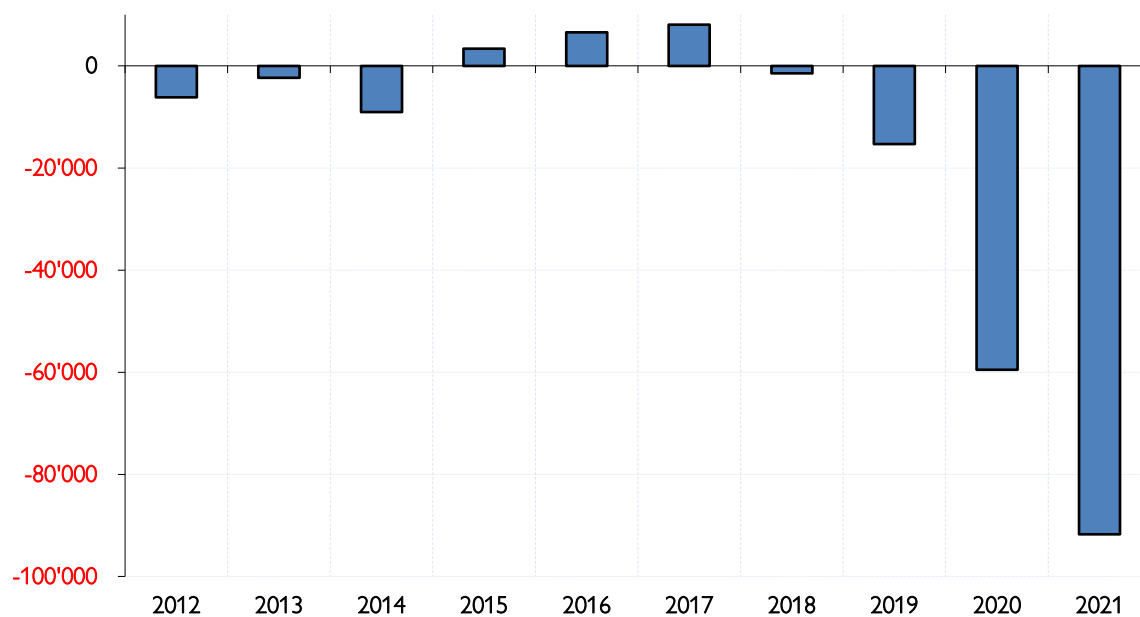
Die Stadt Adliswil weist per Ende 2021 über den gesamten Haushalt eine Nettoschuld von 91.7 Mio. Franken auf. Die Nettoverschuldung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 32.2 Mio. Franken erhöht. Diese Entwicklung ist auf das hohe Investitionsvolumen 2021 und deren tiefe Selbstfinanzierung zurückzuführen. Die Nettoschuld pro Einwohner/in beträgt per Ende 2021 4'829 Franken und ist gemäss kantonalen Richtwertska eine hohe Verschuldung.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe konnten ihre Nettoschuld um 1.4 Mio. Franken auf 10.2 Mio. Franken reduzieren. Dies war dank eines Selbstfinanzierungsgrades von 147 % ihrer Investitionen möglich.

Im Jahr 2021 wendete die Stadt Adliswil 7 % (Vorjahr 5 %) des laufenden Ertrags für den Zinsdienst und die Abschreibungen (Kapitaldienstanteil) auf, was eine tragbare Belastung ist.

Entwicklung Nettovermögen/-schuld (inkl. Eigenwirtschaftsbetriebe)

in 1'000 Franken





I.5 Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der Geldmittel und zeigt als Ursachenrechnung, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Sie gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung, die Investitionsvorgänge und die Finanzierung des Gemeindehaushalts innerhalb des Rechnungsjahrs.

Die Geldflussrechnung ist ein wichtiges Informations- und Führungsinstrument. Sie liefert vergangenheitsbezogene sowie aktuelle Informationen zur Liquidität und erlaubt Prognosen über den zukünftigen Finanzmittelbedarf und die Fähigkeit, den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Sie ist ein Indikator für die aktuelle Finanzkraft einer Gemeinde oder Stadt.

Geldflussrechnung in 1'000 Franken	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-6'723	1'463	3'871	2'408	164.6%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'712	7'042	8'382	1'340	19.0%
Veränderung Rückstellungen und Abgrenzungen	-26'468	-12'227	12'771	24'998	-204.4%
Einlagen/-Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	3'233	3'227	3'506	279	8.7%
Einlagen/-Entnahmen Eigenkapital	4'500	0	0	0	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow/-loss)	-19'746	-495	28'530	29'025	-5'863.4
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-50'259	-51'232	-40'896	10'336	-20.2%
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-5'469	-55	-789	-734	1'333.95
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-55'727	-51'287	-41'685	9'602	-18.7%
Veränderung Finanzverbindlichkeiten und Kontokorrente	51'176	52'000	47'742	-4'258	-8.2%
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	51'176	52'000	47'742	-4'258	-8.2%
Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	-24'298	218	34'588	34'370	157'675.8
Selbstfinanzierungsgrad	13%	23%	33%	10%	44.1%

Kommentar

Der Cashflow fiel im Jahr 2021 gegenüber dem Budget und der Vorjahresrechnung besser aus. Dies ist auf den Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung und die Veränderungen der Rückstellungen zurückzuführen.

Die Abflüsse aus Investitions- und Anlagentätigkeit waren gegenüber dem Budget 2021 tiefer. Die Gründe werden unter Punkt 1.2.1 Investitionen Verwaltungsvermögen erläutert. Die im Jahr 2021 geplanten und nicht ausgeführten Projekte werden sich mehrheitlich ins Jahr 2022 verschieben und dort zu einem Mittelabfluss führen.

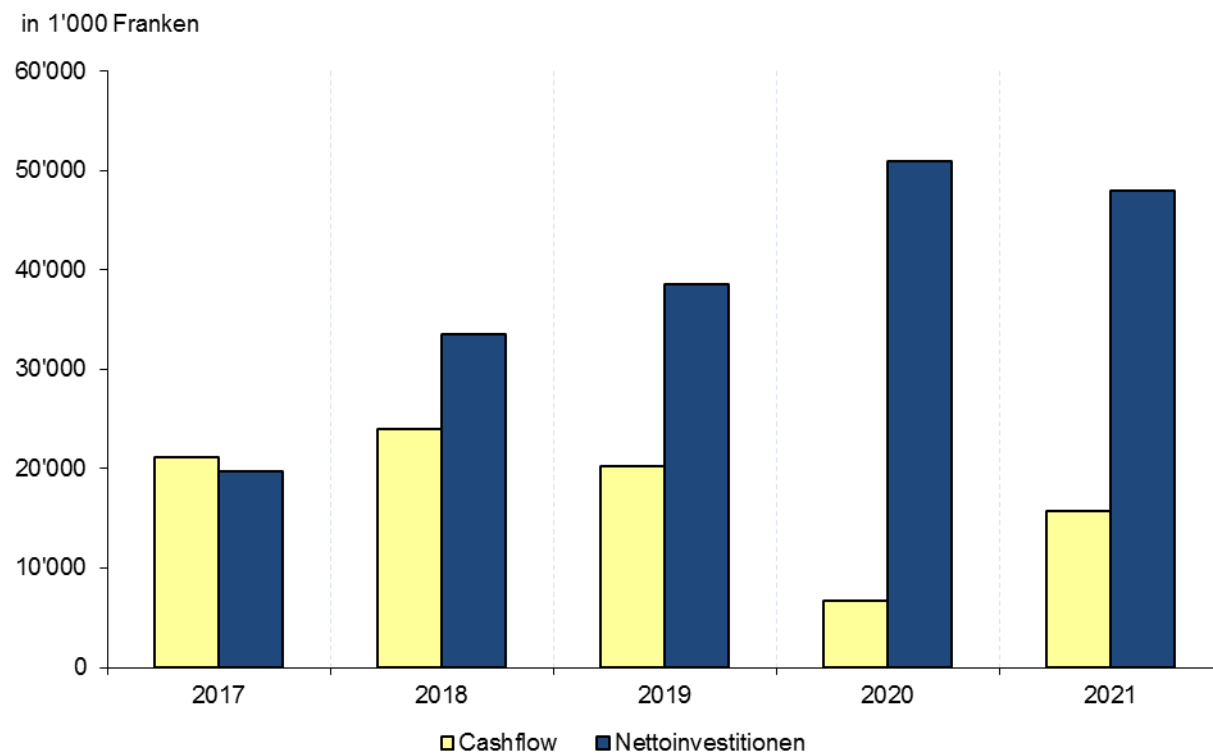
Die Zunahme der flüssigen Mittel betrug im Jahr 2021 34.6 Mio. Franken. Dieser Mittelzufluss wird im Jahr 2022 für Verpflichtungen aus dem Vorjahr verwendet.

Die Investitionen in Anlagen des Verwaltungsvermögens von rund 41.7 Mio. Franken konnten mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 33 % finanziert werden. Der Restbetrag wurde durch Fremdkapital gedeckt.

In den letzten vier Jahren lag der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad bei 38 %.



Gegenüberstellung Cashflow und Nettoinvestitionen (gesamter Haushalt)





I.6 Finanzkennzahlen

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Die Finanzkennzahlen fassen in übersichtlicher Form die finanzielle Situation und Entwicklung der Stadt Adliswil zusammen und ermöglichen einen Vergleich mit anderen Städten und Gemeinden. Daher sind im Finanzplan, im Budget sowie in der Jahresrechnung ausgewählte Finanzkennzahlen offengelegt.

Die finanzielle Lage einer Stadt muss aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen stark durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren beeinflusst werden. Daher werden die Finanzkennzahlen über einen mittelfristigen Zeitraum ausgewiesen.

Damit ein Haushalt als gesund und das Wirtschaften als nachhaltig bezeichnet werden kann, muss Eigenkapital zur Verfügung stehen, die Schuldzinsen dürfen den Haushalt nicht über Gebühr belasten und der Unterhalt des Verwaltungsvermögens muss durch regelmässige Investitionen gewährleistet sein. Mit der Offenlegung der Veränderung des Eigenkapitals sowie der Kennzahlen zur Zinsbelastung und zu den Investitionen lassen sich die Lage und die Entwicklung des Haushalts beurteilen.

Kennzahl	R18	R19	R20	R21	B22	P23	P24	P25	Mittelwert
Anzahl Einwohner	18'681	18'869	19'004	18'998	19'300	19'500	19'900	20'300	19'319
Steuerfuss	100%	100%	100%	100%	102%	102%	102%	102%	101%
Steuerkraft pro Einwohner/in ¹⁾	Fr. 4'429	Fr. 5'725	Fr. 3'250	Fr. 4'079	Fr. 4'000	Fr. 4'043	Fr. 4'002	Fr. 4'104	Fr. 4'204
Selbstfinanzierungsgrad	72%	52%	13%	33%	64%	12%	61%	122%	52%
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können.								Beurteilung ideal über 100% gut bis vertretbar 80-100% problematisch 50-80% ungenügend unter 50%	
Zinsbelastungsanteil	-1%	0%	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%
Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist.								Beurteilung gut 0-4% genügend 4-9% schlecht über 9%	
Nettoverschuldungsquotient	n.v. n.v.	14%	95%	117%	149%	153%	158%	150%	119%
Anteil der direkten Steuern, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.								Beurteilung gut unter 100% genügend 100-150% schlecht über 150%	
Nettoschuld pro Einwohner/in ²⁾	Fr. 79	Fr. 812	Fr. 3'134	Fr. 4'829	Fr. 6'105	Fr. 6'349	Fr. 6'471	Fr. 6'301	Fr. 4'260
Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken								Beurteilung Nettovermögen unter 0 Fr. geringe Verschuldung 1-1'000 Fr. mittlere Verschuldung 1'001-2'500 Fr. hohe Verschuldung 2'501-5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung über 5'000 Fr.	

Kommentar

¹⁾ Im Jahr 2020 fielen die Steuererträge bedeutend ab und erholten sich im Jahr 2021 erfreulich. Die Steuerkraft pro Einwohner lag im Jahr 2021 bei rund 4'000 Franken und entspricht den Werten im Finanzplan für die kommenden Jahre. Die Entwicklung war jedoch im kantonalen Quervergleich unterschiedlich und führte u.a. dazu, dass die Stadt Adliswil im Jahr 2021 statt der budgetierten Zahlung von 7.3 Mio. Franken keinen Beitrag in den kantonalen Finanzausgleich leisten musste.

²⁾ Die Nettoschuld hat sich in den letzten Jahren stark erhöht. Die kantonalen Richtwerte taxieren die Verschuldung als hoch. Durch einen höheren Selbstfinanzierungsgrad kann dem entgegengewirkt werden. Die Planungen in den nächsten Jahren sehen eine Erhöhung des Selbstfinanzierungsgrades vor.



2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen-Details

in 1'000 Franken	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
AUFWAND	132'442	141'341	133'495	-7'846	-5.6%
Personalaufwand	34'973	36'396	36'442	46	0.1%
Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'058	1'050	1'065	16	1.5%
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	20'071	20'846	21'077	232	1.1%
Erstattung von Lohn des Verwaltungs- und	-181	-166	-291	-125	75.8%
Löhne der Lehrpersonen	7'834	7'707	7'973	266	3.5%
Erstattung von Lohn der Lehrpersonen	-166	-76	-109	-34	44.5%
Temporäre Arbeitskräfte	27	42	33	-9	-21.2%
Kinder- und Ausbildungszulagen	0	0	0	0	-
Verpflegungszulagen	58	86	59	-27	-31.6%
Übrige Zulagen	92	129	140	11	8.6%
AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	1'812	1'957	1'879	-78	-4.0%
Erstattung von AG-Beiträgen AHV, IV, EO, ALV, Verwaltung	0	-12	0	12	-100.0%
AG-Beiträge an Pensionskassen	3'052	3'161	3'176	15	0.5%
AG-Beiträge an Unfall und Personal-	318	352	326	-26	-7.4%
AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	340	347	353	6	1.7%
AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	121	123	124	1	0.8%
Aus- und Weiterbildung des Personals	357	644	456	-188	-29.2%
Personalwerbung	17	30	63	33	109.4%
Übriger Personalaufwand	163	176	117	-59	-33.3%



in 1'000 Franken	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'585	18'703	18'345	-358	-1.9%
Büromaterial	119	88	87	-1	-1.1%
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'467	1'508	1'580	72	4.8%
Drucksachen, Publikationen	237	378	358	-20	-5.3%
Fachliteratur, Zeitschriften	54	76	63	-13	-17.3%
Lehrmittel	839	939	860	-79	-8.5%
Lebensmittel	489	684	638	-46	-6.7%
Medizinisches Material	39	3	42	39	1382.5%
Übriger Material- und Warenaufwand	90	69	69	0	0.6%
Anschaffung Büromöbel und Geräte	246	309	255	-54	-17.4%
Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	656	497	480	-17	-3.4%
Anschaffung Kleider, Wäsche, Vorhänge	52	37	64	26	70.5%
Anschaffung Hardware	78	39	106	67	174.1%
Anschaffung immaterielle Anlagen	135	59	59	0	0.2%
Anschaffung übrige nicht aktivierbare Anlagen	8	9	4	-5	-56.2%
Ver- und Entsorgung Liegenschaften	1'475	1'329	1'471	142	10.7%
Dienstleistungen Dritter	4'357	5'112	4'537	-574	-11.2%
Planungen und Projektierungen Dritter	82	55	99	44	79.1%
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten usw.	1'086	945	854	-91	-9.6%
Informatik-Nutzungsaufwand	53	3	15	12	429.4%
Sachversicherungsprämien	150	170	159	-11	-6.4%
Honorare privatärztlicher Tätigkeit	653	683	730	47	6.8%
Steuern und Abgaben	51	38	55	17	45.2%
Kurse, Prüfungen und Beratungen	5	14	4	-10	-69.6%
Lehrlingsprüfungen	1	1	1	-0	-7.5%
Unterhalt an Grundstücken	48	111	122	11	10.3%
Unterhalt Strassen/Verkehrswegen	76	130	217	87	66.9%
Unterhalt Wasserbau	266	245	252	7	2.7%
Unterhalt übrige Tiefbauten	419	369	475	106	28.6%
Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'341	1'415	1'628	213	15.0%
Unterhalt Wald	59	0	95	95	-
Unterhalt übrige Sachanlagen	95	48	143	95	199.7%
Unterhalt Büromöbel und -geräte	108	100	82	-18	-17.9%
Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werk-	338	410	474	64	15.7%
Informatik-Unterhalt (Hardware)	75	39	103	64	162.4%
Unterhalt immaterielle Anlagen	1'028	996	1'008	12	1.2%
Unterhalt übrige mobile Anlagen	29	7	15	8	118.2%
Miete und Pacht Liegenschaften	737	612	627	16	2.6%
Mieten, Benützungskosten Mobilien	17	22	28	6	27.5%
Übrige Mieten und Benützungskosten	0	0	0	0	-
Reisekosten und Spesen	72	129	111	-18	-14.2%
Exkursionen, Schulreisen und Lager	165	587	253	-334	-56.9%
Wertberichtigungen auf Forderungen	-36	0	-94	-94	-
Tatsächliche Forderungsverluste	254	422	184	-238	-56.4%
Abschreibung von Rückerstattungsforderungen	1	0	23	23	-
Erlass von Rückerstattungsforderungen	21	0	0	0	-
Schadenersatzleistungen	19	0	4	4	-
Abgeltung von Rechten	2	2	7	5	247.0%
Übriger Betriebsaufwand	30	17	1	-16	-94.9%



in 1'000 Franken	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'621	7'042	8'306	1'264	17.9%
Planmässige Abschreibungen Strassen/Verkehrswege	1'060	885	1'083	198	22.4%
Planmässige Abschreibungen Wasserbau	3	2	3	0	4.7%
Planmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	756	788	999	211	26.8%
Planmässige Abschreibungen Hochbauten Verwaltungsvermögen	2'647	4'290	4'914	624	14.5%
Planmässige Abschreibungen Waldungen	7	7	7	0	5.8%
Planmässige Abschreibungen Mobilien	541	437	720	283	64.8%
Planmässige Abschreibungen übrige Sachanlagen	236	361	236	-126	-34.8%
Ausserplanmässige Abschreibungen Strassen und	-3	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Wasserbau	-1	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige Tiefbauten	-36	0	0	0	-
Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten	-1	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen Software	80	67	71	4	6.1%
Planmässige Abschreibungen Lizenzen, Nutzungsrechte	0	0	0	0	-
Planmässige Abschreibungen übrige immaterielle Anlagen	334	204	272	68	33.3%
Ausserplanmässige Abschreibungen übrige immat. Anlagen	0	0	0	0	-
Finanzaufwand	3'062	1'581	1'413	-167	-10.6%
Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	181	180	110	-70	-39.1%
Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	696	1'000	844	-156	-15.6%
Übrige Passivzinsen	0	0	0	0	-
Realisierte Verluste auf Gebäude Finanzvermögen	368	0	0	0	-
Kapitalbeschaffung und -verwaltung	0	0	50	50	0.0%
Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	91	81	110	29	35.7%
Nichtbaulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	11	24	10	-14	-57.0%
Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0	0	0	-0	-100.0%
Unterhalt Mobilien	0	0	0	0	-
Büromaterial, Drucksachen, Publikationen, Fachliteratur	4	1	0	-1	-64.1%
Ver- und Entsorgung	-1	10	10	-1	-5.0%
Sachversicherungsprämien	7	6	7	1	11.2%
Dienstleistungen Dritter	24	61	28	-34	-54.8%
übriger Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	11	6	90	84	1398.5%
Wertberichtigungen Grundstücke Finanzvermögen	1'523	100	2	-98	-97.5%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	19	0	0	0	-
Übriger Finanzaufwand	0	0	8	8	-
Vergütungszinsen auf Steuern	128	110	144	34	31.0%
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'343	3'240	3'524	283	8.7%
Einlagen in Legate und Stiftungen des Fremdkapitals	2	1	1	-0	-1.9%
Einlagen in Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	3'316	3'240	3'523	283	8.7%
Einlagen in Fonds des Eigenkapitals	25	0	0	0	-



Jahresrechnung 2021

in 1'000 Franken	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
Transferaufwand	60'203	70'808	62'241	-8'567	-12.1%
Ertragsanteile an Kantone und Konkordate	201	170	211	41	24.1%
Ertragsanteile an Gemeinden und Zweckverbände	0	0	0	0	-
Entschädigungen an Kantone und Konkordate	17'606	19'335	18'138	-1'197	-6.2%
Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	327	288	297	9	3.1%
Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	-0	0	49	49	-
Ressourcenausgleichsbeiträge	-1'478	7'300	0	-7'300	-100.0%
Beiträge an den Bund	84	84	140	56	66.7%
Beiträge an Kantone und Konkordate	2'965	3'044	3'444	400	13.2%
Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	3'157	3'665	3'185	-480	-13.1%
Beiträge an öffentliche Sozialversicherungen	0	0	0	0	-
Beiträge an öffentliche Unternehmungen	5'767	5'085	5'549	464	9.1%
Beiträge an private Unternehmungen	855	792	770	-22	-2.8%
Beiträge an Krankenkassen für Sozialhilfeempfänger	1'586	1'480	1'550	70	4.7%
Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	3'391	2'857	3'373	516	18.0%
Beiträge an private Haushalte	977	1'296	1'004	-292	-22.6%
Beiträge an Sozialhilfeempfänger	16	75	13	-61	-82.3%
Beiträge für EL-Empfänger	0	0	0	0	-
Ergänzungsleistungen zur IV	4'325	4'509	4'446	-62	-1.4%
Ergänzungsleistungen zur AHV	6'119	6'256	6'251	-5	-0.1%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur IV)	343	402	292	-110	-27.4%
EL-Krankheits- und Behinderungskosten (zur AHV)	524	506	471	-35	-7.0%
Beihilfen	806	798	851	52	6.5%
Kantonalrechtliche Zuschüsse	49	47	39	-8	-16.9%
Gemeindezuschüsse	593	505	435	-70	-13.8%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an schweizerische Staatsangehörige	6'170	6'190	6'181	-9	-0.1%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige ohne Kostenersatz	3'571	3'600	3'322	-278	-7.7%
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe an ausländische Staatsangehörige mit vollem Kostenersatz	2'117	2'400	2'080	-320	-13.3%
Beiträge an das Ausland	40	40	40	0	0.0%
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen an private Unternehmungen	0	0	34	34	-
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	4	4	4	0	0.2%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	66	66	66	-0	0.0%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	13	12	6	-6	-51.7%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	8	1	1	-0	-1.8%
Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0	0	0	0	2.5%
Durchlaufende Beiträge	0	30	45	15	49.3%
Durchlaufende Beiträge an Kantone und Konkordate	0	30	45	15	49.3%
Ausserordentlicher Aufwand	4'500	0	0	0	-
Einlagen in finanzpolitische Reserve	4'500	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	3'155	3'542	3'180	-362	-10.2%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	81	78	69	-9	-11.3%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'019	1'147	916	-230	-20.1%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten,	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	2'016	2'278	2'156	-123	-5.4%



in 1'000 Franken	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
ERTRAG	125'719	142'804	137'366	-5'438	-3.8%
Fiskalertrag	73'270	97'320	92'802	-4'518	-4.6%
Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	40'042	40'735	39'523	-1'212	-3.0%
Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	8'892	6'933	11'162	4'229	61.0%
Nachsteuern Einkommenssteuern natürliche Personen	473	266	453	187	70.2%
Aktive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern	1'885	2'218	2'378	160	7.2%
Passive Steuerauscheidungen Einkommenssteuern	-1'312	-1'120	-1'115	5	-0.4%
Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen	-97	0	-147	-147	-
Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	5'018	5'465	5'102	-363	-6.6%
Vermögenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	761	27	941	914	3386.0%
Nachsteuern Vermögenssteuern juristische Personen	0	30	73	43	141.7%
Aktive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern	596	593	672	79	13.4%
Passive Steuerauscheidungen Vermögenssteuern	-426	-380	-390	-10	2.6%
Quellensteuern natürliche Personen	-359	3'700	5'056	1'356	36.6%
Personalsteuern	403	415	352	-63	-15.2%
Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	5'411	5'880	9'303	3'423	58.2%
Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre	-4'216	216	-2'047	-2'263	-1047.5%
Nachsteuern Gewinnsteuer juristische Personen	0	0	17	17	-
Aktive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern juristische	1'614	20'128	16'822	-3'306	-16.4%
Passive Steuerauscheidungen Gewinnsteuern	-988	-450	-12'221	-11'771	2615.7%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern juristische	-0	0	0	0	-
Pauschale Steueranrechnung juristische Personen	0	-121	0	121	-100.0%
Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	1'386	720	1'344	624	86.7%
Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre	41	24	-77	-101	-421.7%
Aktive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische	3'510	861	2'602	1'741	202.2%
Passive Steuerauscheidungen Kapitalsteuern juristische	-26	-50	-1'183	-1'133	2266.7%
Grundstückgewinnsteuern	10'528	11'100	14'038	2'938	26.5%
Hundesteuern	134	130	143	13	10.1%
Regalien und Konzessionen	25	24	26	2	6.5%
Konzessionen	25	24	26	2	6.5%
Entgelte	18'545	19'782	19'057	-725	-3.7%
Ersatzabgaben	25	0	0	0	-
Gebühren für Amtshandlungen	2'122	2'081	2'247	167	8.0%
Steuern und Kostgelder	1'263	1'655	1'522	-133	-8.0%
Schulgelder	138	109	91	-18	-16.2%
Kursgelder	720	913	789	-125	-13.6%
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	12'313	12'857	12'468	-389	-3.0%
Verkäufe	170	276	190	-86	-31.2%
Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	1'444	1'362	1'298	-64	-4.7%
Bussen	323	520	438	-82	-15.8%
Übrige Entgelte	29	10	14	4	0.0%



Jahresrechnung 2021

in 1'000 Franken	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
Verschiedene Erträge	1'184	1'030	1'086	56	5.5%
Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen	1'172	1'025	1'045	20	2.0%
Aktivierbare Projektierungskosten	3	0	39	39	-
Übriger Ertrag	10	5	2	-3	-55.6%
Finanzertrag	3'444	2'237	2'143	-94	-4.2%
Zinsen flüssige Mittel	0	0	0	0	-
Zinsen Forderungen und Kontokorrente	1	1	2	1	97.5%
Zinsen auf Steuerforderungen	135	255	143	-112	-44.1%
Dividenden	22	22	22	-0	-0.2%
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Finanzvermögen	1'018	1'220	1'236	16	1.3%
Übriger Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	20	23	24	1	5.6%
Wertberichtigungen Gebäude Finanzvermögen	1'517	0	0	0	-
Pacht- und Mietzinse Liegenschaften	620	715	635	-79	-11.1%
Vergütung für Benützungen Liegenschaften	3	2	2	1	0.0%
Übrige Erträge Liegenschaften Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	-
Mietzinse von gemieteten Liegenschaften	109	0	79	78	26097.1%
Übriger Finanzertrag	0	0	0	0	-
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	110	13	18	4	31.3%
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des Fremdkapitals	2	13	18	4	31.3%
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals	108	0	0	0	-
Transferertrag	25'985	18'825	19'009	184	1.0%
Anteil an kantonalen Gebühren	0	1	0	-1	-100.0%
Anteil an Erträgen öffentlicher Unternehmungen	2'353	1'670	2'137	467	28.0%
Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten	1'393	1'381	1'669	288	20.9%
Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden	1'087	1'201	1'280	79	6.6%
Ressourcenausgleichsbeiträge	7'003	0	-361	-361	-
Beiträge vom Bund	732	720	889	169	23.5%
Beiträge von Kantonen und Konkordaten	6'168	6'862	6'534	-328	-4.8%
Unterstützungsbeitrag STAF	0	234	0	-234	-100.0%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	1'436	1'700	1'548	-152	-9.0%
Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden	181	0	0	0	-
Beiträge von privaten Haushalten	80	123	55	-68	-55.3%
Durch Sozialhilfeempfänger rückerstattete Prämien	416	350	729	379	108.4%
Durch EL-Bezüger rückerstattete Prämien	3	0	0	0	-
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur IV	315	209	92	-117	-56.2%
Rückerstattungen Ergänzungsleistungen zur AHV	253	101	197	96	94.8%
Rückerstattungen EL-Krankheits und Behinderungskosten	11	12	5	-7	-56.7%
Rückerstattungen EL-Krankheits und Behinderungskosten (zur AHV)	3	2	17	15	1006.6%
Rückerstattungen Beihilfen	167	93	119	26	28.2%
Rückerstattungen kantonalrechtliche Zuschüsse	10	1	0	-1	-100.0%
Rückerstattungen Gemeindegzuschüsse	88	33	62	29	88.5%
Rückerstattungen Dritter für schweizerische Staatsangehörige	2'218	1'900	2'403	503	26.5%
Kostenerstattungen des Kantons für ausländische Staatsangehörige	1'373	1'500	1'096	-404	-27.0%
Rückerstattung Dritter für ausländische Staatsangehörige	681	700	532	-168	-23.9%
Rückverteilung CO2-Abgabe	14	35	8	-27	-76.1%



in 1'000 Franken	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
Durchlaufende Beiträge	0	30	45	15	49.3%
Durchlaufende Beiträge von privaten Haushalten	0	30	45	15	49.3%
Interne Verrechnungen	3'155	3'542	3'180	-362	-10.2%
Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	81	78	69	-9	-11.3%
Interne Verrechnung von Dienstleistungen	1'019	1'147	916	-230	-20.1%
Interne Verrechnung von Pacht, Mieten,	40	40	40	0	0.0%
Interne Verrechnung von kalkulatorischen Zinsen und Finanzaufwand	2'016	2'278	2'156	-123	-5.4%
ERFOLG	-6'723	1'463	3'871	2'408	-164.6%



3 Globalbudgets Produktgruppen

Übersicht

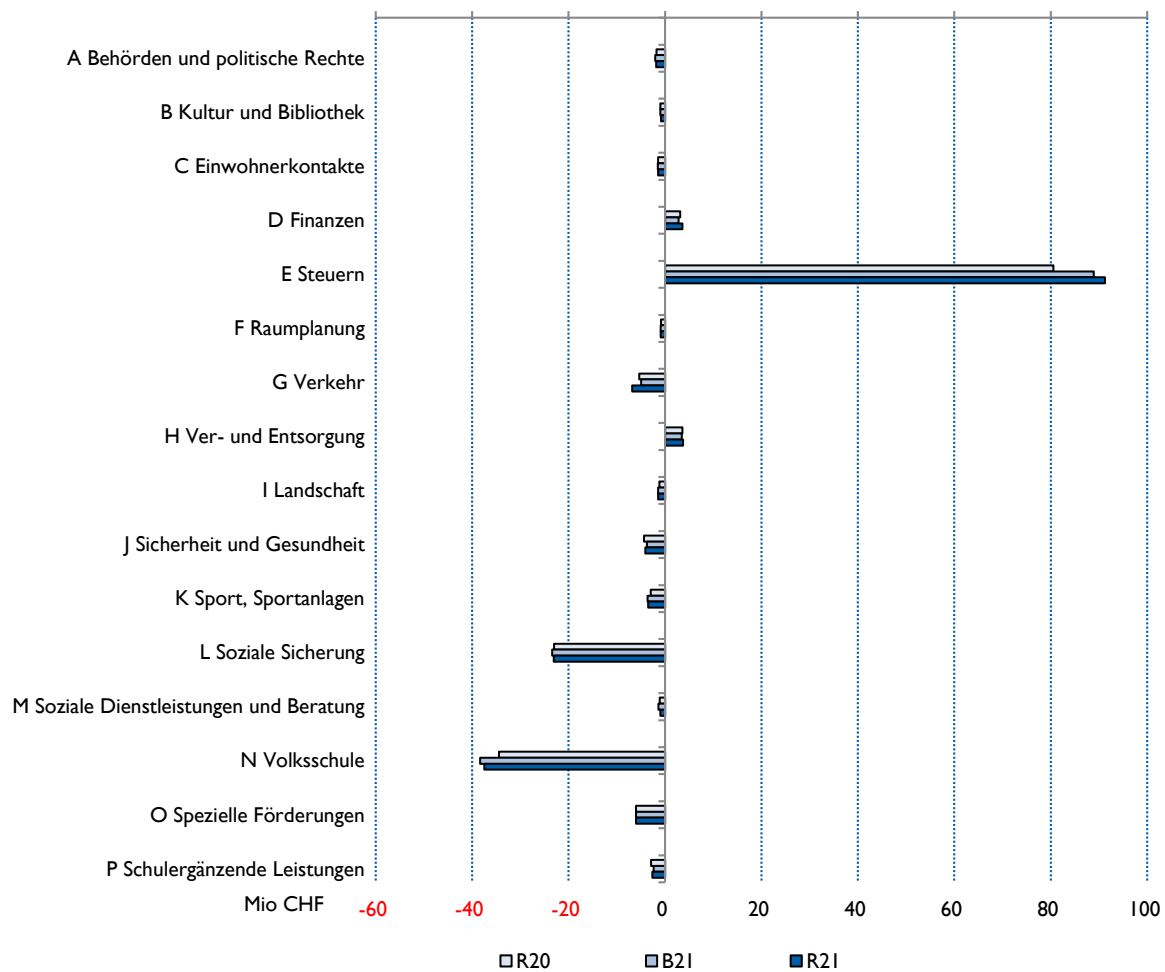
Produktgruppe	R20	B21	R21	Δ zu B21	
				Fr.	%
A Behörden und politische Rechte	-1'777'868	-2'062'793	-1'864'464	198'328	9.6%
B Kultur und Bibliothek	-949'405	-955'693	-843'232	112'461	11.8%
C Einwohnerkontakte	-1'415'860	-1'476'757	-1'413'751	63'006	4.3%
D Finanzen	3'135'306	2'816'150	3'575'776	759'626	27.0%
E Steuern	80'579'253	88'947'668	91'216'424	2'268'756	2.6%
F Raumplanung	-840'427	-902'887	-922'950	-20'063	-2.2%
G Verkehr	-5'367'486	-4'931'167	-6'843'976	-1'912'809	-38.8%
H Ver- und Entsorgung	3'618'936	3'464'019	3'710'929	246'910	7.1%
I Landschaft	-1'197'060	-1'442'933	-1'440'900	2'033	0.1%
J Sicherheit und Gesundheit	-4'367'184	-3'727'601	-4'097'445	-369'844	-9.9%
K Sport, Sportanlagen	-2'934'347	-3'627'683	-3'491'923	135'760	3.7%
L Soziale Sicherung	-23'030'941	-23'409'771	-23'079'436	330'335	1.4%
M Soziale Dienstleistungen und Beratung	-1'122'823	-1'350'590	-999'116	351'474	26.0%
N Volksschule	-34'431'301	-38'328'892	-37'514'292	814'600	2.1%
O Spezielle Förderungen	-6'028'650	-5'987'128	-5'989'102	-1'974	0.0%
P Schulergänzende Leistungen	-2'885'417	-2'333'942	-2'625'724	-291'782	-12.5%
Total Produktgruppen	984'726	4'690'000	7'376'819	2'686'819	57.3%
Einlagen/Entnahme aus Legate und Stiftungen	925	12'500	16'706	4'206	33.6%
Veränderung Spezialfinanzierung	-3'208'466	-3'239'500	-3'522'943	-283'443	-8.7%
Einlage in finanzpolitische Reserve	-4'500'000	0	0	0	-
ERFOLG	-6'722'815	1'463'000	3'870'582	2'407'582	165%

(+) positiver Saldo = Ertragsüberschuss

(-) negativer Saldo = Aufwandsüberschuss



Übersicht Globalbudgets





A Behörden und politische Rechte

Produktliste	A1 Grosser Gemeinderat	A5 Sozialkommission
	A2 Stadtrat	A6 Friedensrichteramt
	A3 Schulpflege	A7 Abstimmungen und Wahlen
	A4 Baukommission	

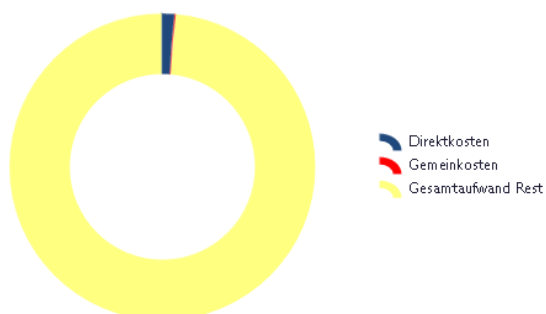
Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben des Parlaments (Gesetzgebung, Oberaufsicht, Budgethoheit), der Exekutivbehörden (Stadtrat, Schulpflege, Bau- und Sozialkommission), des Friedensrichteramts und des Wahlbüros. Die Produktverantwortung der einzelnen Behörden liegt beim jeweiligen Schreiber / bei der jeweiligen Schreiberin bzw. beim jeweiligen Sekretär / bei der jeweiligen Sekretärin.

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

Die Schwerpunkte für die Leistungsperiode 2021 richten sich nach den Zielen der einzelnen Behörden.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Behörden und politische Rechte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Behörden und politische Rechte wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Legislaturziele	Umsetzung der Legislaturziele 2018 - 2022 des Stadtrats, der Schulpflege und der Sozialkommission	bis 2022
Weiterführung der Schulintegration	Die Anpassung der organisatorischen Strukturen im Ressort Bildung an diejenigen der Stadtverwaltung hat sich etabliert.	bis 2022
Totalrevision der Gemeindeordnung	Aufgrund des neuen Gemeindegesetzes muss die Gemeindeordnung der Stadt Adliswil einer Totalrevision unterzogen werden.	bis 2021, abgeschlossen
Ausrichtung Kinderhaus Werd	Bei der Einführung von Betreuungsgutscheinen wurden die Auswirkungen auf das Kinderhaus Werd evaluiert und bei Bedarf die strategische Ausrichtung angepasst.	bis 2021, abgeschlossen
Steuerung von Fällen und Aufgaben in der Sozialhilfe	Die Steuerung von Fällen und Aufgaben ermöglicht es, die Ressourcen dort einzusetzen, wo der grösste Nutzen erzielt werden kann bzw. wo der grösste Handlungsbedarf besteht (z.B. Wohnen).	bis 2022



A1 Grosser Gemeinderat

Grundauftrag

Die Aufgaben des Grossen Gemeinderates können mit den drei Begriffen Gesetzgebung, Budgethoheit und Oberaufsicht über die Verwaltung zusammengefasst werden. Im Rahmen dieser Kompetenzen erlässt der Grosse Gemeinderat wichtige Erlasse, beschliesst jährlich das Budget mitsamt Steuerfuss, genehmigt grössere Ausgaben und übt die politische Kontrolle über das Wirken des Stadtrates und der gesamten Stadtverwaltung aus. Dies geschieht mit der Abnahme des Jahresberichts oder mit dem Fragerecht, mit welchem dem Parlament Auskunft über die Tätigkeiten der Stadtverwaltung erteilt wird. Zu diesem Zweck können die Ratsmitglieder Interpellationen oder Anfragen einreichen oder im Rahmen der Fragestunde zu Beginn jeder Ratssitzung mündlich vom Stadtrat Auskunft verlangen. Die einzelnen Ratsmitglieder haben zudem die Möglichkeit, mit Parlamentarischen Initiativen, Motionen und Postulaten Neuerungen anzuregen.

Umfeldentwicklung(en)

- Nach Einführung des neuen Gemeindegesetzes ist mit Anpassungen mehrerer Gemeindeerlasse zu rechnen, die durch den Grossen Gemeinderat zu beraten sind.
- Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einer Zunahme der Aktivitäten des Grossen Gemeinderats in der Anzahl der Geschäfte führen wird, beispielsweise für die Bereiche Infrastruktur, Bildung und Abstimmungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Vorlagen des Stadtrats (ohne Einbürgerungsgesuche)	17	20	15	
Anzahl Einbürgerungsgesuche	74	30	51	
Anzahl eingereichte Parlamentarische Initiativen	0	1	0	
Anzahl eingereichte Motionen	4	2	2	
Anzahl eingereichte Postulate	3	2	3	
Anzahl eingereichte Interpellationen	3	5	8	
Anzahl eingereichte Anfragen	1	2	3	

Kommentar

Motionen (Art. 73–79 GeschO GGR)

- Motion betr. Wirtschaftsstrategie für Adliswil von Mario Senn (FDP), Daniela Morf (SVP), Daniel Frei (FW), Walter Uebersax (Die Mitte), Hanspeter Clesle (EVP), Reto Buchmann (FDP) und Mitunterzeichner (Überwiesen am 23.09.2020, Fristerstreckung gutheissen am 22.09.21, Bericht und Antrag des Stadtrats am 14.12.2021, Beratung im GGR am 31.12.2021 pendent)
- Motion betr. Verbesserung und Ausbau der Buslinie 151 (Zopf-Quartier) von Bernie Corrodi (FW), Heinz Melliger (FW), Harry Baldegger (FW) und Daniel Frei (FW) (Überwiesen am 10.03.2021, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.12.2021 pendent)
- Motion betr. Verbesserung und Ausbau der Buslinie 153 (Sonnenberg-Quartier) von Bernie Corrodi (FW), Heinz Melliger (FW), Harry Baldegger (FW) und Daniel Frei (FW) (Überwiesen am 10.03.2021, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.12.2021 pendent)
- Motion betr. Ermässigung der Musikschulgebühren für Studierende von Wolfgang Liedtke (SP), Angelika Sulser (SP), Xhelajdin Etemi (SP) und Esen Yilmaz (SP) (Zurückgezogen am 29.04.2021)
- Motion betr. Pilotversuch einer Tagesschule in Adliswil von Katharina Willimann (SP), Sait Acar (SP), Xhelajdin Etemi (SP), Wolfgang Liedtke (SP), Kannathasan Muthuthamby (SP), Esen Yilmaz (SP) (Überweisung am 31.12.2021 pendent)

Postulate (Art. 80–85 GeschO GGR)

- Postulat betr. Adliswil Zentrum aufwerten von Martin Rüttimann (Die Mitte), Anke Würl (Die Mitte), Walter Uebersax (Die Mitte), Simon Schanz (Die Mitte) und Mitunterzeichner (Abgelehnt am 10.03.2021)
- Postulat (Ex-Motion) betr. Massvolle Verdichtung statt Grossüberbauungen und Hochhäuser von Mario Senn (FDP), Daniela Morf (SVP), Daniel Frei (FW) und Mitunterzeichner (Überweisung am 07.04.2021, Bericht und Antrag des Stadtrats am 31.12.2021 pendent)
-



Jahresrechnung 2021

- Postulat betr. Transparenz über die finanziellen Auswirkungen der Verdichtung mit Grossprojekten von Mario Senn (FDP), Sebastian Huber (SVP), Daniel Frei (FW) und Hanspeter Clesle (EVP) (Überweisung am 31.12.2021 pendent)
- Postulat betr. Attraktiverer öffentlicher Verkehr statt Staus und Mehrkosten von Vera Buchmann (FDP), Pascal Engel (EVP) und Sebastian Huber (SVP) (Überweisung am 31.12.2021 pendent)
- Postulat betr. Förderung und Schutz der Artenvielfalt von Marianne Oswald (GP), Angela Broggini (GP), Walter Uebersax (Die Mitte), Daniel Schneider (GP) und Gabriel Mäder (GLP) und Mitunterzeichner (Überweisung am 31.12.2021 pendent)

Interpellationen (Art. 86–87 GeschO GGR)

- Interpellation betr. Sammlung von Plastikabfällen aller Art auf dem Stadtgebiet und Zuführung der Wiederverwertung von Bernie Corrodi (FW), Heinz Melliger (FW), Daniel Frei (FW), Harry Baldegger (FW) (Beantwortet am 22.06.2021)
- Interpellation betr. Verkehrsproblematik Schönauweg von Harry Baldegger (FW), Heinz Melliger (FW), Bernie Corrodi (FW) und Daniel Frei (FW) (Beantwortet am 13.07.2021)
- Interpellation betr. Hitzeminderung im Stadtgebiet von Marianne Oswald (GP), Daniel Schneider (GP) und Angela Broggini (GP) (Beantwortet am 13.07.2021)
- Interpellation betr. geplante Überbauungen in Adliswil von Silvia Helbling (FDP) und Mario Senn (FDP) (Beantwortet am 07.09.2021)
- Interpellation betr. E-Velo Rikscha Fahrten für betagte Menschen von Katharina Willimann (SP), Wolfgang Liedtke (SP), Angelika Sulser (SP), Sait Acar (SP), Etemi Xhelajdin (SP), Muthuthamby Kannathasan (SP), Esen Yilmaz (SP) (Beantwortet am 21.09.2021)
- Interpellation betr. Entwicklung Lätten von Mario Senn (FDP), Sait Acar (SP) und Hanspeter Clesle (EVP) (Beantwortet am 11.09.2021)
- Interpellation betr. Frühwarnsystem bei Unwetterkatastrophen von Katharina Willimann (SP), Kannathasan Muthuthamby (SP) und Angelika Sulser (SP) (Antwort am 31.12.2021 pendent)
- Interpellation betr. Ist Adliswil bald zugebaut? von Marianne Oswald (GP), Angela Broggini (GP) und Daniel Schneider (GP) (Antwort am 31.12.2021 pendent)

Anfragen (Art. 88 – 89 GeschO GGR)

- Anfrage betr. Wann profitiert auch Adliswil von Umzonungen? von Gabriel Mäder (GLP), Walter Uebersax (Die Mitte), Marianne Oswald (GP) und Bernie Corrodi (FW) (Beantwortet am 20.04.2021)
- Anfrage betr. Auflegen kostenloser Menstruationsartikel in Schulen von Marianne Oswald (GP), Angelika Sulser (SP), Angela Broggini (GP) und Katharina Willimann (SP) (Beantwortet am 21.09.2021)
- Anfrage betr. Zahlen zur Sozialhilfe in Adliswil von Kannathasan Muthuthamby (SP) (Beantwortet am 16.11.2021)



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➡ Z1 Korrekte Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

➡ Z2 Der Grosse Gemeinderat beschliesst im Sinne des Volkes

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Kommissions- und Bürositzungen	61	80	56		—	—	
Anzahl Ratsitzungen	9	10	8		—	—	
Anzahl behandelte Geschäfte	117	62	78		—	—	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Erledigung	Anteil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen), die innert drei Monaten vorberaten werden (in Prozent)	80	80	96	
Z1: Rechtsmittel	Anzahl gutgeheissener Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats	1	0	0	
Z2: Referenden	Anzahl erfolgreicher Referenden gegen Beschlüsse des Grossen Gemeinderats (Stimmvolk entscheidet anders als Parlament)	0	0	0	

Kommentar

Z1: Rechtsmittel: Am 17. Dezember 2020 erhoben der Stadtpräsident und der Stadtschreiber beim Bezirksrat Aufsichtsbeschwerde gegen den Beschluss des Grossen Gemeinderats, die Motion betreffend Wirtschaftsstrategie für Adliswil, an den Stadtrat zu überweisen. Das Verfahren ist am 31. Dezember 2021 noch nicht abgeschlossen.

Das Büro des Grossen Gemeinderats hat an seiner Sitzung vom 12. Februar 2020 beschlossen, dass die Spalten «Trends» und «Steuerbarkeit» nicht mehr geführt werden. Diesen Entscheid begründet das Büro damit, dass der Grosse Gemeinderat als Gesamtgremium bzw. dessen Büro die Kennzahlen, die Leistungen und die Indikatoren nicht beeinflussen kann. Die entsprechenden Akteure sind einerseits die einzelnen Ratsmitglieder und andererseits der Stadtrat.



Grundauftrag

Der Stadtrat ist die oberste leitende und planende Behörde. Er regelt die Organisation der Verwaltung. Weiter leitet, lenkt und beaufsichtigt er die Politik nach innen und aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und vertritt die Gemeinde gegen aussen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Es ist zu erwarten, dass das stetige Wachstum der Stadt Adliswil zu einem erhöhten Bedarf an öffentlichen Dienstleistungen für die Bevölkerung führen wird. In diesem Zusammenhang ergibt sich nicht nur eine intensivere Nutzung sondern auch ein potentieller Ausbau des bestehenden öffentlichen Angebots. In jedem Fall ist jedoch damit zu rechnen, dass sich die Aktivitäten des Stadtrats durch diese Umfeldentwicklung qualitativ und quantitativ intensivieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Bevölkerungswachstum in Prozent	0.7	0	0	➔
Mittleres steuerbares Einkommen der Steuerpflichtigen in Adliswil	53'900	53'600	55'300	➔
Anzahl parlamentarische Vorstösse	11	15	16	➔
Anzahl Initiativen aus Volk	0	1	0	➔
Anzahl Petitionen aus Volk	1	0	0	➔
Anzahl Referenden	0	0	0	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Der Stadtrat leitet, lenkt und beaufsichtigt die Stadt nach innen und aussen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.
- ➔ Z2 Die Beziehungen zu ortsansässigen Unternehmen und potentiellen neuen Investoren werden aktiv gepflegt, um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen mit einer guten Durchmischung verschiedener Branchen zu sichern.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Geschäfte	321	350	312	➔	◐	◐	
Behandlung von Rechtsmitteln	1	0	0	➔	○	○	
Erledigung parlamentarischer Vorstösse	10	15	12	➔	◐	◐	
Erledigung von Initiativen	0	0	0	➔	◐	◐	
Erledigung von Referenden	0	0	0	➔	◐	◐	
Erledigung von Petitionen	1	0	0	➔	●	●	
Unternehmensanlässe	1	1	1	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	1	0	0	
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Vorstösse im Einflussbereich des Stadtrats (in Prozent)	100	100	100	
Z2: Kontaktpflege Unternehmen	Unternehmen werden aktiv angesprochen (mindestens)	10	10	10	



A3 Schulpflege

Grundauftrag

Die Schulpflege ist das Aufsichtsorgan der Schule Adliswil in ihrer Gesamtheit. Sie ist für alle Belange des Schulwesens verantwortlich. Sie fällt Grundsatzentscheide (strategische/politische Entscheide) und delegiert die für deren Erfüllung erforderlichen Folgeentscheide (operative/betriebliche Entscheide) an die Ressortleitung. Die Schulpflege beaufsichtigt die Schulen und nimmt die Aufgaben gemäss §42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schulpflege versteht ihre Rolle als strategisches Führungsorgan. Mit ihrer Geschäftsordnung hat sie die operative Führung an den Ressortleiter übertragen, welcher sich somit auch für den operativen Betrieb verantwortlich zeichnet.
- ➔ Die Schulpflege führt mit strategischen Vorgaben wie den behördlichen Entwicklungszielen, welche auf die stadträtlichen Legislaturziele abgestimmt sind. Aus den behördlichen Entwicklungszielen werden die Vorgaben für die Entwicklungsplanungen der Abteilungen und Schulprogramme der Schulen abgeleitet und auf die Jahresziele der Mitarbeitenden heruntergebrochen.
- ➔ Die Schulpflege wird durch den Ressortleiter mittels eines klar strukturierten Reportings über die Entwicklungen in den Abteilungen und Schulen periodisch informiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl ergriffene Rechtsmittel gegen Schulpflegentscheide	4	0	3	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Die Schulpflege stellt durch den Einsatz der Ressortleitung die rechtmässigen Abläufe sicher.

➔ Z2 Die Schulpflege führt die Schule strategisch.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlussfassungen Schulpflege	79	80	50	➔	◐	◐	
Anzahl Umfragegeschäfte Schulpflege	1	10	1	➔	◐	◐	
Anzahl Mitarbeitende Ressort Bildung (per Ende des Jahres)		400	512	↗	◐	◐	
Anzahl VZS Ressort Bildung (per Ende des Jahres)		252	265	↗	◐	◐	
Anzahl Schulbesuche	308	350	215	➔	○	●	
Mitarbeiterbeurteilungen Lehrpersonal (4-jährlich)	64	65	59	➔	○	◐	

Kommentar

Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung

Durch einen Berechnungsfehler wurde die absolute Anzahl Mitarbeitende im Budget 2021 sowie im Budget 2022 fehlerhaft ausgewiesen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die beruflichen Tätigkeiten im Bildungsumfeld oft auch in tiefen Teilzeitpensen ausgeübt werden, was die Aussagekraft der absoluten Anzahl Mitarbeitende einschränkt. Aus diesem Grund wurde mit dem Budget 2021 neu auch die Anzahl Vollzeitstellen ausgewiesen.

Anzahl VZS Ressort Bildung

Die anhaltend steigende Nachfrage nach schulergänzenden Betreuungsangeboten führt zu einem deutlich erhöhten Personalbedarf in diesem Bereich. Darüber hinaus ist der Personalbestand bei den kantonalen Lehrpersonen durch das kantonale Recht vorgegeben.

Anzahl Schulbesuche

Bedingt durch die Pandemie konnten im Berichtsjahr nicht alle Schulbesuche wie geplant durchgeführt werden.

Mitarbeiterbeurteilungen Lehrpersonal

Die Mitarbeiterbeurteilung durch die Schulpflege werden künftig (ab 2022) nur noch mit den Schulleitungen stattfinden (jährlich). Die Lehrpersonen werden neu von den Schulleitungen beurteilt und nicht mehr durch die Schulpflege (Vorgabe des Volksschulamtes).



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Rechtsmittel gegen Behördenentscheide in Prozent (höchstens)	0	0	0	
Z2: Beständigkeit der Entwicklungsplanung von Schulen und Abteilungen	Abnahme der pädagogischen Rechenschaftsberichte pro Schule (in %)	0	100	100	



A4 Baukommission

Grundauftrag

Die Baukommission ist zuständig für das Erteilen von Baubewilligungen und denkmalpflegerischen Angelegenheiten. Darüber hinaus stellt sie dem Stadtrat Antrag über Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Anzahl der zu behandelnden Baugesuche zeigt in den letzten Jahren ein konstantes Bild, wobei die Anzahl Vorprüfungen schwanken. Die Stadt Adliswil hat gemäss den Vorgaben der übergeordneten Ebenen von Bund, Kanton und Region ihre Planung auf eine innere Entwicklung auszurichten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Eingegangene Baugesuche	121	105	140	↗
Anzahl Planungsgeschäfte	5	10	5	→
Anzahl Tiefbauprojekte	4	3	1	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Fristgerechtes Erteilen von Baubewilligungen und Festlegen einer einheitlichen Bewilligungspraxis bei planungs- und baurechtlichen Auslegungs- sowie gestalterischen Einordnungsfragen.
- ➔ Z2 Antragstellung an Stadtrat über zweck- und verhältnismässige Richt-, Nutzungs- und Quartierplanungen, Natur- und Heimatschutzmassnahmen sowie Tiefbauprojekte, die die städtischen Interessen berücksichtigen und die städtebauliche Qualität sichern.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Bewilligungen von Bauvorhaben im ordentlichen Verfahren	28	30	32	↗	◐	◐	
Beratungen von Planungsgeschäften	5	10	5	→	◐	◐	
Beratungen von Tiefbauprojekten	3	3	1	→	◐	◐	
Anzahl Baukommissionssitzungen	17	21	18	→	◐	◐	

*Kommentar***Sitzungsanzahl**

Aufgrund des kumulierten Eingangs der Baugesuche im ordentlichen Verfahren wurden nicht alle Sitzungstermine wie geplant benötigt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte in einheitlicher Praxis erteilte Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren in %	99	99	99	→
Z2: Anzahl zustimmende Anträge	Zustimmende Anträge an Stadtrat über Planungsgeschäfte und Tiefbauprojekte	5	6	6	→



A5 Sozialkommission

Grundauftrag

Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen. Ihr obliegt die strategische Aufsicht für das Kinderhaus Werd. Daneben bewilligt und beaufsichtigt sie vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ In Bezug auf kantonale gesetzlichen Vorgaben betr. Sozialhilfe haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.
- ➡ Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie führten entgegen der Annahmen nicht zu einem erhöhten Bedarf an Leistungen der Sozialhilfe, die Fallzahlen sind im Gegenteil leicht gesunken.
- ➡ Adliswil verfügt bereits über eine gute Abdeckung an vorschulischen Kindertagesstätten. Die Eröffnung einer zusätzlichen neuen Kindertagesstätte wurde geplant und umgesetzt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Arbeitslosenquote (in Prozent, *Prognose SECO)	3.4	3.0	3.6	➡
Sozialhilfequote	3.2	3.8	3.5	➡
Anzahl Kinderschutzmassnahmen mit Finanzierungsbedarf	119	100	97	➡
Anzahl Kindertagesstätten in Adliswil	12	13	13	➡



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialkommission verantwortet die Gewährleistung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfe auf der Basis gesetzlicher Grundlagen
- ➔ Z2 Die Sozialkommission bewilligt und beaufsichtigt vorschulische Kindertagesstätten in Adliswil und definiert die strategische Ausrichtung des Kinderhauses Werd

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beschlüsse gem. Kompetenzordnung	469	605	447	➔	○	●	
Anzahl Einzelfallbeschlüsse	146	170	134	➔	◐	●	
Behandlungen von Rechtsmitteln	2	4	3	➔	○	◐	
Erledigung von politischen Geschäften (Vernehmlassungen, Anfragen, Interpellationen etc.)	0	2	1	➔	○	◐	
Anzahl Bewilligungen von Kindertagesstätten	2	5	6	➔	○	●	
Anzahl Beaufsichtigungen von Kindertagesstätten	3	2	3	➔	○	◐	
Anzahl Geschäfte das Kinderhaus Werd betreffend	9	8	6	➔	◐	●	

*Kommentar***Anzahl Beschlüsse**

Der aufgrund der Covid-19-Pandemie erwartete Anstieg von Sozialhilfefällen ist – wie in vielen Gemeinden – nicht eingetreten, es kam stattdessen zu einem leichten Rückgang. Daher ist auch die Anzahl von Beschlüssen tiefer als budgetiert (Beschlüsse gem. Kompetenzordnung sowie Einzelfallbeschlüsse). Dass die Arbeitslosenquote im Durchschnitt des Jahres höher ist als erwartet (s. Umfeldentwicklung), hängt damit zusammen, dass sie Anfang des Jahres 2021 sehr hoch war und im Laufe des Jahres kontinuierlich gesunken ist.

Anzahl Geschäfte das Kinderhaus Werd betreffend

Neben den Quartalscontrollings (4) und den Referentenberichten (2) wurden das Kinderhaus Werd betreffend keine zusätzlichen Geschäfte behandelt.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	1	0	→
Z1: Fristgerechtigkeit	fristgerechte Erledigung von politischen Geschäften (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Rechtsmittel	Gutheissung durch Bezirksrat (Anzahl)	0	0	0	→



A6 Friedensrichteramt

Grundauftrag

Das Friedensrichteramt führt als erste Instanz in den meisten Streitigkeiten zivilrechtlicher Art Schlichtungsverfahren durch und leitet die Verhandlungen bei Forderungsklagen bzw. Konsumentenstreitigkeiten (Geldstreitigkeiten aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen aus Kaufvertrag, Auftrag, Werkvertrag etc.), arbeitsrechtliche Klagen (Lohn, Überzeit, Kündigungen, Arbeitszeugnisse etc.), Klagen aus Motorfahrzeug- und Fahrradunfällen, erbrechtliche Klagen (Testamentanfechtungen, Erbteilungsklagen etc.), Nachbarschaftsklagen (Lärm, Einsprachen wegen Sträuchern, Bäumen und Bauten etc.) und Persönlichkeitsverletzungen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erste Revision der Zivilprozessordnung ist im Gang. Die Kostenschranken und das Prozesskostenrisiko sollen gesenkt, der kollektive Rechtsschutz gestärkt und die Verfahrenskoordination vereinfacht werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Betreibungen mit Rechtsvorschlag	282	450	327	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Die Behandlung und Erledigung der eingereichten Klagen erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Klagen	62	60	62	➔	○	○	
Anzahl behandelte Klagen im Arbeitsrecht	19	8	13	➔	○	○	
Anzahl Klagebewilligungen	19	20	19	➔	○	○	
Anzahl Entscheide	0	3	0	➔	◐	◐	
Anzahl akzeptierte Urteilsvorschläge	0	2	0	➔	◐	◐	
Anzahl Verfügungen	43	35	43	➔	○	○	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Behördendienste FR I	Eintreten auf Klagen innerhalb von 7 Tagen (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Behördendienste FR II	Fallerledigung nach Entscheid nach 7 Tagen (in Prozent)	100	95	100	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote nach Rechtsmitteln (in Prozent)	0	0	0	➔
Z1: Erledigung	Erledigungsquote bei FriedensrichterIn liegt über dem kantonalen Durchschnitt (in Prozent)	69.4	66	69	➔



A7 Abstimmung und Wahlen

Grundauftrag

Die Stadtverwaltung ist verantwortlich für die zeitgerechte und korrekte Durchführung von Abstimmungen und Wahlen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. An den Abstimmungs- und Wahlwochenenden sind bis zu 90 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die bevorstehende Revision des Gesetzes über die politischen Rechte im Kanton Zürich führt zu diversen Änderungen im Bereich der Wahlen und Abstimmungen, welche Prozessanpassungen zur Folge haben werden.
- ➔ Es ist zu erwarten, dass die Zunahme der Stimmberechtigten der Stadt Adliswil zu einem Mehraufwand beim Auszählen der Wahl- und Abstimmungsergebnisse führt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Mitwirkende (Behördenmitglieder und Mitarbeitende)	50	70	85	➔
Anzahl Stimmberechtigte	9'746	10'000	9'695	➔
Durchschnittliche Kosten pro Umengang	46'145	31'000	40'699	➔
Anzahl beauftragte Vorlagen für Abstimmungen und Wahlen	16	25	29	➔
Anzahl Beanstandungen / eingelegte Rechtsmittel	0	0	0	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Abstimmungen und Wahlen werden zeitgerecht und gemäss gesetzlichen Vorgaben formal richtig durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

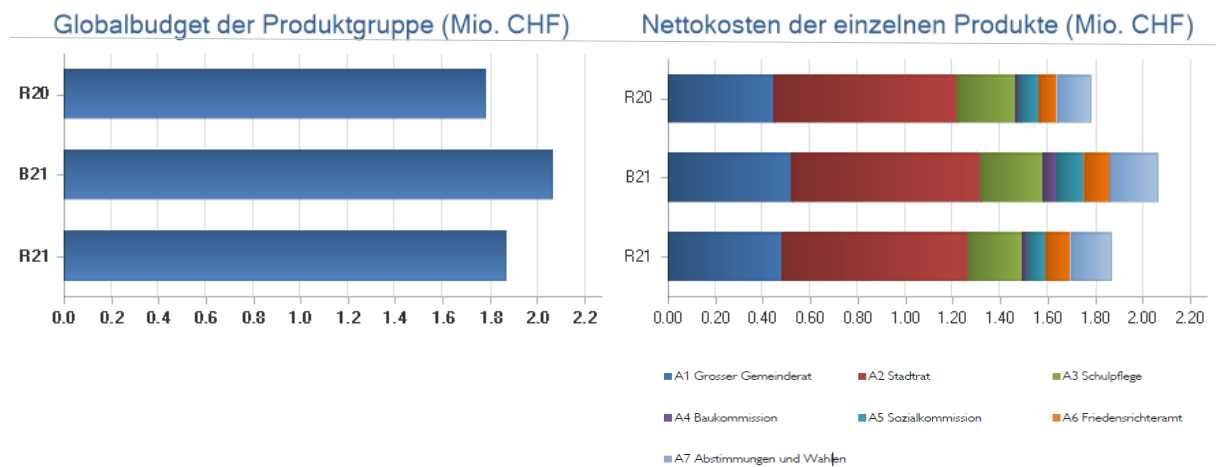
Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl versendete Stimm- und Wahlunterlagen	21	24	31	➔	○	◐	
Anzahl Majorzwahlen	1	1	1	➔	○	◐	
Anzahl Proporzahlen	0	0	0	➔	○	◐	
Anzahl Abstimmungen	3	4	4	➔	○	◐	
Anzahl behandelte Rechtsmittel	0	0	0	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Zeitgerechtigkeit	Publikation des Ergebnisses nach Umschliessung (in Stunden)	3.6	5.5	3.1	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Behörden und politische Rechte



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
A1 Grosser Gemeinderat	451'721	521'414	482'288	-7.5 %
A2 Stadtrat	768'915	794'575	782'640	-1.5 %
A3 Schulpflege	245'633	270'215	235'112	-13.0 %
A4 Baukommission	18'042	55'093	21'458	-61.1 %
A5 Sozialkommission	82'537	115'310	74'918	-35.0 %
A6 Friedensrichteramt	72'585	105'940	105'249	-0.7 %
A7 Abstimmungen und Wahlen	138'435	200'246	162'798	-18.7 %
Nettokosten der Produkte:	1'777'868	2'062'793	1'864'463	-9.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	1'801'045	2'086'793	1'887'757	-9.5 %
Personalaufwand	1'475'648	1'660'786	1'518'262	-8.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	181'802	248'900	173'342	-30.4 %
Transferaufwand	200		200	100.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	1'657'650	1'909'686	1'691'804	-11.4 %
<i>Gemeinkosten:</i>	143'395	177'107	195'954	10.6 %
Erlöse	-23'178	-24'000	-23'294	-2.9 %
Entgelte	-23'178	-24'000	-23'294	-2.9 %
Nettokosten	1'777'868	2'062'793	1'864'463	-9.6 %
Kostendeckungsgrad	1.3 %	1.2 %	1.2 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

A3 Schulpflege

Bedingt durch die Covid-19-Pandemie während des ganzen Jahres haben die Mitglieder der Schulpflege kaum Aus- und Weiterbildung absolviert und Klausuren sowie Workshops fanden rein digital oder vor Ort in Adliswil statt (kaum Infrastrukturkosten). Dies begründet die deutliche Kostenreduktion gegenüber Budget.



Jahresrechnung 2021

A4 Baukommission

Die Minderkosten von rund 33'000 Franken ergeben sich daraus, dass weniger Leistungen als vorgesehen für die Baukommission erfasst wurden (- 10'000 Franken). Dies aufgrund ausgefallener Sitzungen. Zudem wurde die Behördenentschädigung anstatt der Baukommission dem Ressort Bau und Planung zugewiesen (- 23'000 Franken).

A5 Sozialkommission

Die Rechnung der Sozialkommission schliesst mit einem um rund 40'000 Franken geringeren Aufwand ab als budgetiert. Der budgetierte Aufwand für externe Beratungen und Gutachten von 16'000 Franken wurde nicht benötigt, daneben wurden die Aus- und Weiterbildungen (Budget von 4'500 Franken) nicht extern eingekauft, sondern selbst durchgeführt. Die Leistungserfassung lag um rund 18'000 Franken unter dem budgetierten Betrag, da diverse Aufgaben im Auftrag der Sozialkommission anderen Produkten / Kostenstellen zuzuordnen waren. Zudem führte die Einführung des elektronischen Sitzungsmanagements zu mehr Effizienz und damit weniger Aufwand hinsichtlich Sitzungsvorbereitung für die zuständigen Mitarbeitenden.

A7 Abstimmungen und Wahlen

Die Rechnung des Produktes Abstimmungen und Wahlen schliesst mit einem um rund 37'000 Franken geringeren Aufwand als budgetiert ab. Es wurden weniger Leistungserfassungen dem Produkt belastet sowie konnte der Aufwand der Wahlbüromitglieder für die Auszählung trotz höherer Anzahl Vorlagen effizienter (Prozessanpassung) organisiert werden.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Minderkosten beim Personalaufwand von 143'000 Franken sind auf tiefere Entschädigungen für Sitzungsgelder aufgrund der Covid-19-Pandemie sowie auf eine effizientere Aufgabenerledigung durch diverse Prozessanpassungen zurückzuführen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die tieferen Sachkosten von 75'000 Franken begründen sich mit diversen nicht durchgeführten Anlässen aufgrund der Covid-19-Pandemie sowie nicht benötigten Beratungen und Gutachten.





B Kultur und Bibliothek

Produktliste

B1 Kultur
B2 Bibliothek

Die Produktgruppe Kultur und Bibliothek umfasst die Kulturförderung und den Betrieb der städtischen Bibliothek, Videothek, Ludothek. Im Bereich Kultur strebt die Stadt Adliswil in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein vielfältiges kulturelles Angebot an, welches allen Bevölkerungsgruppen offensteht. Dieses Angebot wird mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot von der Bibliothek ergänzt.

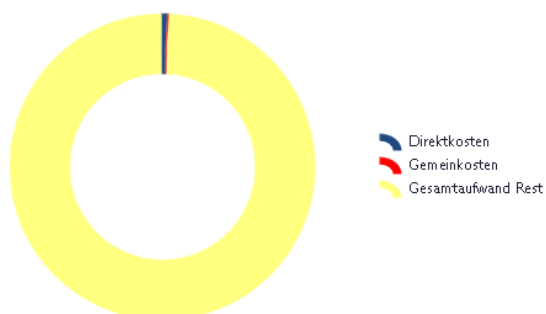
PGV: Guido Zibung

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

Der Bevölkerung wird ein bedarfsgerechtes kulturelles Angebot ermöglicht. Mit einem aktuellen und vielfältigen Medienangebot bleiben wir konkurrenzfähig und mit einem attraktiven Veranstaltungsprogramm positionieren wir die Bibliothek als Kultur-, Begegnungs- und Bildungsort.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Kultur und Bibliothek im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Kultur und Bibliothek wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Kulturangebot	Der Bevölkerung steht ein umfangreiches und vielfältiges Kulturangebot zur Verfügung.	auf Kurs (laufend)
Bibliothek	Die Bibliothek erweitert und aktualisiert ihr Angebot (Physische und Online Medien, kulturelle Veranstaltungen, etc.).	auf Kurs (laufend)



B1 Kultur

Grundauftrag

Leistungserbringer im Bereich Kultur ist primär die Kulturkommission Adliswil (KKA), welche durch den Verein Kulturschachtel Adliswil (VKA) organisiert ist. Die Stadt Adliswil überprüft die mit dem VKA vereinbarte Leistungserbringung. Weiter ist die Abteilung für den Betrieb des Haus Brugg, die Koordination und Bewirtschaftung der Kulturplakatstellen auf dem Stadtgebiet sowie für die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen verantwortlich. Zusätzlich wird im Rahmen der gemeinsamen Entwicklungshilfe Adliswil (GEZA) im Tumus mit den beiden Kirchgemeinden die Projektauswahl getroffen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturschachtel Adliswil zielt in den kommenden Jahren weiterhin darauf ab, der Adliswiler Bevölkerung ein vielfältiges und attraktives Angebot zu bieten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Höhe Fördermittel durch Dritte (in CHF)	35'000	35'000	35'000	➔
Anzahl an die Stadt Adliswil gerichtete Fördergesuche von Institutionen und Vereinen	3	5	5	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Stadt gewährleistet durch die Kulturkommission ein vielfältiges und attraktives Kulturangebot, welches von einem möglichst grossen Anteil der Bevölkerung genutzt wird.
- ➔ Z2 Die Stadt fördert die Durchführung von attraktiven und vielfältigen kulturellen Angeboten in Adliswil.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe zugesprochene Mittel der Stadt Adliswil (in CHF)	100'000	100'000	100'000	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil organisierte Anlässe	1	1	0	➔	●	●	
Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen	12	5	15	➔	●	●	
Koordinationsaufwand Haus Brugg (in Stunden)	255	270	250	➔	◐	●	
Anzahl bewirtschaftete Kulturplakatstellen	17	17	17	➔	●	●	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung	100	100	100	➔	○	●	

Kommentar

Anzahl durch die Stadt organisierte Anlässe

Der Neujahrs-Apéro konnte im Jahr 2021 nicht durchgeführt werden.

Anzahl durch die Stadt Adliswil direkt unterstützte Institutionen

Bei der Budgetierung 2021 wurde nur mit Institutionen gerechnet, welche im Abrechnungsjahr ein Gesuch einreichen. Seit der Jahresrechnung 2020 werden auch sämtliche Institutionen gezählt, mit welchen die Stadt eine Leistungsvereinbarung, einen Vertrag oder eine Mitgliedschaft hat.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Veranstaltungen	Anzahl Veranstaltungen	12	25	14	➔
Z1: Attraktivität	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	48	60	55	➔
Z2: Auslastung Haus Brugg	Belegte Stunden im Haus Brugg (mindestens)	8'492	9'000	8'674	➔

Kommentar

Z1: Veranstaltungen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten einige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Bei den Veranstaltungen, welche stattgefunden haben, führten die geltenden Schutzkonzepte zu weniger Besucher/innen.



B2 Bibliothek

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst das Ansehen, Kennenlernen und Ausleihen von Büchern, Hörbüchern, CDs und DVDs. Sämtliche Medien werden in einem Online-Katalog gepflegt und publiziert. Mit einem regelmässigen Angebot an Veranstaltungen ist die Bibliothek ein Ort der Begegnung, fördert die Lesekultur und bereichert das Kulturleben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Aufgaben für Bibliotheken werden immer vielfältiger und durch die fortschreitende Technologisierung auch komplexer. Vor allem im Bereich der Recherche- und Medienbereitstellung ist sie durch starke Umgebungsveränderungen herausgefordert. Nebst den traditionellen Betätigungsfeldern wie Medienerwerb und Medienbereitstellung treten neue Tätigkeitsbereiche in den Fokus: Medien- und Recherche-Kompetenzvermittlung (vor allem Unterstützung beim Gebrauch der digitalen Medien), Leseförderung, Animation und Veranstaltungsmanagement. Gastgeberqualitäten werden benötigt, um die Bibliothek als Kultur-, Bildungs- und Begegnungsort für alle Bevölkerungsschichten in der Stadt zu positionieren.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Ausleihen	82'985	88'000	93'848	↗
Davon Anzahl Online-Ausleihen	10'290	9'500	9'927	↗
Anzahl Besucher/innen	30'380	39'000	40'628	↗



Leistungsziele

➔ Z1 Bereitstellen eines aktuellen und attraktiven Angebots an verschiedenen Medien, das insbesondere zur Leseförderung beiträgt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Aktueller Medienbestand (Anzahl)	26'619	25'000	26'964	➔	●	●	
Öffnungszeiten (in Stunden)	30	30	30	➔	●	●	
Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung	10	25	11	➔	●	●	
Anzahl Klassenführungen / aktive Pflege des Kontakts zu den Schulen	5	10	10	➔	●	●	
Öffentliche Anlässe und Lesungen	5	8	6	➔	●	●	

*Kommentar***Anzahl Veranstaltungen zur Leseförderung**

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten einige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Aktueller Medienbestand I	Erneuerung des Medienbestandes (mindestens) (in Prozent)	10	10	10	→
Z1: Aktueller Medienbestand II	Anzahl Bestandesumsetzungen (mindestens)	2,8	3,1	2,9	→
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung I	Anzahl Ausleihen (mindestens)	82'985	88'000	93'848	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung II	Anzahl Besucher/innen	30'380	39'000	40'628	↗
Z1: Attraktives Angebot / Nutzung III	Durchschnittliche Anzahl Ausleihen pro Person	2,7	2,4	2,3	→
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen I	Anzahl Aktionen	20	33	27	→
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen II	Anzahl Teilnehmende	346	600	430	→
Z1: Leseförderung und Veranstaltungen III	Durchschnittliche Anzahl TN pro Aktion	17	18	16	→

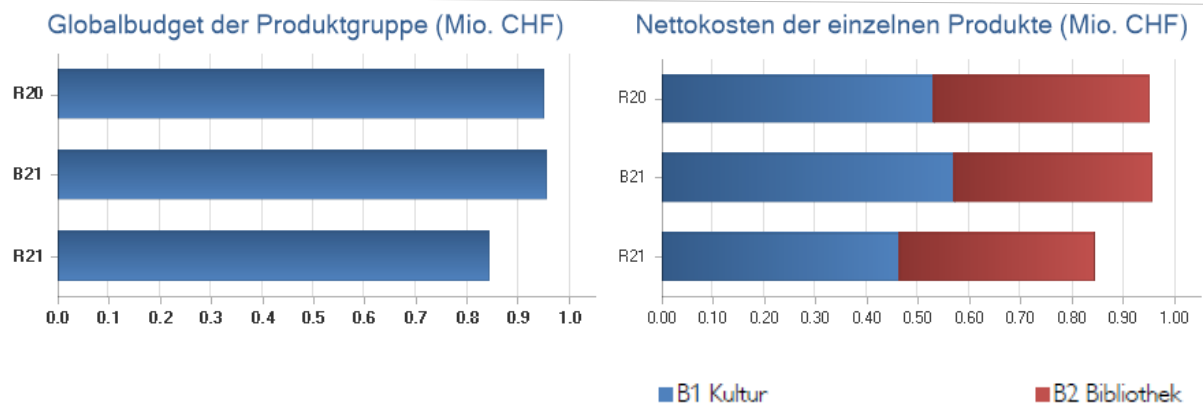
Kommentar

Z1: Leseförderung und Veranstaltungen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten einige Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Bei den durchgeführten Veranstaltungen führten die geltenden Schutzbestimmungen zu weniger Besucher/innen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Kultur und Bibliothek



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
B1 Kultur	530'697	570'746	463'122	-18.9 %
B2 Bibliothek	418'708	384'948	380'110	-1.3 %
Nettokosten der Produkte	949'405	955'693	843'232	-11.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	1'019'484	1'033'193	926'646	-10.3 %
Personalaufwand	275'340	329'024	282'856	-14.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	144'312	136'900	104'682	-23.5 %
Transferaufwand	282'684	322'500	272'338	-15.6 %
<i>Direkte Kosten</i>	702'336	788'424	659'875	-16.3 %
<i>Gemeinkosten</i>	317'148	244'769	266'771	9.0 %
Erlöse	-70'079	-77'500	-83'414	7.6 %
Entgelte	-70'079	-77'500	-83'414	7.6 %
Nettokosten	949'405	955'693	843'232	-11.8 %
Kostendeckungsgrad	6.9 %	7.5 %	9.0 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

B1 Kultur

Die Nettokosten für das Produkt Kultur sind um rund 108'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Grund dafür sind rund 33'000 Franken weniger Personalaufwand, 15'000 Franken weniger Sach- und übriger Betriebsaufwand sowie 50'000 Franken weniger Transferaufwand (detaillierte Erklärung siehe unten bei den Zusatzinformationen). Dem gegenüber stehen 10'000 Franken mehr Mietertrag im Haus Brugg.



Jahresrechnung 2021

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Auf dem Produkt Kultur gab es aufgrund der Covid-19-Pandemie weniger Leistungsverrechnungen.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist um rund 32'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Im Bereich der Kultur ist die Weiterverrechnung der APG für die Kulturplakatstellen tiefer ausgefallen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der Absage des Neujahrs-Apéro sind diverse Kosten nicht angefallen (Lebensmittel, Miete, Druckkosten). In der Bibliothek mussten insbesondere Dienstleistungen Dritter nicht beansprucht werden (Leistungen wurden intern erbracht) und es wurden weniger Medien eingekauft. Zusätzlich mussten keine Gebühren für Medien-Urheberrechte geleistet werden, da diese seit dem Jahr 2021 vom Kanton Zürich übernommen werden.

Transferaufwand

Der Transferaufwand ist um rund 50'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Rund 15'000 Franken waren für Beiträge an Veranstaltungen budgetiert, welche aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht stattgefunden haben. Zusätzlich fällt der Aufwand für Saalrückerstattungen um 35'000 Franken tiefer aus, da auch die Vereine weniger Veranstaltungen durchgeführt haben.





C Einwohnerkontakte

Produktliste

C1 Einwohnerwesen
C2 Zivilstandswesen
C3 Bestattungswesen

C4 Einbürgerungen
C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Die Produktgruppe umfasst die Kontakte mit der Bevölkerung im Bereich Einwohner- und Zivilstandswesen. Es ist die Triagestelle für unsere Bevölkerung. Weiter umfasst die Produktgruppe das Bestattungswesen sowie die Aufgaben des Betreibungs- und Stadtmannamts sowie die Einbürgerungen.

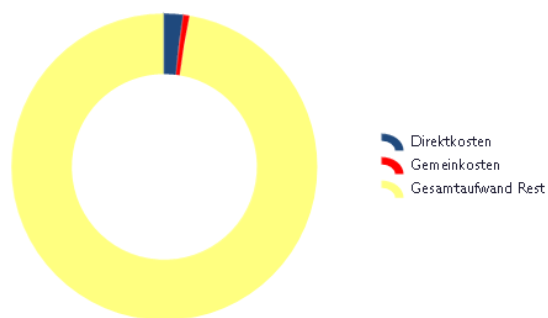
PGV: Guido Zibung

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

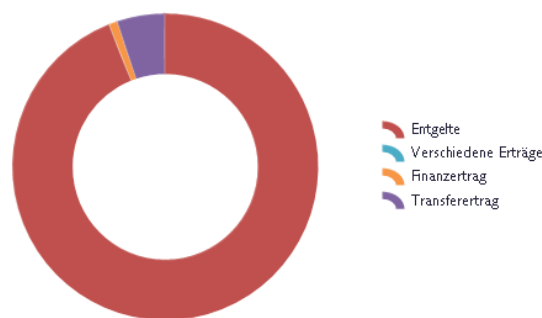
Im neuen Stadthaus erhält die Bevölkerung eine zentrale Anlaufstelle, wo die unterschiedlichen Dienstleistungen angeboten werden. Die Einwohner/innen der Stadt Adliswil erhalten an einer Stelle Auskunft über alle Dienste oder werden gegebenenfalls an den zuständigen Ansprechpartner vermittelt. Mit attraktiven Online-Diensten und erweiterten Schalteröffnungszeiten wird das Leistungsangebot ausserhalb der üblichen Bürozeiten den Kundenbedürfnissen angepasst.

Stadtrat: Farid Zeroual

Aufwand für Einwohnerkontakte im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Einwohnerkontakte wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Info-Schalter	Im neuen Stadthaus sollen verschiedene Bedürfnisse mit nur einem Behördengang erledigt werden können. Bürgerinnen und Bürger erhalten unkompliziert ihre Dienstleistung	auf Kurs (2022)
E-Government	Unkomplizierte Behördengänge mit attraktiven Online-Dienstleistungen ermöglichen und Angebot laufend ausbauen.	auf Kurs (laufend)



C1 Einwohnerwesen

Grundauftrag

Das Einwohnerwesen führt das vollständige Einwohner-, Ausländer- und Stimmregister aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben. Es ist die Anlaufstelle für Zu-, Weg- und Umzüge sowie für sämtliche Belange betreffend Bewilligungen der ausländischen Bevölkerung. Zudem betreibt das Einwohnerwesen den Empfang, das Fundbüro und die Telefonzentrale.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der auf gleichem Niveau vorhandene Anstieg von zuziehenden ausländischen Staatsangehörigen im Kanton Zürich beeinflusst auch die Tätigkeiten des Einwohnerwesens. Die Zusammenarbeit von Einwohnerkontrollen und dem Migrationsamt des Kantons Zürich soll vermehrt digitalisiert werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Einwohner/innen	19'004	19'100	18'998	↗
Ausländeranteil (in Prozent)	38.2	38	38.4	➔
Anzahl Zuzüge	1'550	2'000	1'487	↗
Anzahl Wegzüge	1'669	1'600	1'718	➔
Anzahl Einwohner/innen pro 100 % Stelle	4'635	4'100	4'042	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1: Führen eines vollständigen Einwohnerregisters und Erfassung aller Personen, die in Adliswil ihren Lebensmittelpunkt begründen oder Aufenthalt haben.
- ➔ Z2: Die Leistungen im Bereich Einwohnerwesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Einwohnerregister	38'175	45'000	44'004	➔	○	◐	
Anzahl Ausländerbewilligungen	3'688	4'000	3'600	➔	○	◐	
Anzahl Registerauszüge	3'205	3'500	3'443	➔	○	●	
Fundbüro: Anzahl Funde	64	100	71	➔	●	●	
Fundbüro: Anzahl Vermittlungen	36	40	25	➔	●	●	

Kommentar

Fundbüro

Es wurden weniger Gegenstände abgegeben, entsprechend ist auch die Anzahl Vermittlungen tiefer.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Aktualität	Erfassung der Mutationen erfolgt zeitgerecht (innerhalb von Tagen)	1	<3	1	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	0	<3	0	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<3	0	➔



C2 Zivilstandswesen

Grundauftrag

Das Zivilstandswesen erfüllt den gesetzlichen Auftrag der amtlichen Beurkundungen im Personenstandsregister für Adliswil und Langnau am Albis. Neben dem Zivilstandswesen werden auch die Organisationen von Bestattungen wahrgenommen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Bei gleichbleibender Einwohnerzahl in Adliswil bleibt die Anzahl der Geschäftsfälle im Zivilstandswesen vergleichbar mit dem Vorjahr.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner in Adliswil und Langnau a.A.	26'884	26'800	26'975	↗
Anzahl Todesfälle in Adliswil und Langnau a.A.	133	140	137	➡
Anzahl Geburten	3	2	4	➡



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1: Alle relevanten Zivilstandsereignisse werden zeitgerecht im Personenstandsregister beurkundet.
- ➔ Z2: Die Leistungen im Bereich Zivilstandswesen werden zur Zufriedenheit der Bevölkerung erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Mutationen im Personenstandsregister	1'146	1'000	945	➔	○	◐	
Anzahl Ehevorbereitungen mit Eheschliessung in einem anderen Amt	29	35	34	➔	○	◐	
Anzahl Eheschliessungen	67	85	62	➔	○	◐	
Anzahl Eingetragene Partnerschaften	4	2	1	➔	○	◐	
Erfassung Personendaten	501	300	276	➔	○	○	
Anzahl Kindesanerkennungen	58	45	42	➔	○	○	
Anzahl Namenserkldärungen	22	20	15	➔	○	○	
Anzahl Ereignisse im Ausland	35	50	48	➔	○	○	
Anzahl Beurkundung Todesfälle	133	140	137	➔	○	○	

Kommentar

Anzahl Eheschliessungen

Die Covid-19-Pandemie hatte zur Folge, dass weniger Trauungen stattfanden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Aktualität	Beurkundung erfolgt zeitgerecht (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Datenqualität	Anzahl interne/externe Reklamationen	2	<5	1	➔
Z2: Kundenzufriedenheit	Berechtigte Kundenreklamationen	0	<2	0	➔



C3 Bestattungswesen

Grundauftrag

Das Bestattungswesen setzt sich für umfassende Beratungen und Dienstleistungen rund um den Tod und Bestattungen ein.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Gesellschaftliche Entwicklungen wirken sich auch auf die Art der Bestattungen aus. Dies zeigt sich durch vermehrte Urnenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab aus allen Bevölkerungsschichten mit christlichem Glauben oder ohne Konfession.
- ➔ Im Bestattungswesen werden die Wünsche der Verstorbenen und deren Angehörigen immer individueller. So werden längst nicht alle Urnen auf dem Friedhof beigesetzt. Die Asche der Verstorbenen wird oft an einem Ort verstreut, der für die Angehörigen oder die Verstorbenen von Bedeutung ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Bestattungen in Adliswil	119	110	117	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1: Optimale und einfühlsame Beratung der Trauerleute.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Todesfälle von Einwohnern Adliswils	174	160	159	↗	○	◐	
Anzahl Bestattungsgespräche	182	145	169	➔	○	●	
Anzahl Erdbestattungen	11	12	14	➔	○	○	
Anzahl Umenbeisetzungen in Umennischen	12	15	16	➔	○	○	
Anzahl Umenbeisetzungen im Reihen- oder Familiengrab	48	32	38	➔	○	○	
Anzahl Umenbeisetzungen im Gemeinschaftsgrab	48	51	49	➔	○	○	

Kommentar

Anzahl Bestattungsgespräche

Bestattungsgespräche werden konsequent bei jedem Todesfall sowie bei jeder Bestattung auf dem Friedhof Adliswil mit den Hinterbliebenen geführt.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Pietätvolle Ausführung der Bestattungen	Anzahl Reklamationen der Angehörigen (höchstens)	0	0	0	➔



C4 Einbürgerungen

Grundauftrag

Prüfen der Voraussetzungen im kommunalen Einflussbereich und Einhalten des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensablaufs rund um die Einbürgerung von in- und ausländischen Staatsangehörigen

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die erleichterte Einbürgerung für die dritte Generation bzw. die erleichterte Einbürgerung im Allgemeinen bewirkt, dass mehr Arbeitsaufwand (bspw. für die Erarbeitung von Erhebungsberichten) für die Verwaltung resultiert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Einbürgerungsanträge	79	80	108	➔
Anzahl Einwohner/innen mit Niederlassungsbewilligung ≥ 10 J. in der Schweiz und ≥ 2 J. in Adliswil	1'788	1'660	1'722	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Einhaltung der Gesetzesvorgaben und Umsetzen der kommunalen Aufgaben

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Beratungsgespräche	151	120	171	➔	◐	◐	
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche mit Anspruch	27	30	19	➔	○	○	
Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche ohne Anspruch	50	70	49	➔	○	○	
Anzahl Einbürgerungsgespräche	80	90	52	➔	◐	◐	
Anzahl Rückzüge	3	3	4	➔	○	○	
Anzahl Anmeldungen zum kantonalen Deutschtest	10	12	6	➔	○	○	
Anzahl erstellte Erhebungsberichte (Erleichterte Einbürgerungen)	10	15	15	➔	○	○	

Kommentar

Anzahl Beratungsgespräche

Die Anzahl Beratungsgespräche ist vergleichbar mit der Zahl der Jahresrechnung 2020. Eine Abnahme der Gespräche hat nicht stattgefunden.

Anzahl behandelter Einbürgerungsgesuche / Einbürgerungsgespräche

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden weniger Einbürgerungsgespräche geführt. Aufgrund dessen wurden weniger Einbürgerungsgesuche behandelt.

Anzahl Anmeldung zum kantonalen Deutschtest

Seit Mitte 2021 melden sich die Kandidaten/innen selbstständig zum kantonalen Deutschtest an.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Rechtsmittel	Gutheissungsquote von Rechtsmitteln (höchstens)	0	0	0	➔
Z1: Fristgerechtigkeit	Fristgerechte Erledigung der Anträge im Einflussbereich (in Prozent)	100	100	100	➔



C5 Stadtmann- und Betreibungsamt

Grundauftrag

Das Betreibungs- und Stadtmannamt ist als Organ der Rechtspflege tätig. Die Hauptaufgabe des Betreibungsamtes ist die Zwangsvollstreckung von offenen Geldforderungen. Das Stadtmannamt ist Inhaber der öffentlichen Gewalt und der Stadtmann übt als Urkundsperson verschiedene Tätigkeiten, wie das Ausstellen von Beglaubigungen und das Verfügen von Verboten, aus.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der vielschichtigen Bevölkerung nehmen Pfändungsvollzüge in Zeitaufwand und Komplexität zu. Ebenfalls zeitaufwendig ist die Bewirtschaftung laufender Pfändungen (Revisionen, Neueinvernahmen infolge Stellenwechsel, Arbeitslosigkeit etc.).
- ➔ Bei zwangsrechtlichen Ausweisungen ist ein hohes Durchsetzungsvermögen des Verwaltungspersonals gefordert. Aufgrund des potentiellen medialen Echos werden zunehmend höhere Anforderungen an die Sozialkompetenz des Verwaltungspersonals gestellt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Rechtsvorschläge	386	450	470	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Betreibungs- und stadtmannamtliche Handlungen werden wirtschaftlich und gemäss den gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl gerichtliche Aufträge	21	25	32	➔	○	◐	
Anzahl amtliche Zustellungen	83	150	80	➔	○	◐	
Anzahl Zahlungsbefehle	5'110	6'000	5'497	➔	○	◐	
Anzahl Steuerbetreibungen	840	600	811	➔	○	◐	
Anzahl Requisitionen	537	500	596	➔	○	◐	
Anzahl Pfändungen	2'269	2'900	2'373	➔	○	◐	
Anzahl Registerrückkündigungen	6'157	6'000	6'684	➔	○	◐	
Anzahl Tagebücher (z.B. Rückweisungen)	647	750	717	➔	○	◐	
Anzahl Abrechnungen	799	900	688	➔	○	◐	
Anzahl Verlustscheine	1'856	2'100	1'801	➔	○	◐	
Anzahl Beglaubigungen	392	420	493	➔	○	◐	

Kommentar

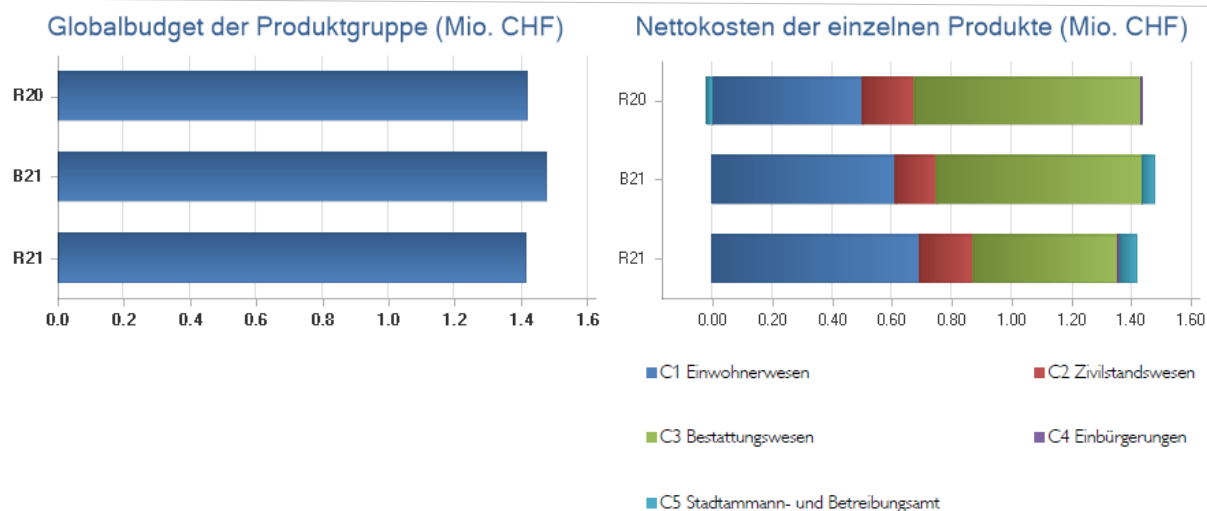
Die Covid-19-Pandemie wirkt sich auf die meisten Fallzahlen des Betreibungs- und Stadtmannamt Sihltal aus. Betreibungsverfahren wurden/werden verzögert bzw. teilweise nicht eingeleitet.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Finanzierung	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	102	98	95	➔
Z1: Rechtsmittel	Gutgeheissene Schuldnerbeschwerden vom BG Horgen zur Stellungnahme	0	0	0	➔



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Einwohnerkontakte



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
C1 Einwohnerwesen	500'324	612'649	693'805	132 %
C2 Zivilstandswesen	174'396	134'534	179'038	33.1 %
C3 Bestattungswesen	757'409	685'049	481'227	-29.8 %
C4 Einbürgerungen	3'405	1'540	5'275	242.6 %
C5 Stadtmann- und Betreibungsamt	-19'674	42'985	55'183	28.4 %
Nettokosten der Produkte	1'415'860	1'476'757	1'414'529	-4.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	3'389'787	3'470'757	3'524'806	1.6 %
Personalaufwand	1'768'870	1'840'821	1'661'741	-9.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	588'909	563'400	568'980	1.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	60'685	12'300	24'992	103.2 %
Finanzaufwand	60		184	1000 %
Transferaufwand	294'253	275'000	360'779	31.2 %
Interne Verrechnungen	2'540	3'400	3'221	-5.3 %
<i>Direkte Kosten</i>	2'715'316	2'694'921	2'619'897	-2.8 %
<i>Gemeinkosten</i>	674'471	775'836	904'909	16.6 %
Erlöse	-1'973'927	-1'994'000	-2'110'278	5.8 %
Entgelte	-1'883'638	-1'895'000	-1'983'078	4.6 %
Verschiedene Erträge	-185		-31	-1000 %
Finanzertrag	-16'403	-10'000	-19'550	95.5 %
Transferertrag	-73'700	-89'000	-107'619	20.9 %
Nettokosten	1'415'860	1'476'757	1'414'529	-4.2 %
Kostendeckungsgrad	582 %	575 %	599 %	



Jahresrechnung 2021

Kommentar

Nettokosten der Produkte

C1 Einwohnerwesen

Die Nettokosten für das Einwohnerwesen sind rund 81'000 Franken höher als budgetiert. Grund dafür sind hauptsächlich die höheren Umlagen für Mietkosten und der höhere Transferaufwand (siehe Zusatzinformationen zur Produktgruppe).

C1 Zivilstandswesen

Die Nettokosten für das Zivilstandswesen sind rund 44'000 Franken höher als budgetiert. Auf dem Produkt gab es mehr Leistungserfassungen und höheren Umlagen für Mietkosten.

C3 Bestattungswesen

Die Nettokosten für das Bestattungswesen sind um rund 205'000 Franken tiefer als budgetiert. Die effektiven Lohnkosten für das Friedhofpersonal sind aufgrund von Vakanzen um 75'000 Franken tiefer ausgefallen. Zusätzlich gab es weniger Leistungserfassung auf dem Produkt von rund 78'000 Franken. Die Gebühreneinnahmen stiegen gleichzeitig, da die Verrechnung für individuelle Gräber von Ratenzahlung zu Einmalzahlung angepasst wurde (Effizienzgewinn).

C5 Stadttammann- und Betreibungsamt

Die Nettokosten für das Stadttammann- und Betreibungsamt sind rund 12'000 Franken höher als budgetiert. Grund dafür sind hauptsächlich die höheren Umlagen für Mietkosten.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Mehrkosten fallen infolge Ersatzbeschaffung der Rollgestellanlage an.

Transferaufwand

Aufgrund der grösseren Anzahl Mutationen von ausländischen Staatsangehörigen (Anmeldung Wohnsitz oder Ausweisverlängerung) und ID-Bestellungen im Einwohnerwesen ist die Gebührenablieferung an den Kanton Zürich höher ausgefallen als budgetiert. Ausserdem wurden die GA-Tageskarten für das Jahr 2022 bereits im Jahr 2021 bezahlt.

Finanzertrag

Die höhere Anzahl Bestattungen (siehe Produkt C3, Leistungen) führt zu einem grösseren Finanzertrag von rund 10'000 Franken.

Transferertrag

Durch das Jahresergebnis des Zivilstandsamt Sihltal und des Stadttammann- und Betreibungsamt Sihltal stieg der Kostenanteil für die Gemeinde Langnau am Albis um 16'000 Franken. Die Rückerstattungen für Erhebungsberichte von erleichterten Einbürgerungen werden neu unter Transferertrag gebucht (3'000 Franken).





D Finanzen

Produktliste

D1 Dienstleistungen für Dritte

D2 Tresorerie

D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Produktgruppe Finanzen umfasst Finanz- und Immobilienmanagementdienstleistungen für die Stadt Adliswil und nahestehende öffentliche Institutionen. Das Ressort Finanzen erbringt mehrheitlich interne Dienstleistungen, diese werden separat dargestellt (Dienstleistungsbereiche). Das Vermögen der Stadt Adliswil besteht zur Hauptsache aus Liegenschaften des Verwaltungs- und Finanzvermögens. Diese Anlagen sollen professionell bewirtschaftet und dem Nutzer optimal zur Dienstleistungserbringung dienen. Die liquiden Mittel und Schulden werden mittels eines langfristig ausgelegten Cashmanagements bewirtschaftet und erreichen einen optimalen Kosteneffekt.

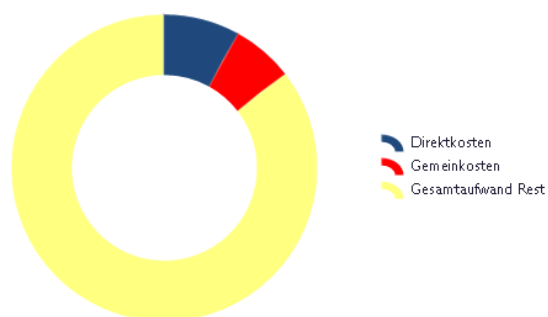
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

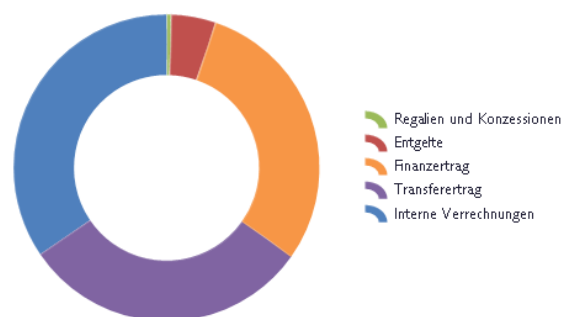
Der Stadtrat hat seine politischen Schwerpunkte in der Produktgruppe Finanzen wie folgt festgelegt: Er strebt eine ausgeglichene Jahresrechnung (vor a.o. Aufwendungen und Erträgen) an. Das hohe Eigenkapital soll für allfällige, unvorhergesehene Belastungen des Finanzhaushaltes gefestigt werden. Die hohen anstehenden Investitionen in die Infrastruktur können teilweise selbst und zu günstigen Konditionen fremdfinanziert werden. Der Baubeginn der strategischen Projekte ist erfolgt. Die Projekte sollen gemäss den Vorgaben und Rahmenbedingungen plangemäss umgesetzt werden.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Finanzen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Finanzen wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bestandesmanagement Immobilien	Auf Basis des Immobilienleitbildes: Erarbeitung und Aktualisierung von Objektstrategien, Definition der Sanierungsprojekte. Nutzungskonzept zur Klärung der Raumnutzung durch die Öffentlichkeit.	auf Kurs (bis 2022)
Musikschule	Beheben des Sanierungsstaus an der Kilchbergstrasse 9 und Umnutzung zur Musikschule.	auf Kurs (bis 2023)
Schulraumplanung Sonnenberg-Wilacker	Basierend auf der Gesamtstrategie befinden sich Bauprojekte in Vorbereitung und in der Umsetzung.	auf Kurs (bis 2025)
Konzentration Stadtverwaltung	Die Stadtverwaltung wird im neuen Gebäudekomplex an der Zürichstrasse 10/12 und Zürichstrasse 8 konzentriert.	auf Kurs (bis 2022)



D1 Dienstleistungen für Dritte

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling führt die Rechnung und Geschäfte von Drittorganisationen gemäss besonderem Auftrag aus. Sie übernimmt die Bewirtschaftung von deren Versicherungsportefeuille und führt ein internes Kontrollsystem (IKS) gemäss den gesetzlichen Bestimmungen. Die Abteilung Liegenschaften betreut die übertragenen Liegenschaften Dritter treuhänderisch. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement und nimmt auch die Eigentümervertretung für Dritte wahr.

Umfeldentwicklung(en)

- Im Rahmen der Digitalisierung wurde im 4. Quartal 2021 die Software für den elektronischen Visumsprozess der Kreditorenrechnungen parametrisiert und in diversen Bereichen der Stadtverwaltung getestet. Im Jahr 2022 ist die produktive Umsetzung auch für die Buchhaltungen, welche im Auftrag für Dritte geführt werden geplant.
- Das Mandat der Eigentümervertretung für die Pensionskasse der Stadt Adliswil und die Leistungen im Bereich Portfoliomanagement sind implementiert und die Prozesse mit der externen Bewirtschaftung eingespielt.
- Im Rahmen des Projektes Stadthausenerweiterung werden bis 2022 Projektmanagementleistungen für die Pensionskasse der Stadt Adliswil erbracht.
- Die Leistungserbringung der technischen Hauswartung und Reinigung ist etabliert und der Prozess der Kontrolle und Abrechnung durch die externe Bewirtschaftung eingespielt.
- Die Auswirkungen der Corona-Krise waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2021 noch nicht absehbar. Es galt die Marktlage genau zu beobachten, um allgemeine Auswirkungen auf den Immobilienmarkt und spezifisch auf einzelne Liegenschaften frühzeitig zu erkennen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	1'689	3'000	1'781	➔
Anzahl betreuter Salär- und Rentenbezüger (PK, ARA, TEV, SAJ)	10	20	10	↘
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	21	21	21	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	48	49	49	➔



Leistungsziele

- Z1 Die Abteilung Finanzen führt ein vorschriftskonformes, aktualisiertes Rechnungswesen und stellt die benötigten Finanzdaten für die Finanzplanung, Budgetierung und den Jahresabschluss bereit.
- Z2 Kostendeckende Bewirtschaftung der Liegenschaften und des Projektmanagements für Dritte.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	9	9	8	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	4	4	3	➔	●	●	
Konsequente, verursachergerechte Leistungserfassung	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	

Legende

1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).

2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar**Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse**

Die Buchführung für den Tageselternverein ist ab 1. Januar 2021 weggefallen.

Zustandserhebung Instandsetzung

Der Stiftungsrat der Pensionskasse hat die Priorisierung in seinen Liegenschaften geändert.

Aktualisierung Liegenschaftenstrategie

Der Stiftungsrat der Pensionskasse hat die Priorisierung in seinen Liegenschaften geändert.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Termineinhaltung	Pünktliche Ablieferung von Finanzplan, Budget und Jahresrechnung	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z1: Ordnungsgemässe Rechnungsführung	Führung eines gesetzeskonformen Rechnungswesens ohne Bemerkungen der Kontrollstellen (Kanton, Bezirksrat, MwSt, AHV, UVG, usw.)	erreicht	erreicht	erreicht	→
Z2: Kostendeckungsgrad	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	158	100	146	→

Kommentar

Z2: Kostendeckungsgrad

Im Rahmen des Dienstleistungsauftrages der Eigentümerversammlung im Bereich Immobilien der Pensionskasse wurden weniger Leistungen erbracht. Demgegenüber steht die pauschal vereinbarte Vergütung, welche zu einem Überschuss im Bereich Facilitymanagement führte.



D2 Tresorerie

Grundauftrag

Die Abteilung Finanzen und Controlling hat die Verantwortung für die Schulden- und Vermögensverwaltung der Stadt Adliswil. Sie bewirtschaftet deren Versicherungsportefeuille und führt das Controlling mit einem gesetzeskonformen internen Kontrollsystem (IKS).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der hohen Investitionen sind die langfristigen Schulden in den Jahren 2020 und 2021 um 100 Mio. Franken gestiegen. Gemäss Finanzplanung werden sich diese in den nächsten 4 Jahre um 35 Mio. Franken auf 160 Mio. Franken erhöhen.
- ➔ Auf dem Kapitalmarkt befanden sich letztes Jahr die Zinsen auf einem historischen Tief. Der Stadtrat geht davon aus, dass aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen, diese nicht sehr stark steigen werden. Die Stadt Adliswil wird daher, im langjährigen Vergleich, voraussichtlich ihre Investitionen weiterhin günstig fremdfinanzieren können.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Durchschnittszinssatz der Schulden (in Prozent)	1.25	1.00	1.00	➔
Nettovermögen/ -schuld pro Einwohner (in CHF)	-3'134	-6'300	-4'829	↗
Liquiditätsgrad 1. Stufe (Cash-ratio) (in Prozent)	11	50	57	↘
Selbstfinanzierungsgrad (in Prozent)	13	-1	33	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die liquiden Mittel, Anlagen und Schulden werden optimal bewirtschaftet, sodass die Zahlungsbereitschaft der Stadt und der angeschlossenen Betriebe jederzeit sichergestellt ist.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	33	33	36	➔	●	●	
Anzahl erstellter Budgets und Jahresabschlüsse	1	1	1	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Lieferantenmahnungen	Anzahl berechnete 2. und weitere Mahnungen (höchstens)	0	5	5	➔
Z1: Rationelles, einheitliches und unverzügliches Inkasso	Debitorenausstände in Prozent des Umsatzes (höchstens)	9	3	2	➔



D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Verwaltungs-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement sowie in der Bewirtschaftung. Die Abteilung Liegenschaften ist auch Kompetenzzentrum bezüglich des öffentlichen Beschaffungswesens. Zudem stellt sie die Verbindung zu den gemeinnützigen Wohnbauträgern sicher.

Umfeldentwicklung(en)

- Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt und das Unterhaltsbudget damit effektiv eingesetzt. Durch die Bündelung von Massnahmen zu Projekten wird die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- Das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre in der Stadt Adliswil führt, wie in anderen Infrastrukturbereichen, zur Ausweitung des Portfolios. Insbesondere die Schulraumplanung ist aufgrund des Bevölkerungswachstums grossen Veränderungen unterworfen, was im Endeffekt zu einer Schulraumbautätigkeiten führt.
- Hinsichtlich der Inbetriebnahme des zentralen Verwaltungsstandortes Zürichstrasse wurden die Dienstleistungserbringung im Bereich Facilitymanagement und -services vorbereitet und die Organisation entsprechend ausgerichtet.
- Nach Annahme der Bodeninitiative im Jahr 2020 und deren Berücksichtigung im Immobilienleitbild, wurde die Organisation und Managementtätigkeit entsprechend auf die Grundstücke und Immobilienbestand ausgerichtet.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	52	55	55	➔
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	96	99	99	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	270	270	270	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Nein	→	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	→	●	●	

Legende

1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).

2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Zustandserhebung Instandsetzung

Die Priorisierung wurde aufgrund der vorhandenen Ressourcen geändert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.4	0.6	0.6	→
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	78	105	88.5	↘
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich der vermieteten Flächen	0.5	0.8	1.2	↗



Kommentar

Z1: Energieeffizienz

Die laufenden baulichen Realisierungen verfälschen die Auswertung teilweise massiv. So wurde beim Hallenbad, dem grössten Energieverbraucher im Portfolio, aufgrund der Sanierungsarbeiten wurde der Betrieb erst im August 2021 wieder aufgenommen. Auch die relativ grosse Schulanlage Sonnenberg befand sich bis im Sommer noch komplett im Bau.

Z1: Leerstandsquote

Trotz einer aktiven Bewirtschaftung und konsequenter Neu- und Wiedervermietung erhöhte sich der Leerstand aufgrund der nicht vermieteten Parkplätze.



D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist für die Finanz-Liegenschaften der Stadt Adliswil zuständig. Sie erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Die Bewirtschaftung der Finanz-Liegenschaften ist renditeorientiert und die Erträge werden unter Berücksichtigung des herrschenden Marktumfelds optimiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Immobilienportfolio weist einen nachgewiesenen baulichen Nachholbedarf aus. Die Zustandserhebung wird analog der Instandsetzungs- und Sanierungsprojekte nachgeführt und das Unterhaltsbudget damit effektiv eingesetzt und aufgrund Bündelung von Massnahmen zu Projekten die Abgrenzung zur Investitionsplanung vorgenommen.
- ➔ Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2021 noch nicht absehbar, weshalb die Indikatoren aus diesem Grund nicht verändert wurden. Es galt die Marktlage genau zu beobachten, um allgemeine Auswirkungen auf den Immobilienmarkt und spezifisch auf einzelne Liegenschaften frühzeitig zu erkennen.
- ➔ Die Gebietsentwicklung Dietlimoos schreitet voran und diverse Wohnbauvorhaben und auch die Erweiterung ZIS befinden sich in Realisierung. Das Schulhaus Dietlimoos ist in Betrieb und die Provisorien rückgebaut bzw. an einen neuen Standort versetzt worden. Das stadteigene Baufeld C wurde für eine mittelfristige Nutzung der Bevölkerung als Freiraum und Begegnungsort zugänglich gemacht. Der Umgang mit dem Baufeld B2 wird in Abstimmung mit dem Quartierplatz geklärt.
- ➔ Abgestimmt mit der Inbetriebnahme des zentralen Verwaltungsstandortes und des neuen Polizeigebäudes sowie der Sanierung der Zünchstrasse wurden die ersten Planungsschritte hinsichtlich einer nachhaltigen Nutzung auf dem Stadthausareal vollzogen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl betreute Objekte durch die Abteilung Liegenschaften	10	10	10	➔
Anzahl Gebäude (versichert bei der Gebäudeversicherung)	10	10	10	➔
Gebäudeversicherungswert (in Mio. CHF)	19	19	19	➔
Fläche der unbebauten Grundstücke (m2)	302'210	285'101	285'101	➔
Fläche der im Baurecht abgetretenen Grundstücke (m2)	48'249	48'755	48'755	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Portfolio- und Projektmanagement sowie die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen werden unter dem Fokus des Substanzerhalts, der Erzielung einer marktüblichen Rendite und der Nachhaltigkeit erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandhaltung 1)	Ja	Ja	Ja	➔	●	●	
Zustandserhebung und Massnahmen Gebäude: Instandsetzung 2)	Nein	Ja	Nein	➔	●	●	
Aktualisierung der Liegenschaftenstrategie alle vier Jahre	Nein	Nein	Nein	➔	●	●	

Legende

- 1) Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen, wie Reparaturen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen (SIA Norm 469).
- 2) Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer durch die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, sodass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht (SIA Norm 469).

Kommentar

Zustandserhebung Instandsetzung

Die Priorisierung wurde aufgrund der vorhandenen Ressourcen geändert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Aufwand der Instandhaltung für die langfristig ausgerichtete Substanzerhaltung	Instandhaltungsfaktor in Prozent des Gebäudeversicherungswerts	0.5	0.6	0.6	➔
Z1: Energieeffizienz	Energieverbrauch in kWh pro m2 Energiebezugsfläche (EBF)	134	130	131	↗
Z1: Rendite der Liegenschaften im Finanzvermögen	Bruttorendite (in Prozent)	3.8	3.5	3.5	➔
Z1: Leerstandsquote	Leerstandsquote (in Prozent) bezüglich aller Flächen	0.1	0.6	0.3	↘

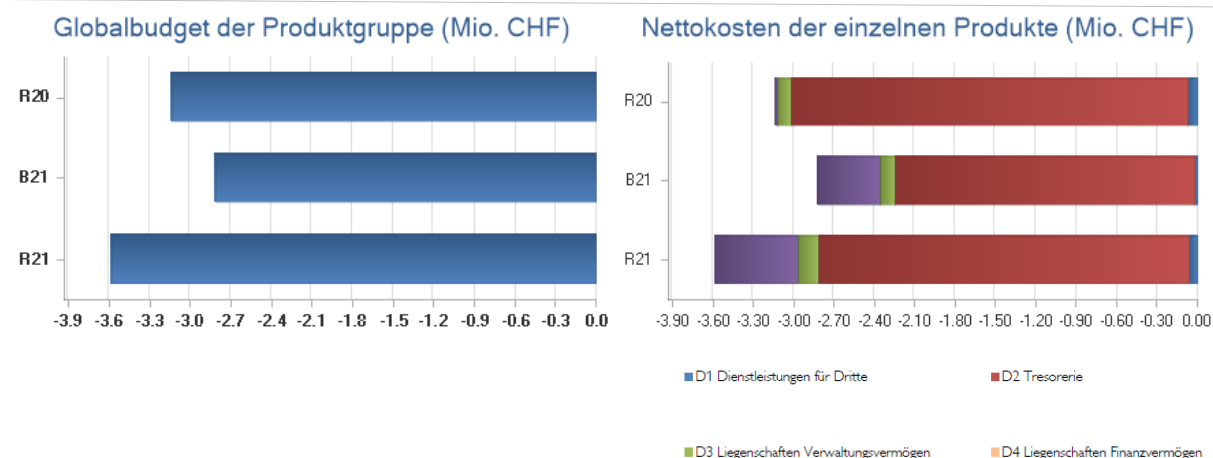
Kommentar

Z1: Leerstandsquote

Dank einer aktiven Bewirtschaftung und konsequenter Neu- und Wiedervermietung konnte der Leerstand reduziert werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Finanzen



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
D1 Dienstleistungen für Dritte	-69'627	-21'292	-64'383	202.4 %
D2 Tresorene	-2'944'994	-2'224'100	-2'748'478	23.6 %
D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen	-102'209	-108'340	-151'868	402 %
D4 Liegenschaften Finanzvermögen	-18'476	-462'422	-611'912	32.3 %
Nettokosten der Produkte:	-3'135'306	-2'816'154	-3'576'640	270 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	4'088'577	2'617'346	2'365'071	-9.6 %
Personalaufwand	2'126'459	2'983'490	2'665'220	-10.7 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'880'064	3'005'900	3'339'675	11.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'969'473	3'375'400	3'669'801	8.7 %
Finanzaufwand	2'933'845	1'470'500	1'268'839	-13.7 %
Interne Verrechnungen	1'198'637	794'100	1'371'965	72.8 %
<i>Direkte Kosten:</i>	11'108'478	11'629'390	12'315'500	5.9 %
<i>Gemeinkosten:</i>	-7'019'902	-9'012'044	-9'950'429	10.4 %
Erlöse	-7'223'883	-5'433'500	-5'941'712	9.4 %
Regalien und Konzessionen	-25'042	-24'000	-25'563	6.5 %
Entgelte	-216'324	-193'500	-280'659	45.0 %
Finanzertrag	-3'028'296	-1'706'300	-1'766'053	3.5 %
Transferertrag	-2'026'808	-1'330'000	-1'817'089	36.6 %
Interne Verrechnungen	-1'927'412	-2'179'700	-2'052'347	-5.8 %
Nettokosten	-3'135'306	-2'816'154	-3'576'640	270 %
Kostendeckungsgrad	176.7 %	207.6 %	251.2 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

D1 Dienstleistungen für Dritte

Für die Rechnungsführung des Zweckverbandes ARA Sihltal und der Pensionskasse wurde mehr Zeit aufgewendet als geplant, was gegenüber dem geplanten Ertragsüberschuss zu einem Minderertrag von rund 13'000 Franken führte.

Im Rahmen des Dienstleistungsauftrages der Eigentümerversammlung im Bereich Immobilien der Pensionskasse wurden aufgrund eines Kostendaches weniger Leistungen im Umfang von 10'000 Franken verrechnet. Demgegenüber steht in Folge ein Überschuss von 66'000 Franken im Bereich Facilitymanagement aufgrund geringeren Aufwands gegenüber der pauschalen Verrechnung. Der geringere Aufwand begründet sich neben der effizienten Leistungserbringung dadurch, dass aus einem technischen Grund ein Teil der Leistungen nicht verrechnet werden konnte.

D2 Tresorerie

In der Tresorerie fiel das Ergebnis 2021 um 524'000 Franken besser aus als budgetiert. Die um 487'000 Franken höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank führte hauptsächlich zum diesem positiven Ergebnis. Weiter fiel der Finanzaufwand tiefer aus.

D3 Liegenschaften Verwaltungsvermögen

In diesem Produkt resultieren rund 43'500 Franken Mehrerträge:

Die direkten Kosten fielen um rund 982'000 Franken höher aus, was hauptsächlich auf höhere Abschreibungen von 294'000 Franken, Passivzinsen von 578'000 Franken und 334'000 Franken im Sach- und Betriebsaufwand zurückzuführen ist.

Demgegenüber stehen Minderaufwendungen im Personalaufwand von 224'000 Franken. Mit einer Ertragssteigerung um rund 109'500 Franken, die auf höheren Entgelten und Mieterträgen basiert und den um 916'000 Franken höheren

Gemeinkostenerträgen aufgrund der höheren direkten Kosten (das heisst, die Verrechnung an die anderen Abteilungen), wurde das abweichende Resultat erzielt.

D4 Liegenschaften Finanzvermögen

Im Produkt D4 resultieren rund 149'500 Franken Mehrerträge:

Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens war der Aufwand um rund 110'000 Franken tiefer (Personal- und Finanzaufwand) und gleichzeitig die Mieterträge um 17'000 Franken und die Gemeinkostenerträge um 22'500 Franken (interne Vermietung von Parkplätzen) höher.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt gegenüber dem Budget um rund 318'000 Franken tiefer aus. Dies beruht hauptsächlich auf Vakanzen im Bereich des Facilitymanagements.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Das Budget im Sach- und Betriebsaufwand wurde um rund 334'000 Franken überschritten. Die höheren Kosten setzen sich u.a. aus dem Zusatzkredit über 141'000 Franken (SR vom 20.04.2021) für die Umsetzung der betrieblichen Massnahmen im Schulhaus Kronenwiese und rund 127'000 Franken für Mehrkosten im Bereich baulicher und betrieblicher Unterhalt der Verwaltungliegenschaften zusammen. Weiter sind Mehraufwendungen für Mieten von rund 66'000 Franken, aufgrund der Verzögerung des Bezuges des Stadthauses, angefallen.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen auf den Liegenschaften des Verwaltungsvermögens fallen um rund 294'000 Franken höher aus als budgetiert:

Diese Abweichung ist auf das Stadthaus mit höheren Abschreibungen von 171'000 Franken zurückzuführen. Statt der geplanten 5 Mio. wurden im Jahr 2021 10.9 Mio. Franken investiert. Beim Umbau und der Erweiterung des Schulhauses Sonnenberg und



weiteren Projekten verlief die Rechnungsstellung nicht wie geplant und führte zu einer Abweichung der restlichen 123'000 Franken.

Finanzaufwand

Der geringere Finanzaufwand von rund 201'000 Franken ist auf folgende Positionen zurückzuführen.

Der Kapitaldienst ist um rund 169'000 Franken tiefer ausgefallen, da zu tieferen Zinssätzen weniger Fremdmittel beschafft wurden. Der Aufwand bei den Liegenschaften des Finanzvermögens ist wegen weniger hohen Wertberichtigungen um 32'000 Franken tiefer ausgefallen als budgetiert.

Interne Verrechnungen

Die intern verrechneten kalkulatorische Zinsen von 1 % bei den Schulliegenschaften wurden in der Jahresrechnung 2021, zur Reduktion der Gemeinkosten, direkt dem Produkt belastet. Das ist der Hauptgrund für die Mehrkosten von 578'000 Franken gegenüber dem Budget 2021.

Gemeinkosten

Mit der Verrechnung von mehr Kosten direkt auf das Produkt (interne Verrechnungen) und höheren Kosten (Sach- und Betriebsaufwand sowie Abschreibungen) resultiert auch, dass man höhere Umlagen auf andere Produktgruppen vornehmen konnte. Das hat im Jahr 2021 zu Mehrumlagen und damit tieferen Gemeinkosten von 938'000 Franken geführt.

Entgelte

Der um rund 87'000 Franken höhere Ertrag setzt sich zusammengesetzt aus:

Höhere Verrechnung von Dienstleistungen im Betrag von 21'000 Franken im Bereich des Facilitymanagements an die Pensionskasse.

Bei den Verwaltungsliegenschaften führte der Verkauf des Containers im Schulhaus Sonnenberg mit 10'000 Franken und verschiedene Fördergelder für energetische Massnahmen sowie Gutschriften für Schäden bei den Schulliegenschaften über 56'000 Franken zu Mehrerträgen.

Transferertrag

Der um 487'000 Franken höher ausgefallene Transferertrag ist auf die höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank zurückzuführen.

Interne Verrechnungen

Aufgrund der tieferen Anlagewerte gegenüber dem Budget 2021 wurden weniger interne Zinsen im Umfang von 127'000 Franken an die anderen Produktgruppen weiter verrechnet.





E Steuern

Produktliste	E1 Ordentliche Steuern E2 Quellensteuern E3 Grundsteuern	E4 Steuerauscheidungen E5 Nach- und Strafsteuern
--------------	--	---

Die Produktgruppe Steuern deckt die hoheitlichen Pflichten der Stadt Adliswil bei der Erhebung der direkten Steuern ab, welche für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund erhoben werden. Diese Tätigkeit umfasst die korrekte Führung des Steuerregisters, das Steuerklärungsverfahren, die Veranlagung und den Einzug der ordentlichen Staats- und Gemeindesteuern. Mitgewirkt wird bei der Erhebung der Quellensteuern für ausländische Lohnempfänger; bei den interkommunalen Steuerauscheidungen und den Nach- und Strafsteuern. Die Grundstückgewinnsteuern, die vollständig der Stadt zukommen, werden bearbeitet und dem Grundsteuerausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt. Den gesetzlichen Rahmen bildet das Steuergesetz des Kantons Zürich und das Gesetz über die direkte Bundessteuer. Es besteht eine enge Verflechtung mit dem kantonalen Steueramt, das fachlich die Oberaufsicht wahrnimmt und, abgeleitet vom Zürcher Steuergesetz, zahlreiche für die Tätigkeit der Abteilung Steuern relevante Weisungen erlässt.

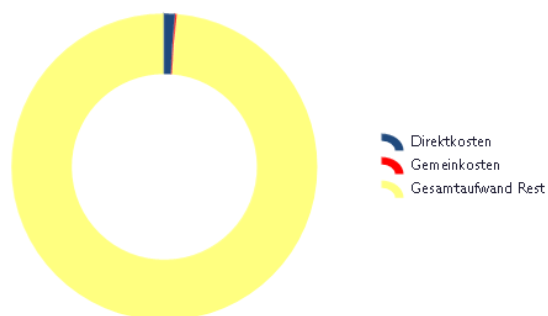
PGV: Rocco Rotonda

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

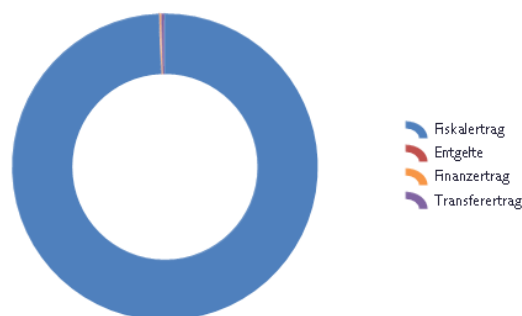
Der Stadtrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Service Public zu verbessern. Das Angebot von Online-Diensten für die Steuerpflichtigen wird ausgeweitet und gefördert. Die Fach- und Sprachkenntnisse der Mitarbeitenden werden mit Ausbildungsmassnahmen aktualisiert und erweitert. Der Stadtrat ist bestrebt, eine konstante und nachhaltige Steuerfusspolitik zu betreiben.

Stadträtin: Karin Fein

Aufwand für Steuern im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Steuern wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Unkomplizierte Behördengänge	Zentraler Bürgerschalter im neuen Stadthaus	auf Kurs (erreicht im Jahr 2021)
Online-Dienste	Möglichkeiten öffentliche Dienste zu nutzen wird erweitert (Website, Chatbots)	auf Kurs (erreicht im Jahr 2021)



E1 Ordentliche Steuern

Grundauftrag

Steuerbezug für die Stadt Adliswil, die Kirchen, den Kanton Zürich und den Bund.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Wirkungen der kantonalen Umsetzungsvorlage (Reduktion Gewinnsteuersatz von 8% auf 7%) sind mit einer gewissen Verzögerung eingetreten. Die geschätzten finanziellen Folgen für die Stadt Adliswil betragen ca. 1.3 Mio. Franken pro Jahr. Eine Ausgleichszahlung für besonders betroffene Gemeinden hat die Stadt Adliswil aufgrund kantonalen Berechnung nicht erhalten. Es ist daher mit Mindereinnahmen aus dem Bereich der juristischen Personen zu rechnen.
- Die Steuerkraft der Stadt Adliswil unterlag in den letzten Jahren Schwankungen. Hingegen liegt der Steuerfuss seit dem Jahr 2014 unter dem Kantonsmittel.
- Die Reform der Quellensteuer trat per 1.1.2021 in Kraft. Die wichtigsten Änderungen beinhalten Neuerungen in der Tarifierung sowie der Ermittlung des steuerbaren und satzbestimmenden Einkommens.
- Die Auswirkungen der aktuellen Covid-19-Pandemie waren in den letzten zwei Jahresrechnungen nicht wesentlich spürbar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Steuerpflichtige	13'838	14'500	14'764	↗
Gesamtsteuereinnahmen (in Mio. CHF)	72.4	103.3	91.90	↗
Steuerkraft pro Einwohner (in CHF)	3'250	4'800	4'079	→



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- Z1 Effiziente Abwicklung des Steuerbezuges mit angemessenem Ressourceneinsatz
- Z2 Vorschriftskonforme Abwicklung des Steuerklärungsverfahrens, der Steuerveranlagung und des Steuerbezuges
- Z3 Führung der für die Steuererhebung notwendigen und vom kantonalen Steueramt vorgeschriebenen Register. Grundlage für die vollständige Erfassung von Steuerpflichtigen und Objekten.
- Z4 Rasches Inkasso der Steuern nach Fälligkeit der Rechnung

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl durchgeführte IKS-Monitorings	4	4	4	→	●	●	
Laufende Veranlagungsschulung der Mitarbeitenden	Ja	Ja	Ja	→	●	●	
Kontrolle auf Stadtgebiet zur Gewährleistung eines lückenlosen Steuerregisters (alle 3 Jahre)	Nein	Ja	Ja	→	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Interner Verwaltungsaufwand	Interner Verwaltungsaufwand pro Steuerpflichtigen (in CHF)	34	38	40	↗
Z2: Quote der Steuererkl. des Vorjahres, welche bis am 15. Dez. def. an das kantonale Steueramt abgeliefert ist	Veranlagungsquote (mind. Prozent)	72	65	71	→
Z2: Vorschriftskonformität	Anzahl gutgeheissene Einwendungen auf Einschätzungsentscheide (rund 5'000 p.a.) des Gemeindesteueramtes	8	5	17	→
Z3: Verarbeitungsfrist	Übernahme der Mutationsdaten des Einwohnerwesens (höchstens Tage)	7	7	7	→
Z3: Datenqualität	Steuerpflichtige (rund 11'000) ohne Ablieferung einer Steuererklärung für zurückliegende Steuerjahre (max.)	3	2	3	→
Z4: Steuerausstände per 31.12.	Steuerausstände der ordentlichen Steuern in Prozent des Steuerertrags (höchstens)	5.7	7	6.5	→



Kommentar

Z2: Quote der Steuererklärungen des Vorjahres

Die hohe Veranlagungsquote konnte auf dem Stand des Vorjahres gehalten werden. Dies aufgrund des hohen Ausbildungsstandes aller Teammitglieder.

Z2: Vorschriftskonformität

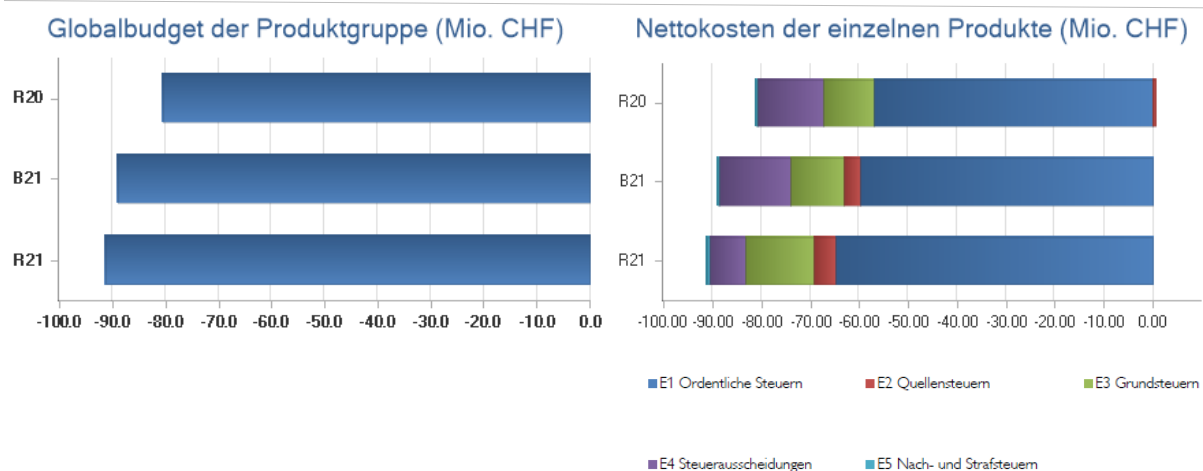
Die Anzahl der vollumfänglich gutgeheissenen Einwendungen ist höher als budgetiert. Unter Berücksichtigung der Anzahl definitiv erledigter Veranlagungen im Jahr 2021 (rund 6'300 Fälle), sind 17 vollumfänglich gutgeheissene Einsprachen innert Jahresfrist weiterhin auf einem tiefen Niveau. Das entspricht 0,3 % aller Fälle.

Z4: Steuerausstände per 31.12.

Die Steuerausstände sind leicht tiefer als budgetiert. Dies aufgrund der schnelleren Erledigung der nachträglich ordentlichen Veranlagungen durch das kantonale Steueramt im Jahr 2021.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Steuern



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
E1 Ordentliche Steuern	-56'929'026	-59'935'843	-64'964'010	8.4 %
E2 Quellensteuern	640'446	-3'178'514	-4'507'792	41.8 %
E3 Grundsteuern	-10'491'355	-11'069'545	-14'003'972	26.5 %
E4 Steuerauscheidungen	-13'330'177	-14'472'007	-7'200'152	-50.2 %
E5 Nach- und Strafsteuern	-469'142	-291'760	-540'498	85.3 %
Nettokosten der Produkte:	-80'579'253	-88'947'668	-91'216'424	2.6 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	-256'768	8'798'332	1'273'382	-85.5 %
Personalaufwand	559'521	742'088	706'673	-4.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	246'690	480'000	57'705	-88.0 %
Finanzaufwand	128'078	110'000	144'100	31.0 %
Transferaufwand	-971'500	8'015'000	598'246	-92.5 %
<i>Direkte Kosten:</i>	-37'211	9'347'088	1'506'724	-83.9 %
<i>Gemeinkosten:</i>	-219'557	-548'756	-233'342	-57.5 %
Erlöse	-80'322'485	-97'746'000	-92'489'807	-5.4 %
Fiskalertrag	-73'135'818	-97'190'000	-92'658'582	-4.7 %
Entgelte	-48'554	-67'000	-49'701	-25.8 %
Finanzertrag	-135'113	-255'000	-142'626	-44.1 %
Transferertrag	-7'003'000	-234'000	361'102	-254.3 %
Nettokosten	-80'579'253	-88'947'668	-91'216'424	2.6 %
Kostendeckungsgrad	-31282.1 %	1111.0 %	7263.3 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

E1 Ordentliche Steuern

Der Mehrertrag von rund 5 Mio. Franken ist vor allem auf die juristischen Personen zurückzuführen. Die provisorischen Steuerrechnungen konnten, basierend auf den Angaben der Steuerpflichtigen, nach oben korrigiert werden.

E2 Quellensteuern

Das kantonale Steueramt konnte im Jahr 2021 die technischen Probleme, welche auf die Einführung eines neuen EDV-Systems zurückzuführen waren, mehrheitlich lösen. Die Stadt Adliswil hat deshalb um 1.3 Mio. Franken höhere Überweisungen erhalten.

E3 Grundsteuern

Die Entwicklung des Immobilienmarktes im Jahr 2021 war sehr erfreulich. Es konnten hohe Verkaufspreise erzielt werden, was zu einem Mehrertrag von rund 2.9 Mio. Franken bei den Grundsteuern geführt hat.

E4 Steuerausscheidungen

Netto resultieren bei den Steuerausscheidungen Mindereinnahmen von 7.3 Mio. Franken. Einerseits musste bei den passiven Steuerausscheidungen für Zahlungen an andere Gemeinden mehr verbucht werden, was zu Mindereinnahmen von 14.2 Mio. Franken beim Fiskalertrag führte. Andererseits hat sich die Steuerkraft der Stadt Adliswil im Jahr 2021, im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt, nicht wie erwartet entwickelt. Dies führte dazu, dass im Jahr 2021 für Zahlungen an den kantonalen Finanzausgleich statt budgetierte 7.3 Mio. Franken nur 0,4 Mio. Franken verbucht werden konnten.

E5 Nach- und Strafsteuern

Die Einführung des internationalen Datenaustausches hat in den vergangenen Jahren zu einer Zunahme von Selbstanzeigen geführt. Das kantonale Steueramt konnte im Jahr 2021 mehr Vorjahres Pendenzen abschliessen, was zu Mehrerträgen von rund 231'000 Franken geführt hat.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Hauptgründe für die Abweichung in der Höhe von 422'000 Franken sind einerseits die tatsächlichen Forderungsverluste, welche um rund 256'000 Franken tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Trotz Wegfall der Corona-Unterstützungszahlungen sind keine höheren Forderungsverluste entstanden.

Ausserdem wurden im Rahmen des Jahresabschlusses die Wertberichtigungen auf Forderung gemäss kantonalen Vorgaben um 94'000 Franken reduziert. Weitere 72'000 Franken sind auf eine andere Verbuchung der direkten Kosten bei den Dienstleistungen Dritter zurückzuführen. Diese wurden auf die Gemeinkosten verbucht.

Finanzaufwand

Die Abweichung von rund 34'000 Franken ist auf die Zunahme der verarbeiteten Vorjahres Pendenzen im Bereich nachträgliche Veranlagungen durch das kantonale Steueramt zurückzuführen. Dies hat zu höheren Zahlungen von Vergütungszinsen an die Steuerpflichtigen geführt.

Transferaufwand

Die Abweichung beim Transferaufwand ist hauptsächlich auf die veränderte Steuerkraft der Stadt Adliswil im Jahr 2021 zurückzuführen. Im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt hat sich diese nicht wie erwartet entwickelt. Dies führte dazu, dass der budgetierte Beitrag von 7,3 Mio. an den Finanzausgleich nicht fällig wird.

Ausserdem wurde ein Grossteil der Entschädigungen an die Städte Zürich und Winterthur für Scanning und Versand im Betrag von rund 80'000 Franken in den Gemeinkosten verbucht.



Jahresrechnung 2021

Gemeinkosten

Die Gründe für die Differenz von rund 315'000 Franken sind hauptsächlich auf die tiefere Bezugsentschädigung an die Stadt Adliswil durch den Kanton und die Kirchen, sowie auf eine andere Verbuchung der Dienstleistungen Dritter (siehe auch die Begründung unter «Sach- und übriger Betriebsaufwand»), zurückzuführen. Ausserdem wurden teilweise die Kosten für Personalaufwand und die Entschädigungen an die Städte Zürich und Winterthur für Scanning und Versand an die Gemeinkosten verbucht.

Fiskalertrag

Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2021 um rund 4.5 Mio. Franken tiefer ausgefallen als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die Mindererträge bei den Steuerauscheidungen der juristischen Personen zurückzuführen.

Entgelte

Die Betreuungskostenrückerstattungen reduzierten sich im Jahr 2021. Ausserdem gingen im Jahr 2021 weniger Behörden- und Kundenanfragen ein, was zu tieferen Gebühreneinnahmen geführt hat.

Finanzertrag

Die Covid-19-Pandemie hat nicht, wie befürchtet, zu tieferen provisorischen Steuerzahlungen geführt. Die Einnahmen bei den Verzugszinsen sind deshalb um rund 112'000 Franken tiefer als budgetiert.

Transferertrag

Die Differenz von rund 595'000 Franken gegenüber dem Budget 2021 ist einerseits auf die Korrektur der Finanzausgleichszahlung 2020 im Betrag von 361'000 Franken zurückzuführen, welche im Jahr 2021 per Verfügung des Gemeindeamtes korrigiert wurde.

Andererseits fiel der Unterstützungsbeitrag gemäss Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) in der Höhe von 234'000 Franken, aufgrund der Berechnung des kantonalen Steueramtes im Jahr 2021, weg.





F Raumplanung

Mit der Produktgruppe Raumplanung wird die räumliche Entwicklung und die Stadtgestaltung von Adliswil gesteuert. Dabei stehen die zweckmässige und haushälterische Nutzung des Bodens sowie die Sicherstellung städtebaulicher und architektonischer Qualitäten auf dem Stadtgebiet im Vordergrund. Die Produktgruppe umfasst die beiden Bereiche Bau und Planung. Im Bereich Bau werden im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens Bauwillige beraten und Bauteilscheide zuhanden der Bewilligungsbehörde vorbereitet. Im Bereich Planung werden auf kantonaler, regionaler und kommunaler Ebene die städtischen Interessen vertreten und in geeigneten Planungsinstrumenten abgefasst, die durch die zuständigen Behörden festgesetzt werden.

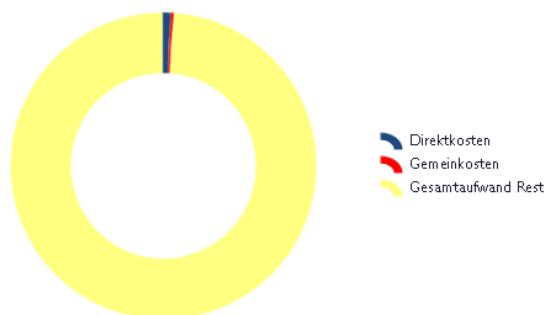
PGV: Thomas Vonrufs

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

Die Nutzungsplanung für das Gebiet Dietlimoos-Moos ist in Kraft und die Infrastrukturarbeiten sind im Gange. Die Baugesuche der privaten Bauherrschaften sind geprüft und soweit möglich bewilligt worden. Im Rahmen der Realisierungsphase erfolgen weitere Bewilligungen resp. Kontrollen und Abnahmen (Umgebung, Rohbau usw.) sowie die Überprüfung der Auflagen durch die Baukontrolle. Im Gebiet Zentrum Süd, zwischen Albis-, Florastrasse und SZU-Bahnhof, wurden die Sonderbauvorschriften vom Grossen Gemeinderat festgesetzt und vom Kanton 2019 genehmigt. Aufgrund der Inkraftsetzung können die bauwilligen Grundeigentümer nach den Sonderbauvorschriften bauen. Bau und Planung berät die Bauwilligen und prüft die eingereichten Richtprojekte sowie deren Auswirkungen. Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung soll im Sinne einer Gesamtschau ein Raumordnungskonzept ausgearbeitet werden, das über grundlegende Themen der künftigen Entwicklung Auskunft gibt (z.B. Einwohnerentwicklung, Dichte, Freiraum). Die Gebietsentwicklungen in den Gebieten Sood und Lätten werden vertieft mit dem Ziel, eine jeweilige Nutzungsplanänderung zu erreichen. Im Gebiet Sunnau ist ein Quartierplanverfahren vorgesehen.

Stadtrat: Felix Keller

Aufwand für Raumplanung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Raumplanung wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Dietlikon-Moos	Die geplanten Bauprojekte sind in der Realisierungsphase weiter auf die Umsetzung der Bestimmungen der Sonderbauvorschriften hin zu beraten/prüfen.	auf Kurs (bis 2023)
Zentrum Süd Sonderbauvorschriften	Die Grundeigentümer sind bei der baulichen Entwicklung der verschiedenen "Baufelder" zu beraten. Dabei ist das Gestaltungskonzept der Albisstrasse im Abschnitt Zentrum Süd zu berücksichtigen.	auf Kurs (laufend)
Masterplanung Sood und Entwicklungsleitbild Lätten	Die Masterplanung Sood wurde 2019 beendet. In der nächsten Phase ist der Masterplan in die Nutzungsplanung zu überführen. Gleichzeitig wurde im 2019 das Entwicklungsleitbild Lätten erarbeitet (Grundlage für Einzonung) und die Anpassung des Regionalen Richtplanes beantragt.	auf Kurs (bis 2022)
Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung	Die Gesamtrevision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung ist aufgrund von Änderungen der übergeordneten Gesetzgebung sowie dem Erreichen des Planungshorizontes von 15 Jahren in der Nutzungsplanung (1995 letzte Gesamtrevision) zu erarbeiten.	ab 2023
Raumordnungskonzept	Zur Vorbereitung der Gesamtrevision der kommunalen Planungsinstrumente wird ein Raumordnungskonzept zur Klärung grundlegender Themen und Entwicklungsabsichten erarbeitet.	ab 2022
Gebietsentwicklung Sunnau	Die Gebietsentwicklung Sunnau wurde im 2019 vorbereitet, dass die bestehenden Landabtauschverträge umgesetzt werden können. Das notwendige Quartierplanverfahren ist noch ausstehend. Mittels eines Konkurrenzverfahrens soll die Grundlage dafür erarbeitet werden.	ab 2023



F1 Bau

Grundauftrag

Baugesuche und Anfragen sind gemäss der jeweils gültigen planungs- und baurechtlichen Gesetzgebung unter Berücksichtigung der relevanten Verordnungen innerhalb der gesetzlichen Fristen zu bearbeiten. Besteht in der Beurteilung von Baugesuchen Interpretationsspielraum, ist zusammen mit den zuständigen Behörden eine verbindliche Praxis festzulegen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Beratungstätigkeit im Rahmen des formellen Baubewilligungsverfahrens beansprucht zunehmend mehr Zeit. Die Unterlagen der Gesuchsteller sind nach wie vor teilweise unvollständig (z.B. fehlende Pläne, Unterschriften) oder mangelhaft (falsch eingezeichnete Änderungen). Zudem nehmen Anfragen zu planungs- und baurechtlichen Fragen, unabhängig von einem konkreten Baugesuch, kontinuierlich zu.
- ➔ Die Anzahl der eingegangenen Baugesuche zeigt in den letzten Jahren mit 106, 115, 113 und 102 Gesuchen ein konstantes Bild. Im Tagesgeschäft haben Voranfragen und Projektbegleitungen zugenommen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m ³ /ha überbaute Bauzone)	18'664	19'241	21'466	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	92.9	95	93.8	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	83.8	84.8	84.8	→
Eingegangene Baugesuche	121	110	140	→
Eingegangene Rekurse	6	5	8	→

Kommentar

Die Anzahl Baugesuche ist wiederum stark gestiegen. Die Bandbreite der Gesuche reicht von einfachen Vorhaben (z.B. Einfriedungen) bis zum komplexen Neubau (z.B. Autohaus im Dietlimoos). Inwiefern die Covid-19-Pandemie zu einem Anstieg geführt hat, da die Gesuchsteller vermehrt zu Hause im Home-Office arbeiten mussten, lässt sich nicht beurteilen. Allerdings gab es Hinweise, dass die Pandemie der Auslöser für einzelne Gesuche war. Ein wichtiger Faktor für den Anstieg ist nachweislich die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf ökologisch umweltfreundlichere Varianten. Insbesondere Gesuche zu Wärmepumpen und Erdsonden nehmen weiter zu.



- ➔ Z1 Prüfen der planungs- und baurechtlichen Vorgaben und gestalterischen Anforderungen sowie Einhalten gesetzlicher Bearbeitungsfristen. Die Beratungs- und Prüfungsaufwendungen werden wirtschaftlich erbracht. Die Baurechtsentscheide sind so zu begründen, dass möglichst wenige Entscheide angefochten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	1449	1300	1299	➔	◐	◐	
Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen	187	185	223	➔	○	◐	
Bearbeitete Rekurse in Prozent	3	3	4	➔	○	◐	
Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen	138	110	136	➔	○	◐	

Kommentar

Bearbeitete Baugesuche und Vorprüfungen

Die Anzahl der Beratungsstunden lag 2021 wie vermutet etwas tiefer als noch 2020. Dennoch ist die Anzahl an Anfragen nach wie vor gross, was sich insbesondere beim neuen Spitzenwert mit 223 bearbeiteten Baugesuche und Vorprüfungen zeigt.

Rohbau-, Bauabnahmen und Bezugsbewilligungen

Bei der Anzahl der Rohbau- und Bauabnahmen zeigt sich wie bereits 2020 aufgrund der verschiedenen Bautätigkeiten wie Dietlimoos, Stadthaus, Hallenbad, Soodring 36 usw. eine konstante hohe Situation.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen I	Baugesuche/ Entscheide (mindestens)	99	99	99	➔
Z1: Einhalten von Bearbeitungsfristen II	Baukontrollen/ Abnahmen	99	99	99	➔
Z1: Rechtsgleichheit	Gutgeheissene Rekurse (höchstens) in Prozent	0	25	0	➔
Z1: Aufwertung Stadtbild	Anzahl angeordneter Überarbeitungen aufgrund der Gestaltungsaspekte durch die Bewilligungsbehörde (höchstens) in Prozent	18	20	19	➔
Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen	Kostendeckungsgrad (in Prozent)	69	80	68	➔



Jahresrechnung 2021

Kommentar

Z1: Rechtsgleichheit

2021 wurden, wie bereits im Vorjahr, keine Rekurse gutgeheissen. In der gleichen Zeit wurden drei Rekurse abgeschrieben und zwei Rekurse abgewiesen. Derzeit sind acht Rekursverfahren aus dem Jahr 2020/21 hängig. Aufgrund der künftig dichteren Bauweise und sowie neuer Technologien (z.B. Wärmepumpen) ist in der Tendenz mit einer Zunahme von Rekursen zu rechnen.

Z1: Wirtschaftlichkeit der Prüfungsaufwendungen

Der angestrebte Deckungsgrad von 80 Prozent erwies sich als ein zu hoch gestecktes Ziel. Mit der 2019 eingeführten Baugebührenordnung werden aber dennoch gegenüber früher wesentlich höhere Deckungsgrade erreicht. So liegt der Deckungsgrad auf Vorjahresniveau. Dabei ist zu beachten, dass in den Baugebühren – im Gegensatz zu früher – auch die Leistungen Dritter (z.B. Prüfung Anschluss, Abnahme Entwässerung durch den Stadttechniker) eingerechnet sind. Ein Teil der eingenommenen Mittel müssen demnach zur Tilgung dieser Kosten verwendet werden.



F2 Planung

Grundauftrag

In der Planung werden die räumliche Stadtentwicklung koordiniert und Rahmenbedingungen geschaffen, die die städtebauliche Qualität und wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten gleichwertig berücksichtigen. Dazu werden Planungsprozesse und -instrumente der Aufgabe angemessen und phasengerecht eingesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ☛ Mit dem Primat der Innenentwicklung, dem die Mehrheit der Bevölkerung in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen (Kulturlandinitiative 2012, Revision Raumplanungsgesetz 2013) zugestimmt hat, konzentriert sich die Stadtentwicklung primär auf das bestehende Siedlungsgebiet. Zur Erweiterung des Siedlungsgebietes steht lediglich die Reservezone im Gebiet Lätten zur Verfügung. Solche Planungen erfordern in erhöhtem Masse eine Abwägung der verschiedenen Interessen unter Einbezug der relevanten Akteure.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Bauliche Dichte (gebautes Gebäudevolumen in m3/ha überbaute Bauzone)	18'664	19'241	21'466	↗
Überbauungsgrad (überbaute Bauzone in Prozent der Bauzone)	92.9	95	93.8	↗
Ausbaugrad (gebaute Geschossfläche in Prozent der zulässigen Geschossfläche)	83.4	84.8	84.8	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen zur Stadtentwicklung. Effiziente Vorbereitung der Richt- und Nutzungsplanung sowie von Sondernutzungsplanungen (Gestaltungspläne, Sonderbauvorschriften).
- ➔ Z2 Förderung von kooperativen Planungsprozessen mit Privaten in Bezug auf die strategische Stadtentwicklung

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Beratungen und Auskünfte in Stunden	670	555	907	➔	◐	◐	
Anzahl bearbeitete Vernehmlassungen	4	5	7	➔	●	●	
Stadtentwicklung in Stunden	575	495	682	↗	◐	●	
Richt- und Nutzungsplanung in Stunden	660	1200	690	↗	◐	◐	

*Kommentar***Beratungen und Auskünfte in Stunden**

Die Beratung von privaten Planungsträgern hat wesentlich zugenommen. Verschiedene Fragen zu Möglichkeiten für bestehende Gebäude und Ersatzneubauten wurden behandelt. In Gebieten mit heutiger Übernutzung oder anderen Abweichungen von den rechtsgültigen Bauvorschriften ergaben sich teilweise umfangreichen Beratungen.

Stadtentwicklung in Stunden

Die Anzahl Stunden im Bereich Stadtentwicklung stieg ebenfalls weiter an. Dabei sind vor allem generelle Fragestellungen zum künftigen Umgang mit Gebieten ohne tatsächliche Projekte zu nennen (z.B. Gebiet Zentrum Ost, Gebiet Badstrasse).

Richt- und Nutzungsplanung in Stunden

Die Aufwendungen im Bereich der Richt- und Nutzungsplanung haben aufgrund der noch nicht begonnen Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung nicht in dem Masse stattgefunden, wie budgetiert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

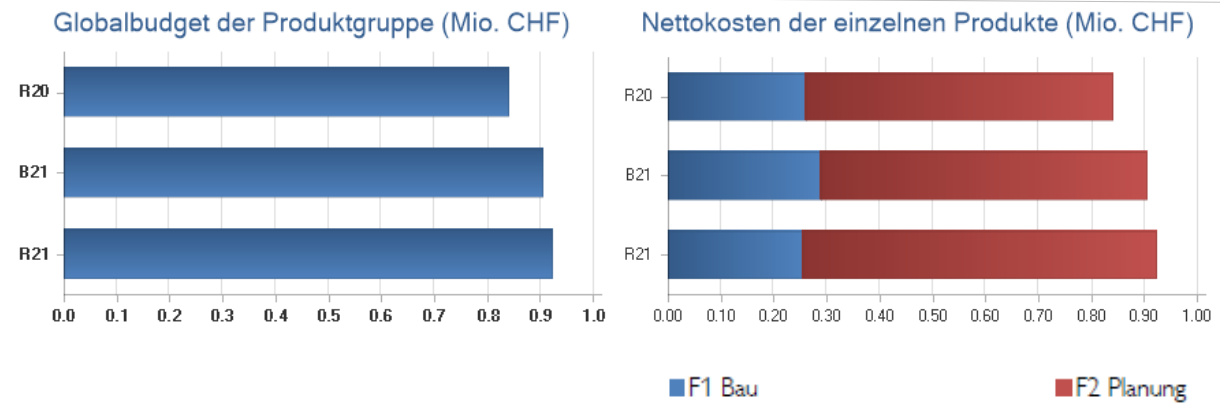
Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Effiziente Bearbeitungszeit	Max. Anzahl Monate bei Planungsverfahren zwischen Einleitung, Vorprüfung, Festsetzung und Genehmigung	10	12	9	➔
Z2: Förderung von Kooperationen	Anzahl laufende Planungsprozesse	4	5	5	➔

*Kommentar***Z1: Effiziente Bearbeitungszeit**

Die Bearbeitungszeit konnte bei einem Planungsprojekt aufgrund der Erfahrungen aus anderen Projekten etwas verkürzt werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Raumplanung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
F1 Bau	261'707	288'173	256'777	-10.9 %
F2 Planung	578'719	614'715	666'173	8.4 %
Nettokosten der Produkte	840'426	902'887	922'950	2.2 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	1'431'807	1'426'387	1'472'463	3.2 %
Personalaufwand	656'002	704'630	655'169	-7.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	73'894	260'900	240'753	-7.7 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	65'769	100'300	85'481	-14.8 %
Transferaufwand	90'636	75'200	57'230	-23.9 %
Interne Verrechnungen	7'790	4'500	4'448	-1.2 %
<i>Direkte Kosten</i>	894'090	1'145'530	1'043'081	-8.9 %
<i>Gemeinkosten</i>	537'717	280'857	429'382	52.9 %
Erlöse	-591'380	-523'500	-549'513	5.0 %
Entgelte	-591'380	-523'500	-549'513	5.0 %
Nettokosten	840'426	902'887	922'950	2.2 %
Kostendeckungsgrad	41.3 %	36.7 %	37.3 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

F1 Bau

Die Nettokosten des Produktes Bau sind rund 31'000 Franken geringer als budgetiert. Die Minderkosten sind insbesondere auf tiefere Personalkosten (-23'000) sowie weniger Sach- und Betriebsaufwand (-8'000) zurückzuführen. Verantwortlich dafür sind geringere Kosten bei der Weiterbildung aufgrund von Covid-19-Pandemie nicht wahrgenommener Kurse, weniger Büromaterialverbrauch sowie geringeren Kosten bei Dienstleistungen Dritter.



Jahresrechnung 2021

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die geplanten Investitionen im Budget 2021 wurden nicht realisiert, was zu Minderausgaben von knapp 15'000 Franken bei den Abschreibungen führte.

Transferaufwand

Der Anteil am Gesamtaufwand der Betriebskosten des Zweckverbandes Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg ZPZ lag rund 16'000 Franken unter dem budgetierten Wert. Zusätzlich waren die Beiträge an öffentliche Unternehmungen (z.B. Espace Suisse) rund 2'000 Franken unter dem Budget.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten fielen rund 149'000 Franken höher aus, als budgetiert. Dies erfolgt aufgrund höherer Umlagen für Mieten (+33'000 Franken), Software und Informatik (+ 13'000 Franken). Im Weiteren wurden mehr Leistungen im Bereich Bauberatung (+14'000 Franken), Bauentscheide (+6'000 Franken), Baukontrollen (+6'000 Franken), Feuerpolizei (+8'000 Franken) verbucht, was in Zusammenhang mit der allgemein hohen Bautätigkeit steht. Ebenfalls zugenommen haben die Umlagen im Bereich Richt- und Nutzungsplanung (+ 31'000 Franken) sowie rund 38'000 Franken im Bereich der allgemeinen Planungstätigkeit (Regionalplanung, Sondernutzungsplanungen usw.).





G Verkehr

Produktliste	G1 Öffentlicher Verkehr G2 Verkehrsnetz
--------------	--

Im Produkt Öffentlicher Verkehr werden in Zusammenarbeit mit ZVV, VBZ und SZU Leistungen in den Bereichen Konzept- und Angebotsentwicklung zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wirtschaftlich vertretbaren ÖV-Angebotes erbracht. Im Weiteren wird für den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen) gesorgt. Das Produkt Verkehrsnetz beinhaltet die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Ergänzend werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, wie Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblichen Unterhalt an Gewässern und Sandfängen, die Stadtentwässerung sowie für Schulen und für weitere Liegenschaften.

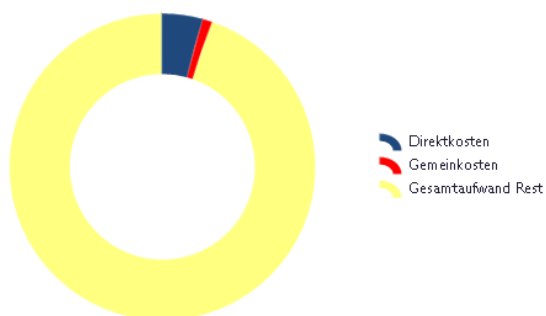
PGV: Simone Mayer

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

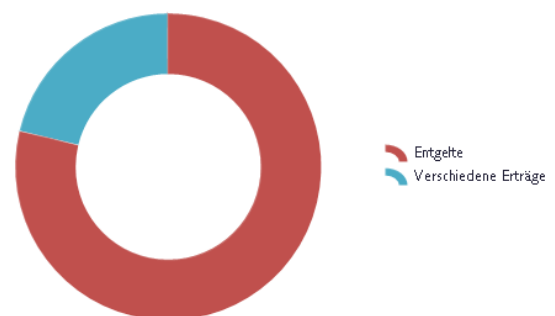
Sihlthalstrasse: Durch eine urbane Neugestaltung wird die Sihlthalstrasse aufgewertet. Mehr Raum für den Langsamverkehr sowie neue Querungen fördern die Durchlässigkeit des Quartiers. Zürichstrasse: Durch die Neugestaltung wird die Zürichstrasse auf die geänderten Bedürfnisse aufgrund der neuen Überbauungen im Quartier Dietlimoos-Moos angepasst. Dosiernmassnahmen zur Busbevorzugung und zur Lenkung des Verkehrs auf die Sihlthalstrasse entlasten das Stadtzentrum.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Verkehr im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Verkehr wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entwicklung Adliswil Nord (Infrastruktur)	Adliswil Nord wird stufenweise weiterentwickelt. Im Gebiet Dietlimoos-Moos werden die Arbeiten für die Anpassungen der städtischen Infrastruktur weitergeführt.	auf Kurs (Abhängig von priv. + kant. Projekt)
Bushof	Mit dem Fahrplanwechsel Ende 2021 wurde der neue Bushof termingerecht in Betrieb genommen. Damit ist ein neuer zentraler Verkehrsknoten für Adliswil entstanden. Die Restarbeiten (Rückbau provisorische Bushaltestelle, Deckbelageinbau etc.) werden im Sommer 2022 abgeschlossen sein.	auf Kurs (2022)
Umgestaltung Sihltalstrasse	Die als Umfahrungsstrasse konzipierte Sihltalstrasse soll entsprechend dem heutigen urbanen Anspruch neu gestaltet und saniert werden.	In Absprache mit dem Kanton
Optimierung des Verkehrsflusses im Gebiet Bahnhof Sood-Oberfeimbach	In Hinblick auf die verkehrstechnische Entwicklung (Taktverdichtung SZU) soll der Verkehrsfluss zur Entlastung des Quartiers und des Stadtzentrums optimiert werden.	In Absprache mit dem Kanton und in Abhängigkeit der Umgestaltung Sihltalstrasse



G1 Öffentlicher Verkehr

Grundauftrag

Die Mitarbeit bei der Konzept- und Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Verkehr (ZVV, VBZ und SZU) und das Einbringen von Bedürfnissen der Stadt Adliswil. Im Weiteren das Bereitstellen und Unterhalt der notwendigen Infrastruktur für den öffentlichen Verkehr (Verkehrsachsen, Haltestellen, Wartehallen).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Infolge der zunehmenden Bevölkerungszahl und der Ausweitung der bebauten Gebiete steigt die Anzahl der ÖV-Benutzer.
- ➔ Mit der Neuerschliessung städtischer Gebiete und der damit erweiterten ÖV-Infrastruktur steigt der Aufwand für den betrieblichen Unterhalt.
- ➔ Aufgrund der Covid-19-Pandemie nutzten weniger Personen den öv.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl ÖV-Verbindungen (VBZ, SZU, LAF)	11	11	11	↗
Anzahl Haltestellen	48	48	48	↗
Anzahl Wartehallen	16	16	16	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Das Angebot des öffentlichen Verkehrs wird nachfrageorientiert, nach wirtschaftlichen Aspekten sowie gemäss den Interessen der Stadt Adliswil weiterentwickelt respektive konsolidiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Betrieblicher Unterhalt der Haltestellen (Anzahl)	48	48	48	↗	◐	◐	
Anzahl Verbindungen	11	11	11	↗	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Effektivität, Fahrgastzahlen (S4, SN4, LAF, 151, 152, 153, 156, 162, 184, 185, N12)	Anzahl Einsteiger auf Gemeindegebiet (Mio.)	2.63	3.7	2.46	↗
Z1: Wirtschaftlichkeit	Aufwand pro Einsteiger (CHF)	0.45	0.35	0.55	➔
Z1: Interessenvertretung	Anwesenheit der Adliswiler Delegierten in relevanten Gremien (mindestens)	2	3	3	➔

Kommentar

Aufgrund der Covid-19-Pandemie nutzen weniger Personen den öffentlichen Verkehr und der Aufwand pro einsteigende Person erhöhte sich dadurch.



G2 Verkehrsnetz

Grundauftrag

Der Grundauftrag umfasst die Erstellung sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der gesamten Verkehrsinfrastruktur (Strassen, Trottoirs, Plätze, Natur- und Wanderwege, Brücken, Unterführungen, Passerellen, Liftanlagen) zur Werterhaltung und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. Dienstleistungen für Dritte wie Abfallbewirtschaftung, Tiefbauarbeiten für die Gas- und Wasserversorgung bei Rohrbrüchen sowie betrieblicher Unterhalt an Gewässern, Sandfängen, Stadtentwässerung, Schulen und weiteren Liegenschaften sind in diesem Produkt enthalten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Viele ältere Strassen sind in einem schlechten baulichen Zustand und entsprechen nicht mehr den aktuellen Normen bezüglich Aufbau des Strassenkörpers. Sie werden jedoch zunehmend durch immer schwerere LKW befahren. Entsprechend steigt der Sanierungsbedarf.
- ➡ Die Sanierung der Strassen zusammen mit sanierungsbedürftigen Verleitungen führt zu Synergiegewinnen und Kostenvorteilen bei Strassensanierungen.
- ➡ Die zunehmend längeren Fahrzeuge des öffentlichen Verkehrs erfordern bauliche Anpassungen der Strassenführung und die Neuordnung von Parkfeldern.
- ➡ Die Wichtigkeit eines gut ausgebauten Verkehrsnetzes für den Langsamverkehr insbesondere für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende.
- ➡ Die extremen Wetterereignisse (Schnee, Starkregen, Hagel und Sturm) erfordern mehr Ressourcen für Reinigung, Unterhalt und Instandsetzung.
- ➡ Die Covid-19-Pandemie führte zu höheren Aufwänden (Energie, Rohstoffe, Reinigung).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Strassen, Trottoirs, Fuss- und Wanderwege (km)	96	96	96	↗
Wiederbeschaffungswert der Strassen und Wege (Mio. CHF)	140	141	140	↗
Anzahl Brücken und Unterführungen	26	26	26	→
Wiederbeschaffungswert der Kunstbauten (Mio. CHF)	28	29	28	↗
Flächen der Plätze (m2)	7'462	7'600	7'462	↗
Wiederbeschaffungswert der Flächen und Plätze (Mio. CHF)	3.5	5	3.5	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Nachhaltige und kosteneffiziente Werterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen zum Erhalt von Sicherheit, Nutzbarkeit und Mobilität

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Steuerbarkeit Orga.	Kosteneffekt
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Strassen und Wege (km)	96	96	96	↗	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Kunstbauten (Anzahl)	26	26	26	→	◐	◐	
Baulicher und betrieblicher Unterhalt der Plätze (m2)	7'462	7'600	7'462	↗	◐	◐	
Dienstleistungen für Dritte (Ressourceneinsatz in Prozent)	34.6	35	20.1	↘	●	●	

*Kommentar***Dienstleistungen für Dritte**

Aufgrund des vermehrten Einsatzes von Winterdienst und zur Beseitigung von Winterschäden konnten weniger Dienstleistungen für Dritte ausgeführt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

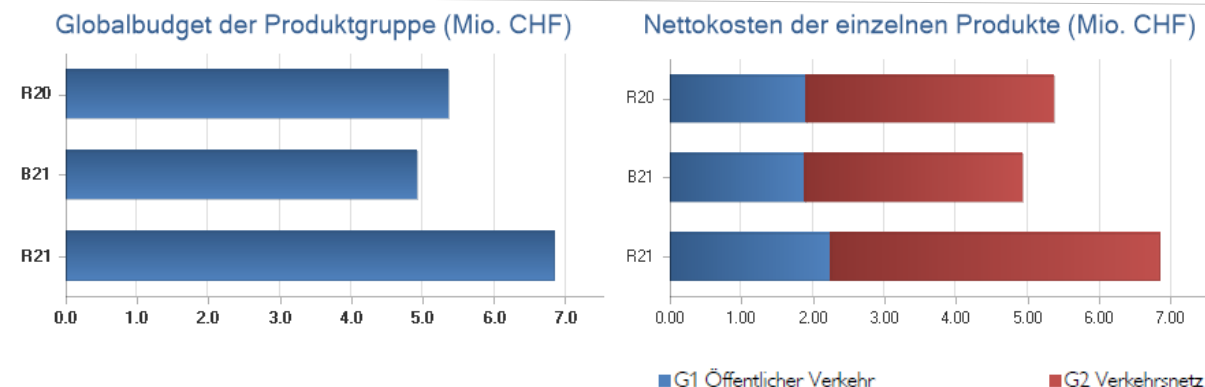
Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Werterhaltung der Verkehrsflächen (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	Werterhaltungsmassnahmen in Prozent des Anlagewertes (Jahresdurchschnitt über 10 Jahre)	1.85	2	1.9	→
Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen (CHF pro m2)	Winterdienst, Reinigung, örtliche Kleinreparaturen, Oberflächenbehandlung	4.88	5	5.29	→

*Kommentar***Z1: Kosten betrieblicher Unterhalt der Verkehrsflächen**

Aufgrund der intensiven Schneefälle im Januar 2021 war erheblich mehr Winterdienst (einschliesslich dem materiellen und betrieblichen Aufwand) notwendig. Zudem wurden die öffentlichen Strassenflächen durch Schnee und Kälte geschädigt, dadurch mussten deutlich mehr Strasseninstandsetzungsarbeiten ausgeführt werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Verkehr



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
G1 Öffentlicher Verkehr	1'915'680	1'900'047	2'260'324	19.0 %
G2 Verkehrsnetz	3'451'806	3'031'120	4'583'651	51.2 %
Nettokosten der Produkte:	5'367'486	4'931'167	6'843'974	38.8 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	5'494'665	5'151'167	7'043'124	36.7 %
Personalaufwand	741'558	1'017'370	825'314	-18.9 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	558'539	714'300	807'833	13.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'322'301	1'048'800	1'705'183	62.6 %
Transferaufwand	1'873'771	1'791'000	1'991'918	11.2 %
Interne Verrechnungen	321'332	391'000	354'898	-9.2 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>4'817'500</i>	<i>4'962'470</i>	<i>5'685'147</i>	<i>14.6 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>677'164</i>	<i>188'697</i>	<i>1'357'976</i>	<i>619.7 %</i>
Erlöse	-127'179	-220'000	-199'149	-9.5 %
Entgelte	-52'984	-150'000	-156'802	4.5 %
Verschiedene Erträge	-45'543	-70'000	-42'347	-39.5 %
Transferertrag	-28'652			0.0 %
Nettokosten	5'367'486	4'931'167	6'843'974	38.8 %
Kostendeckungsgrad	2.3 %	4.3 %	2.8 %	

Kommentar

Die Arbeiten im Berichtsjahr wurden durch die Auswirkungen extremer Wetterbedingungen (durch Starkregen verursachten Rutschungen, verschiedene Sandfänge mussten häufig ausgebaggert werden, starke Schneefälle führten zu Zusatzeinsätzen und hohem Salzbedarf sowie zu Schäden bei Bäumen, so dass eine grosse Menge Sturmholz beseitigt werden musste). Die Auswirkungen infolge der Covid-19-Pandemie waren durch einzelne Ausfälle spürbar und durch die Erhöhung der Energie- und Rohstoffpreise.

Nettokosten der Produkte

G1 öffentlicher Verkehr

Die Abweichung von rund 360'000 Franken ist im Wesentlichen begründet durch 201'000 Franken höhere Gemeindebeiträge an den öffentlichen Verkehr infolge der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und höheren Abschreibungen von rund 131'000 Franken (Projekt Bushof). Rund 27'000 Franken höhere Kosten infolge diverser kleinerer Posten, u.a. Leistungen von Planung Werke für den ÖV.



G2 Verkehrsnetz

Die Abweichung von rund 1.5 Mio. Franken ist im Wesentlichen begründet durch rund 525'000 Franken höhere Abschreibungen. Die Zinslast reduziert sich um rund 26'000 Franken. Der betriebliche und bauliche Unterhalt der Strassen, Plätze, Unter- und Überführungen sowie Beleuchtung, kam um rund 910'000 Franken höher zu stehen als budgetiert (rund 615'000 Franken höher als 2020), stark beeinflusst durch den erhöhten Winterdienst, Belagsschäden und Sturmschäden (Sturmholz etc.). Rund 110'000 Franken werden allerdings im Jahr 2022 zurückfliessen, infolge Aufwendungen für die Verschiebung einer Bushaltestelle, welche durch Private refinanziert wird. Der Sach- und Betriebsaufwand erhöhte sich um rund 101'000 Franken, auch infolge erhöhter Energiepreise. Die Erträge aus Dienstleistungen reduzierten sich um rund 27'000 Franken.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand verringerte sich überwiegend infolge Leistungen, welche nicht direkt auf die Produkte verbucht wurden, sondern über Umlagen in die Kostenrechnung eingeflossen sind.

Sach- und Betriebsaufwand

Der Sach- und Betriebsaufwand erhöhte sich um 95'000 Franken, überwiegend im Teilprodukt «Verkehrsnetz», und im Wesentlichen aufgrund eines erhöhten Bedarfs an diversen Betriebs- und Verbrauchsmaterialien, auch Salze für den Winterdienst.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Raschere Projektfortschritte führten bei den Abschreibungen der Strassenprojekte zu Mehraufwendungen von 200'000 Franken, bei den Hochbauten (Werkhof und Parkhaus «Zentrum») von 268'000 Franken und beim Verkehr (Projekt Bushof) von 131'000 Franken. Weitere Abschreibungen in der Höhe von rund 50'000 Franken fielen für Maschinen und Planungen (Hydraulische Netzberechnung, Fuss- und Veloverkehrskonzept) an.

Transferaufwand

Insgesamt mussten 201'000 Franken mehr Beiträge an den ZVV erstattet werden, dies aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den öffentlichen Verkehr.

Gemeinkosten

Es wurden rund 1'169'000 Franken Gemeinkosten über Umlagen auf die Kostenträger verrechnet (siehe auch Begründung bei G2, Verkehrsnetz). Im Wesentlichen sind dies Dienstleistungen für Dritte und für andere Abteilungen mit rund 232'000 Franken, Leistungen für den baulichen Unterhalt von 373'000 Franken, für Beleuchtung 66'000 Franken, für Reinigung 283'000 Franken (z.B. Graffiti entfernen und neu streichen), für Winterdienst 112'000 Franken, für Leistungen für Nebenanlagen (Unterführungen und Lifte) 77'000 Franken sowie für Leistungen im Zusammenhang mit dem Unterhalt der Maschinen und Fahrzeuge. Die Mieten für die Büros im Stadthaus erhöhten sich um rund 33'000 Franken.

Verschiedene Erträge

Die aktivierbaren Eigenleistungen verringerten sich um rund 28'000 Franken, da die Beanspruchung der Ressourcen durch die diversen Wetterereignisse und durch den Umbau des Werkhofes (Verschieben von Inventar und Fahrzeugen etc.) erhöht war.



H Ver- und Entsorgung

Produktliste

H1 Wasser
H2 Energie
H3 Stadtentwässerung

H4 Abfall

Die Stadt Adliswil erstellt und unterhält im Bereich Wasser ein Verteilnetz mit Reservoirs, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerken. Die Versorgungssicherheit wird zudem durch einen langfristigen Liefervertrag mit der Stadt Zürich vollständig gesichert. Zusätzlich besteht die Option (ohne Vertrag), Trinkwasser vom Seewasserwerk Thalwil zu beziehen. Die Betriebsführung wird von der Energie 360° AG Zürich (EGZ) wahrgenommen. Der bauliche Unterhalt ist bei der Stadt Adliswil angesiedelt. Im Bereich Energie werden konzeptionelle und planerische Leistungen erbracht für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/ oder mit ökonomischer Zielsetzung (ARA-Abwärmennutzung, Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadtentwässerung gewährleistet die Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP). Zu diesem Zweck werden ein Kanalnetz und diverse Schmutzwasserrückhaltebecken baulich und betrieblich unterhalten sowie nach Bedarf ausgebaut. Im Weiteren umfasst das Produkt Stadtentwässerung Leistungen für den Hochwasserschutz (strategische und konzeptionelle Planung - unter Einbezug der kantonalen Vorgaben durch das AWEL-, Gefahrenkarte, Massnahmenplanung und deren Umsetzung). Die Abfallbewirtschaftung beinhaltet die Koordination mit externen Leistungserbringern und dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen.

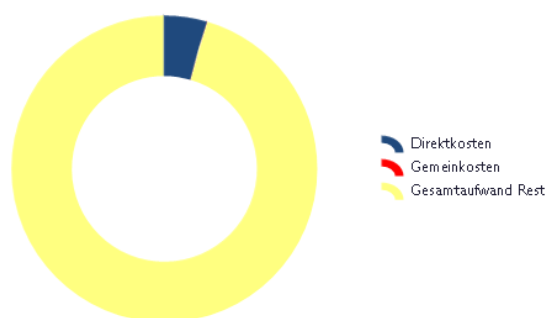
PGV: Simone Mayer

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

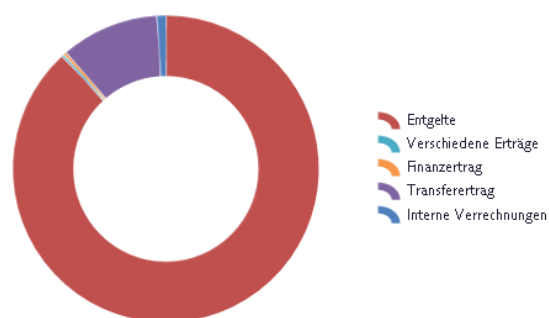
Die Erschliessung Dietlimoos-Moos mit den Gewerken für Trinkwasser und Abwasser sowie Planung betrieblicher Optimierungen im Entsorgungspark Tüfi (Hauptsammelstelle).

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Ver- und Entsorgung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Ver- und Entsorgung wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Entsorgungspark Adliswil	Betriebliche Optimierungen bezüglich Logistik und Kapazitätserweiterung	in Planung
Erschliessung Dietlimoos-Moos	Bau der Werkleitungen in Abstimmung mit der Bautätigkeit bei den Hochbauten	auf Kurs (Abhängig von priv. + kant. Stellen)



H1 Wasser

Grundauftrag

Gewährleisten der Versorgungssicherheit für Trink- und Löschwasser. Erstellen und Unterhalten der erforderlichen Infrastruktur (Reservoir, Verteilnetz, Steuerung, Quellen, Grundwasser- und Stufenpumpwerke).

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Leitungen aus den 60er und 70er Jahren müssen infolge Korrosion bereits vor dem Erreichen der erwarteten Lebensdauer von über 70 Jahren ersetzt werden.
- ➡ Die Einwohnerzahl nimmt zu. Gleichzeitig nimmt der durchschnittliche Trinkwasserverbrauch pro Einwohner kontinuierlich ab und die Infrastrukturkosten steigen infolge vorzeitigem Sanierungsbedarf des Leitungsnetzes (siehe oben).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Trinkwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.40	1.39	↗
Länge Hauptleitung (km)	65.1	63.6	65.0	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauptleitung	8	< 10	2	→
Länge Hauszuleitungen (km)	40.4	42	40.5	↗
Anzahl Rohrbrüche Hauszuleitung	8	< 10	5	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Versorgung der Stadt mit hygienisch einwandfreiem Wasser zu Trink- und Feuerlöschzwecken in ausreichender Menge und zu wirtschaftlichen Konditionen.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Absatz Trinkwasser (Mio. m3)	1.39	1.41	1.39	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauptleitung (km)	65.1	63.6	65.0	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauptleitung (Anzahl)	8	< 10	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Hauszuleitungen (km)	40.4	42	40.5	↗	◐	◐	
Reparatur der Rohrbrüche Hauszuleitungen (Anzahl)	8	< 10	5	→	◐	◐	
Unterhalt der Hydranten (Anzahl)	543	545	547	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Reservoirs (Anzahl)	5	5	5	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Versorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Leitungsnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.56	> 1.5	1.56	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	86.92	< 100	77.61	→
Z1: Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	103.4	> 100	137.01	↗
Z1: Interventionszeit	Interventionszeit innerhalb 45 Minuten bei Unterbruch in der Trinkwasserversorgung infolge eines Rohrbruchs oder einer Störung in Prozent	93.7	> 90	100	→



H2 Energie

Grundauftrag

Erbringen von konzeptionellen und planerischen Leistungen für die Förderung und Umsetzung von Projekten mit ökologischer Ausrichtung, zur Entlastung der Umwelt und/oder mit ökonomischer Zielsetzung (Erhalt Energiestadt-Label, Energiebuchhaltung, Energieberatung, Öffentlichkeitsarbeit)

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhtes Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördert die effektivere Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen.
- ➔ Ökologische Notwendigkeit zur Begrenzung der Klimaerwärmung erfordert die Weiterführung CO₂-reduzierender Massnahmen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Gebäudeflächen Minergie (in m ²)	200'448	197'000	201'439	↗
Anzahl Erdsonden (pro Jahr)	73	100	92	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Umsetzung der Ziele gemäss Energieprogramm des Stadtrates und Massnahmenplan aus der Nachprüfung (Reaudit) für das Energiestadt-Label in den Bereichen Entwicklung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation, Kommunikation und Kooperation.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Veranstaltungen und Aktionen (Anzahl)	0	2	0	➔	●	●	
Informationsmaterial an Haushalte (Anzahl)	3	3	4	➔	●	●	

*Kommentar***Veranstaltungen und Aktionen**

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten keine Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt werden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Label Energiestadt	Bestehen Reaudit mit einer Bewertung von min. 70 % (max. mögliches Ergebnis 100 %)	72	72	76	➔
Z1: Information und Kommunikation	Anzahl Veranstaltungen und Aktionen zugunsten energiebewussten Verhaltens	2	2	0	➔

*Kommentar***Label Energiestadt**

Die Stadt Adliswil hat im Oktober 2021 das Label Energiestadt Gold erreicht.

Information und Kommunikation

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten keine Veranstaltungen und Aktionen durchgeführt werden.



H3 Stadtentwässerung

Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Gewährleisten der Ableitung von Schmutzwasser und Meteorwasser nach Massgabe des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP) sowie die Kontrollverantwortung für private Hausanschlüsse (GAL).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Erhöhung der gesetzlichen Anforderungen an die Reinigungsleistung der ARA - z.B. Optimierung der Mess- und Regeltechnik, Implementation der Mikroverunreinigungstechnologien in die Kläranlagen - wird längerfristig zu einer Verteuerung der Kosten führen.
- ➔ Die Abwassermenge pro Einwohner nimmt ab, die Anzahl Einwohner hingegen nimmt zu, womit sich die Abwassermenge gesamthaft leicht erhöhen wird.
- ➔ Die Normalbetonrohre (NBR-Rohre) sind für Schmutz- und Mischwasserleitungen nicht mehr regelkonform, da sie undicht sein können. Infolgedessen steigt der Sanierungsbedarf.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Abwassermenge (Mio. m ³)	1.39	1.41	1.39	➔
Länge der Hauptkanäle (km)	99.8	101	100.4	↗
Anzahl Sandfänge	24	24	24	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen der Stadtentwässerung nach Vorgabe des GEP (Generelles Entwässerungs-Projekt) und zu wirtschaftlichen Konditionen. Minimieren der Risiken einer Gefährdung von Gewässern und Grundwasservorkommen durch Schmutzwasser sowie Minimieren der Schadenfälle infolge Hochwasserereignissen.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der öffentlichen Kanalisation (km)	99.8	101	100.4	↗	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Verbandskanäle ARA-Sihltal (km)	4.2	4.3	4.3	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Rückhaltebecken (Anzahl)	2	2	2	→	◐	◐	
Betrieblicher und baulicher Unterhalt der Sandfänge (Anzahl)	24	24	24	→	◐	◐	
Baulicher Unterhalt der Bachläufe / Vorfluter (km)	27.2	27.2	27.2	→	◐	◐	
Diverse Massnahmen für den Hochwasserschutz (Anzahl)	4	4	4	→	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Entsorgungssicherheit	Leitungsersatz in Prozent des gesamten Kanalnetzes (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	1.55	> 1.5	1.55	→
Z1: Tarifgestaltung	Im Vergleich mit anderen Gemeinden (Bezirk Horgen/Zürich = 100%)	133.94	< 100	128.27	→
Z1: Kostendeckung	Kostendeckungsgrad in Prozent (Jahresdurchschnitt der letzten 10 Jahre)	111.04	> 100	137.23	→

Kommentar

Z1: Tarifgestaltung

Mit der Gebührenanpassung auf das Jahr 2020 (SRB 2019-361) sind die Unterschiede zu Gemeinden im Bezirk respektive zu benachbarten Gemeinde gross. Diese Gemeinden, welche gemäss Daten des Preisüberwachers sehr tiefe Gebühren ausweisen,



Jahresrechnung 2021

ziehen den Durchschnittswert herunter. Bezogen auf die gesamte Schweiz liegt die Stadt Adliswil mit ihren Gebühren im Mittelfeld.

Z1: Kostendeckung

Infolge Anpassung der Gebühren auf Januar 2020 konnte die Kostendeckung verbessert werden. Dies wurde notwendig, um den Selbstfinanzierungsgrad der in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen sicherzustellen.



H4 Abfall

Grundauftrag

Der durch die Wohnbevölkerung und durch die Gewerbebetriebe in Adliswil anfallende Abfall ist auf umweltgerechte und wirtschaftliche Weise zu entsorgen oder wiederzuverwerten. Dazu werden bedarfsgerechte Möglichkeiten zur Abfallentsorgung angeboten. Es werden in Zusammenarbeit mit externen Leistungserbringern, insbesondere dem Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen, die Kehrrixtabfuhr und Separatsammlungen organisiert sowie die Nebensammelstellen und die Hauptsammelstelle "Entsorgungspark Adliswil" betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- Die aktuell gültige Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA) trägt dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen. Die Abfallwirtschaft soll sich zur Kreislaufwirtschaft entwickeln. Zu den wichtigsten Neuerungen der VVEA gehört eine klare Priorisierung der stofflichen gegenüber der energetischen Verwertung. Biogene Abfälle wie beispielsweise Lebensmittel oder Holzabfälle sollen nicht mehr verbrannt werden, sondern rein stofflich oder durch Vergären verwertet werden.
- Der Entsorgungspark Adliswil ist eine der grösseren Entsorgungsstellen im direkten Umfeld der Stadt Adliswil. Seit dem 1. Januar 2018 steht die Sammelstelle allen Einwohnerinnen und Einwohnern des Bezirks offen. Die Öffnungszeiten wurden angepasst, um den zusätzlichen Kunden gerecht zu werden. Der Zweckverband für Abfallverwertung Horgen (ZvHo) beteiligt sich an den Kosten. Die Betriebsaufnahme einer ähnlich grossen Sammelstelle in der unmittelbaren Nachbarschaft der Stadt Adliswil ist heute nicht absehbar. In Zukunft ist mit weiter zunehmenden Volumen von Wertstoffen zu rechnen. Die Planung für eine Kapazitätserweiterung wie auch für betriebliche Optimierungen ist im Gange.
- Die Recyclingspreise für Rohstoffe sind grundsätzlich gestiegen, was den Ertrag steigert.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Recyclingpreis (Einlieferung) Altmittel (CHF/t)	29	75	190	↗
Recyclingpreis Vetrorcycling (Einlieferung) Glas (CHF/t) - Daneben je nach Einlieferungsmenge variable Erstattung aus vorgezogenen Entsorgungsgebühren durch VetroSwiss	10	15	94	↗
Recyclingpreis (Einlieferung) Karton (CHF/t)	18	17	123	↗
Recyclingpreis (Einlieferung) Altpapier (CHF/t)	68	110	176	↗
Einlieferpreis Verbrennungsabfall (CHF/t)	140	140	140	→
Anzahl bediente Sammelstellen (alle Fraktionen) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	2	2	2	→

Kommentar

Das Glas wird neu statt über Vetrorcycling über VetroSwiss resp. über den Zweckverband für die Abfallverwertung Bezirk Horgen abgewickelt mit einem Preis von 94 CHF/t statt 10 CHF/t.





Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Möglichkeiten für die Abfallentsorgung und umweltgerechte sowie effiziente Bewirtschaftung der Abfälle.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Gesamtmenge Verbrennungsabfall (t)	4'101	4'000	3'494	↘	○	◐	
Verbrennungsabfall pro Einwohner (kg)	217	210	184	↘	○	◐	
Altpapier pro Einwohner (kg)	38	42	36	↘	○	◐	
Grünabfuhr pro Einwohner (kg)	69	68	72	↗	○	◐	
Glas pro Einwohner (kg)	38	34	40	→	○	◐	
Karton pro Einwohner (kg)	28	24	29	↗	○	◐	
Häckseldienst (Anzahl Aufträge p.a.)	101	35	104	→	●	◐	

Kommentar

Neu können Betriebe mit mindestens 250 Vollzeitstellen die Entsorgungsstelle frei wählen, was zu einer Verringerung des Verbrennungsabfalls führte. Zudem konnten aufgrund der Covid-19-Pandemie nur die Hälfte der Parkplätze in der Entsorgungsstelle Tüfi zur Verfügung gestellt werden. Die Anzahl der Besuchenden ging um ca. 10% zurück, was wiederum zu geringeren Abfallmengen führte.

Die Menge an Altpapier nimmt grundsätzlich ab, was voraussichtlich auf die vermehrte Nutzung von digitalen Medien statt Papier zurückzuführen ist.

Mit zunehmenden Online-Shopping (auch im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie) fiel im Jahr 2021 mehr Altkarton an.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

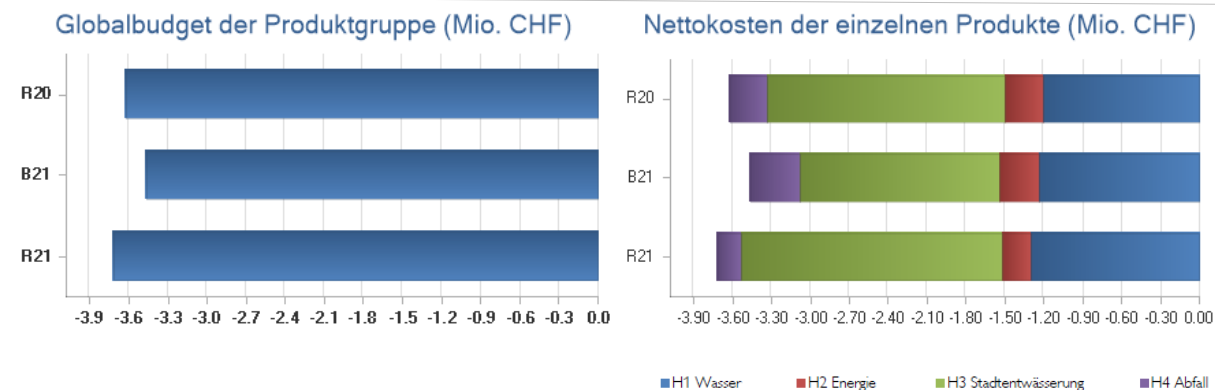
Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Angebot Wertstoffsammelstellen	Einzugsgebiet Sammelstelle (Anzahl Einwohner maximal)	2'376	2'360	2'375	→
Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung	Anzahl Strafbefehle infolge illegaler Abfalldeponien (maximal pro Jahr)	12	25	7	↘

*Kommentar***Z1: Bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot zur Abfallentsorgung**

Der Rückgang der Strafanzeigen ist vermutlich auf die erfolgten Informationen an die Einwohnende (Flyer an Haushalte) und die bereits erfolgten Strafbefehle (Lerneffekt) zurückzuführen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Ver- und Entsorgung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
H1 Wasser	-1'198'885	-1'235'200	-1'299'098	5.2 %
H2 Energie	-303'401	-306'719	-217'121	-29.2 %
H3 Stadtentwässerung	-1'827'953	-1'534'800	-2'012'356	31.1 %
H4 Abfall	-288'697	-387'300	-182'354	-52.9 %
Nettokosten der Produkte:	-3'618'936	-3'464'019	-3'710'929	7.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	6'252'430	6'203'481	6'036'170	-2.7 %
Personalaufwand	26'486	19'690	33'907	72.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'084'233	2'967'300	3'026'274	2.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	881'514	710'400	848'787	19.5 %
Transferaufwand	1'150'733	1'159'800	1'110'385	-4.3 %
Interne Verrechnungen	1'106'695	1'256'000	1'009'860	-19.6 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>6'249'661</i>	<i>6'113'190</i>	<i>6'029'214</i>	<i>-1.4 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>2'768</i>	<i>90'291</i>	<i>6'956</i>	<i>-92.3 %</i>
Erlöse	-9'871'365	-9'667'500	-9'747'099	0.8 %
Entgelte	-9'289'595	-8'986'500	-8'583'990	-4.5 %
Verschiedene Erträge	-2'700		-23'480	-100.0 %
Finanzertrag	-31'080	-31'000	-31'080	0.3 %
Transferertrag	-466'388	-557'000	-1'010'105	81.3 %
Interne Verrechnungen	-81'602	-93'000	-98'445	5.9 %
Nettokosten	-3'618'936	-3'464'019	-3'710'929	7.1 %
Kostendeckungsgrad	157.9 %	155.8 %	161.5 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

H2 Energie

Die Abweichungen sind im Wesentlichen durch rund 27'000 Franken weniger Rückvergütung aus der CO₂-Abgabe und rund 20'000 Franken geringere Erträge aus EKZ-Konzessionen zu begründen. Es wurden rund 48'000 Franken mehr Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter (im Zusammenhang mit den Projekten zum Reaudit fürs Label Energiestadt Gold, Cyclomania, Energieplan) benötigt.



H3 Stadtentwässerung

Insgesamt fielen rund 478'000 Franken weniger Kosten an. Es konnten rund 104'000 Franken Dienstleistungen weniger intern verrechnet werden und rund 141'000 Franken mehr Gebühren eingenommen werden. Zudem konnte ein Transferertrag in Höhe von 333'000 Franken vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) für den Hochwasserschutz verzeichnet werden. Gleichzeitig wurden 129'000 Franken mehr Abschreibungen getätigt, die übrigen Abweichungen bewegen sich in den jährlichen regulären Schwankungen.

H4 Abfall

Die Differenz von 205'000 Franken liegen vor allem in geringeren Einnahmen bei den Abfallgebühren (SRB 2020-240: 107 CHF/Jahr auf 75 CHF/Jahr) von 330'000 Franken und weniger Rückerstattungen in Höhe von 92'000 Franken begründet. Gleichzeitig wurden 125'000 Franken mehr Entschädigungen vom Zweckverband Abfallverwertung Bezirk Horgen erstattet. Es wurden zudem 83'000 Franken direkt auf die Kostenstelle (seit 2021 wurden entsprechende Kostenstellen zur Haussammlung, Entsorgungspark und Nebensammelstelle eingerichtet) statt auf die Gemeinkosten verrechnet.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Abweichungen sind im Wesentlichen auf höhere Arbeitgeberbeiträge (Unfall- und Personalhaftpflichtversicherung) von rund 8'200 Franken zurückzuführen.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Raschere Projektfortschritte führen bei den Abschreibungen der Abwasserbeseitigung zu Mehraufwendungen von 129'000 Franken und beim Wasserwerk von 9'000 Franken.

Interne Verrechnungen

Es wurden rund 193'000 Franken weniger Dienstleistungen intern in Anspruch genommen und verrechnet. Der Aufwand von Zinsen fiel rund 54'000 Franken niedriger aus.

Gemeinkosten

Die um 83'000 Franken geringeren Gemeinkosten wurden direkt auf den Kostenträger (Abfall und Nebensammelstellen, vgl. Produktteilgruppe H4) verrechnet.

Verschiedene Erträge

Es konnten Projektierungskosten von insgesamt 23'480 Franken aktiviert werden.

Transferertrag

Es konnte ein Transferertrag in Höhe von 333'000 Franken vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) für den Hochwasserschutz (Chrummhaldenbach) verzeichnet werden. Zudem wurden rund 125'000 Franken mehr vom Zweckverband für Abfallverwertung Bezirk Horgen zurückerstattet.



I Landschaft

Produktliste

I1 Wald, Bäche, Wiesen

I3 Landwirtschaft

I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Das Produkt Wald, Bäche, Wiesen beinhaltet Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie den Hochwasserschutz. Zudem werden Dienstleistungen für Dritte erbracht, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüschlikon und von Privaten, welche der Nutzung von Synergien und der optimalen Auslastung des Forstbetriebs dienen. Das Produkt Grünraum führt schwerpunktmässig Aufträge für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt aus. Im Rahmen dieser Aufträge liegt die Verantwortung bei der Pflege und Gestaltung von Grünflächen städtischer Liegenschaften sowie Grünanlagen im Strassenbereich, Durchführung von Beerdigungen, Gräberbepflanzung und Grabunterhalt. Im Weiteren werden Leistungen für die Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele erbracht. Im Teilprodukt Landwirtschaft werden konzeptionelle und administrative Aufgaben wahrgenommen für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weiherweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

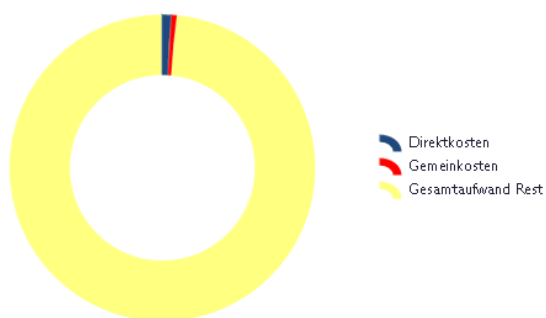
PGV: Simone Mayer

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

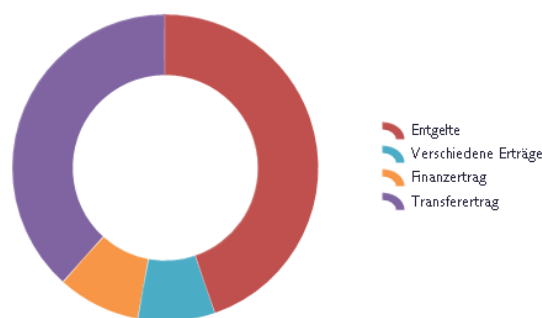
Hochwasserschutz bei den Seitenbächen zur Sihl ist ein Thema, welches dauerhaft mit hoher Priorität bearbeitet werden soll. Der Albishang befindet sich stetig in Bewegung, weshalb sich auch Bachläufe immer wieder verändern können und Rutschungen im Auge behalten werden müssen. Massnahmen an den Bachläufen direkt oder im Wald, der zur Stabilisierung des Albishanges wesentlich beiträgt, werden langfristig geplant und kontinuierlich umgesetzt. Im Weiteren soll der Pflege und dem Gestalten der Schutz-, Nutz- und Erholungswälder sowie der Grünflächen weiterhin hohe Beachtung eingeräumt werden.

Stadträtin: Carmen Marty Fässler

Aufwand für Landschaft im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Landschaft wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Hochwasserschutz	Dimensionierung und Führung der Bachläufe entsprechend den Anforderungen des Hochwasserschutzes.	auf Kurs
Grünraum Dietlimoos-Moos	Gestalten der Grünflächen im Neubaugebiet unter den Aspekten der Biodiversifikation	auf Kurs (Abhängig von priv. Eigent.)



11 Wald, Bäche, Wiesen

Grundauftrag

Leistungen für die Pflege und Bewirtschaftung der städtischen Waldflächen, der Naturschutzgebiete und Bachläufe ausserhalb wie innerhalb der Siedlungsgebiete sowie für den Hochwasserschutz. Zudem gehören Dienstleistungen für Dritte zu den Aufgaben, im Speziellen die Bewirtschaftung der Wälder von Kilchberg, Rüşchlikon und von Privaten. Öffentlichkeitsarbeit und Beratung von privaten Grundeigentümern sind weitere Aufgaben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna.
- ➔ Die veränderten Klimabedingungen (Erwärmung und Trockenheit), zunehmender und vielfältiger Käferbefall und das Eschentriebsterben führen zu vermehrter Zwangsnutzung von Bäumen auch im Siedlungsgebiet und einer nachhaltigen Veränderung der Flora und Fauna.
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner) unter Einbezug des Rangers, um die Ziele der Bewirtschaftung des Grünraums transparent zu machen und um das wertvolle Naherholungsgebiet der Bevölkerung näher zu bringen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Fläche Stadtwald (in ha)	132	132	134	➔
Fläche Privatwald (in ha)	75	75	73	➔
Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	➔
Gesamtlänge der Bäche (in km)	27,2	27,2	27,2	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Gewährleistung der Schutzfunktion des Waldes, um Schäden in den Siedlungsgebieten zu vermeiden.
- ➔ Z2 Vermeidung von Rutschungen und Bachaustritten.
- ➔ Z3 Sichern der Naturschutzgebiete gemäss übergeordneten Vorgaben.
- ➔ Z4 Erbringen von kostendeckenden Dienstleistungen für Dritte.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Pflege Stadtwald (in ha)	132	132	134	➔	◐	◐	
Beratung und nach Auftrag Pflege Privatwald (in ha)	75	75	73	➔	◐	●	
Waldrandpflege (in km)	12.1	12.1	12.1	➔	◐	◐	
Pflege der Naturschutzflächen (in ha)	29	29	29	➔	◐	◐	
Gesamtlänge der Bäche (in km)	272	272	272	➔	◐	◐	
Öffentlichkeitsarbeit in h (neu)	280	290	232	↗	●	●	

Kommentar

Öffentlichkeitsarbeit

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten weniger Stunden als budgetiert an Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Führungen) geleistet werden.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Wirksamer Schutzwald (m3)	Auslichtung im Sinne der Nachhaltigkeit in m3 (Jahresdurchschnitt der laufenden Betriebsplanperiode 2019 - 2028)	465	450	540	→
Z2: Hochwassersichere Bachläufe	Im Sinne der Nachhaltigkeit auf der Gesamtlänge kontrolliert, gereinigt und allfällig notwendige Baumassnahmen aufgenommen	800	10	10	→
Z3: Grösse des Naturschutzgebietes (in ha)	Fläche des Naturschutzgebietes	29	29	29	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte (in %)	Private und andere Gemeinden, Kostendeckungsgrad	79.9	100	106	→

*Kommentar***Z1: Wirksamer Schutzwald**

Diverse Schutzwaldprojekte, auch im Privatwald, konnten planmässig umgesetzt werden und wurden durch kantonale Beiträge unterstützt. Lediglich die starken Schneefälle im Januar führten zu unvorhergesehen Mehrnutzungen und -aufwendungen. Diese Arbeiten wurden mehrheitlich durch externe Unternehmer ausgeführt. Die Starkniederschläge im Sommer verursachten Schäden an den Waldstrassen und wurden umgehend saniert, um Folgekosten zu vermeiden.

Z2: Hochwassersichere Bachläufe

Neu wird nicht mehr eine definierte Länge an Bachläufen ausgelichtet, sondern die Bachläufe auf ihrer gesamten Länge kontrolliert und nach Bedarf ausgelichtet, gereinigt und allfällig bauliche Unterhaltsarbeiten vorgenommen.



I2 Grünraum im Siedlungsgebiet

Grundauftrag

Ausführen von Aufträgen für andere Abteilungen und Betriebe der Stadt. Das Durchführen von Beerdigungen, Erstellen der Gräberbepflanzung und Durchführen des Grabunterhaltes. Wartung der Parkanlagen, der Grill- und Spielplätze, der Freizeitanlagen, der Badanlage und der Sportanlagen und die Reinigung der öffentlichen Brunnen und Wasserspiele. Bei der Grüngestaltung von Investitionsprojekten werden Beratungsaufgaben sowie Eigenleistungen erbracht.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Grünraumbewirtschaftung erfolgt nach strengen ökologischen Grundsätzen.
- ➡ In der Durchführung von Beerdigungen ergibt sich zusehend eine Verschiebung der Bedürfnisse, von Erdbestattungen zu Urnen- oder Gemeinschaftsgräbern. Die detaillierte Auflistung der der Bestattungsarten erfolgt unter "C3 Bestattungswesen".

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Parkanlagen (in m2)	51'200	56'300	51'200	↗
Anzahl Kleinanlagen	6	6	6	→
Anzahl Grill- und Spielplätze	9	10	10	↗
Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'480	53'000	52'480	↗
Anzahl Sitzbänke	54	60	60	↗
Sportanlagen und Freibad (in m2)	58'980	58'980	58'980	→
Anzahl Grabstellen	1'567	1'060	1'652	→
Anzahl Bestattungen in Adliswil	119	110	117	→
Anzahl Schulanlagen	21	21	21	↗
Anzahl Familiengartenanlagen	4	4	4	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Werterhaltung der Grün- und Sportanlagen
- ➔ Z2 Pflege der Friedhofanlage zur Zufriedenheit der Bevölkerung
- ➔ Z3 Wirtschaftlichkeit der stadteigenen Leistungserbringung und Landschaftspflege
- ➔ Z4 Erbringung von kostendeckenden und zufriedenstellenden Dienstleistungen für Dritte

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Unterhalt der Parkanlagen (in m2)	51'200	56'300	51'200	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Kleinanlagen	6	6	6	→	◐	◐	
Anzahl verwaltete und unterstützte Familiengartenanlagen	4	4	4	→	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Grill- und Spielplätze	9	10	10	↗	◐	●	
Unterhalt der Grünflächen im Strassenbereich (in m2)	52'480	53'000	52'480	↗	◐	◐	
Anzahl unterhaltene Sitzbänke	54	60	60	↗	◐	●	
Unterhalt der Sportanlagen und Freibad in m2	58'980	58'980	58'980	→	◐	◐	
Anzahl gepflegte Grabstellen	1'119	1'060	1'158	→	○	◐	
Anzahl durchgeführte Bestattungen	119	110	117	→	○	○	
Anzahl unterhaltene Grünflächen in Schulanlagen	21	21	21	→	◐	◐	
Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich	5	30	3	→	◐	◐	
Anzahl Beratung oder Aufträge für Dritte und für Investitionsprojekte der Stadt	63	50	54	↗	◐	●	

*Kommentar***Anzahl Grünrückschnitte privater Pflanzungen im Strassenbereich**

Bei der Anzahl Grünrückschnitte wurde im Budget 2021 eine zu hohe Zahl eingesetzt.



Jahresrechnung 2021

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Verwendbarkeit der Grün- und Sportanlagen	Anzahl Reklamationen zu Grün- und Sportanlagen	4	< 5	0	→
Z2: Begehren der Hinterbliebenen	Anteil bearbeitete Begehren	4	5	0	↘
Z3: Wirtschaftlichkeit	Kosten pro m2 Grünfläche und Parkanlagen	3.7	< 3.8	5.00	→
Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte	Private, Kostendeckungsgrad (in Prozent)	139	100	131.83	→
Z5: Zufriedenheit der Auftraggeber	Anzahl berechnete Beanstandungen	4	< 5	0	→

Kommentar

Z3: Wirtschaftlichkeit

Aufgrund von Schneebruch mussten zahlreiche Bäume als Sofortmassnahme zurückgeschnitten oder auch gefällt werden, was zu einem deutlich höheren Aufwand führte.

Z4: Wirtschaftlichkeit bei Dienstleistungen für Dritte

Beim Budget B21 wurde 100 statt >100 eingesetzt.



Grundauftrag

Das Produkt umfasst das Wahrnehmen von konzeptionellen und administrativen Aufgaben für die städtischen Landwirtschaftsbetriebe (Erlebnisbauernhof Tüfi, Weierweid), den Rebberg, diverse kleinere landwirtschaftlich genutzte Gebäude und landwirtschaftliche Flächen. Weitere Aufgaben sind das Controlling über die Einhaltung der Bewirtschaftungskonzepte sowie die Planung und Durchführung von Investitionsprojekten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Wachsender Anspruch an eine Bewirtschaftung von Grünraum nach ökologischen Grundsätzen und unter Betrachtung des Zusammenspiels aller Flächen zur Erhaltung der einheimischen Artenvielfalt in Flora und Fauna
- ➔ Zunehmende Gewichtung der Öffentlichkeitsarbeit (Schule, Einwohner), um Landwirtschaft und Tierhaltung der Bevölkerung näher zu bringen

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Landwirtschaftliche Flächen in ha	45	45	45	➔
Anzahl Pächter	7	7	7	➔
Anzahl Gebäude	9	9	9	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellen einer ökologischen Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie der artgerechten Haltung und verantwortungsvollen Nutzung der Tiere.
- ➔ Z2 Biologische Bewirtschaftung der Landwirtschaftsbetriebe Weierweid und Tüfi
- ➔ Z3 Mit dem Erlebnisbauernhof Tüfi der Bevölkerung einen offen zugänglichen Landwirtschaftsbetrieb erhalten

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Controlling der zielgerechten Bewirtschaftung stadteigener und verpachteter landwirtschaftlichen Flächen (in ha)	45	45	45	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung der Betriebskonzepte bei verpachteten Landwirtschaftsbetrieben (Anzahl)	1	1	1	➔	◐	◐	
Sicherstellen der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben für die Direktzahlungen etc. an die Pächter durch den Ackerbaustellenleiter (Anz)	7	7	7	➔	○	◐	
Sicherstellen des fachgerechten Unterhaltes der Gebäude (Anzahl)	9	9	9	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Bewirtschaftung	Anzahl Beanstandungen durch Private	0	< 2	0	➔
Z2: Ökologie	Kriterien für biologische Bewirtschaftung aller Flächen, Erfüllungsgrad in %	> 50	> 50	> 50	➔
Z3: Öffentlichkeit	Anzahl öffentliche Veranstaltungen im Erlebnisbauernhof Tüfi	0	1	0	➔

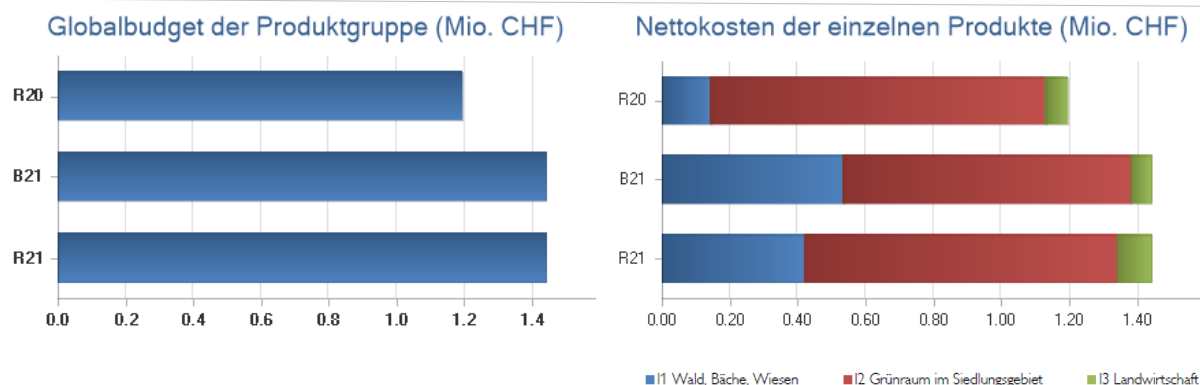
Kommentar

Z3: Öffentlichkeit

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten keine öffentlichen Veranstaltungen auf dem Tüfihof durchgeführt werden.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Landschaft



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
I1 Wald, Bäche, Wiesen	145'513	533'813	424'262	-205 %
I2 Grünraum im Siedlungsgebiet	987'765	848'835	918'018	8.2 %
I3 Landwirtschaft	63'782	60'285	98'619	63.6 %
Nettokosten der Produkte:	1'197'060	1'442'933	1'440'899	-0.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	1'799'881	1'994'833	2'032'469	1.9 %
Personalaufwand	619'551	680'300	428'690	-37.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	429'193	509'900	724'631	42.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	78'811	52'500	78'810	50.1 %
Transferaufwand		6'800	6'000	-11.8 %
Interne Verrechnungen	15'172	10'000	11'752	17.5 %
<i>Direkte Kosten</i>	1'142'728	1'259'500	1'249'883	-0.8 %
<i>Gemeinkosten</i>	657'153	735'333	782'587	6.4 %
Erlöse	-602'821	-551'900	-591'570	7.2 %
Entgelte	-218'526	-283'000	-264'554	-6.5 %
Verschiedene Erträge	-71'009	-80'000	-48'051	-39.9 %
Finanzertrag	-50'998	-67'000	-51'810	-22.7 %
Transferertrag	-262'288	-121'900	-227'156	86.3 %
Nettokosten	1'197'060	1'442'933	1'440'899	-0.1 %
Kostendeckungsgrad	335 %	27.7 %	29.1 %	

Kommentar

Über die Produktgruppe konnte die Rechnung ausgeglichen gehalten werden, obwohl die Arbeiten im Berichtsjahr durch die Auswirkungen extremer Wetterbedingungen (durch Starkregen verursachte Rutschungen, starke Schneefälle führten zu Schäden in den Waldungen und bei Bäumen privater Liegenschaften, ebenso Auswirkungen durch Sturmwinde) stark beeinflusst wurden. Aufgefangen wurden die anfallenden Zusatzleistungen durch die leicht zurückgefahrenen Aufwendungen im Grünraum und Aufwendungen für Dritte, welche teilweise (z.B. Pensionskassenliegenschaften) nicht mehr ausgeführt werden. Die Auswirkungen infolge der Covid-19-Pandemie waren durch einzelne Ausfälle spürbar sowie die Erhöhung der Energie- und Rohstoffpreise.



Jahresrechnung 2021

Nettokosten der Produkte

I1 Wald, Bäche, Wiesen

Die Minderaufwendungen von rund 110'000 Franken resultieren im Wesentlichen durch höhere Beiträge des Kantons für den Hirschschutz der Eiben (rund 50'000 Franken), durch die Schutzwaldpflege (rund 40'000 Franken) und durch die Beiträge für die Waldrandpflege.

I3 Landwirtschaft

Die insgesamt rund 38'000 Franken höheren Kosten liegen vor allem darin begründet, dass rund 10'500 Franken mehr Dienstleistungen Dritter für den Unterhalt von landwirtschaftlichen Flächen in Anspruch genommen werden mussten, da der Forstbetrieb infolge der extremen Wetterbedingungen (Rutschungen, Schneebruch, etc.) einige Arbeiten nicht in Eigenregie ausführen konnte. Mit rund 17'000 Franken waren die Pachteinahmen geringer als budgetiert, jedoch im Rahmen des Vorjahres.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der rund 251'000 Franken tiefere Personalaufwand resultiert im Wesentlichen aus rund 264'000 Franken geringeren Erträgen aus Dienstleistungen für andere Abteilungen (schwerpunktmässig handelt es sich dabei um Leistungen für die Liegenschaften der Pensionskasse, welche im Jahr 2021 erstmalig durch die Liegenschaftsabteilung fremdvergeben wurden).

Sach- und Betriebsaufwand

Der erhöhte Aufwand mit rund 215'000 Franken kann im Wesentlichen mit erhöhtem baulichen und betrieblichen Unterhalt von rund 197'000 Franken (Wald, Geräte und Maschinen, Erneuerung und Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung, Aufräumarbeiten und Rodungen beim Werkhof Obertilstrasse) mit entsprechenden erhöhtem Material- und Betriebsmittel von rund 35'000 Franken sowie Unterhalt bei steigenden Preisen aufgrund der Covid-19-Pandemie begründet werden. Dabei wurden rund 86'000 Franken weniger Dienstleistungen von Dritten in Anspruch genommen. Die Versorgung der Liegenschaften fiel rund 40'000 Franken höher als budgetiert aus.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die höheren Abschreibungen bewegen sich im Rahmen des Vorjahres und sind auf die Anschaffung eines Fahrzeuges im Forst zurückzuführen.

Verschiedene Erträge

Es wurden rund 32'000 Franken weniger Dienstleistungen für andere Abteilungen der Stadt und Dritte ausgeführt als budgetiert.

Finanzertrag

Die rund 17'000 Franken geringeren Erträge sind auf geringere Pachterträge zurückzuführen, welche sich jedoch im Rahmen des Vorjahres bewegen.

Transferertrag

Es wurden insgesamt rund 105'000 Franken mehr Beiträge als budgetiert rückerstattet (Holzernte, Naturschutzgebiet, Schutzwald inkl. Beratung).





J Sicherheit und Gesundheit

Produktliste

J1 Polizei
J2 Feuerwehr
J3 Zivilschutz

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit trägt im Rahmen ihrer Aufgaben zum Wohlbefinden und zur Lebensqualität des Einzelnen und der Gesellschaft bei. Die objektive, messbare Sicherheit und das subjektive Sicherheitsgefühl sind wesentliche Elemente davon. Im Rahmen des Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsversorgung gewährleistet das Ressort Sicherheit und Gesundheit die medizinische Grundversorgung und den Gesundheitsschutz, soweit die entsprechenden Aufgaben in der Zuständigkeit der Stadt liegen.

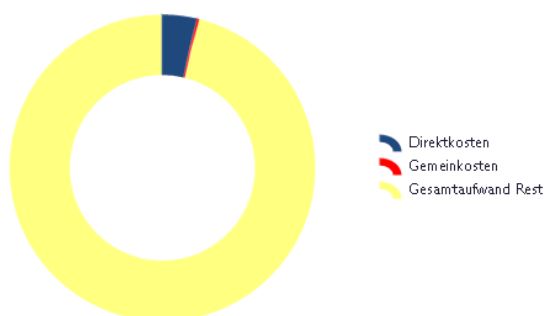
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

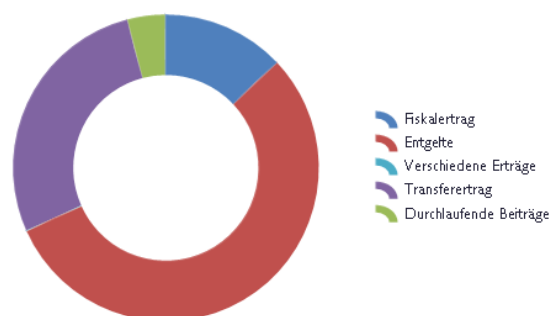
Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 – 2022 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit Schwerpunkte in den Bereichen Gesellschaft und Infrastruktur vorhanden. So wurden die Planungsarbeiten für einen gemeinsamen Polizeiposten der Polizei Adliswil – Langnau a.A. und der Kantonspolizei Zürich abgeschlossen und der Baustart erfolgte Mitte 2021. Im Gesundheitsbereich wurde bereits 2020 die Zusammenarbeit mit den Spitex-Dienstleistern analysiert und neu geregelt.

Stadträtin: Susy Senn

Aufwand für Sicherheit und Gesundheit im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Sicherheit und Gesundheit wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Polizeiposten	Planung und Realisierung eines gemeinsamen Polizeipostens der Stadtpolizei und Kantonspolizei an der Zürichstrasse 8	auf Kurs (bis 2022)
Spitexstrategie	Analyse und Überarbeitung der Zusammenarbeit mit den Spitex-Dienstleistern	abgeschlossen
Notfall- und Sicherheitskonzept	Erarbeitung eines übergeordneten Notfall- und Sicherheitskonzeptes und Adaption auf die einzelnen Stadtbetriebe; Implementierung	auf Kurs (bis 2022)



J1 Polizei

Grundauftrag

Die Polizei Adliswil – Langnau am Albis sorgt mit präventiven und repressiven Massnahmen sowie durch sichtbare Präsenz für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung in Adliswil und Langnau am Albis. Sie kontrolliert den ruhenden und fliessenden Verkehr; ahndet Übertretungsstraftatbestände gemäss dem im Polizeiorganisationsgesetz vorgesehenen Zuständigkeitsbereich und unterstützt die Behörden bei der Durchsetzung der Rechtsordnung, soweit polizeiliche Mitwirkung gesetzlich vorgesehen ist. Die Verwaltungspolizei gewährleistet die rechtmässige Beurteilung und Erteilung von Bewilligungen in Bereichen, welche verwaltungspolizeiliche Bewilligungen gesetzlich vorsehen. Die Parkraumbewirtschaftung und die Hundeverwaltung wird ebenfalls im Rahmen des Produkts Polizei behandelt. Im Zusammenhang mit den verwaltungspolizeilichen Aufgaben organisiert die Koordinationsstelle für Anlässe städtische Grossanlässe und steht für Fragen und Hilfeleistungen bei privaten Anlässen zur Verfügung.

Umfeldentwicklung(en)

- Seit 1. Januar 2019 ist die Polizei der Stadt Adliswil auch für die kommunalpolizeiliche Betreuung des Gemeindegebiets von Langnau am Albis zuständig. Grundlage für diese Zusammenarbeit im Rahmen der Polizei Adliswil – Langnau am Albis bildet ein zwischen Adliswil und Langnau am Albis abgeschlossener Anschlussvertrag. Weitere Zusammenarbeit erfolgt regelmässig mit den benachbarten Kommunalpolizeikörpern, eine vollständige Übernahme weiterer Zuständigkeitsgebiete zeichnet sich nicht ab.
- In Adliswil ereigneten sich im Jahr 2021 687 Straftaten nach StGB, was einer leichten Abnahme gegenüber dem Vorjahr entspricht. In erste Linie rückläufig sind die Einbruchzahlen, was mit der eingeschränkten Bewegungsfreiheit aufgrund der Covid-19-Pandemie zu tun hat, es setzt sich hier aber allgemein ein Trend durch. Die Anzahl Delikte gegen Leib und Leben stagniert auf hohem Niveau, mit weiterhin hohem Anteil an jugendlichen Straftätern.
- Gemäss Verkehrsunfallstatistik mussten in Adliswil 2021 insgesamt 128 Verkehrsunfälle (+6) mit 19 verletzten Personen (-5) verzeichnet werden, was mehr oder weniger dem Vorjahrszahlen entspricht. Es handelt sich dabei wiederum um eine leichte Zunahme, welche seit 2019 feststellbar ist. Die Zunahme der Zahlen ist jedoch sehr moderat und kann möglicherweise mit zunehmendem Verkehrsaufkommen sowie den vielen Strassenbaustellen erklärt werden. Für eine weitere markante Zunahme der Verkehrsunfallzahlen sind keine konkreten Anzeichen vorhanden.
- Im Zuge der Covid-19-Pandemie war die Polizei Adliswil – Langnau am Albis auch 2021 vermehrt mit sicherheitspolizeilichen Aufgaben (insb. Kontrollen der Einhaltung der jeweiligen vom Bund oder Kanton verordneten Massnahmen) beschäftigt. Dadurch mussten teilweise andere Aufgaben zurückgestellt werden und die Planung solcher Aktionen und die administrative Nachbearbeitung verursachten einen hohen Anteil an Innendienst.
- In den letzten 10 Jahren hat es sich etabliert, dass das Fest der Kulturen alle zwei Jahre durchgeführt wird. In den geraden Jahren wird das Albisstrassenfest durch den Handwerk- und Gewerbeverein Adliswil HGVA durchgeführt und durch die Stadt unterstützt. Neben diesen beiden grossen städtischen Anlässen sind regelmässig die Chilbi und die Bundesfeier zu organisieren sowie weitere Anlässe aus privater Initiative zu unterstützen. Infolge der Covid-19-Pandemie fanden nur die Bundesfeier und die neu gestaltete Chilbi statt und auch private Anlässe wurden nur in einer geringen Anzahl und in kleinem Rahmen durchgeführt.
- Eine neue Kennzahl zum Produktumfeld Polizei findet sich nachstehend, da gemäss Art. 12 Abs. 2 der Polizeiverordnung der Stadt Adliswil Videoüberwachungen auf öffentlichem Grund im Geschäftsbericht auszuweisen sind. Im Jahr 2021 wurden Videoüberwachungen im Bereich von 5 Schuleinheiten installiert. Diese haben zu einem Rückgang von Sachbeschädigungen im Perimeter von Schulhäusern beigetragen. Die beiden Videoüberwachungen beim Reservoir Wacht und Rellsten sind ebenfalls weiterhin im Einsatz.



Jahresrechnung 2021

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Straftaten nach StGB	859	700	687	→
Anzahl Parkkarten gesamt	3'567	4'500	5'223	↗
Anzahl registrierte Hunde	712	700	760	↗
Anzahl öffentliche Anlässe (städtische oder mit Unterstützung der Stadt)	1	7	2	→
Anzahl permanente Gastwirtschaftsbetriebe	75	65	79	→
Anzahl Videoüberwachungsanlagen öffentlicher Grund gem. Art. 12 PoV		5	7	↗



- ➔ Z1 Hohe Sicherheit der Bevölkerung durch Prävention und Überwachen der Einhaltung der Gesetzesbestimmungen.
- ➔ Z2 Verkehrsrelevante Projekte sind auf die Sicherheitsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmenden und weitgehend störungsfreie Zirkulation geprüft.
- ➔ Z3 Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt. Koordinationsaufgaben im Zusammenhang mit Anfragen für Grossanlässe werden kundenorientiert wahrgenommen und städtische Anlässe friktionsfrei organisiert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Rapporte und Berichte an Amtsstellen	675	550	599	➔	○	◐	
Kontrollstunden ruhender Verkehr	527	1'100	1'001	➔	●	◐	
Anzahl Ordnungsbussen (ohne semistationäre Geschwindigkeitsmessanlage)	3'981	5'200	7'149	➔	◐	◐	
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	29	50	53	➔	●	◐	
Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei	123	200	61	➔	○	●	

Kommentar**Kontrollstunden ruhender Verkehr / Anzahl Ordnungsbussen**

Im Vergleich zum Vorjahr, als im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie kaum Kontrollen des ruhenden Verkehrs ausgeführt wurden, führte die Polizei Adliswil – Langnau a.A. wieder im normalen Rahmen Kontrollen in diesem Bereich durch und es wurden auch wieder mehr Parkkarten verkauft (vgl. Umfeldentwicklung). Das Ziel davon ist zu verhindern, dass der öffentliche Grund kostenlos für längerfristiges Parkieren gebraucht werden kann.

Anzahl Bewilligungen Verwaltungspolizei

Im Vergleich zum Voranschlag sowie auch im Vergleich zum Vorjahr wurden markant weniger Bewilligungen ausgestellt. Es handelt sich dabei vor allem um einen Rückgang bei den Bewilligungen zur Nutzung des öffentlichen Grundes. Die Erklärung dafür wird wiederum in der Covid-19-Pandemie gesehen: Es fanden viel weniger Anlässe statt, als dies ansonsten normal wäre.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Prävention durch Sichtbarkeit	Anteil der Brutto-Arbeitszeit im Aussendienst in Prozent	53	55	52	→
Z1: Verkehrsunfälle	Anzahl Verkehrsunfälle (höchstens)	123	110	128	→
Z1: Verunfallte Personen	Anzahl verunfallte Personen (höchstens)	24	20	19	→
Z1: Delikte Leib und Leben	Anzahl Delikte Leib und Leben (höchstens)	66	30	59	→
Z1: Einbrüche	Anzahl Einbrüche (höchstens)	56	55	42	↘
Z1: Sicherheitsgefühl der Bevölkerung	Anzahl Fälle	1'252	1'200	969	→
Z2: Prüfung von Strassen- und Wegbauprojekten	Unterlagen werden innerhalb von 15 Arbeitstagen geprüft (in Prozent)	100	100	100	→
Z2: Schriftverkehr betreffend Verkehrsfragen; Sicherheit, Zirkulation	Reaktion erfolgt innerhalb 5 Arbeitstagen (in Prozent)	100	100	100	→
Z3: Verwaltungspolizeiliche Bewilligungsverfahren	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	98	95	95	→
Z3: Koordinationsstelle für Grossanlässe	Anfragen werden innerhalb von 5 Arbeitstagen erstmals behandelt (in Prozent)	95	95	95	→

Kommentar

Z1: Delikte Leib und Leben / Sicherheitsgefühl der Bevölkerung

Es gab hier zwar eine Differenz zum Voranschlag, diese hat sich aber im Vergleich zum Anstieg auf das Vorjahr leicht abgeschwächt. Es wurden zwar massiv mehr Tötlichkeiten registriert, beim Raufhandel hingegen ist die Häufigkeit wieder stark zurückgegangen. Tötlichkeiten werden der Polizei häufig nachträglich gemeldet. Dieses Phänomen korrespondiert mit der Abnahme der Interventionsfälle im Allgemeinen. Auch die Anzahl angezeigter Sachbeschädigungen nahm merklich ab.

Z1: Einbrüche

Nach einer einmaligen Zunahme im Jahr 2020 sind die Zahlen wieder auf das Niveau von 2019 gesunken. Es ist zu bedenken, dass die Bevölkerung im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie wegen Home-Office und eingeschränkter Ausgangsmöglichkeiten öfters zu Hause war, was zu weniger Einbrüchen in Wohnungen und Privatliegenschaften führte.



Grundauftrag

Die Feuerwehr ist zur Rettung von Menschen und Tieren sowie zur Schadenbekämpfung bei Bränden, Explosionen, Elementarereignissen und Erdbeben verpflichtet. Sie leistet Hilfe bei atomaren, biologischen und chemischen Schadenereignissen (ABC-Schutz) und leistet Nachbarschaftshilfe ausserhalb ihres Einsatzgebietes. Die Feuerwehr trifft bei unmittelbarer Bedrohung durch solche Gefahren selbständig die erforderlichen Abwehmassnahmen. Bei Unfällen im Strassen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr sowie bei Fahrzeugbränden, bei Unglücksfällen und in Notlagen, insbesondere zur Rettung von Menschen und Tieren, und bei Wasserschäden im Gebäude, die nicht durch ein Elementarereignis verursacht wurden, unterstützt die Feuerwehr ihre Partnerorganisationen bei der Ereignisbewältigung. Die Feuerwehr der Stadt Adliswil ist in erste Linie für das Stadtgebiet zuständig und ist im Milizsystem organisiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Im Rahmen des Programms Feuerwehr 2020 überprüfte die Gebäudeversicherung Kanton Zürich GVZ im Jahr 2015 die Grösse und Zusammenarbeitsformen der Ortsfeuerwehren im Kanton Zürich. Von dieser Beurteilung kann längerfristig auch die Genehmigung von Subventionen abhängen. Der Feuerwehr Adliswil wurde aufgrund der Bevölkerungszahlen sowie der Einsatz- und Mannschaftsstruktur die Berechtigung für eine fortwährende Eigenständigkeit bestätigt. Eine Veränderung dieser Ausgangslage ist weiterhin nicht anzunehmen.
- ➡ Die Zahl der Einsätze und dementsprechend auch die Einsatzstunden waren in den letzten Jahren unterschiedlich, bewegten sich aber immer um den auch für 2021 eingesetzten Wert von 100 Einsätzen (bzw. Alarmrufe). Die Art der Einsätze kann kaum vorausgesagt werden, jedes Jahr wurden unterschiedliche Schwerpunkte festgestellt. Eine anhaltende markante Veränderung der Einsatzzahlen ist nicht zu erwarten, tendenziell ist aber eine leichte Steigerung entsprechend der langfristigen Entwicklung des Aufgabengebietes und den Bevölkerungszahlen festzustellen. Allerdings kann ein einziges grosses, unvorhersehbares Ereignis die Einsatzzahlen stark beeinflussen. So führten die Unwetter im Sommer 2021 zu höheren Einsatzzahlen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Alarmrufe (Anzahl)	100	100	147	➔
Einsatzstunden	1'542	1'400	2'725	↗
Sollbestand Feuerwehr gemäss Vorgabe GVZ	60	60	60	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Sicherstellen der Einsatzbereitschaft und Einsatzzeiten nach dem Eingang von Alarmmeldungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Einsätze	99	100	147	➔	○	◐	
Mannschaftsbestand Feuerwehr	60	65	58	➔	◐	◐	
Anzahl Übungsstunden	3'200	3'800	3'290	➔	◐	●	
Anzahl Grossfahrzeuge in Betrieb	4	4	4	➔	◐	●	
Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb	6	6	7	➔	◐	●	

Kommentar

Anzahl Einsätze

Im Zusammenhang mit sehr starken Schneefällen im Februar sowie aussergewöhnlich starken und lange anhaltenden Niederschlägen im Sommer 2021 wurden mehr Einsätze als vorgesehen geleistet.

Anzahl Übungsstunden

Da teilweise der Übungsbetrieb infolge der Covid-19-Pandemie eingestellt oder reduziert war, wurden weniger Übungsstunden als angenommen durchgeführt.

Anzahl Kleinfahrzeuge in Betrieb

Die Zahlen könnten vermuten lassen, dass ein zusätzliches Fahrzeug angeschafft wurde, was aber nicht stimmt. Im Gegensatz zu den Vorjahren und zum Voranschlag wurde ein auch als Pikettfahrzeug genutzter Personenwagen neu zu den Einsatzfahrzeugen hinzugezählt. Das Fahrzeug stand schon vorher als reines Zivilfahrzeug für die Materialwartung im Einsatz.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Einsatzbereitschaft I	Inspektion Statthalter bestätigt Bereitschaft (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Einsatzbereitschaft II	Anteil der Teilnahme an Übungsdiensten (in Prozent)	75	75	85	➔
Z1: Einsatzzeit	Hoher Anteil der AdFw (Angehörige der Feuerwehr) mit Arbeitsort Adliswil (in Prozent)	47	40	47	➔



J3 Zivilschutz

Grundauftrag

Die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden im Kanton Zürich können bei Katastrophen und Notlagen für Instandstellungsarbeiten und für Einsätze zugunsten der Gemeinschaft angeboten werden. Der Zivilschutz übernimmt dabei Aufgaben im Bereich der Führungsunterstützung, Schutz und Betreuung, Logistik, Pionierunterstützung und Kulturgüterschutz. Der Zivilschutz unterstützt die Partnerorganisationen bei der Sicherstellung der Durchhaltefähigkeit. Die Aufgaben des Zivilschutzes im Bezirk Horgen werden durch den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ erbracht. Bei der Stadt Adliswil verbleiben lediglich die Aufgaben als Eigentümerin der Zivilschutzanlagen und des Schutzraumbaus. Darüber hinaus beschränkt sich die Aufgabe der Stadt Adliswil auf die Einflussnahme auf die Führung des ZVZZ im Rahmen der statutarischen Rechte (Vertretung im Vorstand und in der Delegiertenversammlung).

Umfeldentwicklung(en)

- Nach der Betriebsaufnahme des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ am 1. Januar 2016 wurde die volle Einsatzbereitschaft des ZVZZ erreicht. Aufbauarbeiten im Sinne von grösseren Investitionen stehen momentan nicht mehr an.
- Die Möglichkeiten der Einflussnahme der Stadt Adliswil auf den Betrieb und die Entwicklung des ZVZZ ist teilweise eingeschränkt auf finanzielle Aspekte. Es hat sich inzwischen trotz diversen Anpassungen gezeigt, dass das bei der Projektierung erarbeitete Jahresbudget des ZVZZ jeweils eingehalten oder sogar reduziert werden kann.
- Die vorhandenen Zivilschutzanlagen werden gemäss den Vorgaben des Bundes betrieben. Für anerkannte Zivilschutzanlagen richtet der Bund Beiträge aus. In Adliswil steht noch eine solche Zivilschutzanlagen in Betrieb. Bei einer weiteren Anlage steht eine Umnutzung an, da diese Anlage nicht mehr vom Zivilschutz genutzt wird und dementsprechend auch nicht beitragsberechtigt ist. Im Bereich der Schutzraumbauten besteht in einzelnen Gebieten Adliswils eine negative Bilanz der Schutzplätze. Diese wird in den kommenden Jahren bei der Realisierung von grösseren Bauprojekten auszugleichen sein.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Anlässe ZVZZ	128	50	64	➔
Anzahl Einsätze ZVZZ	66	2	8	➔
Anzahl Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	1	2	1	➔
Jahresbudget ZVZZ (in Tausend)	876	1'000	905	➔
Anzahl Schutzräume auf Stadtgebiet	877	900	913	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Wahrnehmen der Verantwortung im Rahmen des Zweckverbandes Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ)

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ	131'352	150'000	102'600	➔	◐	◐	
Anzahl Zivilschutzanlagen	1	1	1	➔	○	◐	
Anzahl Schutzraumkontrollen	99	100	99	➔	○	◐	

Kommentar

Höhe Betriebsbeitrag ZVZZ

Der Betriebsbeitrag ist knapp 40'000 Franken tiefer, also dies im Zeitpunkt der Festsetzung der Leistungsindikatoren angenommen wurde. Dies hat den Grund in umfangreichen Rückerstattungen des Bundes an die Zivilschutzorganisation Zimmerberg für Einsätze im Rahmen der Bewältigung der Covid-19-Pandemie sowie des Unterstützungseinsatzes zugunsten des 17. Kilchberger Schwinget im September 2021.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Vertretung im Zweckverband I	Anwesenheit der zwei Delegierten von Adliswil an der Delegiertenversammlung (in Prozent)	100	100	100	➔
Z1: Vertretung im Zweckverband II	Mindestens eine Vertretung des Sihltals im Vorstand	1	1	1	➔
Z1: Einsatzbereitschaft der Zivilschutzanlagen in Adliswil	Anteil einsatzbereite Zivilschutzanlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Grundauftrag

Das Gemeindeführungsorgan (GFO) übernimmt die Führung der Stadt im Falle eines ausserordentlichen Ereignisses, sobald zusätzlich zu den Aufgaben der Einsatz- und Rettungsdienste weitere Aufgabenbereiche anfallen. Das GFO kann aufgrund zeitlicher Ausdehnung oder aufgrund der Komplexität der anfallenden Aufgabenbereiche aufgebildet werden, sobald die Mittel der Einsatz- und Rettungsdienste alleine nicht mehr für die Bewältigung eines ausserordentlichen Ereignisses ausreichen. Das GFO ist in einer Stabsstruktur organisiert. Der Stadtrat bzw. eine Vertreterin oder ein Vertreter des Stadtrates steht dem GFO vor und fällt die wichtigen Entscheide.

Umfeldentwicklung(en)

- Bei den Projektarbeiten zur Gründung des Zweckverbands Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ wurde ursprünglich auch die Erarbeitung eines Führungsorgans auf Bezirksebene geplant. Dieser Punkt wurde aber im Laufe der Projektarbeiten fallen gelassen. Aufgrund der gemeinsamen Zivilschutzorganisation ZVZZ wäre ein solches gemeinsames Führungsorgan möglich, eine solche Entwicklung ist zurzeit nicht absehbar.
- Es gibt keine voraussehbaren Entwicklungen, welche das für das GFO Adliswil relevante Gefahrenpotential beeinflussen könnten. Die untenstehende Tabelle mit Kennzahlen zum Produktumfeld bleibt deshalb leer.
- Im Zusammenhang mit dem Bau des Entlastungstollens der Sihl in Thalwil initiierte der Kanton eine Überarbeitung der Notfallplanung Hochwasser in den vom Entlastungstollen betroffenen Gemeinden. Im Rahmen eines Pilotprojektes soll eine umfassende Notfallplanung Hochwasser in diesen Gemeinden in identischer Vorgehensweise erarbeitet werden. Die stadtinterne Koordination erfolgt durch das Ressort Sicherheit, Gesundheit und Sport (als verantwortliche Stelle für das zivile Gemeindeführungsorgan).
- Unter der Führung der Bevölkerungsschutzabteilung der Kantonspolizei wurden im 2021 im ganzen Kanton Zürich Notfalltreffpunkte geschaffen. Jede Gemeinde im Kanton unterhält mindestens einen Notfalltreffpunkt. Die Bevölkerung wurde Ende 2021 entsprechend informiert und auf die Internetseite www.notfalltreffpunkte.ch aufmerksam gemacht. Die fünf in Adliswil vorhandenen Notfalltreffpunkte werden bei einer Evakuierung der Bevölkerung oder bei einem Ausfall der Informationssystem in Betrieb genommen und dienen dann al

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Einsatzbereitschaft des Gemeindeführungsorgans (GFO) und die Aktualität der Ernstfalldokumentation sind gewährleistet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Führungsstandorte	1	1	1	➔	◐	●	
Anzahl fest besetzte Funktionen im GFO	40	40	40	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Besetzung der notwendigen Funktionen	Anteil besetzte Funktionen (in Prozent)	83	90	85	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO I	jährliche Durchführung eines Vernetzungsanlasses und einer Übung für das GFO	0	2	0	➔
Z1: Schulung des gesamten GFO II	Vertretung der neun Stabbereichsleiter (in Prozent)	100	100	80	➔
Z1: Aktualisierte Ernstfalldokumentation	jährliche Überprüfung der Aktualität	1	1	1	➔

Kommentar

Z1: Schulung des gesamten GFO I

Infolge der verordneten Massnahmen von Bund und Kanton zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie konnten in diesem Bereich keine Schulungen oder Anlässe stattfinden.



J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist im Rahmen der Gesundheitsgesetzgebung verantwortlich für die Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen, insbesondere der Bereiche Spitexdienste, Krankentransporte und ärztlicher Notfalldienst. Diesbezüglich organisiert und koordiniert das Ressort Sicherheit und Gesundheit die Finanzierung dieser Leistungen und die Aufträge an externe Leistungserbringer. Die Finanzierung und Organisation der Leistungen der Spitäler liegt im Verantwortungsbereich des Kantons. Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden in Zusammenarbeit mit externen Stellen Kontrollen durchgeführt und Bewilligungen erteilt, welche der Gewährleistung der öffentlichen Gesundheit dienen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demografische Alterung der Bevölkerung und deren Einfluss auf die Krankenversorgung sind erwiesen. Das Risiko von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit steigt mit dem Alter deutlich an. Eine gute Basisversorgung und Priorisierung der medizinischen und pflegerischen Leistungen sind erforderlich, da der Leistungsbezug tendenziell zunehmend ist.
- ➔ Durch die Bemühungen der öffentlichen Hand, Pflegebedürftige möglichst lang im häuslichen Umfeld (zu Hause statt im Heim) zu pflegen, werden die Kosten für die ambulante Pflege langfristig zunehmen.
- ➔ Die durch die Stadt zu tragenden Kostenanteile für die ambulante Pflege sind von den jährlich durch den Kanton festgesetzten Pflorgetarifen abhängig. Die Entwicklung dieser Pflorgetarife ist schwer vorauszusehen, da sie von vielen Faktoren abhängt. Die Voraussehbarkeit der Kosten für die ambulante Pflege ist damit eingeschränkt. Es ist aber eine Tendenz zu steigenden Kosten festzustellen.
- ➔ Die Belastung der Notfalldienst leistenden lokalen Ärzte bleibt auf einem hohen Niveau. Als teilweise Entlastung betreibt die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich im Auftrag der Gesundheitsdirektion seit Anfang 2018 das Ärztelefon, welches als Triagestelle für Anrufe im Bereich des ärztlichen Notfalldienstes dient. Seit Inkraftsetzung des revidierten § 17h des Gesundheitsgesetzes des Kantons Zürich am 01.01.2018 ist der Betrieb dieser Triagestelle gesetzlich verankert.



Jahresrechnung 2021

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl kontrollpflichtige Feuerungsanlagen (Heizung)	1'306	1'400	1'289	↘
Bevölkerung, Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Gesamtbevölkerung)	18.7	19	17.9	→
Anzahl Ärzte mit Hauptberufstätigkeit im ambulanten Sektor	20	15	16	→
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	82.15	82.15	77.95	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Untersuchung, Behandlung (CHF)	89.40	89.40	90.25	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde mit Leistungsauftrag Grundpflege (CHF)	79.95	79.95	80.40	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Abklärung, Beratung, Koordination (CHF)	54.10	54.10	54.10	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Untersuchung, Behandlung (CHF)	57.35	57.35	56.60	↗
Nomdefizit pro Pflegestunde selbst. Erwerbende: Grundpflege (CHF)	40.60	40.60	41.20	↗



Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung des Schutzes der Gesundheit der Bevölkerung durch die Kontrolle sämtlicher Lebensmittelbetriebe.
- ➔ Z2 Bewilligungsverfahren und Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes werden unter Berücksichtigung der Gesetzmässigkeit und des Gleichbehandlungsgrundsatzes möglichst kundenorientiert behandelt.
- ➔ Z3 Sicherstellung einer vollständigen und wirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung mit medizinischen und pflegerischen Leistungen im Bereich der ambulanten Pflege.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Feuerungskontrollen	470	600	327	↘	○	◐	
Anzahl Trinkwasserproben	135	120	129	→	○	◐	
Anzahl Badewasserproben	4	30	18	→	○	◐	
Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm	32	20	7	→	○	◐	
Spitex-Dienstleistungen in der Stadt Adliswil: gesamthaft verrechnete Stunden	30'956	23'000	26'573	↗	○	◐	
Beauftragte Spitex-Organisation Adliswil: Anzahl Klienten/-innen	408	350	423	↗	○	○	
Krankentransporte: Einsätze Rettungsdienst See- -Spital Horgen	805	650	689	→	○	◐	

Kommentar**Anzahl Feuerungskontrollen**

Der Zielwert der zu kontrollierenden Feuerungen ist ein Durchschnittswert. Der Kontrollrhythmus jeder Heizung ist fix vorgegeben und die Anzahl der jährlich anstehenden Kontrollen schwankt deshalb relativ stark. Neben diesen Unregelmässigkeiten ist nun aber tendenziell ein Rückgang der Kontrollzahlen festzustellen, weil immer mehr Feuerungen durch Heizungen mit alternativen Energiequellen ersetzt werden.

Anzahl Badewasserproben

Das Hallenbad war ab Frühling 2020 bis nach den Sommerferien 2021 infolge Sanierung geschlossen. Das Freibad war zum Teil nur beschränkt in Betrieb infolge der Covid-19-Pandemie. Aus diesen Gründen wurden wie im Vorjahr weniger Badewasserproben vorgenommen als geplant.

Anzahl Bewilligungen Nachtarbeit/Lärm

Nach den sehr hohen Bewilligungszahlen im 2020 (infolge Covid-19-Pandemie) hat sich die Anzahl wieder ungefähr auf das Niveau von 2019 reduziert. Ob Nachtarbeit und lärmige Arbeiten längerfristig auf tieferem Niveau bleiben – was eigentlich wünschenswert wäre – ist längerfristig zu analysieren.

Spitex-Dienstleistungen

Die Zahlen der Spitex-Dienstleistungen sind seit mehreren Jahren tendenziell steigend, u.a. dem Bevölkerungsanstieg und der Altersstruktur der Bevölkerung entsprechend. Nach den infolge der Covid-19-Pandemie verzeichneten Rekordwerten im Jahr



Jahresrechnung 2021

2020 reduziert sich das Volumen wieder etwas, steigt aber gegenüber 2019 erwartungsgemäss weiter an, weil unter dem Einfluss der Pandemie viele Personen die ambulante Pflegeversorgung in Anspruch nehmen.

Anzahl Klientinnen und Klienten der beauftragten Spitex-Organisation

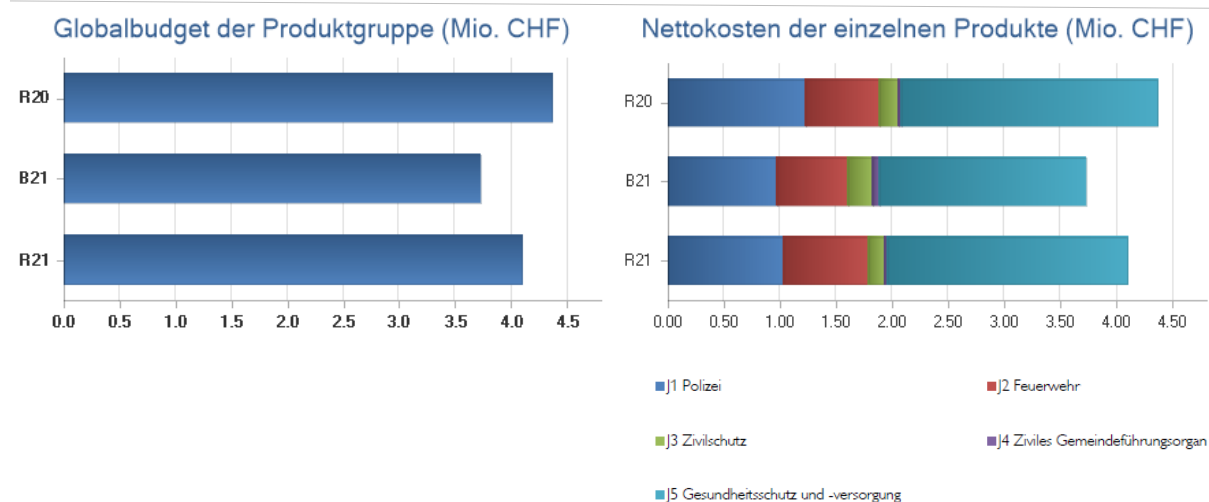
Entgegen dem Volumen aller Spitex-Dienstleistungen war der Anteil der beauftragten Spitex-Organisation in den letzten Jahren nicht sehr gross. Zusammen mit den steigenden Kundenzahlen steigt 2021 nun auch wieder der Anteil der beauftragten Spitex an den gesamten Leistungsstunden. Dies entspricht den Bemühungen der Spitex Zimmerberg AG, welche durch ein steigendes Auftragsvolumen tendenziell wirtschaftlicher arbeiten kann.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z2: Bewilligungsverfahren im Bereich Gesundheitsschutz	Bewilligungsgesuche werden innerhalb von 15 Arbeitstagen erledigt (in Prozent)	95	95	95	→
Z2: Qualität des Kundenverkehrs bei Bewilligungsverf. + Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes	Anzahl berechnete Reklamationen (höchstens)	2	3	0	→
Z3: Wirtschaftlichkeit der ambulanten Angebote (Spitex)	Vergleich Bruttokosten pro Einwohner mit Kantonsmittel (Kantonsmittel = 100 %)	72.3	80	76	→
Z3: Nutzung der ambulanten Pflege (Spitex)	Anteil Leistungsstunden der Spitex Adliswil an den gesamten erbrachten ambulanten Pflegeleistungen (in Prozent)	55	70	61	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sicherheit und Gesundheit



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
J1 Polizei	1'229'940	978'215	1'040'235	6.3 %
J2 Feuerwehr	658'802	626'695	750'457	19.7 %
J3 Zivilschutz	177'487	218'406	147'510	-32.5 %
J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan	15'865	63'679	26'900	-57.8 %
J5 Gesundheitsschutz und -versorgung	2'285'090	1'840'606	2'132'343	15.9 %
Nettokosten der Produkte:	4'367'184	3'727'601	4'097'445	9.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	5'249'641	4'795'101	5'200'415	8.5 %
Personalaufwand	2'234'589	2'052'726	2'171'688	5.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	711'964	513'300	536'187	4.5 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	42'059	42'600	50'437	18.4 %
Transferaufwand	2'253'134	1'793'100	2'055'890	14.7 %
Durchlaufende Beiträge		30'000	44'800	49.3 %
Interne Verrechnungen	7'357	5'800	5'336	-8.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	5'249'104	4'437'526	4'864'338	9.6 %
<i>Gemeinkosten</i>	537	357'575	336'076	-6.0 %
Erlöse	-882'457	-1'067'500	-1'102'970	3.3 %
Fiskalertrag	-134'120	-130'000	-143'090	10.1 %
Entgelte	-467'823	-632'500	-609'239	-3.7 %
Verschiedene Erträge	-250		-30	-100.0 %
Transferertrag	-280'264	-275'000	-305'811	11.2 %
Durchlaufende Beiträge		30'000	44'800	49.3 %
Nettokosten	4'367'184	3'727'601	4'097'445	9.9 %
Kostendeckungsgrad	16.8 %	22.3 %	21.2 %	



Jahresrechnung 2021

Kommentar

Nettokosten der Produkte

Für die Gesamtnotfallplanung im Rahmen der Gewaltprävention für das Stadthaus sowie für die entsprechende Ausbildung des Personals wurde mit Stadtratsbeschluss 2020-296 ein Kredit ausserhalb Budget von insgesamt 74'100 Franken bewilligt. Die entsprechenden Aufwände wurden in der Rechnung 2021 zulasten Kostenstelle 500.1700 (interne Sicherheit) verbucht. Diese Kostenstelle wird unter Anwendung des gleichen Umlageschlüssels, wie er beim DLB Personal benutzt wird, entlastet und auf sämtliche Kostenstellen mit einer Umlage verteilt. Die entsprechenden Mehrkosten sind in dieser Produktgruppe deshalb nicht sichtbar, äussern sich aber in marginal höheren Umlagen bei allen Produkten der Stadtverwaltung.

J2 Feuerwehr

Aufgrund einer markant höheren Anzahl Feuerwehreinsätze sind die Nettokosten dieses Produktes rund 123'000 Franken höher als budgetiert. Die zusätzlich angefallenen Einsatzstunden (v.a. starker Schneefall im Februar und diverse Unwetter im Sommer) verursachten hauptsächlich höheren Personalaufwand.

J3 Zivilschutz

Infolge der Covid-19-Pandemie leistete die Zivilschutzorganisation Zimmerberg wiederum diverse Einsätze, deren Kosten vom Bund umfangreich zurückerstattet wurden. Zusätzlich wurde der Unterstützungseinsatz zugunsten des 17. Kilchberger Schwinget in einem grösseren Rahmen als angenommen vom Bund entschädigt. Aus diesem Grund ist der Betriebsbeitrag an den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg gut 30'000 Franken tiefer als budgetiert. Die restliche Differenz zum Budget ergibt sich aus geringeren Aufwänden für die periodische Schutzraumkontrolle und für Leistungen des Kontrollorgans für baulichen Zivilschutz (ca. 10'000 Franken) sowie aus geringerer Leistungserfassung (Personalaufwand) zulasten des Produkts Zivilschutz (ca. 25'000 Franken).

J4 Ziviles Gemeindeführungsorgan

Einerseits wurde der Aufwand für das Zivile Gemeindeführungsorgan infolge einer geänderten Planung der Leistungserfassung von Personalkosten innerhalb des Ressorts Sicherheit, Gesundheit und Sport höher budgetiert als im Vorjahr. Andererseits fanden im Zuge der Bewältigungsbemühungen der Covid-19-Pandemie weder Schulungen, Anlässe noch Anschaffungen im Bereich des Zivilen Gemeindeführungsorgans statt, weshalb die Nettokosten des Produktes rund 37'000 Franken tiefer sind als budgetiert.

J5 Gesundheitsschutz und -versorgung

Wie auch bei den Leistungskennzahlen zum Produkt J5 sichtbar, waren die Spitex-Dienstleistungen im Jahr 2021 wiederum höher als zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen. Gegenüber dem Vorjahr nehmen Kosten und Leistungsvolumen leicht ab. Dies liegt an einer im Vergleich zu vor der Covid-19-Pandemie markant erhöhten Nachfrage nach ambulanten Pflegedienstleistungen. Daneben ist auch hier die generelle Nachfrageentwicklung bei der ambulanten Pflege spürbar, welche der Entwicklung der Altersstruktur der Bevölkerung entsprechend tendenziell zunimmt. Dies führt zu einem Mehraufwand von rund 290'000 Franken beim Produkt J5.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Entsprechend den Mehrkosten bei der Feuerwehr (gestiegene Einsatzzahlen, vgl. oben) steigt der Personalaufwand um knapp 120'000 Franken.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen sind rund 8'000 Franken höher als budgetiert. Der Grund dafür liegt in einer verzögerten Fahrzeugauslieferung der Feuerwehr, was dazu führte, dass die Abschreibungen der Fahrzeugbeschaffungen der Feuerwehr eine Differenz zur Planung aufweisen.



Transferaufwand

Beim Transferaufwand handelt es sich hauptsächlich um die Beiträge an die ambulanten Pflegedienstleister und um den Betriebsbeitrag an den Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg ZVZZ. Die Differenz von zusätzlichen rund 260'000 Franken ist durch die höheren Kosten im Bereich der ambulanten Pflege (vgl. Produkt J5 oben) zu erklären.

Durchlaufende Beiträge

Auf Kosten- und Erlösseite werden seit 2021 durchlaufende Beiträge ausgewiesen. Dabei handelt es sich um die Vereinnahmung von Ersatzabgaben im Bereich Schutzraumbau. Diese Ersatzabgaben müssen am Jahresende dem Kanton weitergeleitet werden. Bisher wurden diese Beiträge in der Investitionsrechnung verbucht (Änderung im Zusammenhang mit der Einführung von HRM2). Die Höhe der jeweils erhobenen Beiträge kann nur abgeschätzt werden und ist abhängig von der Bautätigkeit im Berichtsjahr. Deswegen entstand eine Differenz von knapp 15'000 Franken.

Fiskalerträge

Aufgrund einer höheren Anzahl angemeldeter Hunde in Adliswil fallen die Einnahmen aus Hundesteuern rund 14'000 Franken höher aus als budgetiert.

Transferertrag

Der Transferertrag ist rund 30'000 Franken höher als budgetiert. Es handelt sich dabei um den Beitrag der Gemeinde Langnau am Albis an die Betriebskosten der Polizei Adliswil – Langnau am Albis. Neben der Akonto-Rechnung des Berichtsjahres (aufgrund Budget) wird im Berichtsjahr immer auch noch die Korrekturbuchung des Vorjahres verbucht. Da die Kosten der Polizei im Vorjahr höher als angenommen waren, beeinflusst die besagte Korrekturbuchung den Transferertrag so, dass im 2021 eine relativ grosse Differenz entstanden ist.



K Sport, Sportanlagen

Produktliste	K1 Hallen- und Freibad	K4 Schiesswesen
	K2 Sportanlage Tüfi	K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention
	K3 Übrige Sportanlagen	

Die Abteilung Sport stellt den Betrieb von diversen Sportanlagen sowie des Hallen- und Freibades sicher und betreibt die Koordinationsstelle für Sport. Zudem fallen Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit in die Verantwortung dieser Produktgruppe.

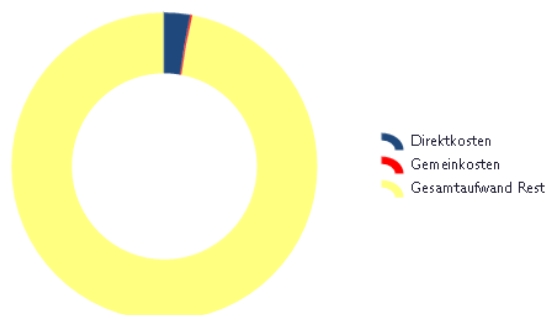
PGV: Andreas Wieser

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

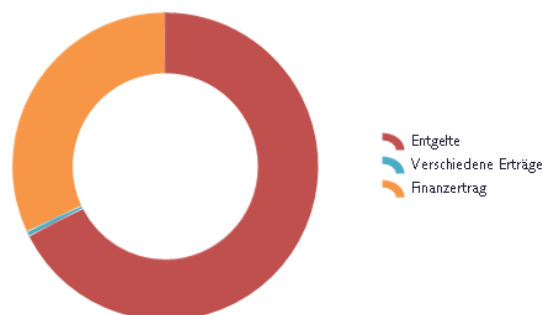
Im Zusammenhang mit den Legislaturzielen 2018 – 2022 des Stadtrates sind für die Produktgruppe Sport, Sportanlagen Schwerpunkte in den Bereichen Stadtentwicklung und Gesellschaft vorhanden. Basierend auf das im Jahr 2018 fertiggestellte Gemeinde-Sportanlagenkonzept GESAK und der darauf aufbauenden Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal werden die Umsetzungsentscheide vorangetrieben und erste Massnahmen geplant und vollzogen. Die Umsetzung von Massnahmen aufgrund der Machbarkeitsstudie Tal wird ab 2023 geplant. Nach der im 2019 schon begonnenen Umsetzung der Sanierung des Freibadgarderobentrakts wurde im Sommer 2020 mit der Umsetzung der eigentlichen Badsanierung begonnen. Die Wiedereröffnung des sanierten Hallenbades erfolgte nach den Sommerferien 2021. Das Projekt für einen Kunstrasen bei der Sportanlage Tüfi wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Die Gesundheit ist das höchste Gut der Bevölkerung. In den Jahren 2020 und 2021 fanden deswegen die Planungsarbeiten für ein ganzheitliches Gesundheitspräventions- und -förderungskonzept statt. Die Umsetzung erfolgt ab 2022.

Stadträtin: Susy Senn

Aufwand für Sport, Sportanlagen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Sport, Sportanlagen wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Sanierung Hallenbad	Planung sowie Umsetzung der Sanierung (Nutzervertretung, Projektleitung bei Abt. Liegenschaften)	abgeschlossen
Sportanlage Tal	Umsetzungsplanung, Finanzierungsentscheid sowie Start der Projektierung basierend auf Machbarkeitsstudie Sportanlage Tal (insb. Umplatzierung Tennisplätze, Garderoben Tennis und Fussball)	auf Kurs (bis 2023)
Gesundheitsprävention	Gesundheitsförderungskonzept, politische Genehmigungsprozesse und Umsetzung zur Förderung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich der Gesundheit	auf Kurs (bis 2022)



K1 Hallen- und Freibad

Grundauftrag

Im Hallen- und Freibad im Tal bietet die Stadt Adliswil die Möglichkeiten zur Ausübung einer Vielzahl von Tätigkeiten rund um den Schwimmsport an. Das Angebot steht nicht nur der Bevölkerung der Stadt Adliswil offen, sondern zielt auch auf die Nutzung durch Schulen und Vereine. Weiter bietet vor allem das Freibad einem breiten Nutzerkreis die Gelegenheit für Erholungs- und Freizeitaktivitäten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Dass sich öffentliche Hallen- und Freibäder in der Regel nicht kostendeckend betreiben lassen, ist allgemein bekannt. Auch wenn die Nutzungsnachfrage generell hoch ist, lassen sich durch Eintrittseinnahmen die Betriebskosten nicht decken. Nach der Wiedereröffnung des Hallenbades nach der Sanierung im 2021 werden immerhin die Energie- und Unterhaltskosten voraussichtlich etwas sinken. Im Bereich des Freibades unterliegt der Betrieb infolge des Einflusses des Sommerwetters grossen saisonalen Schwankungen.
- ➔ Das Hallenbad wurde im Jahr 1975 erbaut. Es erfolgten in den Jahren 1999 und 2001 Sanierungen der Gebäudehülle der Lüftungsanlage und einiger weiterer technischer Installationen. 2020 bis 2021 wurde das Hallenbad umfassend saniert. Die Umsetzung hatte mit dem Trakt der Freibadgarderoben bereits im Jahr 2019 begonnen. Die baulichen und technischen Anlagen des 2004 sanierten Freibads erreichen nun auch das Ende ihrer Lebenszeit. Aus diesem Grund wird eine Gesamtanalyse Freibad erstellt werden, woraus sich der zukünftige Sanierungsbedarf ergeben wird.
- ➔ Der Schwimmsport erfreut sich einer allgemein grossen Beliebtheit (vgl. auch Kennzahlen zum Produktumfeld zu K5, unten). Der ortsansässige Schwimmverein weist steigende Mitgliederzahlen auf. Verbunden mit dem Anstieg der Schülerzahlen ergibt sich daraus, insbesondere in Spitzenzeiten, ein sehr grosses Nachfragevolumen nach Wasserflächen, welches nicht in jedem Fall befriedigt werden kann. Bei der Vergabe von Wasserflächen werden Adliswiler Schulen und Vereine prioritär behandelt.
- ➔ Im Zusammenhang mit den im Rahmen der Covid-19-Pandemie verordneten Massnahmen und den baulichen Verzögerung bei der Hallenbadsanierung, war das Hallen- und Freibad im 2021 nur in beschränktem Umfang geöffnet.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Hallenbäder (mindestens 5 Bahnen 25 m) in Nachbargemeinden (ausg. Stadt Zürich)	4	4	4	➔
Anzahl Betriebstage Freibad mit Lufttemperaturen grösser als 24 Grad (Messung um 13.00 Uhr)	62	60	61	➔



Leistungsziele

- Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schwimmsport
- Z2 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten rund um das Freibad

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Hallenbad. Öffnungszeiten pro Woche (h)	-	95	94	→	●	◐	
Hallenbad. Anzahl Wasserbecken (inkl. Kleinkinder)	4	5	5	→	◐	◐	
Freibad. Öffnungszeiten pro Jahr (Tage)	144	100	133	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserbecken (ohne Kleinkinder)	3	3	3	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Wasserattraktionen (ohne Kleinkinder)	6	6	6	→	●	◐	
Freibad. Anzahl Spiel- und Sportangebote (ohne Wasserbecken)	5	5	5	→	●	◐	

*Kommentar***Freibad, Öffnungszeiten pro Jahr**

Auf Grund von Bauverzögerungen bei der Hallenbadsanierung wurde das Freibad auch bei schlechter Witterung offen gehalten, was sich in höheren Öffnungszeiten äussert.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Eintritte Hallen- und Freibad (mindestens)	49'193	90'000	46'395	→
Z1: Angebot Hallenbad	Anzahl verfügbarer Bahnen für Individualnutzung (mindestens)	3	3	3	→
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	-	-	-	→
Z2: Auslastung / Nutzung (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Eintritte Jugendliche und Familien in den Monaten Juni - August	12'658	20'000	14'193	→
Z2: Angebot (Bereich Freizeit, Erholung Freibad)	Anzahl Vermietungen Material in den Monaten Juni - August	0	300	0	→



Jahresrechnung 2021

Kommentar

Sämtliche Zielindikatoren zum Hallen- und Freibad

Aufgrund der im Vergleich zur Planung verspäteten Eröffnung des Hallenbades, aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie und infolge der schlechten Witterung im Sommer konnten die beabsichtigten Eintrittszahlen allesamt nicht erreicht werden.

Z1: Qualität Betrieb

Das Hallenbad war ohnehin infolge Sanierung grosse Teile des Berichtjahres geschlossen. In diesem Zusammenhang macht es keinen Sinn, Betriebseinschränkungen des Bades infolge technischer oder betrieblicher Mängel auszuweisen.



K2 Sportanlage Tüfi

Grundauftrag

Die Sportanlage Tüfi stellt neben den Sportanlagen der Schule die hauptsächliche Sporteinrichtung in Adliswil dar. Sie bietet mit Turnhallen, Fussballplätzen und einer Leichtathletikanlage den örtlichen Schulen und Sportvereinen ein breites Angebot an Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Schülerzahlen der Volksschule in Adliswil und auch der privaten Schulen in der Region Adliswil weisen eine steigende Tendenz auf. Da in diesem Zusammenhang auch die eigenen Sportinfrastrukturen der Schulen knapper werden, steigt der Nachfragedruck seitens der Schulen auch in der Sportanlage Tüfi. Mit der Fertigstellung der Dreifachhalle der Zurich International School im Dietlimoos gibt es ab Schuljahr 2022/2023 eine Entlastung.
- ➔ Die Sportanlage Tüfi ist die einzige vom Kanton Zürich subventionierte KASAK-Anlage in Adliswil. Die Aufführung der Sportanlage im Katalog des kantonalen Sportanlagenkonzeptes unterstreicht die lokale und regionale Bedeutung der Anlage.
- ➔ Lokale Sportvereine verzeichnen tendenziell steigende Mitgliederzahlen, was zu steigenden Ansprüchen an die Trainingsmöglichkeiten führt. Die Nachfrage nach Trainings- und Wettkampfinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi ist seitens der Vereine daher hoch. Die Anlage bietet den Vereinen neben den Sporteinrichtungen ausserdem eine Kantine mit gut ausgerüsteter Küche sowie einen Theorieraum und stellt damit die Basis für viele Sportvereine dar.
- ➔ Der Vorplatz zu den Tribüneneingängen, welcher zuvor undichte Stellen aufwies und Wassereintritte ins Gebäude die Folge waren, wurde im Jahr 2021 saniert, was insbesondere im Bereich der Zugänge ins Hallengebäude im oberen Stockwerk zu zwischenzeitlichen Nutzungseinschränkungen führte. Diese Sanierung dauerte infolge bautechnischer Herausforderungen länger als geplant und konnte nicht innerhalb der Sommerferien 2021 abgeschlossen werden.
- ➔ Vergleiche im Übrigen Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl vergleichbarer Aussensportanlagen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	1	1	1	➔
Anzahl vergleichbarer Grossraumhallen in Nachbargemeinden (ohne Stadt Zürich)	2	2	2	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und einwandfreies Betreiben eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen in der Sportanlage Tüfi

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Sportanlage Tüfi, Betriebstage p.a.	353	300	355	➔	◐	●	
Anzahl Fussballplätze Naturrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Fussballplätze Kunstrasen	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl Hartplätze	2	2	2	➔	●	◐	
Anzahl Turnhallen	4	4	4	➔	◐	◐	
Anzahl Leichtathletikanlagen (Gesamtanlagen)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Garderoben	8	8	8	➔	◐	●	

Kommentar

Betriebstage p.a.

Seit 2020 ist die Sportanlage Tüfi auch während den Sommerferien (mit eingeschränktem Betrieb) geöffnet. Mit zum Teil eingeschränkten Möglichkeiten konnte die Sportanlage auch 2021 während den Massnahmen wegen der Covid-19-Pandemie und während der Sanierung des Vordaches geöffnet bleiben. Aus diesem Grund sind bei den Betriebstagen keine Einschränkungen sichtbar. Ab Rechnungsjahr 2022 wird auch der Planwert auf die erweiterte Öffnungszeit angepasst sein.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Belegung Turnhallen in Stunden (pro Woche)	236	250	255	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Veranstaltungen in der Sportanlage Tüfi in Stunden (pro Jahr, mindestens)	1'260	1'800	1'057	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Anzahl Wochenstunden örtliche Sportvereine mit Dauerbelegung (1 Anlass oder mehr pro Woche, mindestens)	29	35	37	➔
Z1: Qualität Betrieb	Nutzungseinschränkungen infolge betrieblicher oder technischer Mängel (max h)	7	36	35	➔

Kommentar

Z1: Auslastung/ Nutzung II

Die Massnahmen der Covid-19-Pandemie waren auch 2021 zu spüren. Vereine und Nutzer mussten mit Auflagen kämpfen, was zu vielen Absagen von Anlässen und nicht durchgeführten Trainings führte. Interne und externe Sporttage wurden weniger durchgeführt.



K3 Übrige Sportanlagen

Grundauftrag

Neben der Sportanlage Tüfi (Produkt K2) bietet die Stadt Adliswil in verschiedenen weiteren Sportanlagen der Bevölkerung Möglichkeiten für Sport-, Spiel- und Freizeitaktivitäten. Diese Anlagen werden entweder nicht direkt durch die Stadt betrieben (Tennisanlage) oder stehen der Bevölkerung zur freien Benutzung offen (Outdoor-Fitnessgeräte, Sportanlage Tal, Bike-Parcours, Skate-Anlage, Finnenbahn, Disc-Golf-Anlage).

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Tennisplätze wurden auf Grund des anstehenden Neubaus der Sihlsana im Gebiet Tal umgelegt und den heute geltenden Normen angepasst. Einzig das bisherige Spielfeld 3 wurde noch nicht saniert und muss je nach Unterhaltsplanung in Zukunft saniert werden.
- ➔ In Zusammenhang mit den im Rahmen der Covid-19-Pandemie verordneten Massnahmen waren verschiedene Sportanlagen im 2021 nur in beschränktem Umfang geöffnet.
- ➔ Vergleiche Erläuterungen zur Umfeldentwicklung zum Produkt K5 (Sportunterstützung und Gesundheitsprävention).

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Keine Kennzahlen	-	-	-	



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Sportinfrastrukturen (ausgenommen Sportanlage Tüfi, Hallen- und Freibad sowie Schiessanlage)

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl betriebene Fussballplätze (ohne Sportanlage Tüfi)	1	1	1	➔	●	◐	
Anzahl betriebene Tennisplätze	5	5	5	➔	●	◐	
Anzahl Standorte Outdoor-Fitness Geräte	4	4	4	➔	●	●	
Anzahl frei nutzbare Sportanlagen (ohne Betriebsaufsicht)	4	4	4	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung I	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochenenden (h pro Jahr, mindestens)	90	80	45	➔
Z1: Auslastung / Nutzung II	Anzahl Belegungsstunden Fussballplatz Tal an Wochentagen (h pro Woche während Saison, mindestens)	15	20	17	➔
Z1: Auslastung / Nutzung III	Belegung Tennisplätze durch Tennis Club Adliswil (h pro Woche in Sommersaison, mindestens)	38	30	32	➔
Z1: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (Tage pro Jahr, maximal)	0	20	0	➔

Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung I und II

Wegen der Covid-19-Pandemie fanden nur wenige Spiele an Wochenenden und keine Turniere statt. Infolge sehr feuchtem Wetter im Sommer wurden sehr viele Spiele und Trainings auf Kunstrasen der Sportanlage Tüfi anstatt im Tal ausgetragen.



K4 Schiesswesen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil ist verpflichtet, der Bevölkerung eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms zu bieten. Darüber hinaus werden der Bevölkerung angemessene und gut ausgelastete Einrichtungen zur Ausübung des Schiesssports zur Verfügung gestellt. Dazu wird die Schiessanlage Büel durch den Schützenverein Adliswil betrieben.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Mit der Anzahl der in der Schweizer Armee eingeteilten dienstpflichtigen Personen ist auch die Anzahl der Pflichtschützen für das obligatorische Bundesprogramm in den letzten Jahren tendenziell gesunken. Die Inbetriebnahme der 25m-Anlage zog 2021 aber erstmals wieder mehr Pflichtschützen an. Solange seitens Bund an der Durchführung des obligatorischen Bundesprogramms festgehalten wird, muss die Stadt Adliswil unabhängig von der Anzahl der Pflichtschützen eine Möglichkeit zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogramms anbieten.
- ➔ Der Schiesssport gehört schweizweit zu den zahlenmässig rückläufigen Sportarten. Damit sinken im Allgemeinen auch die Mitgliederzahlen der Schützenvereine. Aufgrund seiner aktiven Jugendförderung ist diese Tendenz beim Schützenverein Adliswil nicht festzustellen und die Mitgliederzahlen sind konstant.
- ➔ Im Jahr 2019 wurde die Altlastensanierung der Kugelfänge der 50m- und 300m-Schiessanlage Büel abgeschlossen. Zudem wurde im gleichen Jahr das Schützenhaus saniert und die vorher an der Badstrasse untergebrachte 10m-Indoor-Schiessanlage im Schützenhaus eingebaut. Zusammen mit der ebenfalls ersetzten elektronischen Trefferanzeige auf der 300m-Schiessanlage sowie der neu erstellten 25m-Schiessanlage entspricht die gesamte Anlage wieder den aktuellen technischen Anforderungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Schiessanlässe Schiessanlage Büel	37	45	38	➔
Anzahl Schiessanlässe für Jugendliche (öffentlich)	1	1	1	➔
Anzahl öffentliche Schiessanlässe (exkl. Feldschiessen)	1	3	2	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Sicherstellung eines Angebots zum Absolvieren des obligatorischen Bundesprogrammes
- ➔ Z2 Bereitstellen und Unterhalten eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Infrastrukturen für den Schiesssport

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Scheiben 300 m	10	10	10	➔	◐	◐	
Anzahl Scheiben 50 m	15	15	10	➔	●	◐	
Anzahl Scheiben 25 m	0	10	6	➔	●	◐	
Anzahl Schiessanlagen 10 m	1	1	1	➔	●	◐	

Kommentar

Anzahl Scheiben 50m und 25m-Anlage

Im Rahmen der Fertigstellung der 25m- Pistolenschiessanlage änderten sich auch die Nutzung der Scheiben innerhalb der 50m-Anlage, was bei der Budgetierung nicht berücksichtigt worden ist. Ein Teil des Platzes der 50m-Anlage wird nun von der 25m-Anlage belegt. Bei der 25m-Anlage wurden zudem nicht wie ursprünglich beabsichtigt 10, sondern nur 6 Scheiben realisiert, womit beim Bau Anpassungen am Gebäude und Erdverschiebungen verhindert werden konnten.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Auslastung / Nutzung	Anzahl Pflichtschützen 300m p.a. (mindestens)	27	125	134	➔
Z1: Angebot obligatorisches Bundesprogramm	Anzahl Schiessdaten p.a. (mindestens)	3	5	5	➔
Z2: Auslastung / Nutzung	Durchschnittliche jährliche Auslastung 300 m-Anlage (in Prozent)	32	40	61.5	➔
Z2: Qualität Unterhalt	Nutzungseinschränkungen infolge technischer Mängel (max. h p.a. während Schiessanlässen)	0	4	0	➔

Kommentar

Anzahl Pflichtschützen 300m p.a.

Im Zusammenhang mit der Eröffnung der 25m-Anlage absolvierten in Adliswil wieder viel mehr Personen das obligatorische Bundesprogramm. Die Zahl von 134 Schützinnen und Schützen umfasst auch Personen, welche auf der 25m-Anlage das obligatorische Bundesprogramm absolviert haben. Alleine auf der 300m-Anlage waren es 123 Personen.



Durchschnittliche jährliche Auslastung 300m-Anlage

Die durchschnittliche Auslastung der Schiessanlage ergibt sich aus der Dauer der bewilligten Schiessanlässe und der dabei verschossenen Munition. Eine möglichst hohe Auslastung während einem Anlass ist erfreulich, da einerseits der wahrgenommene Lärm dadurch nicht in hohem Masse steigt und andererseits eine intensive Nutzung der Schiessanlage innerhalb der ohnehin bewilligten Schiesszeiten erwünscht ist.



K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

Grundauftrag

Mit der Sportkoordinationsstelle wird den Sportvereinen und Sportlerinnen und Sportlern eine Ansprechstelle für Fragen und Anliegen im Bereich der Anlagenreservation (Belegungsplanung) und der allgemeinen Information im Sportbereich zur Verfügung gestellt. Interne Stellen werden durch diese Stelle zudem fachlich in sämtlichen Sportbelangen beraten. In Zusammenarbeit mit internen Stellen und externen Anbietern oder Organisationen werden Präventionsangebote zur körperlichen Gesundheit organisiert und koordiniert.

Umfeldentwicklung(en)

- Die Anzahl gesamthaft durch die Stadt Adliswil betriebener Sportanlagen wurde 2015 durch den Bewegungsraum (Outdoorfitnessgeräte) und 2019 mit der Schulsportanlage Dietlimoos erweitert und ebenfalls 2019 mit dem Multifunktionsplatz Tüfi ergänzt. Neben der Sportanlage Tüfi, gibt es keine weitere Anlage, welche im KASAK-Katalog (Sportanlagen mit kantonaler Bedeutung) verzeichnet ist.
- Auf und in den Sportanlagen der Stadt Adliswil sollen wo immer möglich Turniere, grössere Anlässe und Trainings für Grossanlässe stattfinden können. Dazu müssen diese Anlagen den sich immer wieder ändernden Anforderungen der Sportverbände genügen, was punktuelle Anpassungen notwendig macht.
- Die Anzahl Sportvereine in Adliswil, welche zur Sportkommission Adliswil (SpokA) zählen, hat in den letzten Jahren von ursprünglich 19 bis im Jahr 2021 auf 23 zugenommen. Diese Tendenz ist leicht steigend und vor allem Breitensportvereine nehmen zu. Die Sportvereine in Adliswil sind nicht zwingend in der SpokA registriert.
- Zu den populärsten Sportarten im Kanton Zürich zählen neben Radsport, Wandern und Schwimmen auch die Teamsportarten Fussball, Volleyball und Badminton. In Adliswil wird ein Rückgang beim Turnverein und den Basketballteams verzeichnet, während Fussballteams im Juniorenbereich zunehmen. Der in der ganzen Schweiz feststellbare Trend zu Individualsportarten (z.B. Wandern, Radsport, Joggen) ist auch in Adliswil spürbar.
- Die weiterhin steigenden Klassenanzahlen führen dazu, dass Angebote wie Ferienkurse, Feriencamps und Schulsportangebote rege genutzt werden und die Nachfrage tendenziell steigt. Es ist davon auszugehen, dass weiterhin rund 30 Schulsportangebote in diversen Sportbereichen bestehen bleiben. Infolge Restriktionen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, wurde das Schulsportangebot teilweise ausgesetzt und Vereinstrainings, wie auch Anlässe im Jahr 2021 abgesagt.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl KASAK-Anlagen in Adliswil	1	1	1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	54,7	45,6	45,6	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	44,7	43,1	43,1	➔
Anteil beliebteste Individualsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	43,3	41,2	41,2	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 1 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	7,6	8,1	8,1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 2 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	3,2	3,1	3,1	➔
Anteil beliebteste Teamsportart Nr. 3 (in Prozent) gemäss Kantonsranking	2,2	2,9	2,9	➔
Anzahl Sportvereine (Mitgliedschaften SpokA)	23	23	23	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1 Unterstützen der Sportorganisationen durch einen guten Service Public
- ➔ Z2 Bereitstellen eines Angebots an bedürfnisgerechter und wirtschaftlich sinnvoller Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gesundheitsprävention
- ➔ Z3 Förderung von Sportanlässen für Kinder und Jugendliche

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Reservationsanfragen Hallen- und Freibad	15	25	22	➔	◐	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen	225	250	167	➔	●	◐	
Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe übrige Sportanlagen	100	150	107	➔	●	◐	
Vermietung Vereinsbus (Anz. Miettage)	72	100	76	↗	●	●	
Anzahl Schulsportkurse p.a.	27	25	27	➔	◐	◐	

*Kommentar***Anzahl Meisterschaftsbelegungen und Anlässe in Turnhallen und übrigen Sportanlagen, Vermietung Vereinsbus**

Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden weniger Anlässe von Privatpersonen und Meisterschaftsspiele statt. Aus dem gleichen Grund und infolge Einschränkungen im gesellschaftlichen Bereich wurde auch der Vereinsbus weniger genutzt.



Jahresrechnung 2021

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Zufriedenheit der Sportorganisationen	Anzahl berechnete Beschwerden (max. pro Jahr)	0	1	1	→
Z1: Auslastung / Nutzung	Vereinsbetrieb in Turnhallen ohne Veranstaltungen (mindestens) in Stunden	8'800	13'000	11'257	→
Z2: Umfang der Öffentlichkeitsarbeit	Anzahl Aktionen pro Jahr	2	2	2	→
Z3: Umfang der Kinder- und Jugendförderung	Anzahl unterstützter Anlässe pro Jahr (mindestens)	2	2	5	→

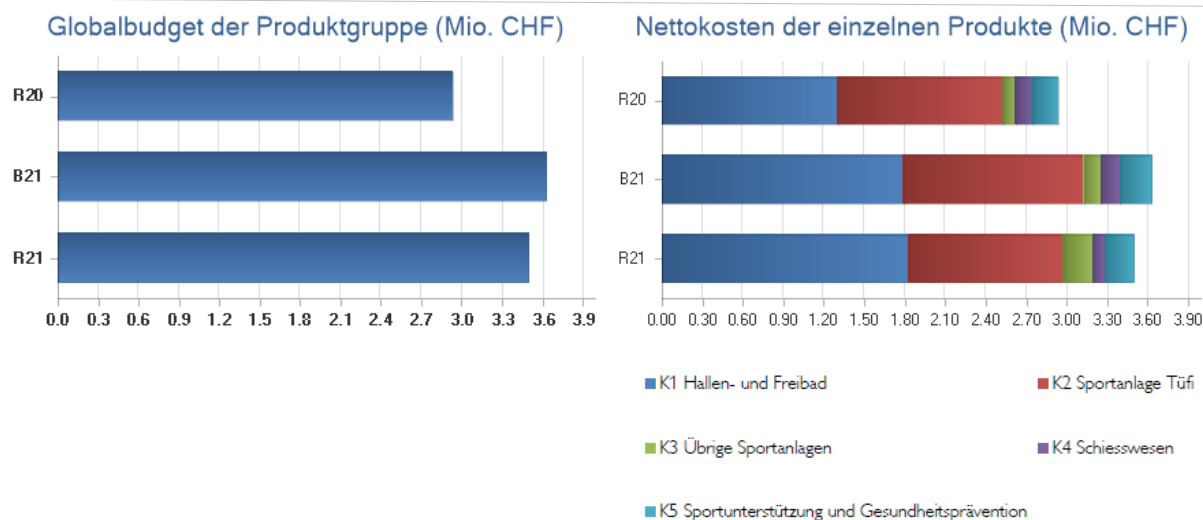
Kommentar

Z1: Auslastung / Nutzung: Vereinsbetrieb in Turnhallen

Infolge der Restriktionen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie fanden viele Trainings und Wettkämpfe von Sportvereinen nicht statt.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Sport, Sportanlagen



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
K1 Hallen- und Freibad	1'302'379	1'794'145	1'830'975	2.1 %
K2 Sportanlage Tüfi	1'228'191	1'333'391	1'146'171	-14.0 %
K3 Übrige Sportanlagen	96'501	128'250	212'023	65.3 %
K4 Schiesswesen	121'751	137'485	93'049	-32.3 %
K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention	185'524	234'412	209'705	-10.5 %
Nettokosten der Produkte	2'934'347	3'627'683	3'491'922	-3.7 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	3'311'970	4'345'983	3'901'973	-10.2 %
Personalaufwand	1'188'343	1'508'982	1'337'202	-11.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'112'110	1'072'100	915'637	-14.6 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	600'354	1'194'800	1'245'043	4.2 %
Transferaufwand	9'366	12'500	2'650	-78.8 %
Interne Verrechnungen	136'240	159'800	129'177	-19.2 %
<i>Direkte Kosten</i>	<i>3'046'413</i>	<i>3'948'182</i>	<i>3'629'708</i>	<i>-8.1 %</i>
<i>Gemeinkosten</i>	<i>265'556</i>	<i>397'801</i>	<i>272'264</i>	<i>-31.6 %</i>
Erlöse	-377'623	-718'300	-410'050	-42.9 %
Entgelte	-195'940	-550'500	-276'614	-49.8 %
Verschiedene Erträge			-2'060	-100.0 %
Finanzertrag	-181'683	-167'800	-131'376	-21.7 %
Nettokosten	2'934'347	3'627'683	3'491'922	-3.7 %
Kostendeckungsgrad	11.4 %	16.5 %	10.5 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

K2 Sportanlage Tüfi

Die Nettokosten des Produktes Sportanlage Tüfi sind gut 185'000 Franken tiefer als budgetiert. Infolge der Covid-19-Pandemie wurde die Anlage weniger genutzt und eine Sportgerätwartung war ausserdem billiger als erwartet (Ver- und Entsorgungskosten von -18'000 Franken sowie tiefere Unterhaltskosten von -50'000 Franken). Daneben wurden weniger



Jahresrechnung 2021

Leistungen der Werkdienste in Anspruch genommen als geplant (-100'000 Franken) und die interne Verrechnung von Mietkosten aus dem DLB Liegenschaften (interne Miete) war ebenfalls rund 50'000 Franken tiefer als geplant. Diesen Minderkosten stehen Mehrkosten bei den Abschreibungen von rund 30'000 Franken gegenüber, welche aus einer aufwändigen Sanierung des Vorplatzes der Turnhalle resultieren.

K3 Übrige Sportanlagen

Bei den übrigen Sportanlagen stehen sich verschiedene Abweichungen gegenüber, welche in der Summe Mehrkosten von gut 83'000 Franken ergeben. Einerseits resultierten infolge von Investitionen für die Verlegung und Sanierung von Tennisplätzen sowie der Sanierung des Skateparks Mehrkosten bei den Abschreibungen von rund 120'000 Franken. Mehrkosten bzw. Mindereinnahmen verursachte die genannte Sanierung der Tennisanlage auch durch den vorübergehenden Entfall der Mieteinnahmen von knapp 30'000 Franken. Andererseits waren die Aufwände für den baulichen Unterhalt um rund 10'000 Franken tiefer als geplant (Sanierung Tennisanlage) und die geplanten Leistungen der Werkdienste wurden hier ebenfalls zum Teil nicht in Anspruch genommen (Minderkosten von 45'000 Franken).

K4 Schiesswesen

Das Produkt Schiesswesen verursacht knapp 45'000 Franken weniger Aufwand als budgetiert. Die Gründe sind nicht in Anspruch genommene Aufwände für Dienstleistungen und baulichen Unterhalt (-6'000 Franken, infolge laufenden Bauprojekten), tiefere Kosten für Abschreibung der getätigten Investitionen (-25'000 Franken, infolge geringerer Projektkosten), nicht getätigter Personalaufwand (-12'000 Franken tiefere Leistungserfassung infolge Differenz bei Planung und Leistungserbringung) sowie tiefere interne Verrechnung von Mietkosten aus dem DLB Liegenschaften (interne Miete) von rund 6'000 Franken.

Ende 2021 wurde gem. SRB 2021-291 ein Kredit ausserhalb Budget für Unterhaltsarbeiten am Flachdach des Schützenhauses in der Höhe von rund 32'000 Franken bewilligt. Die entsprechenden Aufwände konnten aber nicht mehr im Rechnungsjahr 2021 verbucht werden.

K5 Sportunterstützung und Gesundheitsprävention

2021 wurde ausnahmsweise die Sportbroschüre nicht ausgegeben (Minderkosten von knapp 10'000 Franken) und im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie fielen die Mietkosten für die Turnhallen der ZIS (-4'000 Franken) und die Unterstützung von Sportanlässen (-8'000 Franken) tiefer aus als geplant. Dies führt neben sonstigen kleinen Abweichungen gesamthaft zu Minderkosten von knapp 25'000 Franken bei diesem Produkt.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand im Hallen- und Freibad war tiefer als budgetiert, da die Wiedereröffnung nach der Sanierung später erfolgte als geplant. Zudem wurden bei verschiedenen Produkten die budgetierten Dienstleistungen der Werkdienste nicht oder nur reduziert verrechnet (Leistungserfassung von Personalaufwand). Dies führt zu tieferem Personalaufwand im Betrag von gut 170'000 Franken.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Tieferer Sach- und Betriebsaufwand bei verschiedenen Produkten der Produktgruppe (Begründung vgl. jeweils oben) führen zu einer Abweichung von rund -155'000 Franken. So insbesondere bei der Sportanlage Tüfi (rund -70'000 Franken), bei den übrigen Sportanlagen (rund -10'000) und bei der Sportunterstützung (rund -25'000 Franken). Zudem war der Sach- und Betriebsaufwand beim Hallen- und Freibad infolge der späteren Wiedereröffnung um rund 40'000 Franken tiefer als budgetiert.

Transferaufwand

Infolge der Covid-19-Pandemie fanden weniger Sportanlässe statt, als dies sonst der Fall ist. Deshalb waren die Kosten für die Miete der ZIS-Turnhalle sowie für die Unterstützung von Sportanlässen tiefer als budgetiert.



Interne Verrechnung

Die Minderaufwendungen erfolgen wegen den tieferen intern verrechneten Zinsen an das Hallen- und Freibad. Bei der Budgetierung 2021 im Sommer 2020 ging man davon aus, dass per 01.01.2021 ein Buchwert von 9.1 Mio. Franken resultieren würde, was als Basisbetrag für die Budgetierung der Zinsen diene. Effektiv betrug der Buchwert dann schliesslich 5.9 Mio. Franken, was zu tieferen Zinsbeträgen im 2021 führte.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sinken gegenüber dem Budget um rund 125'000 Franken. Dies liegt hauptsächlich an tieferen Umlagen für die interne Verrechnung von Kosten des DLB Liegenschaften (interne Miete) bei den Produkten Hallen- und Freibad, Sportanlage Tüfi und Schiesswesen. Die Leistungen dieses DLB wurden in geringerem Masse als geplant in Anspruch genommen.

Entgelte

Infolge der verspäteten Eröffnung des Hallenbades nach der Sanierung und infolge der Einschränkungen im Betrieb des Bades gemäss den Auflagen des BAG im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie sind die Einnahmen des Hallen- und Freibades rund 274'000 Franken tiefer als budgetiert.

Finanzertrag

2021 wurde die Tennisanlage saniert und war deswegen nur eingeschränkt benutzbar. Aus diesem Grund wurde dem Tennisclub Adliswil die Miete nicht mehr im Berichtsjahr in Rechnung gestellt. Dadurch entstehen 2021 Mindereinnahmen von knapp 30'000 Franken.



L Soziale Sicherung

Produktliste

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung
L3 Krankenversicherungsschutz

L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe
L5 Pflegefinanzierung

Die Produktgruppe Soziale Sicherung erbringt Dienstleistungen zur Existenzsicherung. Sie fördert die wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit sowie die soziale und berufliche Integration von Einwohnerinnen und Einwohnern.

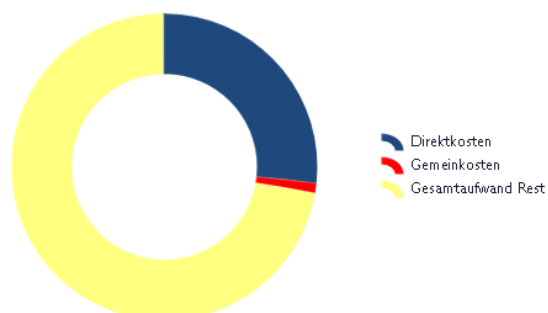
PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

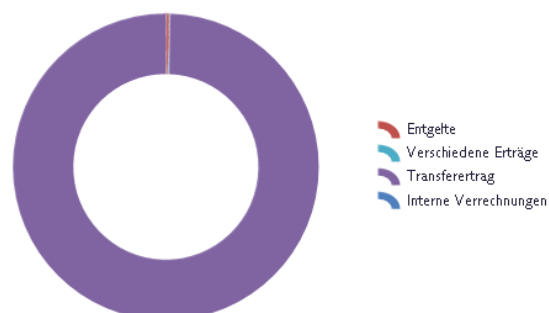
Ziel des Stadtrats war es, die Leistungen zur sozialen Sicherung der Bevölkerung effizient, wirtschaftlich und für die Betroffenen zielführend zu erbringen. Im Bereich der Sozialhilfe wurde weiterhin eine rasche Reintegration in den Arbeitsprozess angestrebt. Ansprüche auf Zusatzleistungen zu AHV/IV wurden rasch geklärt, Klientinnen und Klienten wurden kompetent beraten. Bzgl. stationärer Pflege stehen weiterhin ein gutes Angebot sowie Austausch und Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG im Zentrum. Gesetzlich notwendige Anpassungen wurden zügig und transparent umgesetzt.

Stadtrat: Renato Günthardt

Aufwand für Soziale Sicherung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Soziale Sicherung wird finanziert durch...



Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Wohnen im Alter	Massnahmen zur Förderung altersgerechten Wohnens sind implementiert und zeigen entsprechenden Nutzen.	abgeschlossen, Umsetzung implementiert
Gerontopsychiatrische Versorgung	In Zusammenarbeit mit den Bezirksgemeinden wurden Lösungen für eine gute gerontopsychiatrische Versorgung im Bezirk erarbeitet (bis 2020) und umgesetzt.	bis 2025



L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Grundauftrag

Mit der Ausrichtung von Zusatzleistungen wird die Existenzsicherung von Rentnerinnen und Rentnern (AHV/IV) gewährleistet, so dass sie über ein gesetzlich festgelegtes Mindesteinkommen verfügen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die auf nationaler Ebene beschlossene Reform der Ergänzungsleistungen führte ab 2021 zu Veränderungen in Bezug auf die Ausrichtung finanzieller Leistungen.
- ➡ Die demographische Entwicklung führt dazu, dass in den kommenden Jahren, d.h. mittelfristig, die Zahl der Bezügerinnen und Bezüger von Zusatzleistungen zur AHV tendenziell weiterhin steigen wird. Für das Jahr 2021 war dies noch nicht der Fall.
- ➡ Betreffend der Anzahl von Bezügerinnen und Bezügem von Zusatzleistungen zur IV sind erwartungsgemäss keine massgeblichen Veränderungen eingetroffen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Bezüger/innen ZL zur AHV am Total der Personen im AHV-Alter (Prozent. Stichtag 31.12.)	11.6	12	11.8	➡
Anzahl Bezüger/innen ZL zu AHV/IV am Total der Einwohner/innen (Prozent. Stichtag 31.12.)	3.6	3.7	3.6	➡
Anzahl Dossiers (Durchschnitt / Jahr)	585	600	577	➡
Ausgaben/Jahr im Verhältnis zur durchschnittlichen Fallzahl (CHF), Kosten pro Fall/Jahr	11'729	13'500	10'963	➡



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Gesetzsmässige Existenzsicherung und Beratung von Betagten und Behinderten

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuansträgen	98	125	99	➔	○	◐	
Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)	250	200	151	➔	○	◐	
Beratungsgespräche	231	270	263	➔	●	●	
Anzahl behandelte Fälle (Umsatz)	679	720	674	➔	○	◐	

Kommentar

Prüfung und Entscheid bzgl. Anspruchsberechtigung bei Neuansträgen

Aufgrund der angenommenen demografischen Entwicklung wurde mit einer Zunahme der Neuansmeldungen gerechnet. Dies ist nicht eingetroffen, die Anzahl der Neuansmeldungen blieb konstant zum Vorjahr.

Periodische Revision aller Fälle (3-Jahresrhythmus)

Bei einer grösseren Anzahl von Personen, bei denen 2021 eine periodische Überprüfung stattgefunden hätte, wurde die Ausrichtung von Zusatzleistungen beendet. Gründe dafür waren Wegzug oder Tod der Bezüger/innen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Entscheide betr. Zusatz-/Ergänzungsleistungen	Prozentsatz gutgeheissener Rekurse am Total der Fälle	0	0.5	0.0	➔
Z1: Zusatzleistungen AHV	Prozentsatz der Bezüger/innen von Zusatzleistungen zu AHV an der Gesamtzahl der Adliswiler/innen im ordentlichen AHV-Alter	11.6	12	11.80	➔
Z1: Erfolgreiche Beratungen	Anzahl Interventionen	227	250	236	➔
Z1: Effektivität der Koordination	Durchschnittliche Dauer von Anmeldung bis zum Entscheid (in Tagen)	82	85	82	➔
Z1: Gesetzsmässigkeit	Durchschnittliche Bewertung der Revision (Anzahl wesentliche oder schwerwiegende Mängel)	0	-	0	➔



L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen, die in Adliswil anzugehen sind, werden teilweise durch den Kanton, auf Bezirksebene oder von Dritten gelöst. Mit der Ausrichtung dieser Beiträge wird die Aufgabenerfüllung sichergestellt, die auf gesetzlichen Grundlagen oder bezirksweiten Vorgaben beruht. Dabei handelt es sich z.B. um Bereiche wie Jugend- und Familienhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz, Arbeitsintegration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ In den Bereichen, in denen Beiträge zur sozialen Sicherung ausgerichtet werden, gab es für 2021 erwartungsgemäss keine nennenswerten Entwicklungen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Massnahmen Kindesschutz (R17 und B18 Kindes- und Erwachsenenschutz)	80	75	84	➔
Anzahl Massnahmen Erwachsenenschutz	147	145	152	➔
Anzahl Anträge Jugend- und Familienhilfe zur Finanzierung von Leistungen	118	100	97	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Beiträge aufgrund gesetzlicher oder bezirksweiter Vorgaben bzw. Vereinbarungen zur Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund gesetzlicher Vorgaben	6	7	6	➔	○	○	
Anzahl behandelte Anträge aufgrund bezirksweiter Vorgaben	6	6	5	➔	◐	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Rechtmässigkeit	Vorhandene Handlungsgrundlagen (in Prozent)	100	100	100	➔



L3 Krankenversicherungsschutz

Grundauftrag

Umsetzung der kantonalen Vorgaben bzgl. Bevorschussung von Leistungen der obligatorischen Krankenversicherung sowie der kantonalen Prämienverbilligung

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Der Kanton gibt jeweils vor, wie hoch die Summe und damit der Anteil an Bezügerinnen und Bezügem von Prämienverbilligungen kantonal sein soll. Auf Gemeindeebene ist dies nicht steuerbar.
- ➔ Das neue Einführungsgesetz zum KVG (EG KVG) wurde ab 2021 anwendbar. Die Zuständigkeit zur Durchführung wurde an die Sozialversicherungsanstalt übertragen. Die Prozesse waren noch nicht abgeschlossen. Nachmeldungen wurden weiterhin von den Gem

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Fälle mit Sozialhilfe (kumulativ)	574	605	517	➔
Vorgabe Kanton: Prozentsatz der Bevölkerung mit Anspruch auf Individuelle Prämienverbilligung	30	30	30	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Alle via Stadt Adliswil geltend gemachten Ansprüche auf Prämienübernahme und -verbilligung werden gemäss gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Bevorschusste KVG-Leistungen werden von Bund und Kanton zurückerstattet.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Prämienübernahmen und Nachmeldungen für Prämienverbilligungen	5'903	5'900	5430	➔	○	◐	
Anmeldung aller Sozialhilfe-Bezüger/innen für IPV (in Prozent)	90	97	97	➔	○	◐	
Abtretung KVG an Stadt Adliswil in allen Sozialhilfe-Fällen (in Prozent)	92	95	93	↗	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Fristgerechte Meldung an Sozialversicherungsanstalt	nicht fristgerechte Einreichung (verpasster Stichtag)	0	-	0	➔
Z1: Jährliche Revision gem. EG KVG	Anzahl Beanstandungen maximal (Vorjahr)	2	5	3	➔

Kommentar

Z1: Jährliche Revision gem. EG KVG

Aufgrund sorgfältiger Erledigung der Aufgaben blieben die Beanstandungen der Revision unter der prognostizierten Anzahl.



L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Grundauftrag

Die Sozialberatung bietet auf der Grundlage des kantonalen Sozialhilfegesetzes Menschen in einer Notlage materielle und persönliche Hilfe. Sie unterstützt die Behebung oder Linderung von individuellen Notlagen und fördert die berufliche und soziale Integration.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die konjunkturelle Entwicklung hat unmittelbar (bzw. bei einer negativen Entwicklung mit einer zeitlichen Verzögerung) Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt, die Anzahl Stellensuchender bzw. Erwerbsloser und zeitlich verzögert auch auf den Sozialhilfebezug. Für 2021 wurde davon ausgegangen, dass weiterhin auch Stellen im Niedriglohnsektor zur Verfügung stehen würden.
- ➔ Die Zunahme von Sanierungen von günstigem Wohnraum führt mittelfristig zu einer Verschärfung der Wohnungsknappheit für Menschen mit geringem Einkommen.
- ➔ Aufgrund der Coronakrise wurde von einer Steigerung der Arbeitslosenzahlen sowie der ausgesteuerten Personen und damit einer Steigerung der Sozialhilfequote ausgegangen, was nicht eingetreten ist.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Abgeschlossene Fälle aufgrund von existenzsichernder Arbeitsaufnahme	24	55	32	↗
Angefragte Lohn- und Rentenverwaltungen	6	5	1	→



Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Sozialberatung bezweckt die materielle Existenzsicherung sowie die persönliche Hilfe von Menschen in einer Notlage und fördert deren soziale und berufliche Integration. Sie ergreift Massnahmen zur Vorbeugung oder Milderung von Notlagen.
- ➔ Z2 Die Sozialberatung sorgt für eine wirtschaftlich korrekte Ausrichtung von Sozialhilfeleistungen. Sie ergreift zweckmässige und wirtschaftliche Massnahmen zur Vorbeugung und Verhinderung von unrechtmässigem Leistungsbezug.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Total der behandelten Fälle (Umsatz)	608	670	544	➔	○	◐	
Berechnung und Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe unter Einhaltung der rechtlichen Grundlagen (Fälle, Umsatz)	574	605	517	↘	○	◐	
Prüfung Subsidiarität im Intake (Neuaufnahmen)	194	220	141	➔	○	●	
Anzahl Beratungsgespräche	1'204	1'850	1'321	↗	●	●	
Erstellung von Leistungsentscheiden	469	550	506	➔	○	◐	
Zusammenarbeit mit Dritten und Institutionen	17	16	17	➔	●	●	

*Kommentar***Total der behandelten Fälle, Auszahlung wirtschaftlicher Sozialhilfe**

Die Fallzahlen sind entgegen den Befürchtungen während der Covid-19-Pandemie nicht gestiegen, sondern sogar etwas gesunken. Den Grund dafür sieht die SKOS (Schweizerische Konferenz für öffentliche Sozialhilfe) in den vorgelagerten Sozialwerken (Taggelder ALV, Kurzarbeit, Corona-Erwerbsersatz), die während der Krise ausgebaut wurden, und in der überraschend positiven wirtschaftlichen Entwicklung.

Prüfung Subsidiarität im Intake

Weniger Personen haben sich neu für Sozialhilfeleistungen angemeldet als erwartet (Grund dafür s. Kommentar oben).

Anzahl Beratungsgespräche

Die Anzahl der Beratungsgespräche konnte dank der weniger einschränkenden Corona-Auflagen im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Dass der Wert unter dem Voranschlag liegt, liegt hauptsächlich an den teilweise auch im letzten Jahr weiterhin bestehenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung.

Erstellung von Leistungsentscheiden

Der unter der Vorgabe liegende Wert für die Erstellung von Leistungsentscheiden hängt mit der Entwicklung der Fallzahlen zusammen. Zudem gab es vermehrt Fälle mit nur kurzfristiger Unterstützung von weniger als 3 Monaten.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Abgeschlossene Fälle	Abgeschlossene Fälle in Prozent aller Sozialhilfe-Fälle (kumulativ)	34	30	37	→
Z1: Berufliche Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	27	35	23	→
Z1: Soziale Reintegrationsmassnahmen	Anteil aller Sozialhilfe-Fälle (in Prozent)	25	25	25	→
Z1: Lohn- und Rentenverwaltungen	Anzahl gutgeheissene Beanstandungen (Einsprachen, Stichproben)	0	0	0	→
Z2: Kosten-/Nutzenverhältnis Sozialinspektorat	Verhältnis von Kosten und Deliktsumme (in Prozent)	94	100	k.A.	

Kommentar

Z1: Abgeschlossene Fälle

Der erwartete Rückgang bei den abgeschlossenen Fällen ist ausgeblieben. Es konnten mehr Fälle durch eine existenzsichernde Erwerbstätigkeit abgeschlossen werden als im Vorjahr. Dies hängt mit der vergleichsweise positiven wirtschaftlichen Entwicklung im letzten Jahr zusammen.

Z2: Berufliche Reintegrationsmassnahmen

Die rückläufige Entwicklung der Anzahl der beruflichen Reintegrationsmassnahmen steht im Zusammenhang mit der Entwicklung der Pandemie im letzten Jahr und den damit verbunden Unsicherheiten. Beispielsweise waren bestimmte, für die Integration sehr wichtigen Arbeitsfelder, wie die Gastronomie, zeitweise eingeschränkt verfügbar.

Z2: Kosten-/Nutzenverhältnis Sozialinspektorat

Im Jahr 2021 wurden keine Abklärungen durch Sozialdetektive durchgeführt bzw. abgeschlossen.



L5 Pflegefinanzierung

Grundauftrag

Das Pflegegesetz verpflichtet Gemeinden, für das ausreichende Vorhandensein stationärer Pflegeangebote zu sorgen und bedarfsgerecht stationäre Pflege, Betreuung und Unterkunft sicherzustellen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Mehrheit der hochbetagten Einwohnerinnen und Einwohner lebt nach wie vor zu Hause und konnte bei Bedarf ambulant betreut werden können, so dass es 2021 nicht zu einer grösseren Zunahme an stationärer Pflege kam.
- ➔ Der Umgang mit demenzerkrankten Personen war und bleibt ein wichtiges Thema, vielfältige Massnahmen (ambulant und stationär) waren und sind hier gefordert.
- ➔ Dank der bezirksweiten Lösung einer stationäre Unterbringung für Menschen mit gerontopsychiatrischer Diagnose bestehen diesbezüglich passende Angebote.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Platzbedarf für stationäre Unterbringungen (kumulativ)	322	340	342	➔



Leistungsziele

- ➔ Z1: Betagte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten ihrem persönlichen Bedarf entsprechend stationäre Unterkunft, Betreuung und Pflege.
- ➔ Z2: Die Finanzierung der KVG-pflichtigen Pflegeleistungen entspricht kantonalen Vorgaben sowie allfälligen Leistungsvereinbarungen der Stadt Adliswil mit Pflegeinstitutionen. Die Leistungen werden wirtschaftlich erbracht.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Vermittlungen von passenden Pflegeplätzen (in Prozent)	99	99	100	➔	○	●	
Anzahl finanzierte Pflgetage	66'408	67500	67'582	➔	○	○	
Kontrolle der Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit der Sihlsana AG (Angebots- und Kostenkontrolle)	4	4	4	➔	○	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

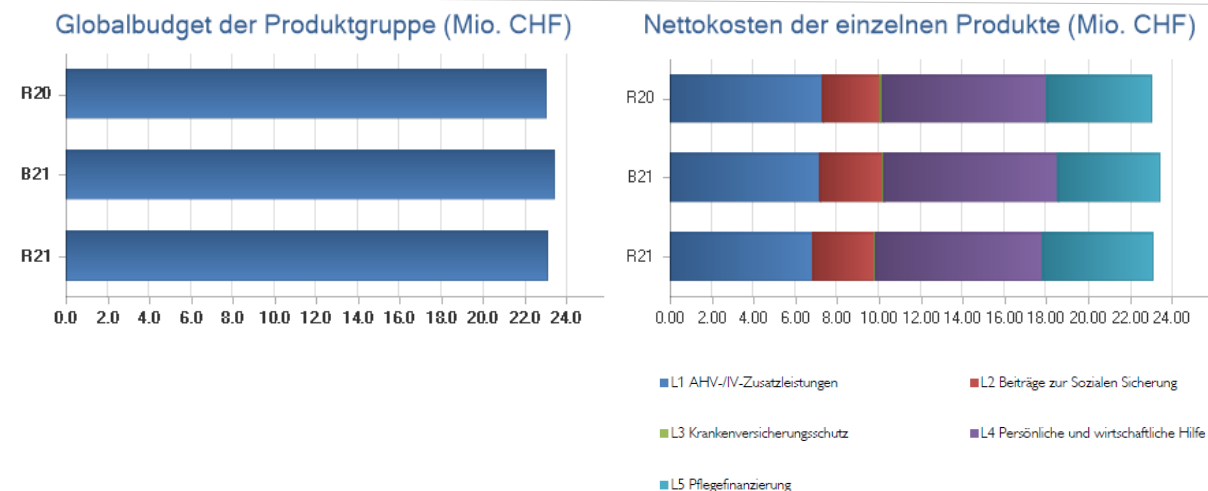
Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Angebotssicherheit	Pflegeplatz (Prozent von Anzahl Anfragen)	99	99	100	➔
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot in Adliswil	Anteil der ausserhalb Adliswils vermittelten Plätze am Total der vermittelten Plätze (in Prozent)	34	32	33	➔
Z2: Wirtschaftliche Pflegefinanzierung	Anzahl interne Beanstandungen (Stichproben)	1	2	2	➔
Z2: Qualitätssicherheit	Anzahl Beanstandungen gemäss Vorgaben und Leistungsvereinbarung Sihlsana AG	0	2	0	➔

*Kommentar***Z2: Qualitätssicherheit**

Im Rahmen der Pflegefinanzierung ergaben sich gegenüber der Sihlsana AG keine Beanstandungen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Sicherung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen	7'352'471	7'185'515	6'873'604	-4.3 %
L2 Beiträge zur Sozialen Sicherung	2'731'706	3'006'093	2'910'543	-3.2 %
L3 Krankenversicherungsschutz	80'250	66'259	78'419	18.4 %
L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe	7'851'879	8'286'556	7'949'314	-4.1 %
L5 Pflegefinanzierung	5'014'636	4'865'348	5'267'556	8.3 %
Nettokosten der Produkte:	23'030'941	23'409'771	23'079'436	-1.4 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	36'632'960	37'455'671	37'019'415	-1.2 %
Personalaufwand	1'085'069	1'589'434	1'362'952	-14.2 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	110'518	96'400	133'062	38.0 %
Transferaufwand	34'100'519	34'754'200	34'137'915	-1.8 %
Interne Verrechnungen	1'083	800	1'145	43.2 %
<i>Direkte Kosten:</i>	35'297'190	36'440'834	35'635'075	-2.2 %
<i>Gemeinkosten:</i>	1'335'770	1'014'837	1'384'339	36.4 %
Erlöse	-13'602'019	-14'045'900	-13'939'979	-0.8 %
Entgelte	-66'451	-20'500	-41'313	101.5 %
Verschiedene Erträge	-7'243	-500	-695	39.1 %
Transferertrag	-13'526'562	-14'023'600	-13'896'585	-0.9 %
Interne Verrechnungen	-1'764	-1'300	-1'386	6.6 %
Nettokosten	23'030'941	23'409'771	23'079'436	-1.4 %
Kostendeckungsgrad	37.1 %	37.5 %	37.7 %	



Kommentar

Nettokosten der Produkte

L1 AHV-/IV-Zusatzleistungen

Der Aufwand für das Produkt lag um 312'000 Franken unter dem budgetierten Betrag. Die prognostizierte Zunahme der Neuanmeldungen und der kostenintensiven Fälle im Heim ist nicht eingetreten. Aufgrund dessen ist der Transferaufwand um rund 236'000 Franken tiefer als budgetiert. Zudem kam es auf der Ertragsseite zu mehr Rückerstattungen (vor allem aus Nachlassrückforderungen) von rund 141'000 Franken. Demgegenüber stehen höhere Abschreibungen von Rückerstattungsforderungen und Entschädigungen an Kantone von ca. 25'000 Franken sowie höhere Umlagen von rund 50'000 Franken, bedingt durch Veränderungen bei internen Verrechnungen (z.B. Mietkosten im neuen Stadthaus) sowie Umlagen von produktübergreifenden Leistungen.

L3 Krankenversicherungsschutz

Die Kosten für die Administration der Aufgaben im Zusammenhang mit dem Krankenversicherungsschutz sind um 12'000 Franken höher als budgetiert und knapp 2'000 Franken tiefer als im Vorjahr. Diese Kosten schwanken je nach Aufwand insbesondere für individuelle Prämienverbilligungen. Da diese Aufgabe teilweise bereits an den Kanton ausgelagert wurde, war mit einem geringeren Aufwand gerechnet worden, als effektiv anfiel.

L4 Persönliche und wirtschaftliche Hilfe

Der Minderaufwand in diesem Produkt beträgt rund 337'000 Franken. Die Fallzahlen sind entgegen den Annahmen während der Pandemie nicht gestiegen. Vorgelagerte Leistungen, wie beispielsweise die Coronaersatz-Leistungen, sowie die wirtschaftliche Erholung führten zu dem geringeren Aufwand von 643'000 Franken. Demgegenüber standen tiefere Erträge von insgesamt 256'000 Franken (Entschädigung von Kanton, vorgelagerten Sozialversicherungen etc.). Der Personalaufwand ist um 152'000 Franken tiefer als budgetiert. Einerseits wurden vor allem die Stellenprozente für die vorsorglich zusätzlich budgetierte 80 %-Stelle (zur Bewältigung des erwarteten Fallzuwachses) nicht benötigt (rund 90'000 Franken inkl. Sozialleistungen), andererseits fielen aufgrund der Pandemie geringere Kosten für die Teilnahme an Tagungen, Weiterbildung, Spesen etc. an (– 26'000 Franken). Der verbleibende Teil beruht auf Umlagen für Aufgaben, die nicht direkt einem Produkt zuzuordnen waren.

L5 Pflegefinanzierung

Die Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung sind um rund 402'000 Franken höher als budgetiert. Die finanzierten Pflégetage im Jahr 2021 liegen nur minimal (0.1%) über dem budgetierten Wert. Hingegen hat die durchschnittliche Pflegebedürftigkeit von Pflegestufe 5.3 auf 5.8 zugenommen. Der Aufwand für die Finanzierung der gesetzlich vorgeschriebenen Normdefizite (Anteil öffentliche Hand) hat entsprechend um rund 400'000 Franken zugenommen.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um 226'000 Franken geringer als budgetiert. Davon betreffen 152'000 Franken die persönliche und wirtschaftliche Hilfe. Begründung s. im Produkt L4. Der verbleibende Minderaufwand beruht im Wesentlichen auf Umlagen für Aufgaben, die nicht direkt einem Produkt zugeordnet wurden und in den Gemeinkosten zu finden sind.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ist um 37'000 Franken höher als budgetiert. Hauptgrund dafür sind Dienstleistungen Dritter für Integrationsmassnahmen von sozialhilfebeziehenden Personen mit Fluchthintergrund im Rahmen der Integrationsmassnahmen von Bund und Kanton. Diese beteiligen sich an den Kosten. Zum Zeitpunkt der Budgetierung waren die Details dazu noch nicht bekannt.

Transferaufwand

Der Minderaufwand von 617'000 Franken setzt sich zusammen aus geringerem Aufwand in den Produkten Zusatzleistungen (- 236'000 Franken), Wirtschaftliche Sozialhilfe (-643'000 Franken) und Beiträgen (-130'000 Franken, im Wesentlichen für Leistungen an Sozialhilfebeziehende im Rahmen des KVG, aufgrund tieferer Fallzahlen). Demgegenüber stehen ein Mehraufwand



Jahresrechnung 2021

von 392'000 Franken für Leistungen im Rahmen der Pflegefinanzierung sowie 5'000 Franken Mehrausgaben für Beiträge aus dem Forte Dom-Fonds. Begründungen, s. Erläuterungen in den Produkten L1 und L4.

Gemeinkosten

Die Gemeinkosten sind um 370'000 Franken höher als budgetiert und entsprechen in etwa denjenigen der Rechnung 2020. Grund dafür sind einerseits um 120'000 Franken höhere Mietkosten, bereits erwähnte veränderte Umlagen von Aufwand, der nicht direkt den Produkten zugeordnet wurde sowie diverse kleinere Verschiebungen von internen Verrechnungen.

Entgelte

Die um 21'000 Franken höheren Entgelte betreffen die Rückerstattung der Kosten für durch die Stadt finanzierte Pflegefamilien (im Rahmen des Kinderschutzes) durch die wirtschaftliche Sozialhilfe.

Transferertrag

Der gegenüber Budget um 127'000 Franken tiefere Transferertrag beinhaltet bei den Zusatzleistungen einen höheren Ertrag von 141'000 Franken (Begründung s. dort). Der resultierende Minderertrag von neu 268'000 Franken ergibt sich im Wesentlichen aus tieferen Fallzahlen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe und entsprechend geringeren Rückerstattungen durch den Kanton bzw. durch vorgelagerte Sozialversicherungsleistungen.





M Soziale Dienstleistungen und Beratung

Produktliste

M1 Altersfragen
M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen
M3 Jugend und Gemeinwesen
M4 Freiwilligenarbeit

M5 Integration
M6 Kinderbetreuung

Die Produktegruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung erbringt Dienstleistungen, die verschiedene Anspruchsgruppen in ihrer Entwicklung fördern. Die offene Jugendarbeit PEPPERMIND unterstützt Jugendliche bei ihrer Integration in die Gemeinschaft, mit geeigneten Massnahmen werden Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in den Quartieren unterstützt. Das Kinderhaus Werd begleitet Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Massnahmen für eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung werden geplant und überwacht. Beratung und Informationen für betagte Einwohnerinnen und Einwohner unterstützen diese dabei, möglichst lange gut leben zu können. Des Weiteren werden Leistungen unterstützt, um die Integration der ausländischen Bevölkerung sowie freiwilliges Engagement zu fördern.

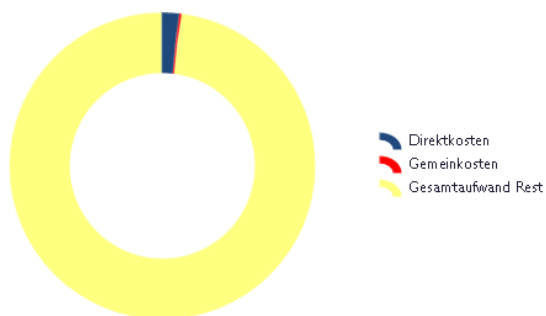
PGV: Doris Kölsch

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

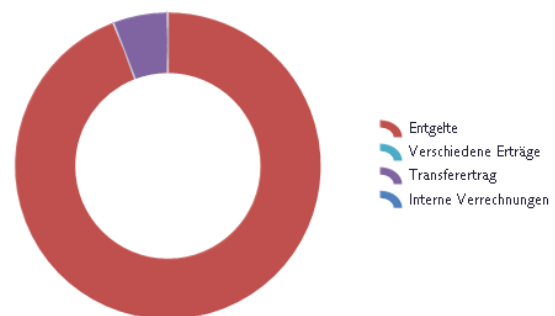
Mittels gezielter Förderung der Partizipation war geplant, die Entwicklung eines lebendigen Quartierlebens in verschiedenen Stadtteilen zu unterstützen. Im Bereich der bedarfsgerechten vorschulischen Kinderbetreuung wurde ab August 2020 ein neues Finanzierungsmodell mit Betreuungsgutscheinen eingeführt. Im Altersbereich standen Massnahmen für ein altersgerechtes Leben und Wohnen sowie Demenzfreundlichkeit im Fokus.

Stadtrat: Renato Günthardt

Aufwand für Soziale Dienstleistungen und Beratung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Soziale Dienstleistungen und Beratung wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Bedarfsgerechte Kinderbetreuung	Ein System der Subventionierung der vorschulischen Kinderbetreuung für Familien in mehrheitlich bescheidenen finanziellen Verhältnissen hat sich etabliert (Betreuungsgutscheine).	bis 2021, abgeschlossen
Lebendiges Quartierleben	Quartiere wurden 2021 punktuell und werden 2022 bei der Förderung von Gemeinschaftlichkeit und Partizipation mit geeigneten Massnahmen fachlich und finanziell unterstützt. Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe sind dabei wichtige Faktoren.	bis 2022
Eigenständiges Leben im Alter	Die altersgerechte Gestaltung von privatem (und öffentlichem Raum) wurde mittels verschiedener Massnahmen gefördert.	abgeschlossen, Umsetzung implementiert
Demenzfreundlichkeit	Massnahmen in Richtung demenzfreundliche Gemeinde stärken Akzeptanz und Unterstützung von Betroffenen und Angehörigen.	bis 2022
Jugendarbeit	Mittels Ausbau der aufsuchenden Jugendarbeit wurden die Grundlagen für eine Ausweitung der Jugendarbeit auf weitere jugendliche Anspruchsgruppen und deren gezielte Förderung geschaffen.	bis 2021, abgeschlossen



M1 Altersfragen

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und selbständige Leben im Alter. Für jene Einwohnerinnen und Einwohner, welche zusätzliche Unterstützung benötigen, wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert. Die wirtschaftliche Erbringung der Angebote im Bereich der Altersfragen ist von hoher Bedeutung für die Stadt Adliswil.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die demographische Entwicklung führt zur Steigerung der Zahl Betagter und Hochbetagter.
- ➔ Viele Wohnbauten in Adliswil weisen eine alte Bausubstanz auf und sind nicht hindernisfrei gebaut. Sie erschweren bei körperlichen Gebrechen den Verbleib in der eigenen Wohnung. Renovationen und allfällige Neubauten durch Grundeigentümer könnten die Situation in den nächsten Jahren etwas entschärfen.
- ➔ Schaffung und Erhalt ambulanter und stationärer Betreuungsangebote von Personen, die von Demenz betroffen sind, bleiben wichtige Aufgaben.
- ➔ Angehörige hochbetagter Menschen sind zunehmend mit deren Betreuung und Pflege gefordert und benötigen Entlastung bzw. Unterstützung.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Personen über 80 Jahre	1107	1'200	1'146	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an Veranstaltungen zum Thema Alter (Durchschnitt)	0	70	30	→
Anzahl politische Geschäfte zum Thema Alter auf kantonaler Ebene	3	2	4	→



Leistungsziele

- Z1 Die Stadt Adliswil unterstützt das gute und so lange wie möglich selbständige Leben im Alter.
- Z2 Bei Bedarf wird der Zugang zu altersgerechten Wohnungen mit Service gefördert.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen	4	5	7	➔	●	●	
Anzahl Beratungen	410	250	230	➔	◐	●	
Anzahl Vermittlungen der vorhandenen altersgerechten Wohnungen	19	15	17	➔	◐	◐	
Anzahl Beratungen für Betagte bzgl. Wohnen (altersgerechter Umbau, Vermieter)	20	20	16	➔	◐	●	

*Kommentar***Anzahl Massnahmen zur Aktivierung, Förderung von Gesundheit und sozialen Beziehungen**

Da aufgrund der Pandemie nur wenige grössere Veranstaltungen stattfinden konnten, wurden mehrere kleinere, niederschwellige Massnahmen wie z.B. die Reihe «Quartiergeschichten» initiiert oder auch Anregungen zu gesundheitsförderlichem Verhalten im Veranstaltungskalender.

Anzahl Beratungen

Die Beratungszahl blieb 2021 insgesamt im Rahmen des Vorjahres. Seit 2021 werden für diese Statistik Beratungsgespräche von einer Dauer von mehr als 15 Minuten erfasst.

Anzahl Beratungen für Betagte bzgl. Wohnen

Allgemein lässt sich feststellen, dass das Angebot für Beratungen bzgl. Anpassungen in der eigenen Wohnung auf wenig Interesse stösst. Viele Ratsuchende legen den Fokus auf die Suche nach einer altersgerechten Wohnung, anstatt sich mit Änderungen oder Anpassungen in der eigenen Wohnung auseinanderzusetzen. Entsprechend war die Zahl der Beratungen tiefer als gedacht, wobei es vermutlich auch Zeit braucht, das Angebot noch bekannter zu machen.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Hoher Altersdurchschnitt	Altersdurchschnitt bei Neueintritten in betreutes + stationäres Wohnen	83	84	82	→
Z1: Ausgewiesene Pflegebedürftigkeit bei Eintritt	BESA-Stufe bei Eintritt	5	5	5,7	↗
Z2: Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen	Auslastungsgrad der angebotenen Wohnungen (in Prozent)	100	98	100	→
Z2: Bedarfsgerechte Förderung	Anteil der vermittelten Personen aus Warteliste (in Prozent)	75	85	88	→



M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Grundauftrag

Soziale Fragestellungen oder präventive Massnahmen, die in Adliswil anzugehen sind, können je nachdem durch Dritte gelöst werden. Mit der Ausrichtung von Beiträgen für soziale Dienstleistungen werden Lösungen und präventive Massnahmen gefördert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Für das Jahr 2021 wurde mit einer in etwa gleichbleibenden Nachfrage gerechnet, was sich auch so bewahrheitet hat.
- ➔ Organisationen, die Menschen mit Beeinträchtigungen oder Hilfsbedarf unterstützen, stellen weiterhin wichtige Ergänzungen zu den Leistungen der öffentlichen Hand dar.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Institutionen / Organisationen, die Beiträge beantragen	30	30	33	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Freiwillige Beiträge zu Lösung sozialer Fragestellungen

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Entscheide über freiwillige Gesuche	24	25	26	➔	◐	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Bedarfsnachweis	vorhandene Begründungen (in Prozent)	100	100	100	➔



M3 Jugend

Grundauftrag

Die offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf dem Weg zur Selbständigkeit, fördert eine aktive Freizeitgestaltung und die Einbindung in das gesellschaftliche Leben. Sie orientiert sich dabei am Handeln und den Bedürfnissen der Jugendlichen. Gesetzliche Grundlage ist das Kinder- und Jugendförderungsgesetz des Kantons. In den Quartieren werden Massnahmen für ein gutes Zusammenleben und Gemeinschaftlichkeit für alle Einwohnerinnen und Einwohner gefördert. Im Zentrum stehen dabei die Unterstützung von Eigeninitiativen und die Beratung beim Aufbau von quartierspezifischen Interessengruppen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Nähe zu Zürich führt dazu, dass "ältere" Jugendliche ihre Freizeit häufig in Zürich verbringen, was das Interesse an Freizeitangeboten in Adliswil beeinflusst.
- ➔ Ein hoher und weiter zunehmender Medienkonsum beeinflusst das Verhalten von Jugendlichen.
- ➔ Jugendliche schätzen und nutzen die freiwillige Jugendarbeit als Ergänzung zum Kontext von Schule und Ausbildung.
- ➔ Akteure der Jugendarbeit sind gut vernetzt in Adliswil (z.B. Offene Jugendarbeit mit Schulsozialarbeit, kirchlicher Jugendarbeit, Kinder- und Jugendhilfezentrum, Polizei, Institutionen der Jugendprävention)
- ➔ Einwohnerinnen und Einwohner von Adliswil zeigten zunehmend Interesse an Quartierenwicklung bzw. sozialer Stadtentwicklung.
- ➔ Quartiervereine / Interessengruppen fördern die Gemeinschaft der Quartierbevölkerung untereinander.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Jugendliche zwischen 12-20 (Zielgruppengrösse)	1'516	1'470	1'519	➔
Anzahl Brennpunkte (Streit schlichten durch Jugendarbeit, Einsatz Polizei etc.)	1	1	2	➔
Anzahl Quartiervereine/Interessengruppen in Adliswil	4	4	4	↗



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Unterstützung der Jugendlichen in ihren Bemühungen zur kulturellen, ökonomischen und sozialen Einbindung in das gesellschaftliche Leben.
- ➔ Z2 Förderung von Massnahmen zur Entwicklung von Partizipation und Gemeinschaftlichkeit in Quartieren.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Öffnungszeiten PEPPERMIND (Std/Woche)	14	16	11	➔	●	●	
Anzahl Projekte für und mit Jugendlichen	15	20	19	➔	●	●	
Anzahl Vermittlungen von Nebenverdiensten (Sackgeldjobs, Babysitting, etc.)	33	40	35	➔	◐	●	
Anzahl Beratungen	186	100	135	➔	●	●	
Anzahl Coachings zur Umsetzung eigener Ideen	12	20	22	↗	●	●	
Anzahl Vernetzung mit anderen Akteuren der Jugendarbeit	16	15	18	➔	●	●	
Anzahl Aktivitäten zum Monitoring des Sozialraums	50	70	75	↗	●	●	
Anzahl Coachings/Beratungen für Quartierentwicklung	1	10	2	↗	●	●	
Anzahl Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung	0	6	1	↗	●	●	
Anzahl städtische Projekte in Quartieren	0	2	1	➔	●	●	

Kommentar

Öffnungszeiten PEPPERMIND

Die Öffnungszeiten waren im Jahr 2021 geringer als geplant. Gründe dafür waren ein personeller Ausfall, pandemiebedingt reduzierte Öffnungszeiten (teilweise draussen) sowie der Ausbau der aufsuchenden Jugendarbeit.

Anzahl Beratungen

Der Umgang mit pandemiebedingten Einschränkungen fiel Jugendlichen besonders schwer, der Beratungsbedarf war daher umso grösser.

Anzahl Aktivitäten zum Monitoring des Sozialraums

Wie vorgesehen wurde in die aufsuchende Jugendarbeit investiert, Rundgänge wurden etabliert, so dass die geplante Zahl an Aktivitäten übertroffen wurde.

**Anzahl Coachings/Beratungen sowie Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung**

Da die Stelle für Gemeinwesenarbeit erst per 1. Dezember besetzt werden konnte, fanden weniger Beratungen und Öffentlichkeitsmassnahmen zur Quartierentwicklung statt als vorgesehen.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Kulturelle Integration I	Anzahl erfolgreicher Projektleitungen (mindestens)	15	15	19	↗
Z1: Kulturelle Integration II	Anzahl erfolgreicher Coachings (mindestens)	12	15	21	↗
Z1: Ökonomische Integration	Anzahl erfolgreicher Vermittlungen für Nebenverdienste	33	35	33	→
Z1: Soziale Integration	Anzahl erfolgreicher Beratungsgespräche	186	90	130	→
Z2: Integration im Quartier	Anzahl erfolgreicher Beratungen/Coachings	0	9	2	→
Z2: Nutzung des Angebots	Anzahl Teilnehmende an Veranstaltungen	0	20	25	→

*Kommentar***Z1: Kulturelle Integration**

Coachings und Projektleitungen wurden geschätzt und waren dementsprechend erfolgreich.

Z1: Soziale Integration

Auch im Jahr 2021 schätzen die Jugendlichen die Beratung durch die Jugendarbeitenden sehr.

Z2: Integration im Quartier

Da weniger Beratungen zur Quartierentwicklung durchgeführt werden konnten, bleibt auch die Zahl der erfolgreichen Beratungen geringer.



M4 Freiwilligenarbeit

Grundauftrag

Die Freiwilligenarbeit als wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens wird gefördert und ein Ausbau unterstützt. Die Bevölkerung soll die Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements kennen. Durch verstärkte Zusammenarbeit der Akteure werden die Kräfte gebündelt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Durch die demografischen Veränderungen, die statistisch lange Zeit gesunden Alters und die Tatsache, dass die geburtenstarken Jahrgänge ins Pensionsalter kommen, gibt es ein zunehmendes Potential an Personen, die sich in der Freiwilligenarbeit engagieren könnten.
- ➔ Mehrere Akteure beschäftigen und vermitteln Freiwillige, so dass es verschiedene Möglichkeiten gibt, sich freiwillig zu betätigen.
- ➔ Freiwillige suchen und suchen zunehmend temporäre Einsätze, es ist eine Herausforderung, Angebot und Nachfrage aufeinander passend zu gestalten.
- ➔ Freiwilligenarbeit wurde und wird gefördert durch Mund-zu-Mund-Propaganda und Ansprechpersonen, die vermitteln. Die Bewirtschaftung von Angebot und Nachfrage auf Plattformen im Internet und via soziale Medien ist weiterhin wichtig.
- ➔ Unter den "neuen" Freiwilligen sind häufig Expats und ArbeitsmigrantInnen aus anderen Sprachgebieten, die sich in ihrer neuen Heimat engagieren möchten.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Akteure im Bereich der Freiwilligenarbeit in Adliswil	11	17	11	➔
Anzahl Nachfragen nach Unterstützung durch Freiwillige	72	50	48	➔

Leistungsziele

- ➔ Z1 Angebote und Nachfrage nach Freiwilligenarbeit sind aufeinander abgestimmt und werden bei Bedarf ausgebaut.
- ➔ Z2 Die Möglichkeiten freiwilligen Engagements sind der Öffentlichkeit bekannt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar



Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze	64	35	44	↗	●	●	
Anzahl Austauschsitzungen mit Akteur/innen der Freiwilligenarbeit	10	6	9	→	●	●	
Anzahl Anlässe zur Förderung der Freiwilligenarbeit	0	8	7	→	●	●	

*Kommentar***Anzahl Vermittlungen für Freiwilligeneinsätze**

Auch nach dem ersten Pandemiejahr war das Interesse an Einsätzen durch Freiwillige vor allem für alleinlebende Einzelpersonen gross. Parallel engagierten sich zahlreiche Personen für das Gelingen von Veranstaltungen für die Öffentlichkeit.

Anzahl Austauschsitzungen mit Akteuren der Freiwilligenarbeit

Weil bei mehreren Gruppen auf Online-Sitzungen ausgewichen wurde, konnten trotz Pandemie mehrere Austauschsitzungen stattfinden.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung	Anteil der Nachfragen, für die kein Freiwilliger gefunden werden konnte (in Prozent)	11	15	8	↘
Z1: Bedarfsgerechtes Angebot	Anteil der Nachfragen, für die kein (passendes) Einsatzangebot vorhanden war (in Prozent)	49	30	29	↘
Z2: Teilnahme an Anlässen	Anzahl Teilnehmender an von der Stadt Adliswil (mit)organisierten Anlässen	7	80	80	→

*Kommentar***Z1: Bedarfsgerechte Vermittlung**

Teilweise suchten Personen Freiwillige für Einsätze, die hohe Anforderungen voraussetzten und daher nicht durch Laien geleistet werden konnten. Dennoch konnten im Freiwilligenpool immer wieder Personen mit spezifischen Fachkenntnissen gefunden werden, die in der gefragten Zeit auch verfügbar waren.



M5 Integration

Grundauftrag

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner sollen sich rasch in die schweizerischen Verhältnisse integrieren können. Verschiedene kommunale Angebote in den Bereichen Bildung und Arbeit, Information und Beratung sowie Förderung des einvernehmlichen Zusammenlebens diverser Kulturen werden gemäss kantonalem Integrationsprogramm finanziert und umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Integration der ausländischen Wohnbevölkerung wird auch in Zukunft eine Herausforderung darstellen. Auch weiterhin war und ist damit zu rechnen, dass ein bedeutender Anteil der Neuzuzüger/innen über ausländische Wurzeln verfügt.
- ➡ Viele Unternehmungen beschäftigen ausländische Fachkräfte, z.T. mit höherem Bildungsniveau. Ein Teil dieser Fachkräfte plant, längerfristig in der Schweiz zu leben und ist daran interessiert, sich in der Umgebung rasch zurechtzufinden.
- ➡ Die Nachfrage nach Möglichkeiten, Deutsch zu lernen, war hoch, das Interesse steigt nach wie vor.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Vorschulalter	565	580	544	➡
Anzahl Kinder mit Migrationshintergrund im Schulalter	948	970	1018	↗
Neuzuzüger/innen mit fremdsprachigem Herkunftsland (Prozentsatz am Total)	52	60	58	➡
Anzahl Nationen in Adliswil	116	116	117	➡



Leistungsziele

➔ Z1 Förderung der Integration von ausländischen Einwohner/innen in die schweizerischen Verhältnisse

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Koordination mit Kanton durch städtische Integrationsbeauftragte (in Stunden)	12	20	20	➔	◐	●	
Anzahl Massnahmen zur Erstinformation	0	3	0	➔	●	●	
Anzahl Deutschkurse mit Kinderbetreuung	12	12	12	➔	●	●	
Anzahl Kurse Deutsch für Eltern	1.5	2	2	➔	●	●	
Anzahl Spielgruppen plus	6	6	6	➔	●	●	
Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs (z.B. Fest der Kulturen)	1	5	0	➔	●	●	
Anzahl erbrachte Schreibdienste	23	85	108	↗	●	●	

*Kommentar***Anzahl Massnahmen zur Erstinformation**

Aufgrund der Pandemie musste der Informationsmarkt für Neuzuziehende erneut abgesagt werden – so auch die bereits für das Jahr 2020 zum ersten Mal geplanten Erstinformationen, welche als integrierter Bestandteil des Informationsmarktes stattgefunden hätten.

Massnahmen zur Förderung des kulturellen Austauschs

Aufgrund der Pandemie konnte der Informationsmarkt für Neuzuziehende nicht stattfinden, auch mussten beide Anlässe von «Grenzenlos Geniessen» abgesagt werden. Die Ausstellung «ZürcherInnen machen» wurde auf das nächste Jahr verschoben.

Anzahl erbrachte Schreibdienste

Das Angebot des Schreibdienstes stösst auf grosses Interesse, das engagierte Freiwilligenteam erbringt seine Leistungen u.a. dank diverser interner Weiterbildungsmassnahmen auf hohem Niveau. Dies spricht sich in der Zielgruppe und auch bei zuweisenden Stellen herum.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Integrationsangebot	Anzahl Projekte	10	13	7	→
Z1: Nutzung des Angebotes	Durchschnittliche Anzahl Besucher pro Veranstaltung	14	15	12	→

Kommentar

Z1: Integrationsangebot

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten wie bereits erwähnt diverse Projekte nicht realisiert werden.

Z2: Nutzung des Angebotes

Es wurden eher solche Veranstaltungen durchgeführt, bei denen die Zahl der Teilnehmenden generell kleiner ist als bei anderen Veranstaltungen, die zurückgestellt werden mussten. Daher ist die durchschnittliche Zahl der Besucherinnen und Besucher tiefer als im Budget angenommen.



M6 Kinderbetreuung

Grundauftrag

Die Stadt Adliswil sorgt für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter (§18 KJHG). Das Kinderhaus Werd ermöglicht Familien mit Kindern im Vorschulalter die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit sowie die soziale Integration von Kindern mit erhöhtem Unterstützungsbedarf.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Adliswil verfügt über ein ausreichendes Angebot an Kindertagesstätten für Kinder im Vorschulalter. Das Angebot wird durch Tagesfamilien ergänzt.
- ➔ Gemäss Kinder- und Jugendhilfegesetz ist es der Auftrag der Gemeinde, für ein bedarfsgerechtes Angebot zu sorgen. Die Subventionierung von Betreuungsplätzen unterstützte Familien und vor allem solche in bescheidenen Lebensverhältnissen.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Betreuungsplätze in der Stadt Adliswil	264	275	319	➔
Anzahl Kinder im Vorschulalter	978	1'140	1033	➔
Anteil der in Kitas betreuten Kinder am Total aller Kinder im Vorschulalter		30	50	↗



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung im Vorschulalter ist in der Stadt Adliswil gewährleistet

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit Leistung	Orga.	Kosteneffekt
Anzahl Betreuungsplätze Kinderhaus Werd	55	55	55	➔	●	●	
Anzahl durch Fachstellen vermittelte Kinder aufgrund eines erhöhten Betreuungsbedarfs (Kinderhaus Werd)	11	15	13	➔	◐	●	
Anzahl Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen für Kinder in Adliswiler Kitas (Total)		135	123	↗	◐	●	
Anzahl Ausrichtungen von Betreuungsgutscheinen aufgrund von Erwerbstätigkeit (bzw. -suche) (Total)		114	114	↗	◐	●	

Kommentar

Anzahl Ausrichtungen von Betreuungsgutscheinen

Die Nachfrage nach Betreuungsgutscheinen ist weniger stark gestiegen als prognostiziert. Es ist davon auszugehen, dass Eltern ihre Kinder aufgrund der Covid-19-Pandemie vermehrt zu Hause betreut haben.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit Kindertagesstätten	Auslastungsgrad aller Krippen (in Prozent)	85	90	85	➔
Z1: Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf im Kinderhaus Werd	Anteil der Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf in % aller betreuter Kinder im Kinderhaus Werd	11	15	15	➔
Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen in % aller betreuten Kinder		35	25	↗
Z2: Betreuungsgutscheine zur Ermöglichung von Erwerbstätigkeit	Anteil Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen zur Sicherstellung der Erwerbstätigkeit in % am Total aller ausgerichteten Gutscheine		85	90	➔

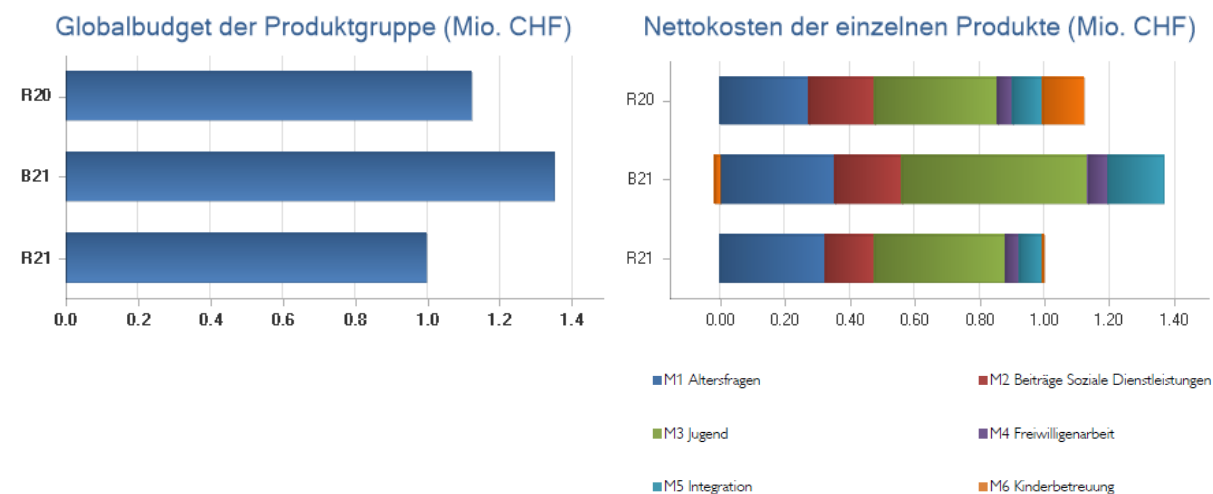
Kommentar

Z2: Bedarfsgerechtigkeit Betreuungsgutscheine

Der Prozentsatz der Familien, die Betreuungsgutscheine bezogen, ist tiefer als angenommen. Da dies das erste volle Jahr der Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen war, ist die Situation zunächst weiter zu beobachten. Grundsätzlich wird aber mit steigendem Bekanntheitsgrad (und gestützt auf Erfahrungen an anderen Orten) auch mit einer Zunahme des Anteils in den kommenden Jahren gerechnet.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Soziale Dienstleistungen und Beratung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
M1 Altersfragen	272'833	355'329	325'908	-8.3 %
M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen	203'332	204'281	152'640	-25.3 %
M3 Jugend und Gemeinwesen	382'055	576'157	404'007	-29.9 %
M4 Freiwilligenarbeit	45'454	57'813	41'399	-28.4 %
M5 Integration	89'989	173'668	73'218	-57.8 %
M6 Kinderbetreuung	129'159	-16'658	1'943	-111.7 %
Nettokosten der Produkte:	1'122'823	1'350'590	999'115	-26.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	2'730'969	3'174'090	2'687'087	-15.3 %
Personalaufwand	1'651'304	1'913'398	1'693'751	-11.5 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	370'737	580'700	334'613	-42.4 %
Transferaufwand	204'205	211'400	139'418	-34.1 %
Interne Verrechnungen	245'485	213'500	197'930	-7.3 %
<i>Direkte Kosten:</i>	<i>2'471'730</i>	<i>2'918'998</i>	<i>2'365'712</i>	<i>-19.0 %</i>
<i>Gemeinkosten:</i>	<i>259'239</i>	<i>255'093</i>	<i>321'375</i>	<i>26.0 %</i>
Erlöse	-1'608'146	-1'823'500	-1'687'972	-7.4 %
Entgelte	-1'324'771	-1'708'100	-1'588'235	-7.0 %
Verschiedene Erträge	-2'480	-4'500	-760	-83.1 %
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0		0.0 %
Transferertrag	-276'443	-107'500	-96'488	-10.2 %
Interne Verrechnungen	-4'453	-3'400	-2'488	-26.8 %
Nettokosten	1'122'823	1'350'590	999'115	-26.0 %
Kostendeckungsgrad	58.9 %	57.4 %	62.8 %	



Jahresrechnung 2021

Kommentar

Nettokosten der Produkte

M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen

Das Produkt Beiträge weist einen Minderaufwand von rund 52'000 Franken aus. Ein Beitrag zur Suchtprävention wurde fälschlicherweise in der Produktgruppe Soziale Sicherung verbucht (- 82'000 Franken) und ein Beitrag an eine soziale Institution wurde gemäss SRB 2021-126 gegenüber Budget um 18'000 Franken gekürzt. Andererseits fielen im Rahmen des Projekts gerontopsychiatrische Pflegeversorgung 15'000 Franken an Beiträgen für die gewählte Institution an und für Leistungen im Rahmen der Tagesfamilienorganisation wurden 32'000 Franken aufgewendet.

M3 Jugend und Gemeinwesen

Das Produkt Jugend und Gemeinwesen weist Minderkosten von 172'000 Franken auf. Die Personalkosten sind insgesamt um 130'000 Franken tiefer als budgetiert. Einerseits erfolgte die Anstellung einer neuen Mitarbeiterin für Gemeinwesenarbeit erst per Dezember und nicht wie vorgesehen bereits in der ersten Jahreshälfte. Grund dafür war, dass der Antrag auf Bewilligung der Stelle aufgrund von Kostenüberlegungen in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie später als geplant gestellt wurde. Andererseits führte ein längerer krankheitsbedingter personeller Ausfall dank der Krankentaggeldversicherung zu Minderkosten. Der Sach- und Betriebsaufwand ist um 31'000 Franken tiefer als budgetiert. Geplante Ausgaben in Zusammenhang mit der neuen Stelle für Gemeinwesenarbeit wurden noch nicht benötigt, zudem wurden pandemiebedingt diverse Projekte nicht umgesetzt. Stattdessen wurde in die aufsuchende Jugendarbeit investiert, was kaum zu Sachaufwand führte. Die verbleibenden Minderkosten von rund 10'000 Franken resultieren aus etwas geringeren internen Verrechnungen sowie geringeren Beitragsleistungen. Die Kosten für das Projekt Midnightspots, das mit SRB 2021-143 mit einem Zusatzkredit über 18'000 Franken bewilligt wurde, sind noch nicht in der Jahresrechnung enthalten, da die Rechnung erst nach Abschluss des Rechnungsjahres gestellt wurde.

M4 Freiwilligenarbeit

Die Minderkosten betragen rund 16'000 Franken. Diverse Anschaffungen und Büromaterial wurden eingespart, da Anlässe von Freiwilligenorganisationen teilweise nicht durchgeführt werden konnten, die Neuauflage einer Broschüre zur Freiwilligenarbeit in Adliswil wurde aufgeschoben. Diverse Schulungen für Freiwillige konnten kostenneutral stattfinden, weil die Referierenden auf eine Entschädigung verzichteten.

M5 Integration

Das Produkt Integration weist einen Minderaufwand von rund 100'000 Franken aus. Hauptsächlich bedingt durch die Covid-19-Pandemie wurden verschiedene Veranstaltungen (z.B. Informationsmarkt für Neuzuziehende, Erstinformationen, Ausstellung «ZürcherInnen machen») auf 2022 verschoben, die Kosten für durchgeführte Angebote waren tiefer. Dies führte zu geringeren Kosten von rund 80'000 Franken. Demzufolge verringerten sich auch der Personalaufwand für die Löhne von Lehrpersonen, interne Leistungserfassungen und Umlagen von insgesamt 20'000 Franken.

M6 Kinderbetreuung

Das Produkt Kinderbetreuung setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Kinderhaus Werd und Entwicklungsaufgaben (Massnahmen zur vorschulischen Kinderbetreuung, frühe Förderung, Legislaturziel Gesellschaft). Das Produkt weist mit einem Aufwand von knapp 2'000 Franken eine Differenz zum Budget von 18'000 Franken aus. Das Kinderhaus Werd schliesst mit einem Ertrag von 30'000 Franken ab, geplant waren rund 81'000 Franken. Grund dafür sind im Wesentlichen zurückhaltende Platzierungen von Kindern aufgrund der Pandemie. Dies führte zu Mindereinnahmen bei den Taxen, die nur teilweise durch damit zusammenhängende Einsparungen beim Betriebs- und Sachaufwand sowie beim Personalaufwand (rund 40'000 Franken, bedingt durch Vakanzen und längeren Krankheitsabsenzen) ausgeglichen werden konnten.

Bei den Entwicklungsaufgaben wurden geplante Massnahmen pandemiebedingt zurückgestellt, so dass ein Minderaufwand von rund 35'000 Franken resultierte (davon rund 20'000 Franken geringerer Personal-/Leistungsaufwand).



Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Minderkosten von 220'000 Franken setzen sich zusammen aus dem Minderaufwand in den Produkten Jugend und Gemeinwesen (130'000 Franken), Kinderbetreuung (rund 60'000 Franken) und Integration (rund 20'000 Franken). Begründungen s. jeweils unter den Produkten.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Minderkosten von 246'000 Franken ergeben sich aus pandemiebedingt weniger angefallenen Aufwänden in den Produkten Kinderbetreuung, Freiwilligenarbeit, Jugendarbeit, Integration und Altersfragen von insgesamt rund 271'000 Franken. Mehrkosten von 26'000 Franken waren zu verzeichnen für Leistungen im Rahmen des Projekts gerontopsychiatrische Pflegeversorgung. Diese Kosten wurden mehrheitlich durch die beteiligten Bezirksgemeinden zurückerstattet (s. Erläuterung unter Entgelte).

Transferaufwand

Der Minderaufwand von 72'000 Franken beruht auf folgenden Faktoren: Die Transferkosten für Gemeinwesenarbeit waren um rund 16'000 Franken tiefer als budgetiert, da diese erst gegen Ende Jahr eingeführt wurde. Die verbleibenden 56'000 Franken beruhen im Wesentlichen auf dem Minderaufwand im Produkt M2 Beiträge Soziale Dienstleistungen (Begründung s. dort).

Gemeinkosten

Der Mehraufwand beträgt 66'000 Franken, dies vornehmlich basierend auf veränderten Umlagen von Aufwand, der nicht direkt den Produkten zugeordnet wurde sowie diversen Mehrkosten aus internen Verrechnungen.

Entgelte

Die Entgelte waren um rund 120'000 Franken tiefer als budgetiert. Das Kinderhaus Werd verzeichnete rund 158'000 Franken geringere Einnahmen an Taxen (aufgrund pandemiebedingt geringerer Nachfrage nach Plätzen). Demgegenüber stehen (im Budget unter Transferertrag erfasste) Erträge für Deutschkurse für Eltern (9'000 Franken), ein Teil der Anschubfinanzierung Projekt Midnightsports durch den Kanton (8'000 Franken) sowie Rückerstattungen der Bezirksgemeinden für Vorleistungen im Bereich des Projekts gerontopsychiatrische Pflegeversorgung (21'000 Franken).

Transferertrag

Der Ertrag ist hauptsächlich deshalb um 11'000 Franken tiefer als budgetiert, da die Erträge für Deutschkurse für Eltern unter Entgelten verbucht wurden.



N Volksschule

Produktliste	N1 Kindergarten / Primarschule
	N2 Sekundarschule

Die Produktgruppe Volksschule erfüllt die Aufgaben des öffentlichen Bildungswesens und erbringt alle von der Gesetzgebung vorgesehenen Leistungen der Volksschule. Sie gewährleistet die elf obligatorischen Schuljahre für alle Adliswiler Kinder und das ergänzende zwölfte Schuljahr.

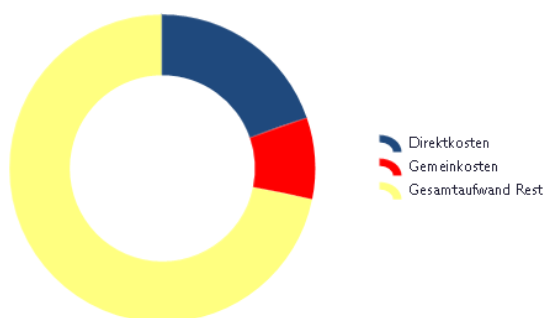
PGV: Dr. Jann Gruber

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

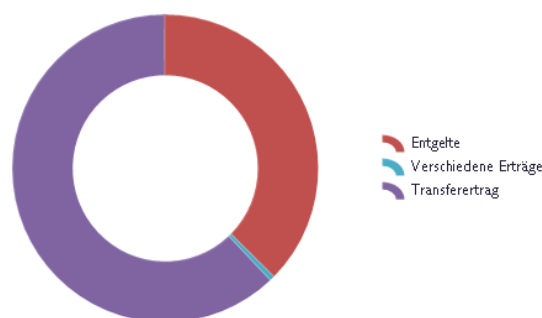
Ausreichender Schulraum in pädagogisch wertvoller Qualität ist ein wichtiger Faktor für die Attraktivität von Adliswil als Wohnort für Familien. Die Schaffung von Schulraum in den Gebieten Sonnenberg, Wilacker und Dietlimoos soll abgeschlossen werden, sodass ausreichend Schulraum geschaffen wird, um den zunehmenden Schülerzahlen und der wachsenden Betreuungsnachfrage zu begegnen. In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+ installiert, sodass in der aktuellen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden können. Die Intensivierung der Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitungen soll zu einer Effizienzsteigerung und Entlastung aller Beteiligten führen. Auf Basis der Entwicklung einer gemeinsamen Haltung der Schulleitungen zur Implementation des Lehrplans 21 sollen stadtweite fachliche und überfachliche Kompetenzabsprachen getroffen werden, an denen sich die Mitarbeitenden zugunsten der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Volksschule im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Volksschule wird finanziert durch...





Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischer, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	fortlaufend
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2022)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	auf Kurs (bis 2022)
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	fortlaufend
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	auf Kurs (bis 2022)
Lehrplan 21	Der Lehrplan 21 ist in allen Schulen implementiert, indem er in die Schul- sowie Unterrichtsentwicklung einfließt, und die Mitarbeitenden bilden sich gezielt weiter, um die Anforderungen zu erfüllen.	fortlaufend
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	fortlaufend
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2022)
Partizipation	Eine angemessene Partizipation der Schüler/-innen und Eltern findet in allen Schulen und nach einheitlichen Eckpunkten unter Berücksichtigung der Besonderheiten der einzelnen Schulen statt.	abgeschlossen



N1 Kindergarten/Primarschule

Grundauftrag

Der Lehrplan 21 teilt den Kindergarten und die Primarstufe in zwei Zyklen ein (1. Zyklus: Kindergarten bis 2. Kl.; 2. Zyklus: 3. bis 6. Kl.). Kinder, die bis zum Stichtag eines Jahres das vierte Altersjahr vollenden, treten auf Anfang des nächsten Schuljahres in den Kindergarten ein. Auf der Primarstufe trägt der Unterricht den unterschiedlichen Fähigkeiten und Potenzialen der Kinder Rechnung und ist entsprechend ausgewogen. Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachenunterricht eingesetzt (Englisch-Unterricht ab der 3. Kl., Französisch-Anfangsunterricht ab der 5. Kl.). Ein weiteres Drittel der Lektionen ist für die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) reserviert. Der Zürcher Lehrplan 21 enthält zudem Ziele in Medien und Informatik, für welche in der 5. und 6. Kl. neu spezielle Lektionen zur Verfügung stehen. Das letzte Drittel der Unterrichtszeit gehört den musischen Fächern wie Gestalten, Musik, Bewegung und Sport. Mit dem Lehrplan 21 wird der Fokus auf das kompetenzorientierte Lernen gelegt. Diese neuformulierten Kompetenzen legen fest, welches Wissen und Können die Kinder in den verschiedenen Fächern erwerben sollen. Der Lehrplan 21 trägt damit zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Qualität von Schule und Unterricht an der Volksschule bei.

Umfeldentwicklung(en)

- Der neue Lehrplan 21 legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung fand auf der Primarstufe im Schuljahr 2018/19 statt und wurde im Schuljahr 2019/20 auch in der 6. Primar- und auf der Sekundarstufe eingeführt. Per Schuljahr 2022/2023 werden die Strukturen sämtlicher Primarschulen zyklusorientiert organisiert.
- Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Schüler/innen liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Schüler/innen Kindergarten	394	430	387	↗
Schüler/innen Kindergarten fremdsprachig (in Prozent)	64	62	64	→
Anzahl Schüler/innen Kindergarten Privatschulen	44	50	52	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe	1'112	1'200	1'125	↗
Schüler/innen Primarstufe fremdsprachig (in Prozent)	58	55	58	→
Anzahl Schüler/innen Primarstufe Privatschulen	109	130	116	↗
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe A (in %)		45,7	50,5	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe B (in %)		25,1	21,9	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Sekundarstufe C (in %)		6,9	6,9	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Langzeitgymnasium (in %)		17,7	16,3	→
Anteil Übertritte nach 6. Klasse in Privatschulen (in %)		4,6	4,4	→
Anzahl Kindergärten / Kleinanlagen	9	13	9	↗
Anzahl Schulanlagen	6	6	6	→



- ➔ Z1 Die Schüler/innen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ➔ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ➔ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Kindergarten	21	23	20	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Kindergarten (VZS)		21	19.5	↗	○	◐	
Anzahl Klassen Primarstufe	55	56	57	↗	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Primarstufe (VZS)		82	84	↗	○	◐	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	91'143	104'520	104'890	↗	○	○	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)		5.9	5.9	→	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)		16.1	15.2	↗	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)		4	4	→	○	◐	

Kommentar**Anzahl Klassen Kindergarten**

Aufgrund von geringer als erwarteten Anmeldungen von Kindergartenkindern sowie günstigen Treppeneffekten konnten anstatt der geplanten 23 Klassen nur 20 Klassen geführt werden.

Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr

Bei der Berechnung der Anzahl Lektionen im Regelunterricht pro Schuljahr wird eine andere Berechnungsgrundlage angewandt. In der Vergangenheit wurden alle Lektionen (inkl. Integrative Förderung, Integrative Förderung in der Verantwortung der Regelschule, Aufgabenstunden, etc.) in dieser Kennzahl vereint. Da diese Kennzahlen auch einzeln aufgeführt sind, wird an dieser Stelle nur noch die Gesamtanzahl Lektionen gemäss Stundentafel des Kantons ausgewiesen.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	96	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	81	70	78	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefunden Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	100	99	→



N2 Sekundarschule

Grundauftrag

Die Sekundarstufe schliesst an die Primarstufe an. Der Lehrplan 21 nennt die Sekundarstufe 3. Zyklus. In Adliswil werden drei Abteilungen mit unterschiedlichen Anforderungen geführt, die mit A und B und C bezeichnet werden, wobei A die kognitiv anspruchsvollste ist. Durchlässigkeit innerhalb der Sekundarstufe besteht darin, dass ohne zeitlichen Verlust eines Jahres aufgrund verschiedenster Kriterien von einer Abteilung zur andern gewechselt werden kann. In der Sekundarstufe werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, einen ihren Möglichkeiten entsprechenden Ausbildungsgang in der Berufsbildung zu beginnen oder sie treten in eine Mittelschule über. Wie auf der Primarstufe wird auch auf der Sekundarstufe ein zeitgemässer Schwerpunkt auf den Unterricht in Medien und Informatik gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent, verantwortungsvoll und kritisch mit neuen Medien umzugehen und erarbeiten sich Grundlagen der Informatik.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Der neue Lehrplan legt Wert auf Kompetenzorientierung. Die Einführung begann im Schuljahr 2019/20 und wird in den kommenden Jahren vollendet.
- ➡ Die Geburten- und Schülerzahlen in Adliswil zeigen eine stark steigende Tendenz. Bis im Schuljahr 2020/21 verzeichnet die Stadt Adliswil 24 % mehr Schüler/innen und Klassen als im Schuljahr 2015/16. Der Anteil fremdsprachiger Schüler/innen liegt bei über 50 % mit steigender Tendenz.
- ➡ Die Lehrstellensuche ist für einzelne Jugendliche eine Herausforderung. Anschlusslösungen wie Praktika oder Brückenangebote sind daher wichtig.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Total Schüler/innen Sekundarstufe	375	380	368	↗
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek A (in %)		53.9	55.7	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek B (in %)		36.8	35.3	→
Anteil Schüler/innen Sekundarstufe Sek C (in %)		9.2	9.0	→
Schüler/innen Sekundarstufe fremdsprachig (in %)	62	63	58	→
Anzahl Schüler/innen Sekundarstufe Privatschulen	68	70	79	→
Anteil Berufl. Ausbildung als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		69.0	73.1	→
Anteil Mittelschule als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		8.9	14.4	→
Anteil Brückenangebote als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		17.7	9.1	→
Anteil Praktikum als Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		3.5	0.6	→
Anteil Keine Anschlusslösung nach Abschluss der Sekundarschule (in %)		0.9	2.8	→
Anzahl Schulhäuser	2	2	2	→



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Jugendlichen werden ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert.
- ➔ Z2 Schüler/innen mit Sonderschulstatus werden nach Möglichkeit in die Regelklasse integriert.
- ➔ Z3 Regelunterricht: Unterricht findet statt.
- ➔ Z4 Die Jugendlichen finden eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anschlusslösung.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klassen Sekundarstufe	20	20	21	➔	○	◐	
Vollzeitstellen Lehrpersonen Sekundarstufe (VZS)		30	31.6	➔	○	◐	
Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr	28'388	31'200	33'270	➔	○	○	
Anteil an Lektionen integrative Förderung (in %)		4.8	4.8	➔	○	◐	
Anteil an Lektionen Deutsch als Zweitsprache (in %)		3.8	3.6	➔	◐	◐	
Anteil integrativ geschulte Sonderschüler/innen pro Schuljahr zu Gesamtschülerzahl (in %)		2.1	2.1	➔	○	◐	

Kommentar

Anzahl Lektionen Regelunterricht pro Schuljahr

Bei der Berechnung der Anzahl Lektionen im Regelunterricht pro Schuljahr wird eine andere Berechnungsgrundlage angewandt. In der Vergangenheit wurden alle Lektionen (inkl. Integrative Förderung, Integrative Förderung in der Verantwortung der Regelschule, Aufgabenstunden, etc.) in dieser Kennzahl vereint. Da diese Kennzahlen auch einzeln aufgeführt sind, wird an dieser Stelle nur noch die Gesamtanzahl Lektionen gemäss Stundentafel des Kantons ZH ausgewiesen. In der Sekundarschule werden zum Regelunterricht ebenfalls die Wahlpflicht- und Wahlfachlektionen der 3. Sekundarschule dazu gerechnet.

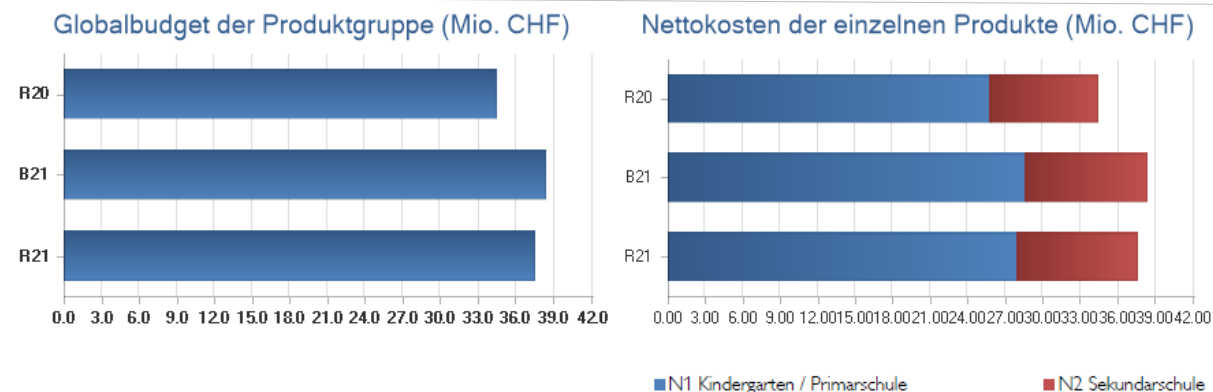


Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Lehrkapazität I	Formal qualifiziertes Lehrpersonal / Gesamtes Lehrpersonal (in %)	95	95	97	→
Z1: Lehrkapazität II	Erfüllung Weiterbildungsvorgabe (in %).	80	80	80	→
Z2: Integration Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Integrierte Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Gesamtzahl Schüler/innen mit Sonderschulstatus (in %)	48	50	56	→
Z3: Lektionen (mindestens)	Anteil stattgefundenen Lektionen / geplante Lektionen (in %)	99	100	99	→
Z4: Schüler/innen mit Anschlusslösung	Anschlusslösung (mindestens) (in %)	96	99	97	→



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Volksschule



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
N1 Kindergarten / Primarschule	25'863'013	28'660'209	28'056'721	-2.1 %
N2 Sekundarschule	8'564'302	9'668'683	9'458'903	-2.2 %
Nettokosten der Produkte:	34'427'315	38'328'892	37'515'624	-2.1 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	34'629'040	38'545'292	37'679'252	-2.2 %
Personalaufwand	5'314'182	4'980'700	5'570'060	11.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'751'830	2'319'700	2'108'080	-9.1 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen			32'647	100.0 %
Transferaufwand	18'115'425	19'808'500	18'540'339	-6.4 %
Interne Verrechnungen			2'179	100.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	25'181'437	27'108'900	26'253'304	-3.2 %
<i>Gemeinkosten:</i>	9'447'602	11'436'392	11'425'948	-0.1 %
Erlöse	-201'725	-216'400	-163'628	-24.4 %
Entgelte	-75'217	-71'700	-61'198	-14.6 %
Verschiedene Erträge			-897	-100.0 %
Transferertrag	-126'509	-144'700	-101'533	-29.8 %
Nettokosten	34'427'315	38'328'892	37'515'624	-2.1 %
Kostendeckungsgrad	0.6 %	0.6 %	0.4 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

SP 2021-15, Zusatzkredit über 13'500 Franken für Zusatzleistungen Inbetriebnahme (Schule Sonnenberg Primarstufe)
 SP vom 26.08.2021, Zusatzkredit über 36'000 Franken für repetitives Testen (Gesundheit und Lebensraum)

Die übrige Abweichung ist auf generelle Verschiebungen zwischen kommunalen und kantonalen Anstellungen zurückzuführen (letztere sind unter Transferaufwand erfasst).



Sach- und übriger Betriebsaufwand

Durch ökonomisches Handeln konnten die Kosten gering gehalten werden. Des Weiteren konnten durch die Pandemie bedingt nur in sehr beschränktem Umfang Exkursionen und Schulreisen/Lager durchgeführt werden.

Abschreibung Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen der Ausstattungen im Schulhaus Dietlimoos werden nicht mehr in den Gemeinkosten, sondern in der Produktegruppe ausgewiesen.

Transferaufwand

Die Position Transferaufwand umfasst grösstenteils die Personalkosten für die kantonalen Lehrpersonen. Die tiefer als budgetiert ausgefallene Anzahl Klassen führte zu entsprechend tieferen Kosten. Des Weiteren ist ein Teil der Abweichung auf generelle Verschiebungen zwischen kommunalen und kantonalen Anstellungen zurückzuführen.

Entgelte

Im Berichtsjahr haben weniger Schülerinnen und Schüler, als aufgrund der Berechnungen für 2020 angenommen werden konnte, das Brückenangebot der Berufswahlschule in Anspruch genommen. Dementsprechend tiefer ist das Entgelt ausgefallen, welches Eltern und Erziehungsberechtigte in diesem Zusammenhang zu entrichten haben.

Transferertrag

Für die Schulung von Kindern aus kantonalen Durchgangszentren für Asylsuchende in Regelklassen erhält das Ressort Bildung einen Staatsbeitrag. Aufgrund der schwierigen Prognostizierbarkeit dieser Nachfrage sowie der temporären Schliessung der Einrichtung fielen die Einnahmen geringer als budgetiert aus.



O Spezielle Förderung

Produktliste

O1 Externe Sonderschulung
O2 Therapie und Abklärung

O3 Beratungen und Förderung

Die Produktgruppe Spezielle Förderung beinhaltet einerseits die im Volksschulgesetz (§33 VSG) des Kanton Zürich auf dem Grundsatz der Integration ausgerichtete Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und deren sonderpädagogischen Angebote, andererseits die Sonderpädagogischen Massnahmen der Regelschule gemäss der Verordnung über die Sonderpädagogischen Massnahmen (VSM). Des Weiteren ist gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) ein bedarfsgerechtes Angebot an Schulsozialarbeit zur Verfügung zu stellen. Ergänzt wird dieses mit dem Consultorio, welches allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen steht, den Erstkontakt herstellt, diese berät und unterstützt.

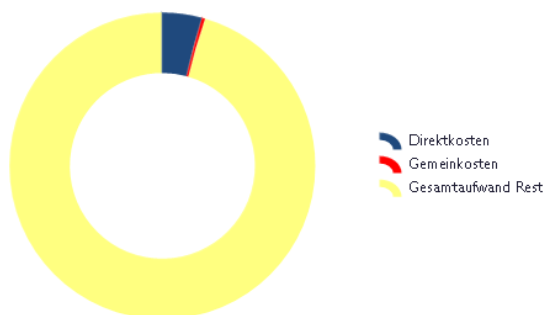
PGV Dr. Jann Gruber

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

Durch eine weitere Optimierung der Prozess- und Organisationsstruktur sowie durch das halbjährliche Monitoring, verbunden mit der regelmässig fachlich fundierten Überprüfung der angeordneten Massnahmen, soll der Fokus sowohl auf das Kindeswohl wie auch auf die Kostenentwicklung gelegt werden. Die Überarbeitung des Konzeptes zur Begabungs- und Begabtenförderung und dessen Implementation ab Schuljahr 2020/2021 soll einerseits die neusten Entwicklungen in diesem Bereich aufnehmen und andererseits ein attraktives, zeitgemässes sowie umfassendes Angebot anbieten. Der gesellschaftliche Wandel und die steigenden Schülerzahlen erfordern die Überprüfung des gemäss §19 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes zur Verfügung zu stellenden bedarfsgerechten Angebotes an Schulsozialarbeit.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Spezielle Förderung im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Spezielle Förderung wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2022)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	auf Kurs (bis 2022)
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	fortlaufend
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	auf Kurs (bis 2022)
Förderung	Gezielte Förderung für alle Schülerinnen und Schüler wird nach einem einheitlichen Konzept in allen Schulen weiterentwickelt, um die Chancengleichheit zu gewährleisten.	fortlaufend
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2022)



O1 Externe Sonderschulung

Grundauftrag

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen und die sonderpädagogischen Angebote sind im Kanton Zürich auf den Grundsatz der Integration ausgerichtet (§33 VSG). Menschen können sich nur entwickeln, wenn sie förderliche Bedingungen für das Lernen und Zusammenleben erhalten. Ein individualisierender und integrativer Unterricht mit entsprechenden Rahmenbedingungen unterstützt diese Entwicklung. Einzelne Schülerinnen und Schüler benötigen jedoch eine umfangreichere Unterstützung. In diesen Fällen kann ein Aufenthalt der Schülerinnen oder Schüler in einer Sonderschule sinnvoll sein. Für diese Kinder wird eine adäquate Schulungsmöglichkeit ausserhalb der Schule Adliswil gesucht.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Die Sonderschulquote im Kanton Zürich steigt an. Der Kanton Zürich bewilligt zusätzliche Sonderschulplätze nach der neu erstellten Versorgungsplanung.
- ➡ Der Stellenmarkt für schulische Heilpädagogen ist ausgetrocknet. Der Kanton Zürich hat die Ausbildungsplätze erhöht, kann den Bedarf aber noch nicht decken.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (absolut)	112	112	112	➡
Schülerinnen und Schüler mit Sonderschulstatus (in % zur Gesamtschülerzahl)	5.20	5.00	5.30	➡



Leistungsziele

- ➔ Z1 Kinder werden primär intern sondergeschult
- ➔ Z2 Falls eine interne Platzierung nicht möglich ist, werden die Schüler/innen in eine adäquate Sonderschule platziert.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl externe Sonderschulplatzierungen	40	42	43	➔	○	◐	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus	Anteil externe Schüler/innen mit Sonderschulstatus / Schüler/innen mit Sonderschulstatus gesamt (in %)	36	47	43	➔
Z2: Umplatzierungen	Anteil Umplatzierungen innerhalb externer Sonderschulungen (in %)	0	3	2	➔



O2 Therapie und Abklärung

Grundauftrag

Die internen Therapieangebote der Schule Adliswil umfassen Logopädie, Psychotherapie und Psychomotorik. Der schulpsychologische Dienst kann vollumfänglich vor Ort abgedeckt werden. Weiterer Unterstützungsbedarf kann im Rahmen von audiopädagogischer und Sehbehinderten-Unterstützung bestehen.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Das Therapiezentrum an der Kilchbergerstrasse weicht dem geplanten Musikschulhaus. Sämtliche Dienstleistungen von Therapien und Abklärungen wurden in die Schulhausstandorte dezentralisiert.
- ➔ Die Überarbeitung des Volksschulgesetzes hat neue Voraussetzungen für den Schulpsychologischen Dienst geschaffen. Nach Abklärungen mit dem Volksschulamt kann der Schulpsychologische Dienst in Adliswil beibehalten werden und hat seinen Standort neu i

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Schülerinnen/Schüler mit attestiertem Logopädiebedarf	127	170	210	➔
Anzahl Schülerinnen/Schüler mit attestiertem psychomotorischem Therapiebedarf	99	110	180	↗
Anzahl Schülerinnen/Schüler mit attestiertem psychotherapeutischem Bedarf	21	50	21	➔

Kommentar

Anzahl Kinder mit attestiertem logopädischen, psychomotorischen oder psychotherapeutischen Bedarf, d.h. zu den effektiv Therapierten, werden die Kinder auf der Warteliste dazu gezählt (neu ab 2021). Dies war 2019 und 2020 nicht der Fall.

Logopädie: Steigende Anzahl Kinder mit Artikulationsproblematik, bedingt durch zunehmende Mehrsprachigkeit und fehlende Basis-Sprache. Zudem steigende Anzahl ISR-Kinder mit Logopädiebedarf.



Leistungsziele

- ➔ Z1 Der Schulpsychologische Dienst stellt die professionelle Unterstützung von Lehrpersonen, Behörden, Erziehungsberechtigten und Schulkindern sicher.
- ➔ Z2 Kindern mit Therapiebedarf in den im Volksschulgesetz vorgeschriebenen Bereichen kann die notwendige Therapie angeboten werden.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst	208	190	135	➔	○	●	
Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst	224	220	115	➔	○	◐	
Anzahl Beratungen Psychotherapie	35	35	35	➔	○	●	
Vollzeitstellen Mitarbeiter/innen Therapie & Schulpsychologischer Dienst (in VZS)		11.6	11.6	➔	◐	◐	
Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie (Anzahl Klienten)	287	300	338	➔	○	◐	
Anzahl durchgeführte Präventionsprojekte Therapeutinnen/Therapeuten	66	83	83	➔	○	●	

*Kommentar***Anzahl Beratungen Schulpsychologischer Dienst**

Neu werden in der Anzahl Beratungen keine Gespräche im Zusammenhang mit einer Abklärung erfasst.

Anzahl Abklärungen Schulpsychologischer Dienst

Neu liegt dieser Berechnung ein Klientenkontakt von mindestens 1 Stunde zu Grunde. Diese Berechnung wurde in der Vergangenheit deutlich weiter gefasst.

Durchgeführte Therapien Logopädie & Psychomotorik & Psychotherapie

Der Bedarf hat sich über die Erwartungen entwickelt, insbesondere betreffend Logopädie: Steigende Anzahl Kinder mit Artikulationsproblematik, bedingt durch zunehmende Mehrsprachigkeit und fehlende Basis-Sprache. Zudem steigende Anzahl ISR-Kinder mit Logopädiebedarf.

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst	Anzahl Fälle	285	290	210	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Anteil SuS mit attestiertem Therapiebedarf, welche eine Therapie absolvieren (in %): alle 3 Th	10	91.0	86.5	➔



Jahresrechnung 2021

Kommentar

Z1: Fälle Schulpsychologischer Dienst

Ein neues Tool für die Fallarbeit wurde 2021 eingeführt, in welchem die Fälle neu entlang der kantonalen Empfehlungen (Änderung der Definition eines Falles) der Stellenleitungskonferenz der Schulpsychologischen Dienste im Kanton Zürich erfasst werden.

Z2: Bedarfsgerechtigkeit

Mittels der Durchführung von Gruppentherapien konnten trotz deutlich höherem Bedarf dennoch einem hohen Anteil der Schülerinnen und Schüler der Zugang zu Therapieleistungen ermöglicht werden.



O3 Beratungen und Förderungen

Grundauftrag

Die Beratungsstelle Consultorio steht allen fremdsprachigen Familien mit schulpflichtigen Kindern von Adliswil offen und berät und unterstützt diese. Das Angebot der Schulsozialarbeit (SSA) dient der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in ihrer persönlichen Entwicklung. Die Schulsozialarbeiterinnen bieten den einzelnen Schulen, Lehrpersonen, Schülern und Erziehungsberechtigten unterschiedlichste Dienstleistungen an: Individualhilfe (Einzelfallhilfe), soziale Gruppenarbeit, Arbeit mit Klassen, Interventionen, Präventions- und Projektarbeit, Elternberatung etc. Die Begabungsförderung soll zukünftig in der Regelschule erfolgen. Ergänzende sonderpädagogische Massnahmen im Rahmen der Begabtenförderung werden auf das Schuljahr 2020/2021 umgesetzt.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die stark wachsenden Schülerzahlen und das damit verbundene Wachstum der Schulstandorte bergen grosse Herausforderungen und eine erhöhte Nachfrage nach Leistungen der Schulsozialarbeit.
- ➔ Seit Beginn des Schuljahres 2020/2021 kann den Schülerinnen und Schülern ein zeitgemässes Begabungs- und Begabtenförderungsangebot zur Verfügung gestellt werden.

Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Wert von Adliswil im kantonalen Sozialindex		111.4	111.4	➔
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Schüler/innen)	53	40	63	➔
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Schüler/innen)	36	45	41	➔
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Schüler/innen)	29	32	28	➔



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

- ➔ Z1 Die Schulsozialarbeit stellt die professionelle Unterstützung von Schulkindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten bei Bedarf sicher.
- ➔ Z2 Fremdsprachige Familien werden bei der Integration in Schule und Gemeinde durch eine Fachstelle unterstützt.
- ➔ Z3 Die Schule verfügt über ein Angebot im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung.

○ nicht steuerbar ◐ eingeschränkt steuerbar ● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Anzahl Klientenkontakte Schulsozialarbeit	3'250	3'000	3'240	➔	◐	●	
Anzahl Klientenkontakte (Familien & Einzelpersonen) durch Consultorio	710	700	712	➔	●	●	
Vollzeitstellen (VZS) Mitarbeiter/innen Schulsozialarbeit & Consultorio		3.2	3.2	➔	◐	◐	
Angebote Begabungsförderung während offizieller Unterrichtszeit (Anzahl Projekte)	10	7	7	➔	○	●	
Angebote Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 6. Klasse (Anzahl Kurse)	4	4	4	➔	●	●	
Vorbereitungskurse Gymi-Aufnahmeprüfung 2. Sek (Anzahl Kurse)	2	2	2	➔	●	●	

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Anzahl Präventionsprojekte			12	25	➔
Z1: Anzahl Klasseninterventionen			22	30	➔
Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien	Anzahl Fälle (Fall: Ein Fall = ein Thema. Mehrere Fälle pro SuS möglich)	120	130	150	➔
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (nicht integrativ)	Verhältnis SuS zu BBF-Angebot (nicht integrativ)	100	100	100	➔
Z3: Begabungs- und Begabtenförderung: Bedarfsgerechtigkeit (integrativ)	Implementation der integrierten Begabungsförderung an den einzelnen Schulen		100	100	➔



Kommentar

Z1: Anzahl Präventionsprojekte

Durch die Besetzung der offenen Stelle in der Schulsozialarbeit konnte dem Bedarf an Präventionsprojekten vermehrt Rechnung getragen werden.

Z1: Anzahl Klasseninterventionen

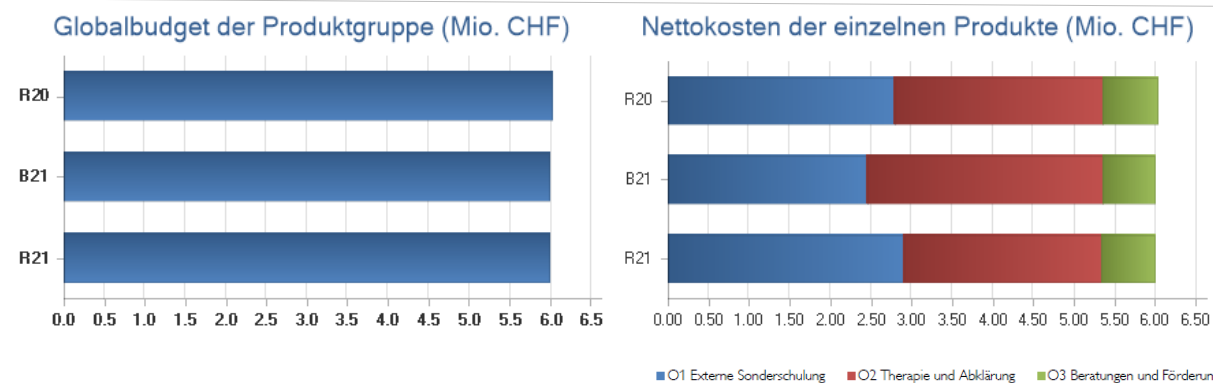
Die Covid-19-Pandemie erforderte mehr Klasseninterventionen als angenommen.

Z2: Fälle Unterstützung fremdsprachiger Familien

Der Bedarf für Unterstützung fremdsprachiger Familien durch das Consultorio war höher als im Budget 2021 angenommen.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Spezielle Förderung



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
O1 Externe Sonderschulung	2'794'046	2'458'716	2'916'130	18.6 %
O2 Therapie und Abklärung	2'563'182	2'890'732	2'420'198	-16.3 %
O3 Beratungen und Förderung	671'422	637'680	652'774	2.4 %
Nettokosten der Produkte	6'028'650	5'987'128	5'989'102	0.0 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	6'064'948	6'067'128	6'027'389	-0.7 %
Personalaufwand	2'380'756	2'725'026	2'441'261	-10.4 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	490'067	540'300	481'253	-10.9 %
Transferaufwand	2'597'638	2'331'400	2'633'266	12.9 %
Interne Verrechnungen		3'400		-100.0 %
<i>Direkte Kosten</i>	5'468'461	5'600'126	5'555'779	-0.8 %
<i>Gemeinkosten</i>	596'487	467'002	471'610	1.0 %
Erlöse	-36'298	-80'000	-38'286	-52.1 %
Entgelte	-36'298	-39'100	-38'286	-2.1 %
Transferertrag		-40'900		-100.0 %
Nettokosten	6'028'650	5'987'128	5'989'102	0.0 %
Kostendeckungsgrad	0.6 %	1.3 %	0.6 %	

Kommentar

Nettokosten der Produkte

Die Differenzen in O1 und O2 resultieren aus einer falschen Zuweisung von Löhnen während des ersten Halbjahres 2021. Diese Falschzuweisung ist kostenneutral. Ab Schuljahr 2021/2022 wurde die Zuordnung der Löhne korrigiert.

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Differenz im Personalaufwand kommt primär durch nicht besetzte Stellen im Bereich Logopädie (220 Stellenprozente) und Schulsozialarbeit zu Stande.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Nicht alle Schülerinnen und Schüler mit logopädischem Therapiebedarf konnten wie im Budget 2021 angenommen eine externe Therapie besuchen, weil die Nachfrage nach externen Dienstleistungen das Angebot übersteigt.



Transferaufwand

Der Aufwand für externe Schulung (z.B. Spitalschule, Tagesschulen, Heime) ist aufgrund des spezifischen Bedarfes höher ausgefallen als im Budget 2021 erwartet werden konnte.

Transferertrag

Der Eingang des budgetierten Ertrags wurde in der Produktgruppe N verbucht, da es sich um Staatbeiträge für Schülerinnen und Schüler der Regelschule handelt.



P Schulgänzende Leistungen

Produktliste	P1 Schulgänzende Betreuung
	P2 Musikschule

Die Produktgruppe Schulgänzende Leistungen beinhaltet das verpflichtende, bedarfsgerechte Angebot an Tagesstrukturen gemäss Volksschulgesetz. Des Weiteren bietet Adliswil gemäss Volksschulgesetz und Musikschulverordnung eine musikalische Förderung in der gemeinsamen Musikschule Adliswil-Langnau an.

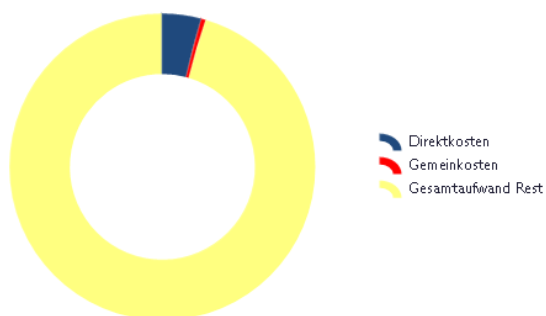
PGV: Dr. Jann Gruber

Schwerpunkte des Stadtrates für die Leistungsperiode 2021

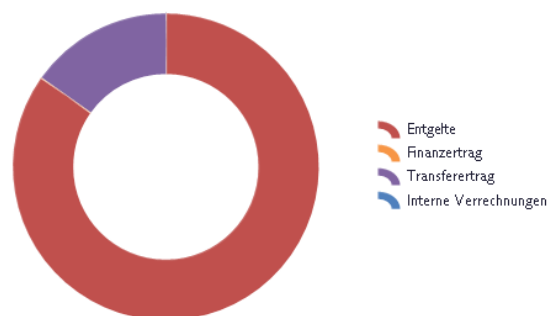
In den Primarschulen sind die Leitungen Schule+, bestehend aus zwei Leitungspersonen (je eine mit schulischem und sozialpädagogischen Hintergrund) eingesetzt und somit die beiden Betriebe Volksschule und schulgänzende Betreuung formell zusammengelegt. In der neuen Schulprogrammperiode 2019 – 2022 können so die pädagogischen Konzepte zu Schule+ in den einzelnen Schulen unter Einbezug der Mitarbeitenden entwickelt werden. Des Weiteren soll die Koordination unter den Betreuungseinrichtungen zur Effizienzsteigerung gestärkt werden und eine Ergänzung sowie das Angebot fortlaufend entlang der Nachfrage sowie der Kostenentwicklung überprüft werden. Ein vielfältigeres Angebot an Ensembles der Musikschule soll die Freude am gemeinsamen Musizieren steigern. Im Rahmen von Schule+ soll in den nächsten Jahren eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen Musik- und Volksschule stattfinden und wo möglich Synergien genutzt werden.

Stadtrat: Dr. Markus Bürgi

Aufwand für Schulgänzende Leistungen im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für Schulgänzende Leistungen wird finanziert durch...





Strategische Projekte / Legislaturziele

Bezeichnung	Inhalt und Ziel	Projektstand
Schule+	Das Konzept Schule+ wird in pädagogischen, personeller, finanzieller und infrastruktureller Hinsicht unter Einbezug bisheriger und potenziell neuer Anspruchsgruppen weiterentwickelt, um Unterricht, Betreuung und Umfeld zu einem Lebensraum für die Schüler/-innen zu vereinen.	fortlaufend
Strukturen	Die neuen Strukturen des Ressorts Bildung werden gefestigt sowie sämtliche Dokumente und Prozesse überarbeitet und geklärt, optimiert und standardisiert, um der Aufbau- und Ablauforganisation ein klares, aktualisiertes und strukturiertes Profil zu geben.	auf Kurs (bis 2022)
Projekte	Bestehende Projekte werden weiterentwickelt sowie konsolidiert, und wie auch neue Projekte unter der Prämisse der Nutzung von Synergien sowie der Optimierung des Kosten-Nutzen-Verhältnisses evaluiert und geführt.	fortlaufend
Kommunikation	Die Kommunikation erfolgt nach klar definierten, praxistauglichen Abläufen und die korrekte Verwendung der Kommunikationskanäle ist allen Anspruchsgruppen bekannt und wird gelebt.	auf Kurs (bis 2022)
Auftrittskompetenz	Die Auftrittskompetenz der Mitarbeitenden des Ressorts Bildung wird gezielt gestärkt.	fortlaufend
Krisenkommunikation	Die Krisenkommunikation ist etabliert und erfolgt zeitnah. Der Informationsfluss in Krisen ist gewährleistet, um Sicherheit und Orientierungshilfen zu bieten.	auf Kurs (bis 2022)
Reporting	Es wird ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting erarbeitet, das einheitlich umgesetzt und standardisiert angewendet wird mit dem Ziel, eine Vergleichbarkeit über mehrere Jahre zu gewährleisten.	auf Kurs (bis 2022)



P1 Schulergänzende Betreuung

Grundauftrag

Zu den Schulergänzenden Angeboten gehört die Organisation und Durchführung der Tagesbetreuung (Mittagsbetreuung, Nachmittagsbetreuung), die Ferienbetreuung, die Leitung der Freizeitanlage (bis Ende 2022, anschliessend Übergang ins Ressort Soziales), die Schulsportkurse sowie die Skilager. Der Bedarf an Tagesstrukturen ist gemäss §27 der Volksschulverordnung zu erheben und bedarfsgerechte Angebote sind in der Zeit zwischen 7:30 Uhr und 18:00 Uhr zur Verfügung zu stellen. Damit verbunden ist ihre laufende Weiterentwicklung.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklungen steigt der Betreuungsbedarf pro Kind. Zusammen mit den steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen wächst der Betreuungsaufwand für die Schulen überproportional.

- ➔ Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat sich als einen der Legislatorschwerpunkte die Förderung der Tagesschulen zum Ziel gesetzt. Die Schulpflege hat eine Strategieentwicklung im Tagesschulbereich als Entwicklungsschwerpunkt festgelegt und diese als Strategie Schule+ im Herbst 2016 der Öffentlichkeit kommuniziert. In einer ersten Phase wurden ab Schuljahr 2017/2018 die beiden bis anhin separaten Betriebe Volksschule und Schulergänzende Betreuung zu einem Betrieb zusammengeführt und einer gemeinsamen Leitung unterstellt. In der Schulprogrammperiode 2019-2022 sollen die pädagogischen Konzepte an den einzelnen Standorten entwickelt werden.

- ➔ Der Kanton Zürich hat die Sportförderung ausgebaut und unterstützt neben den traditionellen J&S-Kursen auch Kurse im Betreuungsbereich. Diese kantonale Unterstützung kommt als ergänzendes Element der Betreuung zugute.

- ➔ In die Legislaturperiode 2018-2022 fiel die Eröffnung des Schulhauses Dietlimoos sowie die Um- und Neugestaltung des Schulhauses Sonnenberg. Der Ergänzungsbau zum Schulhaus Wilacker befindet sich in Planung.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Kinder in Tagesbetreuung	735	760	783	↗
Anteil der SchülerInnen auf Primarschulstufe, die Betreuungsangebote in Anspruch nehmen		46,7	42,0	↗
Anteil Kinder mit Tarifierung Maximalbeitrag (in %)		46,0	51,0	→
Anteil Kinder mit Tarifierung Minimalbeitrag (in %)		15,0	12,2	→
Anzahl Mahlzeitenbezüge	56'402	74'000	75'052	↗

Leistungsziele

- Z1 Die ausserschulische Betreuung der Adliswiler Schüler/innen während der Schulzeit wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot sichergestellt.
- Z2 Die Stadt Adliswil hat ein bedarfsgerechtes und wirtschaftliches Angebot für Ferienbetreuung.
- Z3 Die Stadt Adliswil schafft ein wirtschaftliches Angebot für die Freizeitgestaltung im kreativen und sportlichen Bereich.
- Z4 Im Rahmen der Eltern- und Erwachsenenbildung werden individuelle und kreative Interessen und Fähigkeiten gefördert.



○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)		22.0	26.1	↗	◐	◐	
Vollzeitstellen Mitarbeitende in Freizeitanlage (VZS)		1.0	1.0	→	◐	◐	
Anzahl Betriebe Mittagstisch	10	10	10	→	◐	●	
Anzahl Plätze Mittagstisch	460	495	523	↗	◐	●	
Anzahl Betriebe Nachmittagshort	7	7	7	→	◐	●	
Anzahl Plätze Nachmittagshort	250	318	299	→	◐	●	
Anzahl Plätze Ferienbetreuung pro Tag	66	66	66	→	●	●	
Anzahl Wochen Ferienbetreuung	8	8	8	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Kinder	52	90	73	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Erwachsene	4	0	k.A.	→	●	●	
Offene Werkstatt (Anzahl Std./Woche)	6	12	6	→	●	●	
Anzahl durchgeführte Schulsportkurse	31	32	27	→	◐	●	
Anzahl Elternbildungsveranstaltungen	2	4	k.A.	→	◐	●	
Anzahl Lektionen Kurse Erwachsenenbildung	137	260	k.A.	→	●	●	

*Kommentar***Vollzeitstellen Mitarbeitende in Tagesbetreuung (VZS)**

Aufgrund der höheren Nachfrage beim Mittagstisch und dem von der Bildungsdirektion vorgeschriebenen Verhältnis von Kindern und Betreuungspersonen ist der Personalbedarf höher als geplant ausgefallen.



Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage und Schulsportkurse

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie schlagen sich auch in diesem Berichtsjahr auf den Betrieb der Freizeitanlage und auf die Schulsportkurse nieder. Aufgrund der Weisungen von Bund und Kanton konnte das Angebot nicht uneingeschränkt zur Verfügung gestellt werden.

Anzahl durchgeführte Kurse Freizeitanlage Erwachsene/Anzahl Elternbildungsveranstaltungen/

Anzahl Lektionen Kurse Erwachsenenbildung

Das Angebot für Erwachsene wurde bereinigt. Die Angebote «Deutsch für Eltern» und «Startklar» wurden dem Ressort Soziales übergeben.



Jahresrechnung 2021

Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	100	→
Z1: Kostendeckungsgrad (in %)	Ertrag/Aufwand (in %)	65	76	66	→
Z1: Auslastung Mittagstisch I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	71	97	73	↗
Z1: Auslastung Nachmittagsort I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	47	68	54	↗
Z1: Auslastung total I (in %)	Teilnehmende/Kapazität (in %)	62	86	72	↗
Z2: Bedarfsgerechtigkeit	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	85	100	↗
Z2: Kostendeckungsgrad	Ertrag/Aufwand (in %)	70	77	69	→
Z2: Auslastung Ferienbetreuung	Teilnehmende/Kapazität (in %)	90	85	91	→
Z3: Kostendeckungsgrad kreativer Bereich	Ertrag/Aufwand (in %)	33.5	23	36	↗
Z3: Kostendeckungsgrad sportlicher Bereich	Ertrag/Aufwand (in %)	44	89	45	↗
Z4: Kostendeckungsgrad Freizeitkurse	Ertrag/Aufwand (in %)	11	80	k.A.	→
Z4: Bedarfsgerechtigkeit Elternbildung	Bedarf (Anmeldungen + Wartelisten) / Angebot (in %)	100	100	k.A.	→

Kommentar

Z1: Auslastung Mittagstisch I / Z1: Auslastung Nachmittagsort I / Z1: Auslastung total I

Die Auslastung 2021 bewegt sich mit leicht steigender Tendenz auf dem Niveau der Rechnung 2020. Mit der Budgetierung 2021 wurde neu der Mittwochnachmittag, an welchem die Nachfrage strukturell geringer ausfällt, nicht mehr separat ausgewiesen. Es wurde dabei nicht berücksichtigt, dass dadurch rein rechnerisch eine derart hohe Gesamtauslastung nicht möglich ist.

Z2: Bedarfsgerechtigkeit

Die Bedarfsgerechtigkeit in der Ferienbetreuung konnte entgegen der im Budget 2021 gemachten Prognose von 85% zu 100% erfüllt werden. Diese Prognose basierte auf der Annahme, dass sich die Nachfrage nach Ferienbetreuung entlang der allgemeinen Entwicklung der Kinderzahlen bewegen würde und der Bedarf nicht vollständig abgedeckt werden könnte. Es ist nicht abzuschätzen, inwieweit diese Entwicklung auf die Pandemie-Situation zurückzuführen ist.

Kostendeckungsgrade

Die Absage diverser Angebote oder die geringere Nachfrage durch die Covid-19-Pandemie bei nicht proportional sinkenden Kosten (insbesondere Lohn) und ausfallenden Einnahmen schlägt sich entsprechend auf die Kostendeckungsgrade nieder, je nachdem, ob Angebote durchgeführt werden konnten oder nicht (gemäss Weisungen von Bund, Kanton und der Bildungsdirektion).



Z4: Kostendeckungsgrad Freizeitkurse (für Eltern/Erwachsene)/Bedarfsgerechtigkeit Elternbildung

Das Angebot für Eltern/Erwachsene wurde bereinigt. Die Angebote «Deutsch für Eltern» und «Startklar» wurden dem Ressort Soziales übergeben.



P2 Musikschule

Grundauftrag

Die dem Verband Zürcher Musikschulen (VZM) angeschlossene Musikschule vermittelt eine sorgfältige und vielseitige musikalische Ausbildung und hat die Förderung der musikalischen Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zum Ziel. Die Musikschule Adliswil-Langnau bietet ein breites Ausbildungsspektrum von Instrumental- und Gesangsausbildung und Ensemblefächer an. Sie arbeitet eng mit der Volksschule zusammen, indem sie die musikalische Grundausbildung und Rhythmik in den Schulen durchführt und Klassenorchester und Klassenchor unterstützt. In Konzerten, Wettbewerben und Stufentests werden die Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen gefördert, langfristig auf Ziele hingearbeitet und ihr Können erfolgreich vor Publikum präsentiert.

Umfeldentwicklung(en)

- ➡ Der Zürcher Kantonsrat verankerte im Jahr 2020 die Gewährleistung des Zugangs zu einer Musikschule für Kinder und Jugendliche im Musikschulgesetz. Damit werden einerseits neu seitens Kanton ein Beitrag an die Betriebskosten geleistet und andererseits die Höhe der Elternbeiträge begrenzt.
- ➡ Der Vertrag zur Zusammenarbeit mit Langnau datiert aus dem Jahre 1986. Dieser entspricht nicht mehr in allen Punkten den Bedürfnissen der Vertragsparteien. Eine Vertragsüberarbeitung liegt vor und dient als Diskussionsgrundlage für Verhandlungen.
- ➡ Die Musikausbildung soll im Rahmen der Schule+ einen festen Platz einnehmen. Die Musikschule wird sich massgebend ins Konzept Schule+ einbringen.



Kennzahlen zum Produktumfeld

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Schüler/innen Musikschule Adliswil-Langnau	530	535	538	→
Anzahl Mitarbeiter/innen Musikschule Adliswil-Langnau	44	43	42	→
Schülerbestand Kinder & Jugendliche instrumental	510	506	515	→
Schülerbestand Erwachsene instrumental	25	29	23	→
Schülerbestand Gruppen (Ensembles)	60	60	74	→
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Adliswil	395	390	408	↗
Anzahl Schüler/innen in Musikalischer Grundausbildung Langnau	170	165	183	→
Anzahl Schüler/innen in Klassenmusizieren und Klassenchor Adliswil	180	210	203	→
Eltembeitrag an Betriebskosten an Instrumentalunterricht Kinder & Jugendliche (in Prozent)	43	43	46	→
Kostendeckungsgrad Erwachsene	80	100	100	→



Jahresrechnung 2021

Leistungsziele

➔ Z1 Adliswil erbringt in Zusammenarbeit mit Langnau ein breites Angebot in der musikalischen Bildung für Kinder und Erwachsene.

○ nicht steuerbar

◐ eingeschränkt steuerbar

● direkt steuerbar

Was wir für die Zielerreichung tun (Leistungen)

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend	Steuerbarkeit		Kosteneffekt
					Leistung	Orga.	
Vollzeitstellen Lehrpersonen (VZS)		16	15.2	➔	◐	◐	
Einzellektionen instrumental (Std./Woche)	320	325	326	➔	○	●	
Gruppenlektionen (Std./Woche)	9	10	13.4	➔	◐	●	
Rhythmik Kindergarten Adliswil (Anz. Wochenlektionen)	11	10.5	10.5	➔	●	●	
Musikalische Grundausbildung Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	75	74	75	↗	○	●	
Musikalische Grundausbildung Langnau (Anzahl Wochenlektionen)	16	16	18	➔	○	●	
Klassenmusizieren Adliswil (Anzahl Wochenlektionen)	10	10	10	➔	●	●	
Singschule Langnau (Anzahl Wochenlektionen)	0	0	0	↘	◐	○	
Anzahl Öffentliche Veranstaltungen	0	42	0	↗	●	●	

Kommentar

Gruppenlektionen (Std./Woche)

Die Nachfrage nach Gruppenlektionen zeigte sich im Berichtsjahr grösser als im Budget angenommen.

Musikalische Grundausbildung Langnau

Im Budget 2021 wurde seitens der Gemeinde Langnau von einer geringeren Anzahl Lektionen ausgegangen.

Anzahl Öffentliche Veranstaltungen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021 konnten keine Veranstaltungen durchgeführt werden.



Wie wir die Zielerreichung messen (Indikatoren und Gegenstände)

Bezeichnung	Gegenstand	R 20	B 21	R 21	Trend
Z1: Fächerangebot	Anzahl Fächer	20	19	20	→
Z1: Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre (nur Adliswil)	Anteil der Kinder und jungen Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	11	9	12.72	→
Z1: Nutzung des Angebots Erwachsene (nur Adliswil)	Anteil der Erwachsenen, die ein musikalisches Bildungsangebot der Stadt wahrnehmen (in %)	0.15	0.25	0.22	→

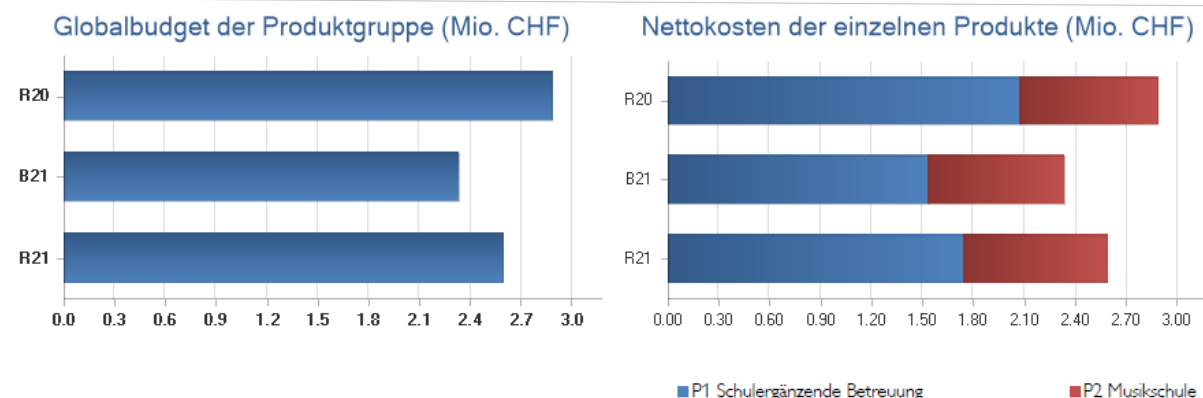
Kommentar

Nutzung des Angebots Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre

Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre haben das musikalische Angebot mehr genutzt, als für das Budget 2021 aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen angenommen werden konnte.



Finanzieller Rahmen der Produktgruppe Schüलगänzende Leistungen



Nettokosten der Produkte

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
P1 Schüलगänzende Betreuung	2'075'483	1'539'189	1'749'105	13.6 %
P2 Musikschule	809'934	794'754	839'701	5.7 %
Nettokosten der Produkte:	2'885'417	2'333'942	2'588'806	10.9 %

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	5'935'008	5'877'842	6'094'900	3.7 %
Personalaufwand	4'713'713	4'122'390	4'823'018	17.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	537'549	651'900	608'707	-6.6 %
Transferaufwand	16'236	125'200	20'802	-83.4 %
Interne Verrechnungen		0		0.0 %
<i>Direkte Kosten:</i>	5'267'498	4'899'490	5'452'527	11.3 %
<i>Gemeinkosten:</i>	667'510	978'352	642'374	-34.3 %
Erlöse	-3'049'591	-3'543'900	-3'506'094	-1.1 %
Entgelte	-2'388'256	-3'050'100	-2'971'779	-2.6 %
Finanzertrag	-830	-300	-960	2200 %
Transferertrag	-659'415	-492'600	-532'472	8.1 %
Interne Verrechnungen	-1'090	-900	-883	-1.9 %
Nettokosten	2'885'417	2'333'942	2'588'806	10.9 %
Kostendeckungsgrad	51.4 %	60.3 %	57.5 %	

Kommentar

Zusatzinformationen zur Produktgruppe

Personalaufwand

Die Annahmen über die Nachfrage nach Betreuungsleistungen sind zu tief ausgefallen. In Kombination kamen Stufeneffekte zum Tragen, sprich es mussten zusätzliche Betreuungsgruppen eröffnet werden. Es zeigt sich generell, dass die Nachfrage nach Betreuungsdienstleistungen nach wie vor überproportional zum Wachstum der Schülerzahlen zunimmt. Zudem wurden durch strukturelle Anpassungen die Löhne der Betreuungsleitungen neu der Produktgruppe P, Schüलगänzenden Leistungen, zugeordnet (vorher Produktgruppe N, Volksschule).

Transferaufwand

Korrektweise beläuft sich der Transferaufwand auf 119'711 Franken. Die Differenz zum ausgewiesenen Wert von 20'802 Franken ist auf eine Falschbuchung in der Buchhaltung zurückzuführen. Entsprechend fällt der unter Entgelte gezeigte Betrag um den identischen Wert zu tief aus.



Gemeinkosten

Der Minderaufwand ist primär auf tiefere Umlagen aus anderen Ressorts zurückzuführen.



4 Globalbudgets Dienstleistungsbereiche (DLB)

DLB Ressort übergreifende Dienstleistungen

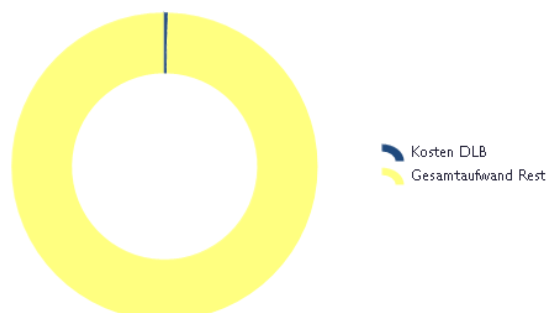
Grundauftrag

In diesem Dienstleistungsbereich werden sämtliche Aufwände ausgewiesen, die einerseits der/die Stadtschreiber/in übergreifend für die ganze Stadtverwaltung erbringt und andererseits diejenigen aus ressortübergreifenden, allgemeinen Dienstleistungen. Sie beantwortet rechtliche Fragestellungen, führt ressortübergreifende Projekte und ist für das übergreifende Prozessmanagement zuständig. Bei den ressortübergreifenden Dienstleistungen geht es u.a. um die Drehscheibe für die Stadtverwaltung und die Anlaufstelle für diverse interne und externe Anliegen und Anfragen. Darunter fallen auch die Kommunikation (inkl. Webmastering), die Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen, die Betreuung des Geschäftsverwaltungssystems der Stadtverwaltung, der ganze Postbereich (inkl. Triage der Eingangspost, Taxen und Weibeldienst), die Büromaterial- und Mobiliarbewirtschaftung, Inserate und Publikationen sowie die Betreuung des städtischen Archivs.

Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die Umstellung auf elektronische Archivierung führt zu schrittweisem Abbau des (Papier-)Archivs.
- ➔ Die Eigenständigkeit der Gemeinden wurde durch das neue Gemeindegesetz gestärkt. Es nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Organisation der Gemeinde.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



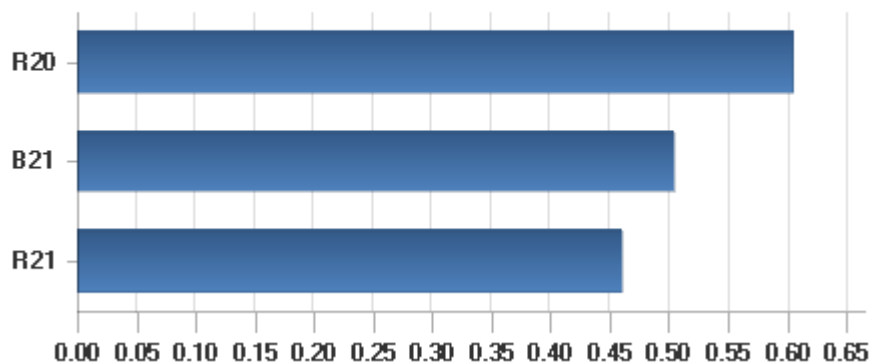
Kennzahlen zum Umfeld DLB Ressort übergreifende Dienstleistungen

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Auf den DLB Ressortübergreifenden Dienstleistungen wirken sich sämtliche Kennzahlen der einzelnen Ressorts aus. Es wird darauf verzichtet, diese hier redundant aufzuführen.				



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Ressort übergreifende Dienstleistungen

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	604'627	503'830	460'178	-8.7 %
Personalaufwand	410'501	370'530	361'026	-2.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	194'126	133'300	99'153	-25.6 %
Nettokosten I	604'627	503'830	460'178	-8.7 %
Verechnung an andere Abteilungen	-604'625	-503'828	-460'175	-8.7 %
Nettokosten II	2	2	4	87.6 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand ist um 34'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen, da städtische und ressortübergreifende Anlässe aufgrund der Covid-19-Pandemie nur reduziert durchgeführt werden konnten.



DLB Informatik

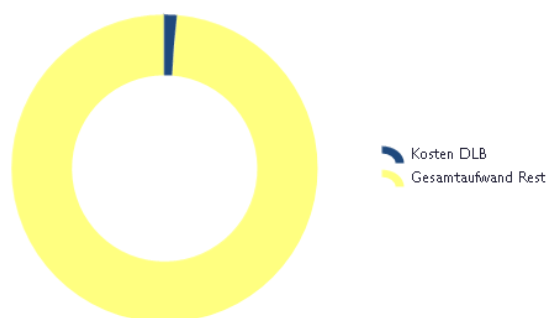
Grundauftrag

Die Informatikabteilung ist für die Gewährung des Betriebs der städtischen Informatiksysteme (Hardware, Software, Telefonie) und für die zuverlässige Speicherung und Sicherstellung der Daten zuständig. Sie ist weiter für die Durchführung methodischer und phasenorientierter ICT-Projekte zuständig und unterstützt die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der Sihlsana AG im täglichen Umgang mit Informatikmitteln. Die permanente Überprüfung der Datensicherheit und Sicherstellung des Datenschutzes zur Wahrung der Integrität sensibler Daten unserer Einwohnerinnen und Einwohner gehört ebenfalls zum Aufgabenfeld.

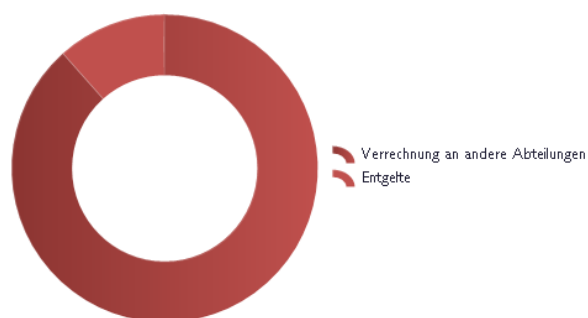
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Stetige Weiterentwicklung der Technik und die Zunahme der System- und Applikationskomplexität
- ➔ Steigende Anforderungen an Systeme und Security aufgrund Mobile-Working und -Verwaltung
- ➔ Steigende Anforderungen seitens Datenschutz und Datensicherheit
- ➔ Erwartungen und Forderungen seitens der Bevölkerung an neue E-Governmentprodukte

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



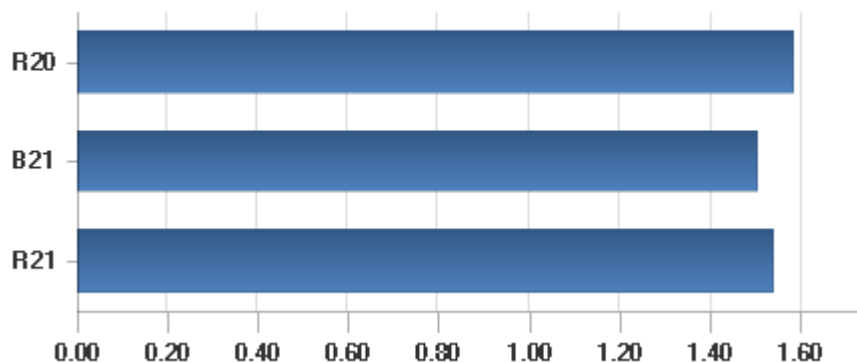
Kennzahlen zum Umfeld DLB Informatik

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl PCs, Notebooks und mobile Geräte	250	250	259	➔
Anzahl User Accounts	400	420	423	➔
Anzahl Druckausgabegeräte	72	60	67	➔
Anzahl Server	59	65	52	➔
Anzahl netzwerktechnisch erschlossene Standorte	20	20	20	➔
Anzahl Softwareprodukte (Applikationen)	80	82	86	➔
Anzahl Supportanfragen (Tickets)	2'600	2'300	2'500	➔
Systemverfügbarkeit in Prozent	99	99	99	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Informatik

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	1'792'148	1'706'432	1'737'999	1.8 %
Personalaufwand	137'372	173'432	144'262	-16.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'427'460	1'333'900	1'280'917	-4.0 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	221'622	194'000	308'462	59.0 %
Interne Verrechnungen	5'694	5'100	4'358	-14.6 %
Erlöse	-208'116	-201'300	-201'300	0.0 %
Entgelte	-208'116	-201'300	-201'300	0.0 %
Nettokosten I	1'584'032	1'505'132	1'536'699	2.1 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-1'584'030	-1'505'132	-1'536'626	2.1 %
Nettokosten II	2	0	73	34866.7 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Personalaufwand

Es wurde weniger Personalaufwand als geplant dem DLB Informatik direkt zugeordnet.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Im Berichtsjahr konnten IT-Projekte mit Verzögerungen aus den Vorjahren erfolgreich und im Rahmen der bewilligten Verpflichtungskredite abgeschlossen werden (IT-Umzug Zürichstrasse 10, Ersatz- und Neubeschaffungen Hardware sowie IT-Strategie und Ausschreibung Auslagerung IT-Betrieb). Dies schlägt sich in höheren Abschreibungen im Berichtsjahr nieder, die in den Vorjahren zu einer Entlastung der Rechnung geführt haben.



DLB Personal

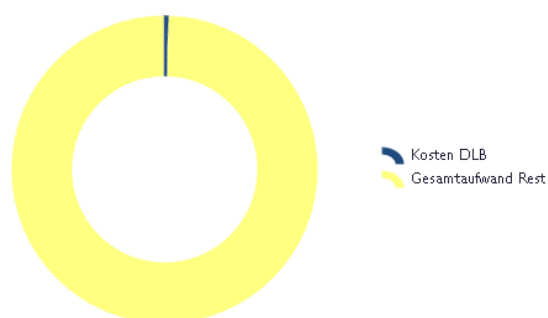
Grundauftrag

Sicherstellen eines vollen Personalbestands mit den notwendigen Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen (Rekrutierung, Personalentwicklung inkl. Grundbildung), des optimalen Personal-Einsatzes (Organisationsentwicklung, Leistungsmanagement), der Personalbetreuung sowie der rechtskonformen Abwicklung aller Personalprozesse (Personalrecht, Sozialversicherungen, Administration). Für Lehrpersonen erledigt der DLB lediglich administrative Aufgaben und bietet punktuelle Beratung.

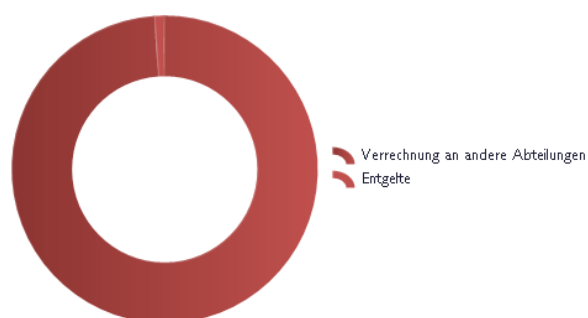
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Ein sich stetig verändernder Arbeitsmarkt (z.B. Arbeitslosenzahlen, Fachkräftemangel, Ansprüche an Anstellungsbedingungen) stellt für den Dienstleistungsbereich Personal eine äusserst dynamische Umgebung dar, auf welche flexibel und zeitnah reagiert werden muss.
- ➔ Die vollständige Integration der Schulverwaltung in die Stadtverwaltung erfolgt schrittweise. Dieser Prozess ist zu vervollständigen und zu konsolidieren.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



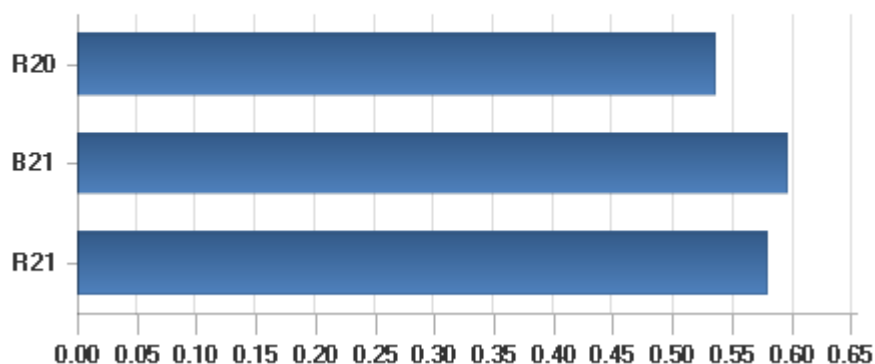
Kennzahlen zum Umfeld DLB Personal

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Personalbestand ohne Lehrpersonen (in Headcounts)	258	280	280	➔
Lehrpersonen (in Headcounts)	438	450	487	↗
Anzahl Rekrutierungen	111	105	117	➔
Durchschnittliche Dauer einer Vakanz (in Tagen)	22	100	65	➔
Anzahl Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen (ohne Altersrücktritt)	68	70	65	➔
Krankheitsbedingte Absenzen pro Mitarbeiter/in (in Tagen)	8	8	10	➔
Durchschnittsalter der Belegschaft	44	43	44	➔
Anteil der Belegschaft über 60 Jahre (in Prozent)	10	10	11	➔
Anteil Frauen (in Prozent)	71	65	73	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Personal

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	543'862	601'248	584'893	-2.7 %
Personalaufwand	539'087	546'948	557'041	1.8 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'776	54'300	27'852	-48.7 %
Erlöse	-9'100	-6'100	-6'100	0.0 %
Entgelte	-9'100	-6'100	-6'100	0.0 %
Nettokosten I	534'762	595'148	578'793	-2.7 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-534'732	-595'148	-578'791	-2.7 %
Nettokosten II	30	0	2	10824 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Es wurden weniger Leistungen externer Berater in Anspruch genommen.



DLB Finanzen

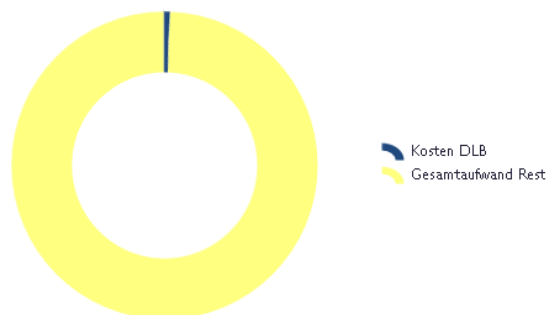
Grundauftrag

Der Dienstleistungsbereich Finanzen erbringt Buchführungs-, Versicherungs- und Controllingdienstleistungen für die Ressorts der Stadt Adliswil. Die Buchhaltung ist laufend nachgeführt und stellt den Abteilungen die benötigten Finanzinformationen rechtzeitig zur Verfügung.

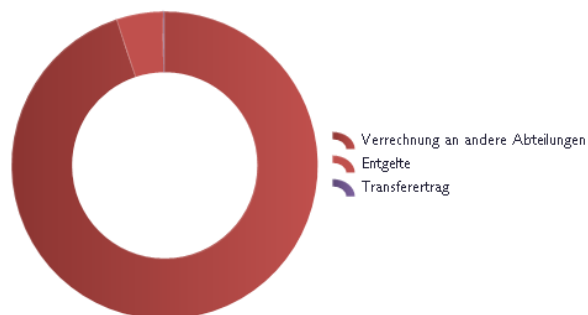
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Im Rahmen der Digitalisierung wurde im 4. Quartal 2021 die Software für den elektronischen Visumsprozess der Kreditorenrechnungen parametrisiert und in diversen Bereichen der Stadtverwaltung getestet. Im Jahr 2022 ist die produktive Umsetzung geplant.
- ➔ Die Corona-Krise hatte bis zum Jahresabschluss 2021 keine nennenswerten finanziellen Konsequenzen für den städtischen Finanzhaushalt.
- ➔ In der Globalbudgetierung hat in der letzten Zeit eine Konsolidierung stattgefunden. Weitere Veränderungen sind zur Zeit nicht geplant.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



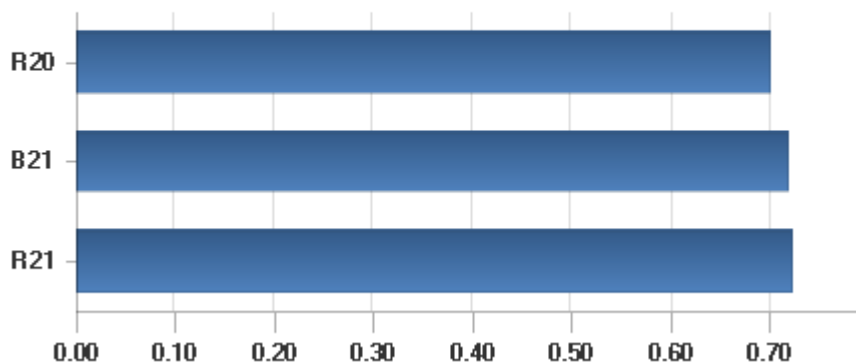
Kennzahlen zum Umfeld DLB Finanzen

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Belege in der Abteilung Finanzen und Controlling (Hauptbuch ohne Nebenbücher)	22'921	24'000	23'817	➔
Anzahl betreuter Salärbezüger	899	1'040	1'096	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Finanzen

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	721'209	738'720	760'801	3.0 %
Personalaufwand	650'698	677'220	706'375	4.3 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	70'511	61'500	54'426	-11.5 %
Erlöse	-21'185	-22'100	-38'727	75.2 %
Entgelte	-21'047	-21'000	-37'585	79.0 %
Transferertrag	-138	-1'100	-1'142	3.9 %
Nettokosten I	700'024	716'620	722'074	0.8 %
Verechnung an andere Abteilungen	-700'010	-716'620	-722'070	0.8 %
Nettokosten II	15	0	3	975.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Minderaufwand bei den Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit der Einführung des elektronischen Visumsprozesses der Kreditorenrechnungen.

Entgelte

Eine nicht geplante Versicherungsleistung führte zu Mehrerträgen bei den Rückerstattungen von rund 16'600 Franken.



DLB Liegenschaften

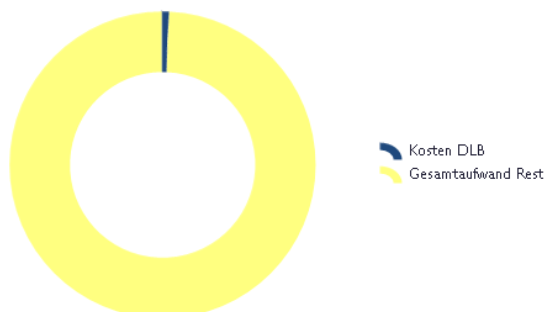
Grundauftrag

Die Abteilung Liegenschaften ist ein interner Dienstleister der Stadt Adliswil in den Bereichen Portfolio-, Projekt- und Facilitymanagement. Zusätzlich erbringt sie diverse Leistungen im Bereich Facility-Services (z.B. Schlüsselverwaltung, Hausdienst und Technik, Reinigung, etc.). Die Abteilung Liegenschaften ist zuständig für die Anmietung von Flächen und das strategische Flächenmanagement mit dem Ziel der optimalen Nutzung im Verwaltungsvermögen.

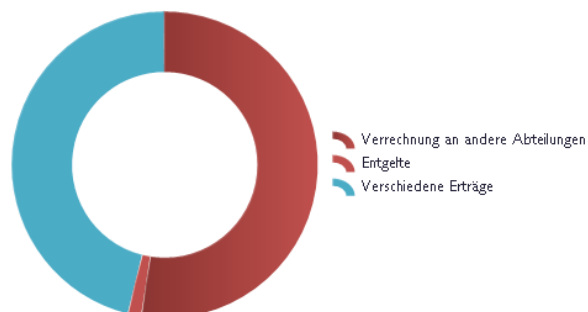
Umfeldentwicklung(en)

- ➔ Die nach wie vor wachsenden Schülerzahlen und damit verbunden der steigende Flächenbedarf, insbesondere in den Tagesstrukturen, kann nur durch Flächenverschiebungen und Erhöhung der Nutzungsdichte abgedeckt werden. Die Schülerzahlprognose, der Schulraumbedarf und die Kapazitätsplanung für das Ressort Bildung liegt aktualisiert als Instrument zur Nutzungsplanung vor. Damit sollen Anmieten oder bauliche Flächenerweiterungen optimiert und bzw. durch betriebliche Massnahmen vermieden werden.
- ➔ Mit der Inbetriebnahme des zentralen Verwaltungsstandortes Zürichstrasse und des neuen Polizeigebäudes wird die Rückgabe der Mietflächen der Aussenstandorte vollzogen. Die sich weiterhin wandelnden Anforderungen an die Büroflächen sind unter Berücksichtigung der Digitalisierung der Verwaltung in den neuen zwei Standorten aufzunehmen.
- ➔ Hinsichtlich des Abchlusses der grösseren Projekte und damit einhergehenden Ausweitung des Immobilienbestandes, erfolgt eine Bereinigung des Projektportfolios und damit einhergehend eine Fokussierung auf den Bestand im Sinne des Substanzerhaltes.

Aufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



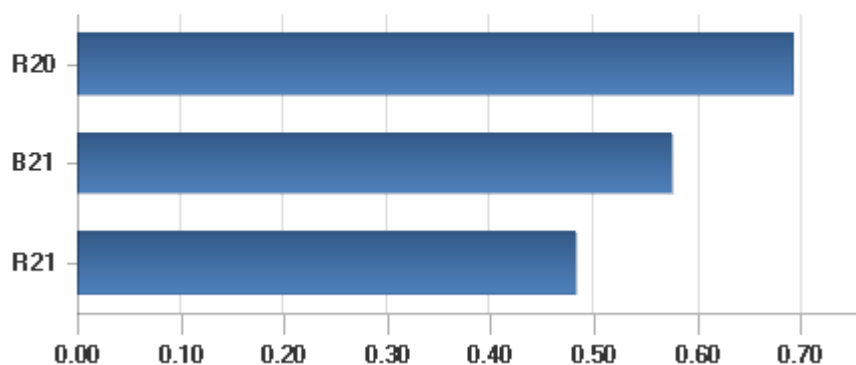
Kennzahlen zum Umfeld DLB Liegenschaften

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Büroflächen Verwaltungsvermögen (m2)	2'166	2'051	2'051	➔
Anzahl Projekte gemäss Projektportfolio	45	51	46	↘
Betreutes Investitionsvolumen gemäss Planung (Mio. CHF)	135	145	101	↘
Eigenleistungen für Investitionen (% der geleisteten Arbeitszeit der Abteilung Liegenschaften)	38	22	22	➔



Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Liegenschaften

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	1'104'867	825'487	921'187	11.6 %
Personalaufwand	979'698	731'187	786'708	7.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	125'168	94'300	115'834	22.8 %
Abschreibungen Verwaltungsvermögen			18'644	100.0 %
Erlöse	-412'699	-250'000	-438'401	75.4 %
Entgelte	-8		-12'983	-100.0 %
Verschiedene Erträge	-412'692	-250'000	-425'418	70.2 %
Nettokosten I	692'168	575'487	482'786	-16.1 %
Verrechnung an andere Abteilungen	-692'168	-575'487	-482'785	-16.1 %
Nettokosten II	0	0	0	200.0 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %

Kommentar

Sach- und Betriebsaufwand

Der höhere Sach- und Betriebsaufwand von 21'500 Franken begründet sich hauptsächlich in den Dienstleistungen Dritter von 12'500 Franken im Zusammenhang mit einer Rechtsberatung für eine anstehende Liegenschaftentransaktion und ausbezahlten Fahrspesen ans Facilitymanagement im Betrag von 9'000 Franken aufgrund der Lieferverzögerung der städtischen Fahrzeuge.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Abschreibungen für die Ersatzbeschaffung von vier Fahrzeugen für das Facilitymanagement.

Verschiedene Erträge

Die intensive Projektbearbeitung, insbesondere auch durch Abschluss und Bezug diverser Vorhaben führten zu mehr aktivierbaren Eigenleistungen im Umfang von rund 175'500 Franken.

Verrechnung an andere Abteilungen

Aufgrund des höheren Ertrages wird rund 92'700 Franken weniger an die anderen Abteilungen verrechnet.



DLB Schulverwaltung

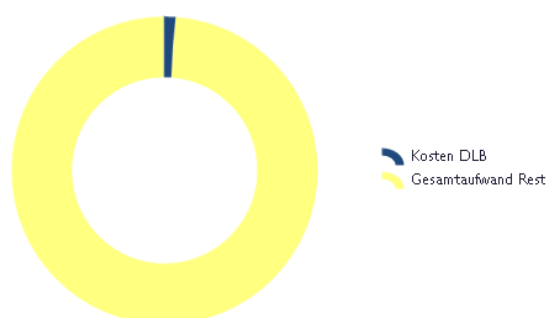
Grundauftrag

Die Schulverwaltung ist erste Anlaufstelle für alle Anliegen und Aufgaben im Zusammenhang mit der Volksschule Adliswil und ihren Betrieben. Sie ist die zentrale Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der Schule Adliswil und gewährleistet den einwandfreien Betrieb der Schulverwaltung als kundenorientierte und effiziente Dienstleistungs- und Koordinationsstelle der gesamten Schule unter Einbezug der Schulpflege und der Ressortleitung sowie deren unterstellten Organe (Schulen und Abteilungen). Sie pflegt die Zusammenarbeit mit den Gremien der Stadt, des Bezirks und des Kantons und wirkt als direkte Ansprechpartnerin für Mitarbeitende, Eltern, Kinder und Aussenstehende. Sie führt die gesamte Administration und das Archiv der Schule.

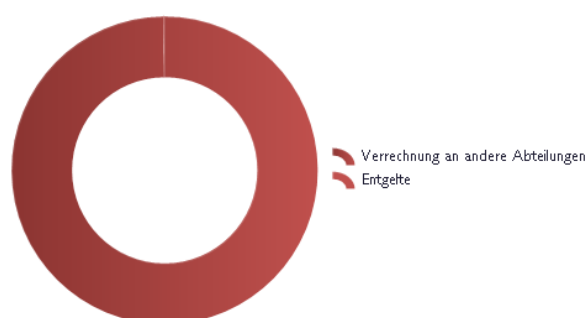
Umfeldentwicklung(en)

- Die stark wachsenden Schülerzahlen in einem dynamischen Umfeld stellen das Ressort als Ganzes vor personelle, infrastrukturelle, administrative und finanzielle Herausforderungen, welche nur mittels einer klar strukturierten Organisation und stadtweiten Absprachen gemeistert werden können.
- Ein prägnantes, aussagekräftiges Reporting, ein straffes Projektmanagement, klare Strukturen sowie intensivierte Zusammenarbeit unter den Ressort-, Abteilungs- und Schulleitenden und standardisierte Prozesse führen zu Ressourcenoptimierung und Nutzung von Synergien.

Aufwand DLB im Verhältnis zum Gesamtaufwand der Stadt



Aufwand für DLB wird finanziert durch...



Kennzahlen zum Umfeld DLB Schulverwaltung

Bezeichnung	R 20	B 21	R 21	Trend
Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung (per Ende des Jahres)	447	400	512	↗
Vollzeitstellen (VZS) Ressort Bildung (per Ende des Jahres)		252	265	↗
Anteil VZS mit kantonaler Anstellung und Anstellung nach kantonalen Richtlinien		173	183	↗
Anzahl Schüler/innen Volksschule Adliswil (Schüler/innen, welche in Adliswil die Schule besuchen)	1'881	2'122	1880	↗
Anzahl in Adliswil wohnhafte Schüler/innen		2'240	2226	↗
Anzahl Zuzüge/Wegzüge Schüler/innen	154	190	137	→



Jahresrechnung 2021

Kommentar

Anzahl Mitarbeiter/innen Ressort Bildung

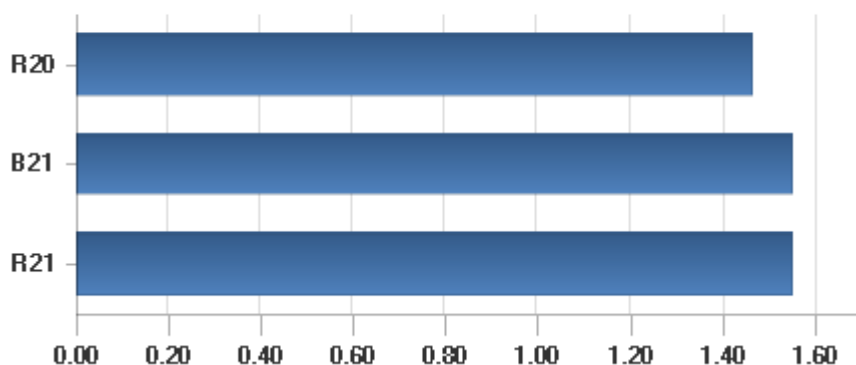
Durch einen Berechnungsfehler wurde die absolute Anzahl Mitarbeitende im Budget 2021 sowie im Budget 2022 fehlerhaft ausgewiesen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die beruflichen Tätigkeiten im Bildungsumfeld oft auch in tiefen Teilzeitpensen ausgeübt werden, was die Aussagekraft der absoluten Anzahl Mitarbeitende einschränkt. Aus diesem Grund wurde mit dem Budget 2021 neu auch die Anzahl Vollzeitstellen ausgewiesen.

Vollzeitstellen (VZS) Ressort Bildung

Die anhaltend steigende Nachfrage nach schulergänzenden Betreuungsangeboten führt zu einem deutlich erhöhten Personalbedarf in diesem Bereich. Darüber hinaus ist der Personalbestand bei den kantonalen Lehrpersonen durch das kantonale Recht vorgegeben.

Finanzieller Rahmen des Dienstleistungsbereichs

Globalbudget des Dienstleistungsbereichs (Mio. CHF)



Zusatzinformationen zum DLB Schulverwaltung

	R 20	B 21	R 21	Δ zu B 21
Kosten	1'462'936	1'550'448	1'552'136	0.1 %
Personalaufwand	1'308'687	1'400'748	1'400'987	0.0 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	108'350	104'700	104'486	-0.2 %
Transferaufwand	45'899	45'000	46'664	3.7 %
Erlöse	256	0	-1'688	-100.0 %
Entgelte	256		-1'688	-100.0 %
Nettokosten I	1'463'192	1'550'448	1'550'448	0.0 %
Verechnung an andere Abteilungen	-1'463'190	-1'550'448	-1'550'447	0.0 %
Nettokosten II	2	0	1	1141.7 %
Kostendeckungsgrad	100.0 %	100.0 %	100.0 %	0.0 %



5 Personalbestand

	R 17	R 18	R 19	R 20	R 21	Δ zu R20
Präsidiales	23.3	24.0	6.7	6.7	6.8	+ 0.1
Ressort Einwohnerkontakte			19.1	19.1	19.5	+ 0.4
Ressort Finanzen	19.8	19.8	44.1	48.3	52.5	+ 4.2
Ressort Bau und Planung	5.6	5.6	5.5	5.6	5.6	± 0.0
Ressort Werkbetriebe	33.2	33.4	35.0	34.7	35.3	+ 0.6
Ressort Sicherheit, Gesundheit, Sport	23.4	25	26.6	26.3	29.8	+3.5
Ressort Soziales	29.5	30.1	30.4	32.4	32.7	+ 0.3
Ressort Bildung (ohne Lehrpers.)	58.6	58.0	16.3	18.8	18.6	- 0.2
Total Stadtrat	193.6	194.7	183.7	191.9	200.8	+ 8.9
Kommunale Lehrpersonen			83.0	90.6	98.1	+ 7.5
Kantonale Lehrpersonen			137.6	140.3	148.3	+ 8.0
Total Schulpflege			220.6	230.9	246.4	+ 15.5
Grosser Gemeinderat	0.90	0.91	0.96	1.0	1.2	+ 0.2

Kommentar

Ressort Finanzen

+ 4.2 Stellen: Facility Management für die neu in Betrieb genommenen Schulhäuser und Insourcing von Reinigungsaufgaben.

Ressort Werkbetriebe

+ 0.6 Stellen: Im Bereich Planung Werke wurde eine Person, welche bis Ende August als Praktikantin im Bereich Energiestadt tätig war, vom 1. September 2021 bis 31. Januar 2022 befristet mit einem Pensum von 60% fest angestellt. Die Aufgabe umfasste schwerpunktmässig die Mitarbeit bei der Neustrukturierung der Datenhaltung und den Datentransfer vom Laufwerk G ins CMI.



Ressort Sicherheit, Gesundheit, Sport

+ 3.5 Stellen: Im Hallen- und Freibad sind mit der Eröffnung des Hallenbades Mitte 2021 durch die Einführung eines neuen Betriebskonzeptes im Bereich Kasse/Bistro sowie durch den Wegfall von externen Reinigungsunternehmen zusätzliche Stellen entstanden. Die Kosten wurden durch höhere Einnahmen und den Wegfall von Aufträgen an Dritte kompensiert.

Kommunale Lehrpersonen

+ 7.5 Stellen: Bei den kommunalen Lehrpersonen werden nicht nur die Lehrpersonen, sondern auch die Betreuungspersonen, die Klassenassistenten, die Angestellten aus dem Therapiebereich und die Instrumentallehrpersonen erfasst. Die anhaltend steigende Nachfrage nach schulergänzenden Betreuungsangeboten führt zu einem deutlich erhöhten Personalbedarf in diesem Bereich.

Kantonale Lehrpersonen

+ 8.0 Stellen: Der Personalbestand bei den kantonalen Lehrpersonen ist durch das kantonale Recht vorgegeben. Da der Personalbestand zum Stichtatum 31.12. absolut ausgewiesen wird, können sich temporäre personelle Überschneidungen (z.B. bei längeren Krankheitsfällen von Lehrpersonen, welche durch Vertretungen ersetzt werden müssen) ergeben. Daraus können per Stichtatum Abweichungen vom Budgetwert erfolgen, welche jedoch keine signifikanten Auswirkungen auf die Kosten haben (vergleiche Position Transferaufwand Produktgruppe N, welche die Personalkosten für kantonal angestelltes Lehrpersonal enthält). Durch die Führung zweier zusätzlicher Klassen im Vergleich zum Jahr 2020 ergibt sich ein struktureller Mehrpersonalbedarf an kantonalen Klassenlehrpersonen von 2.1 VZE.





6 Glossar - Begriffserklärungen

Abschreibungen

Die Abschreibungen zeigen die jährliche Wertminderung der Anlagen des Verwaltungsvermögens. Die Höhe der Abschreibungen ist abhängig von der Anlagekategorie und der damit verbundenen Nutzungsdauer des Objekts (lineare Abschreibungsmethode). Zu unterscheiden ist zwischen plan- und ausserplanmässigen Abschreibungen.

Aktiven

Die Aktiven sind die Vermögenswerte der Gemeinde und befinden sich auf der linken Seite der Bilanz. Die Aktiven unterteilen sich in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Aktivierung

Als Aktivierung wird das Einstellen eines Vermögensgegenstands auf der Aktivseite der Bilanz bezeichnet.

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze stellt den Grenzbetrag dar, ab dem eine Investitionsausgabe (brutto) aktiviert werden muss. Die Aktivierungsgrenze gilt für das gesamte Verwaltungsvermögen und wird vom Gemeindevorstand bei maximal 50'000 Franken festgelegt. Für die Bilanzierung von Finanzvermögen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung.

Anlagenbuchhaltung

Die Anlagenbuchhaltung ist eine Nebenbuchhaltung, in welcher die detaillierten Angaben über den Bestand, die Bewertung und die Entwicklung der einzelnen Anlagen einer Gemeinde geführt wird.

Anlagen im Bau

Wird eine neue Anlage am Jahresende noch nicht genutzt, erfolgt die Bilanzierung in der Sachgruppe Anlagen im Bau. Die Übertragung auf das entsprechende Sachkonto in der Bilanz erfolgt bei Nutzungsbeginn.

Anlagekategorie

Die Anlagekategorien definieren die Nutzungsdauern einzelner Vermögenswerte, woraus sich die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens ergeben. Bei der Wahl der Anlagekategorien kann zwischen dem Mindeststandard, dem erweiterten Standard sowie der Anwendung von Branchenregelungen oder kantonalem Recht unterschieden werden. Von der Anlagekategorie leiten sich die Anlagenteile ab.

Anlagenspiegel

Der Anlagenspiegel ist ein Output aus der Anlagenbuchhaltung und Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Er informiert über die Wertentwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens.

Beteiligungsspiegel

Der Beteiligungsspiegel ist ein Verzeichnis der finanziellen Verbindungen einer Gemeinde. Er ist Teil des Anhangs zur Jahresrechnung. Ausgewiesen werden alle bilanzierten und nicht bilanzierten Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Nicht im Beteiligungsspiegel aufzunehmen sind Beteiligungen, die reinen Anlagecharakter aufweisen und ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

gung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können.

Bestandesrechnung

Die Bestandesrechnung bildet zusammen mit der Verwaltungsrechnung die Jahresrechnung. Die Bestandesrechnung enthält Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.

Bilanzfehlbetrag

Ein Bilanzfehlbetrag entsteht, wenn das zweckfreie Eigenkapital nicht mehr zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ausreicht. Der Bilanzfehlbetrag wird in der Sachgruppe „Bilanzüberschuss/-fehlbetrag“ im Eigenkapital ausgewiesen.

Buchgewinne Anlagen Finanzvermögen

Differenz zwischen Buchwert und höherem Erlös aus Verkauf bzw. Neubewertung von Vermögenswerten.

Cash flow / Cash loss

Der Cash flow entspricht dem Zahlungsmittelüberschuss – der Cash loss dem Zahlungsmittelfehlbetrag einer Periode. Er gilt als Indikator für die Innenfinanzierungskraft (Schaffung von Eigenkapital aus dem Gemeinwesen heraus).

Formel:

+ Ergebnis laufende Rechnung
+ Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
+ Einlagen in Rückstellungen
– Entnahmen aus Rückstellungen
= Cash flow / Cash loss

Eigenkapital, zweckgebunden

Das zweckgebundene Eigenkapital umfasst die Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, die Fonds, die Rücklagen der Globalbudgetbereiche und die Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Eigenkapital, zweckfrei

Das zweckfreie Eigenkapital umfasst die finanzpolitische Reserve sowie den Bilanzüberschuss / -fehlbetrag.

Einlagen und Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Vorfinanzierungen, Sonderrechnungen und Rückstellungen

Reservierung (Einlagen) bzw. Verwendung (Entnahmen) bestimmter (reservierter) Mittel aufgrund gesetzlicher oder rechtlich gleichwertiger Vorschriften für die vollständige oder teilweise Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe. Einlagen und Entnahmen werden bei der Berechnung des konsolidierten laufenden Aufwandes bzw. Ertrages nicht berücksichtigt.

Erfolgsausweis, gestuft

Der gestufte Erfolgsausweis ist eine Form der Darstellung der Erfolgsrechnung. Dabei werden das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, das Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit und das ausserordentliche Ergebnis voneinander abgegrenzt. Das

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und Finanzierungstätigkeit stellt zusammengefasst die erste Stufe, das operative Ergebnis, dar. Zusammen mit dem der zweiten Stufe, dem ausseror-



dentlichen Ergebnis, wird das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung, die dritte Stufe, ausgewiesen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung werden die Aufwände und Erträge einander gegenübergestellt. Durch die Saldierung aller Erträge und Aufwände wird so der Erfolg (Gesamtergebnis) einer Periode ermittelt.

Finanzausgleich

Der Finanzausgleich vermindert die finanziellen Unterschiede zwischen den finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden. Er ermöglicht den Gemeinden, die Erfüllung ihrer notwendigen Aufgaben zu finanzieren, ohne dass ihre Steuerfüsse erheblich voneinander abweichen.

Finanzertrag

Ertrag der laufenden Rechnung abzüglich Einnahmen aus Spezialfinanzierungen, durchlaufende Beiträge und interne Verrechnungen.

Formel:

+ Ertrag Laufende Rechnung
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, Stiftungen, Rückstellungen
- Durchlaufende Beiträge
- Interne Verrechnungen
= Finanzertrag

Finanzierungsfehlbetrag

Ein Finanzierungsfehlbetrag entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens grösser sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Das Gemeinwesen muss die im Rechnungsjahr getätigten Investitionen fremdfinanzieren.

Finanzierungsüberschuss

Ein Finanzierungsüberschuss entsteht, wenn die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens kleiner sind als die Summe der selbst erwirtschafteten Mittel (Selbstfinanzierung). Dadurch werden Mittel freigesetzt, die für die Rückzahlung von Schulden oder zur Erhöhung des Finanzvermögens verwendet werden können.

Finanzpolitische Reserve

Mit der finanzpolitischen Reserve erhalten die Gemeinden und Städte ein Instrument, um Schwankungen des Jahresergebnisses auszugleichen oder ein angestrebtes Eigenkapitalziel zu erreichen. Sie ist Bestandteil des zweckfreien Eigenkapitals.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben eines Gemeinwesens. Er beinhaltet insbesondere die finanz- und wirtschaftspolitischen Eckwerte, die Investitionsplanung, die Planerfolgsrechnung, die Planbilanz sowie die Plangeldflussrechnung.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden können. Vermögenswerte werden im Finanzvermögen bilanziert, wenn sie einen künftigen

schaftlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Jahresrechnung 2021

Fremdkapital

Das Fremdkapital umfasst die Verpflichtungen der Gemeinde gegenüber Dritten. Sie werden innerhalb des Fremdkapitals nach Art der Verpflichtung und deren Fristigkeit gegliedert.

Globalbudget

Das Globalbudget ist eine besondere Form des Budgetbeschlusses und ein Instrument der wirkungsorientierten Verwaltungsführung. Dabei werden bestimmten Aufgabenbereichen oder Organisationseinheiten der Gemeinde die finanziellen Mittel für die Aufgabenerfüllung in Form eines Globalkredits zugewiesen und mit einem Leistungskatalog verbunden.

Haushaltsgleichgewicht

Das Haushaltsgleichgewicht umfasst den mittelfristigen Ausgleich der Erfolgsrechnung, den zulässigen Aufwandüberschuss, den Bilanzfehlbetrag und die Informationen dazu (Kennzahlen).

HRM2

Das Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2) ist die Grundlage für die Rechnungslegung der Kantone und Gemeinden in der Schweiz. Die Hauptelemente des Rechnungsmodells sind die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnungen, die Geldflussrechnung sowie der Anhang.

Institutionelle Gliederung

Die institutionelle Gliederung gliedert die Erfolgs- und Investitionsrechnungen Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen nach der organisatorischen Struktur der Gemeinde. Sie kann zusätzlich zur funktionalen Gliederung geführt werden.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Investitionsausgaben den Investitionseinnahmen gegenübergestellt. Sie wird gesondert für das Verwaltungsvermögen und das Finanzvermögen aufgestellt.

Kapitaldienst

Passivzinsen, zuzüglich der ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, abzüglich der Nettovermögenserträge.

Formel:

+ Passivzinsen
- Vermögensertrag
+ Aufwand Liegenschaften im Finanzvermögen
+ Buchgewinne Finanzvermögen
+ Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung
+ Nettozinsen
+ Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)
= Kapitaldienst

Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienst gibt Antwort darauf, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst belastet wird und misst somit die Belastung des Haushaltes für Zinsen und Abschreibungen. Ein hoher Kapitaldienstanteil kann entweder durch eine hohe Verschuldung oder durch grosse Investitionstätigkeit und einen entsprechend hohen Abschreibungsbedarf entstehen bzw. durch beide Faktoren zusammen.

Wertung:	hohe Belastung:	über 15 %
	tragbare Belastung:	5 % bis 15 %
	geringe Belastung:	unter 5 %

Formel:

Kapitaldienstanteil = Kapitaldienst / laufenden Ertrag x 100



Jahresrechnung 2021

Median

Der Median (auch Zentralwert) ist in der Statistik ein Mittelwert. Er ist derjenige Messwert, der genau 'in der Mitte' steht, wenn man die Messwerte der Grösse nach sortiert. Im Unterschied zum Mittelwert oder arithmetischen Mittel fallen bei Median Extremwerte nicht ins Gewicht.

Mittelfristiger Ausgleich

Mit einem mittelfristigen Ausgleich wird bezweckt, den Haushalt über eine bestimmte Frist hinweg im Gleichgewicht zu halten. Die Grundzüge des mittelfristigen Ausgleichs sind gesetzlich geregelt. Die konkrete Ausgestaltung der Regelung in Bezug auf die Frist, die Periode und den Gegenstand legen die Gemeinden selber fest.

Mittelwert

Der Mittelwert oder auch das arithmetische Mittel genannt, ist die Berechnung vom einfachen Durchschnitt. Er wird vor allem bei homogenen statistischen Massen angewendet. In anderen Fällen kann das Resultat durch Extremfälle wesentlich verfälscht werden.

Nettoinvestitionen

Nettoinvestitionen sind die Differenz zwischen Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.

Nettoschuld / Nettovermögen

Dies ist der Saldo zwischen Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital. Eine positive Zahl weist auf ein Nettovermögen, eine negative Zahl auf eine Nettoschuld hin.

Formel:

+ Finanzvermögen
- Fremdkapital
= Nettoschuld bzw. Nettovermögen

Nettoschuld pro Kopf

Die Nettoschuld pro Kopf wird oft als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Mit über 5'000 Franken gilt diese als sehr hoch. Die Aussagekraft dieser Kennzahl hängt allerdings von der richtigen Bewertung des Finanzvermögens ab.

Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer bezeichnet die Dauer, über die eine Anlage genutzt werden kann.

Ordentliche Abschreibungen (Verwaltungsvermögen)

Gesetzlich vorgeschriebene Abschreibungen von Sachgütern, Investitionsbeiträgen, Darlehen und Beteiligungen und der übrigen aktivierten Ausgaben des Verwaltungsvermögens.

Passiven

Die Passiven befinden sich auf der rechten Seite der Bilanz. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und Eigenkapital.

Passivierte Einnahmen

Die passivierten Einnahmen entsprechen dem Total der Bruttoeinnahmen in der Investitionsrechnung. Sie werden beim Jahresabschluss in die Bestandesrechnung übertragen (passiviert).

Passivierungen

Als Passivierungen gelten die Investitionseinnahmen (brutto) und sämtliche Abschreibungen (ordentliche und zusätzliche) auf dem Verwaltungsvermögen.

Passivzinsen

Zinsen für die Inanspruchnahme fremder Mittel.

Personalaufwand

Aufwand für Entlohnung, Sitzungsgelder, Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen, Anwerbung, Ausbildung und Information, Naturalleistungen, Zulagen, Vergünstigungen jeglicher Art an die Behördenmitglieder und das aktive Personal sowie an temporäre Arbeitskräfte (als Ersatz für das eigene Personal, auch wenn nur ein Auftragsverhältnis besteht). Renten, Ruhegehälter, Teuerungszulagen an Pensionierte, für deren Lohnzahlungen das Gemeinwesen zuständig war.

Restatement

Der Begriff Restatement wird für die Neubewertung einzelner Bilanzpositionen beim Übergang auf die Rechnungslegung nach HRM2 verwendet.

Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung entspricht der Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Sie zeigt die Finanzierung auf, die die Gemeinde durch ihre betriebliche Tätigkeit erzielt und die sie zur Finanzierung ihrer Investitionen benützen kann.

Selbstfinanzierungsanteil

Diese an die Privatwirtschaft angelehnte Kennzahl zeigt den prozentualen Anteil des laufenden Ertrags, der zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann. So lassen sich die Finanzkraft und der finanzielle Spielraum eines Gemeinwesens beurteilen.

Wertung:

schwach: unter 10 %
mittel: 10 % bis 20 %
gut: über 20 %

Formel:

$\text{Selbstfinanzierungsanteil} = \frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{laufenden Ertrag}} \times 100$

Selbstfinanzierungsanteil bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Formel:

$\text{Selbstfinanzierungsanteil bereinigt} = \frac{\text{Selbstfinanzierung bereinigt}}{\text{Finanzertrag}} \times 100$

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Werte zwischen 80 % und 100 % bedeuten eine noch verantwortbare Verschuldung.



Mittelfristig sollte jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Wertung:	
ungenügend:	unter 50 %
problematisch:	50 % bis 80 %
gut bis vertretbar:	80 % bis 100 %
ideal:	über 100 %

Formel:
 Selbstfinanzierungsgrad = Selbstfinanzierung / Nettoinvestitionen x 100

Selbstfinanzierungsgrad bereinigt

Bereinigte Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Formel:
 Selbstfinanzierungsgrad bereinigt = Selbstfinanzierung bereinigt / Nettoinvestitionen x 100

Spezialfinanzierungen

Spezialfinanzierungen liegen vor, wenn finanzielle Mittel aufgrund einer Rechtsgrundlage zweckgebunden werden. Zu den Spezialfinanzierungen zählen Eigenwirtschaftsbetriebe, Fonds, die ihre Grundlage im übergeordneten Recht haben, Rücklagen aus Verwaltungsbereichen mit Globalbudget und Vorfinanzierungen von Investitionsvorhaben.

Steuerertrag

Der Steuerertrag ist der gesamte Fiskalertrag einer Gemeinde.

Steuerkraft absolut

Die absolute Staatssteuerkraft basiert auf dem Sollstaatssteueraufkommen (brutto) der Gemeinden zu 100 Prozent.

Steuerkraft relativ je Einwohner

Die relative Steuerkraft errechnet sich als Quotient vom Sollstaatssteueraufkommen geteilt durch die Einwohnerzahl einer Gemeinde. Steuerkraft pro Einwohner (mittlere Wohnbevölkerung des Vorjahres).

Vermögenserträge

Aktivzinsen und andere Erträge aus den Geld- und Kapitalanlagen des Finanz- und Verwaltungsvermögens, Ablieferung der Gewinne der eigenen Anstalten, Liegenschaftserträge des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

Verpflichtungen Spezialfinanzierungen

Verpflichtungen (Schulden) gegenüber gemeindeeigenen Spezialfinanzierungen (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung), Spezialfonds oder Vorfinanzierungen.

Verpflichtungskredit

Der Verpflichtungskredit ist die Ermächtigung, für einen bestimmten Zweck und bis zu einem bestimmten Betrag finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Er ermächtigt den Gemeindevorstand, Verpflichtungen einzugehen, nicht aber

zur Leistung von Zahlungen. Dafür wird der Budgetkredit benötigt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die ohne diese zu beeinträchtigen nicht veräussert werden können. Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufga-

Jahresrechnung 2021

ben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Vorschüsse Spezialfinanzierungen

Vorschüsse an Gemeindebetriebe, welche als Spezialfinanzierung geführt werden (z.B. Wasserversorgung, Elektrizitätswerke, Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung).

Wesentlichkeitsgrenze

Die Wesentlichkeitsgrenze gibt den Grenzbetrag vor, ab dem eine Verpflichtung als Rückstellung in die Bilanz aufgenommen werden muss oder eine Eventualverbindlichkeit im Gewährleistungsspiegel auszuweisen ist. Die Wesentlichkeitsgrenze entspricht betragsmässig der vom Gemeindevorstand festgelegten Aktivierungsgrenze (max. 50'000 Franken).

Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Diese Kennzahl liefert Informationen zur finanziellen Situation eines Gemeinwesens, da eine hohe Verschuldung sich in einem hohen Zinsbelastungsanteil spiegelt. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden.

Wertung:	
schlecht:	über 9 %
genügend:	4 % bis 9 %
gut:	0 % bis 4 %

Formel: Zinsbelastungsanteil = Nettozinsaufwand / laufenden Ertrag x 100

Siehe auch Begriffserklärungen des Gemeindeamtes des Kantons Zürich:

<https://www.zh.ch/de/steuern-finanzen/gemeindefinanzen/finanzhaushalt-gemeinden/handbuch-finanzhaushalt.html>
 unter Fachthemen, Kapitel 25_Glossar